



# MASTERARBEIT | MASTER'S THESIS

Titel | Title

Die japanische Malerei auf der Wiener Weltausstellung 1873.

Verschwundene Meisterwerke der Meiji Zeit:

Eine Bestandsaufnahme.

verfasst von | submitted by

Alexandra Kobalt BA

angestrebter akademischer Grad | in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Arts (MA)

Wien | Vienna, 2025

Studienkennzahl lt. Studienblatt |  
Degree programme code as it appears on  
the student record sheet:

UA 066 835

Studienrichtung lt. Studienblatt | Degree  
programme as it appears on the student  
record sheet:

Masterstudium Kunstgeschichte

Betreut von | Supervisor:

Univ.-Prof. Dr. Lukas Nickel



## Abstract

Diese Arbeit untersucht anhand von zeitgenössischen visuellen und textlichen Quellen die von Japan präsentierte Malerei auf der Wiener Weltausstellung 1873.

Das Ziel dieser Bestandsaufnahme ist es, eine Übersicht der Fakten zu diesen Gemälden zu sammeln, um im Zuge der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung der Bestände verschiedenster Museen Hilfe bei der Identifikation von weiteren erhaltenen Bildern zu leisten. Dafür werden die Photographien der Innenräume der japanischen Galerie auf der Wiener Weltausstellung 1873 genau untersucht. Zusätzlich werden Zeitzeugenberichte, verschiedene Dokumente und belegbare Objekte mit den zur Verfügung stehenden Informationen verglichen und zusammengeführt.

Die Arbeit liefert eine vollständige Auflistung der Malerei der japanischen Abteilung basierend auf deutschen und japanischen Textquellen. Dabei entsteht ein besseres Bild der ausgestellten japanischen Gemälde und deren Rezeption auf der Wiener Weltausstellung 1873.

*This thesis interrogates the paintings presented by Japan at the Vienna World Exposition 1873 through contemporary visual and textual sources.*

*The goal of this survey is to provide an overview of the available material to provide help in identifying of further extant paintings in view of the rapidly progressing digitization of museum collections. The photographs of the interior of the Japanese Gallery at the Vienna World Exposition 1873 will be closely scrutinized for this reason. Additionally, reports of contemporaries, various documents and extant Objects will be compared to the available Information and jointly reported on.*

*This thesis contains a full list of all Japanese paintings in the Japanese section based on German and Japanese textual sources. This will result in a better understanding of the exhibited Japanese paintings and their reception at the Vienna World Exposition 1873.*





## Danksagungen

Neben dem japanischen- ist auch im deutsch- und englischsprachigen Raum das Thema der Wiener Weltausstellung 1873 nicht unbedeutend. Die vor und während der Ausstellung geknüpften diplomatischen und wirtschaftlichen Kontakte sind teilweise heute noch relevant, weswegen im Jahr 2023 das 150-jährige Jubiläum gefeiert wurde, was eine Reihe von Projekten und Publikationen inspirierte.<sup>1</sup>

Eines dieser Projekte ist eine Datenbank des Weltmuseums Wien, unter der Leitung von Dr. Bettina Zorn, Kuratorin für die Sammlung Ostasien.<sup>2</sup> Für dieses Projekt wurden die Inventarlisten der japanischen Delegation auf der Weltausstellung 1873 digitalisiert und es wurde versucht, die Objekte, die sich heute noch auffinden lassen, zuzuordnen und ihre Provenienz nachvollziehbar zu machen. Meiner Mitarbeit an diesem Projekt entspringt das hier bearbeitete Thema und ich möchte mich dafür herzlichst bei Dr. Zorn bedanken.

Mein herzlichster Dank gilt ebenfalls Prof. Lukas Nickel für die Betreuung der Arbeit, und meinen Kolleginnen beim Projekt des Weltmuseum Wien, Agnes Schwanzer, Totsuka Kana und Fujio Komari.

Dr. Mio Wakita-Elis, Kustodin der Sammlung Asien des Museums für Angewandte Kunst Wien, Dr. Wibke Schrape, Leiterin der Sammlung Ostasien des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg, und Dr. Jennifer Casler Price, Kuratorin für asiatische, afrikanische und antike amerikanische Kunst des Kimbell Art Museum, möchte ich meinen Dank aussprechen, für Materialien und Informationen zu einigen Gemälden aus den jeweiligen Sammlungen ihrer Museen.

Ebenfalls danke ich Aoki Takayuki, Kurator am Umamori Art Museum in Hiroshima, für die Hilfe bei einigen Unklarheiten in der Übersetzung und Prof. Kurokawa Hiroko, Direktorin des Tokyo University Art Museum, für die großzügige Hilfe und Klarstellung einiger Materialien. Sybille Girmond und Wang Manlu möchte ich für Beistand in der Materialsuche danken.

Zu guter Letzt gilt mein Dank meiner Familie und meinen Freunden für ihre wundervolle Unterstützung während der Fertigstellung dieser Arbeit.

---

<sup>1</sup> Vgl. z.B. die Ausstellung des MAK Wien: Wiener Weltausstellung 1873 Revisited. Ägypten und Japan als Europas „Orient“, kuratiert von Dr. Mio Wakita-Elis, 28.06.–22.10.2023.

<sup>2</sup> Link zur Webseite der Datenbank des Projekts „Japanische Exponate auf der Weltausstellung Wien 1873“, (letzter Zugriff: 06.06.2024) Link: <https://repository.khm.at/viewer/japan/weltausstellung/1873/>.



## Inhalt

|                                                                                                                   |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Einleitung.....                                                                                                | 1  |
| 2. Forschungsstand und Sekundärliteratur .....                                                                    | 2  |
| 3. Historischer Kontext: Japans Beteiligung an der Wiener Weltausstellung.....                                    | 4  |
| 4. Quellenmaterial.....                                                                                           | 6  |
| 4.1. Offizieller Katalog der japanischen Abteilung .....                                                          | 7  |
| 4.2. Verzeichnisse von Objekten der japanischen Abteilung .....                                                   | 10 |
| 4.3. Gruppe 24 „Waffen und Antiquitäten.“ .....                                                                   | 12 |
| 4.4. Gruppe 25 „Malereien.“ .....                                                                                 | 13 |
| 4.5. Eine japanische Liste unverkaufter Objekte .....                                                             | 14 |
| 4.6. Eine Geschenkliste im Museum für Angewandte Kunst Wien .....                                                 | 15 |
| 4.7. Die Photographien des Innenraums der japanischen Abteilung.....                                              | 15 |
| 4.7.1. Die Räumlichkeiten der japanischen Galerie .....                                                           | 18 |
| 4.7.2. Eine Beschreibung der auf den Photographien sichtbaren Gemälde .....                                       | 18 |
| 4.8. Zeitzeugenberichte über die japanische Malerei auf der Weltausstellung 1873 .....                            | 24 |
| 4.8.1. Offizielle Berichte und Fachtexte aus dem Westen.....                                                      | 24 |
| 4.8.2. Zeitungen und Zeitschriften.....                                                                           | 28 |
| 5. Verlust und heutiger Verbleib der Gemälde .....                                                                | 31 |
| 5.1. Verlust der nach Japan zurückkehrenden Objekte: Der Untergang der <i>Nil</i> .....                           | 32 |
| 5.2. Museum für Angewandte Kunst Wien: Zwei gerahmte Bilder .....                                                 | 33 |
| 5.2.1. Gruppe 25, Nr. 1, <i>Stilleben</i> von Watanabe Shōka.....                                                 | 34 |
| 5.2.2. Gruppe 25, Nr. 41, <i>Drei musizierende Kurtisanen</i> von Toyohara Kunichika.....                         | 34 |
| 5.3. Kimbell Art Museum: Gruppe 25, Nr. 37, <i>Waterfall and Monkeys</i> von Shibata Zeshin .....                 | 35 |
| 6. Definition und Bedeutung von Antiquitäten und Malereien in Japan zur Zeit der Wiener Weltausstellung 1873..... | 36 |
| 7. Ergebnisse: Was können die Quellen bestätigen? .....                                                           | 39 |

|                                                                                                        |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 7.1. Die Gemälde der Gruppe 24 .....                                                                   | 41 |
| 7.1.1. Die Aussteller der Gruppe 24 .....                                                              | 42 |
| 7.1.2. Nr. 23–25, „Aufhängebilder von berühmten Malern aus alter Zeit“ .....                           | 44 |
| 7.1.3. Nr. 26, „2 Bilder in Rahmen“ .....                                                              | 44 |
| 7.1.4. Nr. 27–43, „Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit“ .....                          | 45 |
| 7.1.5. Extra Nummern .....                                                                             | 48 |
| 7.1.6. Nr. 30, <i>Gama und Tekkai</i> von Kanō Chikanobu .....                                         | 49 |
| 7.1.7. Nr. 33, Matsumura Keibun und Nr. 34 Maruyama Ōkyo .....                                         | 50 |
| 7.2 Die Gemälde der Gruppe 25 .....                                                                    | 51 |
| 7.2.1. Nr. 1–42, ein Überblick. ....                                                                   | 51 |
| 7.2.2. Nr. 7, Japanischer Kupferfasan und Rosenstrauch, von Yamamoto Kinkoku .....                     | 58 |
| 7.2.3. Nr. 19, <i>Adler auf einem Felsen</i> von Takahashi Hako .....                                  | 58 |
| 7.2.4. Nr. 25, <i>Herbstlaubfeier</i> und Nr. 26, <i>Murasaki Shikibu</i> von Sumiyoshi Hirokata ..... | 59 |
| 7.2.5. Nr. 35, <i>Tuschemalerei eines Pferdes</i> von Shibata Zeshin .....                             | 59 |
| 7.2.6. Herbstansichten .....                                                                           | 60 |
| 7.2.7. Extra Nummern .....                                                                             | 63 |
| 7.3. Gemälde außerhalb der Verzeichnisse .....                                                         | 64 |
| 7.3.1. Insektenprozession .....                                                                        | 65 |
| 7.3.2. Jurōjin und Fukurokuju .....                                                                    | 66 |
| 7.3.3. Götter mit Pfau .....                                                                           | 68 |
| 7.3.4. Laternenfest .....                                                                              | 70 |
| 7.4. Weitere Bilder .....                                                                              | 70 |
| 8. Rezeption der Gemälde .....                                                                         | 71 |
| 9. Schlusswort .....                                                                                   | 79 |
| Literaturverzeichnis Primärquellen .....                                                               | 81 |
| Chronologisches Zeitungen- und Zeitschriftenverzeichnis .....                                          | 83 |

|                                            |     |
|--------------------------------------------|-----|
| Archivalien .....                          | 84  |
| Literaturverzeichnis Sekundärquellen ..... | 84  |
| Abbildungsverzeichnis.....                 | 88  |
| Abbildungen .....                          | 94  |
| Anhang.....                                | 136 |
| Tabelle Gruppe 24 .....                    | 136 |
| Tabelle Gruppe 25 .....                    | 140 |
| Tabelle Philadelphia 1876.....             | 155 |

### **Anmerkungen zum Text**

In dieser Arbeit wird oft vom „Westen“ gesprochen, doch ist hier damit vor allem der europäische und nordamerikanische Kulturraum gemeint. Die Problematik der Ost-West Konzipierung im 19. Jahrhundert und des Orientalismus, wie sie bei Edward Said diskutiert wird, ist weithin bekannt. Unsensible Begrifflichkeiten und Zuschreibungen von Eigenschaften im Zusammenhang mit diversen Kulturen und Menschengruppen sind in den Quellen teilweise vorhanden, sind aber nicht das Thema dieser Arbeit und es wird deshalb nicht näher auf diese eingegangen.

### **Anmerkungen zu den Übersetzungen**

Übersetzungen stammen, wenn nicht anders angegeben, von der Autorin. Da die Japanische Sprache kein Singular oder Plural einzelner Wörter kennt, wird für die Übersetzungen angenommen, dass dies keinen Unterschied macht. Fehler und Variation in der Schreibweise werden für direkte Zitate aus dem Original übernommen und nicht gekennzeichnet.

Die japanischen Zeichen werden bei der ersten Erwähnung von Eigennamen oder wenn relevant, angegeben und auf Wiederholungen wird verzichtet. Japanische Namen werden in der Regel nach dem Schema Nachname-Vorname angegeben. Japanisch in *Romaji* wird, wenn nicht anders im Originaltext vorhanden, in modifizierter Hepburn-Umschrift und Chinesisch in Pinyin-Umschrift gehalten. Lange Vokale werden mit übergesetztem Makron angegeben.

## 1. Einleitung

Die Wiener Weltausstellung 1873 war eine Veranstaltung von enormer Bedeutung für die internationalen Kontakte Japans in einer sich langsam globalisierenden Welt. Die japanische Regierung sendete über 6000 Objekte und sicherte sich durch diplomatisches Geschick und die Qualität und Neuheit ihrer Waren das Interesse der Besucher.

Die japanische Malerei war Teil der unzähligen kunsthandwerklichen Objekte repräsentativer Funktion, die auf der Wiener Weltausstellung 1873 zur Schau gestellt wurden. Trotzdem wurde ihr im Verhältnis zu den anderen ausgestellten Objektgruppen Japans bisher von der Forschung noch wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Ein einziger wissenschaftlicher Beitrag von Ōguchi Hiroko wurde zu diesem Thema bis jetzt veröffentlicht.

Im Verhältnis zu der fast nicht vorhandenen bereits getätigten Forschung über die japanischen Malereien auf der Weltausstellung 1873, existiert eine große Menge an Material, das mit diesen in Verbindung steht. In dieser Arbeit möchte ich möglichst vollständig die zur Verfügung stehenden Materialien und Informationen zu den Gemälden der japanischen Abteilung sammeln, auswerten und versuchen, diese einzuordnen.

Die handschriftlichen Inventarlisten der japanischen Kommission für die Weltausstellung 1873 wurden vor über zwanzig Jahren schon einmal digitalisiert, doch wird in dieser Arbeit zum ersten Mal das deutsche und das japanische Material zu den Malereien zusammengeführt und das japanische Material auf Deutsch übersetzt.

Des Weiteren haben sich durch die immer weiter fortschreitende Digitalisierung die Möglichkeiten der Forschung in den letzten Jahren stark ausgeweitet. Archivmaterial, Museumsbestände und Bibliothekskataloge, die wichtige Quellen darstellen, sind besser zugänglich denn je. Kooperation und Kommunikation zwischen hochengagiertem Fachpersonal verschiedener Institutionen resultiert in Recherchemöglichkeiten, die zu äußerst spannenden Erkenntnissen beitragen und Projekte auf die Beine stellen können.

Zeitgenössische Quellen, wie Photographien von den Innenräumen der Weltausstellung 1873, die bisher unbekannt waren, Archivmaterial aus österreichischen Museen, Zeitungsartikel, verfasst von Europäern verschiedener Nationalität aus der Zeit der Weltausstellung, und verschiedene andere Berichte über die Weltausstellung können zusammengetragen und genau untersucht werden. In dieser Arbeit werden dazu die Methoden der Bild- und Literaturanalyse und des -vergleichs angewendet.

Auch wird ein Vergleich der Inventarliste der Gemälde der Wiener Weltausstellung mit dem der Ausstellung in Philadelphia 1876 angestellt, um grob einzuschätzen, wie sich die vorhergehende auf die nächste Ausstellung ausgewirkt haben könnte.

Schlüsse auf Auswahlkriterien, Ausstellung und Verbleib ziehen zu können wäre ideal, doch ist dies aufgrund der Materiallage nicht immer möglich.

Die hier zusammengetragenen Informationen sollen als Basis für weitere Forschung an der japanischen Malerei in Europa des 19. Jahrhunderts und danach dienen.

Dies soll zu einem besseren Verständnis der Netzwerke beitragen, die Repräsentation, Kultur, Politik und Kunst zu diesem Zeitpunkt der globalen Geschichte miteinander verband und die heute noch spürbar sind.

Zu guter Letzt soll diese Arbeit als Ressource für Provenienzforschung dienen, um die Gemälde, sollten sie heute noch existieren, identifizieren zu können.

## 2. Forschungsstand und Sekundärliteratur

Im Vergleich zur Fülle an Literatur und Untersuchungen zur Beteiligung Japans an der Wiener Weltausstellung, fallen die Informationen über die japanischen Malereien relativ spärlich aus. Explizit nur mit den japanischen Malereien auf der Weltausstellung 1873 beschäftigt sich Ōguchi Hiroko in einem Beitrag aus 2015.<sup>3</sup> Die meisten anderen Publikationen streifen das Thema der japanischen Gemälde nur.

In ihrem Artikel zur zeitgenössischen Malerei auf der Wiener Weltausstellung 1873 in dem Katalog *Bijutsu kōgei no hanseiki. Meiji no bankokuhakurankai ten. I. debyū* 美術工芸の半世紀 明治の万国博覧会展 I [*Half a Century of Arts and Crafts. Meiji World Exposition 1. Debut*] des Kume Museum of Art, untersucht Ōguchi die Malereien im japanischen Inventar, mit einem Fokus auf die der Gruppe 25, und hat damit die bisher umfassendste Sammlung von Informationen zu den Gemälden zusammengestellt. Ōguchi arbeitet mit zwei Photographien und verschiedenen Dokumenten. Sie versucht, bisherige Erkenntnisse im weiteren Kontext der internationalen Beziehungen zwischen Japan und Österreich aufzuarbeiten. In dieser Arbeit wird auf Ōguchis Erkenntnissen zu den Gemälden aufgebaut. Wichtig hierfür sind Photographien, die nach der Publikation von Ōguchis Artikel veröffentlicht wurden. Diese Photographien des Innenraums der japanischen Galerie auf der Wiener Weltausstellung, die sich in den Sammlungen der Österreichischen Nationalbibliothek,

---

<sup>3</sup> Vgl. Ōguchi 2015.



des Wien Museums und dem Museums für Angewandte Kunst Wien befinden, bieten eine der Grundlagen dieser Forschungsarbeit. Des Weiteren wird sich diese Arbeit auf Beschreibungen der Malereien in der japanischen Abteilung beziehen, die von Zeitgenossen veröffentlicht wurden. Zu diesen, oft deutschsprachigen, Quellen hatte Ōguchi noch keinen Zugang.

In dieser Arbeit sollen alle bisherigen Informationen nochmals ausgewertet und mit den vielen neueren Quellen zusammengeführt werden.

Der Impact, den die Wiener Weltausstellung 1873 auch auf die Kunst und Kunstszenen in Japan hatte, ist nicht zu unterschätzen. Das Konzept westlicher Museen und Ausstellungen wurde in den 1870ern durch die Meiji Regierung, angetrieben durch die Teilnahme an der Wiener Weltausstellung, in Japan zum ersten Mal angeeignet und umgesetzt.

Zu dem Thema Museumsentwicklung in Japan haben unter anderem Satō Dōshin und Suzuki Hiroyuki in Japan publiziert. Vor allem Satōs Werk *Modern Japanese Art and the Meiji State. The Politics of Beauty*, welches 1998 erstmals in Japan publiziert wurde, liefert Kontext zu der Auffassung westlicher Kunst in Japan und dem Selbstverständnis der japanischen Künstler und Kunst vor Ort während der entsprechenden Zeitperiode.<sup>4</sup> Auch liefert er wichtige Begriffserklärungen zu Genre- und Materialverständnis der Edo- und Meiji-Zeit.

Suzuki Hiroyuki wiederum gibt Kontext zum Verständnis der Antiquitäten in Japan und den Sammlern dieser in *Antiquarians of Nineteenth-Century Japan. The Archeology of Things in the Late Tokugawa and Early Meiji Periods*.<sup>5</sup>

William Anderson (1842–1900) verfasste 1886 den *Descriptive and Historical Catalogue of a Collection of Japanese and Chinese Paintings in the British Museum* und *The Pictorial Arts of Japan*.<sup>6</sup> Anderson war ein Sammler japanischer Kunst, der eine große Zahl japanischer Kunstobjekten an das British Museum stiftete und dies mit der Veröffentlichung seines *Descriptive Catalogue* begleitete. Seine Kenntnisse über Konventionen japanischer Kunst und über Künstler, die in Japan bekannt waren, sollen in dieser Arbeit helfen, den Bekanntheitsgrad der japanischen Künstler und Schulen der Malerei in Europa und Japan zur Zeit der Wiener Weltausstellung einzuschätzen.

---

<sup>4</sup> Vgl. Satō 2011.

<sup>5</sup> Vgl. Suzuki 2022.

<sup>6</sup> Vgl. Anderson 1886a. Vgl. Anderson 1886b.

### 3. Historischer Kontext: Japans Beteiligung an der Wiener Weltausstellung

Seit der ersten Weltausstellung 1851 in London waren die Weltausstellungen internationale Veranstaltungen, die wirtschaftliche und technische Vorzüge und Errungenschaften der teilnehmenden Länder präsentieren und miteinander vergleichbar machen sollten. Nachdem weitere Weltausstellungen in London und Paris stattfanden, wurde 1873 die erste Wiener Weltausstellung abgehalten. Diese fand vom 1. Mai bis 2. November 1873 im Areal des heutigen Wiener Praters statt.<sup>7</sup>

Für Japan handelte es sich bei der Wiener Weltausstellung 1873 um die erste offizielle Teilnahme der neu etablierten Meiji-Regierung an einer solchen. Damit bot sie auch eine perfekte Gelegenheit für diese, sich international zu präsentieren und als genauso fortschrittlich wie die westlichen Länder, die den damaligen Weltmarkt dominierten, zu positionieren. Die Beteiligung Japans an der Wiener Weltausstellung 1873 folgte einer langen politischen und soziokulturellen Entwicklung. Nach der erzwungenen Öffnung Japans 1854 und dem Ende des *Sakoku*, einer Zeit der systematischen Abschottung Japans von der Außenwelt, gab es Grund, unter anderem wegen der Japan benachteiligenden, sogenannten ungleichen Verträge, sich mit dem westlichen internationalen Markt und Politik bekannt zu machen.<sup>8</sup> Eine Begegnung mit den Ländern der westlichen Welt auf Augenhöhe war für Japan damals ein wichtiges Ziel.

Japan wurde 1871 eingeladen, an der Weltausstellung teilzunehmen. Nach der Zusage Japans zur Teilnahme fand als Vorbereitung für die Präsentation in Wien die erste japanische Ausstellung nach europäischer Vorstellung unter dem heute verwendeten Begriff *Hakurankai* 博覧会 im März des Jahres 1872 statt. Diese Ausstellung wurde von dem damaligen Unterrichtsministerium im Yushima Seidō, einem Schrein in Tokyo, abgehalten und stellte japanische Objekte für ein japanisches Publikum aus. Ein Ausstellungsbüro wurde speziell für die Weltausstellung in Wien gegründet und die Ausstellung im Yushima Seidō kann als Probelauf zu dieser gesehen werden.<sup>9</sup> Als Vorbereitung zur Ausstellung in Wien wurde 1872

---

<sup>7</sup> „Nr. 113. Reglement für den Rücktransport der Ausstellungs-Gegenstände“, in: Offizielle Programme und Publicationen 1873, S. 1.

<sup>8</sup> Kume 2009, S. XII. Vgl. Pantzer 1973. Beasley 1995, S. 37. Ebd. S. 44. Über die ungleichen Verträge wurde viel publiziert, also werde ich diese politische Entwicklung zu Erklären hier aussparen. Satō 2011, S. 104.

<sup>9</sup> Suzuki 2022, S. 26–27. Satō 2011, S. 49. Das Museumsbüro *Hakubutsukyoku* 博物館 wurde im September 1871 als Teil des Unterrichtsministeriums etabliert und das Ausstellungsbüro *Hakurankai jimukyoku* 博覧会事務局 im Februar 1872 als Teil des Dajōkan *daijōkan* 太政官, dem Kabinett bzw. Staatsministerium. Im März 1873 wurde das Museumsbüro des Unterrichtsministeriums Teil des Ausstellungsbüros. Im März 1875 wurde das Ausstellungsbüro in Museumsbüro umbenannt und dem Innenministerium unterstellt, welches auch mehr Kontrolle über die Politik zum Schutz von Antiquitäten ausüben konnte.

auch eine umfangreiche Sammeltätigkeit von Ausstellungsobjekten durchgeführt. Im Zuge dieser ließ das Unterrichtsministerium auch das Schatzhaus des Tōdaiji-Tempels in Nara, den Shōsōin, zum ersten Mal seit 1833 öffnen und weiter erforschen.<sup>10</sup> Das Interesse von außen förderte das Interesse an den eigenen Kunstschatzen in Japan weiter.

Als Direktor und Vize-Präsident der japanischen Delegation betreute Sano Tsunetami 佐野常民 (1822–1902) den Beitrag der japanischen Regierung zur Wiener Weltausstellung.<sup>11</sup> Unter der Vorgängerregierung hatte Sano schon als Repräsentant des Saga-Klans die Pariser Weltausstellung 1867 in Europa besucht.<sup>12</sup> In der darauffolgenden Meiji-Zeit standen Politik und Tendenzen der Kunst in enger Beziehung. Sano spielte in der Entwicklung des sich auf das „traditionelle“ Japan zurückbesinnenden Stils *Nihonga* 日本画 eine zentrale Rolle als Gründungsmitglied und Vorstand der *Ryūchikai* 龍地会 [Drachenteichgesellschaft], der Vorgängerin der heutigen *Japan Art Association*.<sup>13</sup>

Zu den rund hundert Mitgliedern der japanischen Ausstellungskommission gehörten auch einige, die selbst als Aussteller oder sogar Künstler teilnahmen, wie Shioda Makoto 塩田眞, Sasaki Hachirō 佐々木八郎 und Yamazaki Tōsen 山崎董詮.<sup>14</sup> Die Delegationsmitglieder Tanaka Yoshio 田中芳男 und Hirayama Narinobu 平山成信 veröffentlichten 1897, einige Jahre später, ein Resümee der Geschehnisse der Wiener Weltausstellung und der Ergebnisse, als *Ōkoku hakurankai sandou kiyo* 澳国博覧会参同記要 [Bericht des Besuchs auf der österreichischen Ausstellung], von hier an kurz *Ōkoku*-Bericht.<sup>15</sup>

Für die Weltausstellung 1873 stellte die japanische Regierung auch einige Europäer als Berater ein. Unter diesen befanden sich Dr. Gottfried Wagener (1831–1891), in Angelegenheiten des Kunstgewerbes, und Alexander Freiherr von Siebold (1846–1911). Dessen jüngerer Bruder Heinrich Freiherr von Siebold (1852–1908) arbeitete als Dolmetscher für die japanische Delegation.<sup>16</sup> Der österreichische Photograph Michael Moser (1853–1912) wurde für die

---

<sup>10</sup> Suzuki 2022, S. 27.

<sup>11</sup> Fux 1973, S. 13.

<sup>12</sup> Yokomizo 2014, S. 57. Satō 2011, S. 60.

<sup>13</sup> Satō 2011, S. 45.

<sup>14</sup> Liste der Mitglieder der internationalen Jury 1873, S. 45. Lévy 1873, S. 79. Lévy 1873, S. 82. Für eine vollständige Liste siehe Lévy 1873, S. 77–84.

<sup>15</sup> Vgl. Tanaka/Hirayama Narinobu 1897. Tsunoyama 1998, S. 101. Sano übernahm während der Erstellung dieses Berichts keine führende Rolle mehr. Tsunoyama Yukihiro vermutet, dass dies dem Nil Unglück verschuldet war, für welches Sano die Verantwortung übernehmen musste.

<sup>16</sup> Satō 2011, S. 109. Kutsusawa 2018, S. 7. Pantzer/Miyata 2019, S. 24. Pantzer 2018, S. 28. Aso 2014, S. 30. Vgl. Vera Schmidt (Hg.), *Acta Sieboldiana IX*, Korrespondenz Alexander von Siebolds in den Archiven des japanischen Außenministeriums und der Tokyo-Universität. 1859–1895, Wiesbaden 2000.

Wiener Weltausstellung von dem japanischen Ausstellungs-Komitee ebenfalls als Übersetzer angestellt.<sup>17</sup>

Zeitgleich zur Weltausstellung fand unter der Leitung von Iwakura Tomomi 岩倉具視 (1825–1883) die so genannte Iwakura-Mission statt. Diese war 1871 von der Meiji Regierung entsandt worden, wonach die anfangs 108 Mitglieder für neunzehn Monate international, vor allem in den USA und Europa, in diplomatischer Mission unterwegs waren.<sup>18</sup> Nachdem Japan seine politischen Unruhen und den Wechsel zur Meiji-Regierung nach 1868 noch nicht ganz überwunden hatte und die Mission 1871 in den USA auf Schwierigkeiten bei Neuverhandlungsversuchen für die ungleichen Verträge gestoßen waren, war die Iwakura-Mission außerdem stark daran interessiert, den politischen und wirtschaftlichen Aufbau der westlichen Länder zu analysieren, von ihnen zu lernen und die bereits erprobten Systeme im eigenen Land zu implementieren.<sup>19</sup> Das Interesse war nicht einseitig, da Japan für Europa einen begehrten neuen Handelspartner darstellte.<sup>20</sup> Die Mission endete September 1873, noch vor Ende der Weltausstellung.<sup>21</sup> Kume Kunitake 久米邦武 (1839–1931) diente als Schriftführer während der Reise. Iwakura und Kume besuchten gemeinsam das damalige Österreich-Ungarn und besichtigten die Wiener Weltausstellung für einige Tage, worüber Kume in seinem Bericht schreibt.<sup>22</sup> Er liefert eine genauere Schilderung der Pavillons und der japanischen Abteilung und erwähnt dabei die Malereien.

#### **4. Quellenmaterial**

Trotz fehlender vertiefender Bearbeitung des Themas der japanischen Malerei auf der Wiener Weltausstellung 1873 gibt es Quellenmaterial, das ermöglicht, Schlüsse über die ausgestellten Bilder, deren Präsentation und Rezeption zu ziehen. Dazu zählen Aufzeichnungen und diverse Materialien, wie Photographien, in den Archiven der japanischen Regierung und anderen, vor allem österreichischen, Institutionen und Publikationen. Vorrangig deutsche Quellen fehlen bei Ōguchi. Die wichtigsten dieser Materialien werden in den folgenden Unterkapiteln genauer vorgestellt.

---

<sup>17</sup> Miyata 2018, S. 20. Eine Transkription seines handschriftlichen Tagebuchs wurde 2019 von Peter Pantzer und Nana Miyata veröffentlicht, vgl. Pantzer/Miyata 2019.

<sup>18</sup> Kume 2009, S. XI.

<sup>19</sup> Kume 2009, S. XXII.

<sup>20</sup> Kume 2009, S. XXIII. Ebd. S. 300.

<sup>21</sup> Kume 2009, S. XXV.

<sup>22</sup> Kume 2009, S. XXII.

#### 4.1. Offizieller Katalog der japanischen Abteilung

Die wichtigsten Quellen sind der deutschsprachige Katalog der japanischen Abteilung der Weltausstellung und Aufzeichnungen des japanischen Ausstellungskomitees über die ausgestellten Objekte.<sup>23</sup>

Der deutsche Katalog wurde 1873 als *Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung* für die Weltausstellung gedruckt. Für die Veröffentlichung sämtlicher Kataloge war die Generaldirektion der Weltausstellung in Wien zuständig, aber dieser Katalog wurde von der japanischen Ausstellungskommission herausgegeben.<sup>24</sup>

Wie der Japanologe Peter Pantzer anmerkt, muss der deutsche Katalog in recht kurzer Zeit entstanden sein. Es ist nicht bekannt, wer den Katalog aus dem Japanischen ins Deutsche übersetzte, aber Pantzer vermutet, es könnte Heinrich von Siebold gewesen sein, vielleicht mit einem japanischen Kollegen und vielleicht auf der Schiffsfahrt von Japan nach Europa. Diese Zeitknappheit könnte nach Pantzer der Grund gewesen sein, warum der deutsche Katalog so viel weniger Informationen enthält, als möglich gewesen wäre, da mehr Informationen zur Verfügung standen.<sup>25</sup> Dieser offizielle, deutschsprachige Katalog der japanischen Abteilung wird von Raimund Freiherr von Stillfried (1839–1911), der selbst großes Interesse an Japan hatte und dort auch tätig war, in der *Allgemeinen Illustrierten Weltausstellungs Zeitung* als fehlerhaft und unvollständig bezeichnet.<sup>26</sup>

Der Katalog der japanischen Abteilung in deutscher Sprache, umfasst nicht alle der insgesamt 26 Gruppen, die für die Weltausstellung beschickt werden konnten. Es gibt einige Gruppen, die Kunsthandwerk zeigten, aber Malereien befinden sich vorrangig in den Gruppen 24 und 25.

---

<sup>23</sup> Vgl. *Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung* 1873.

<sup>24</sup> Laut den offiziellen Veröffentlichungen unter dem Präsidenten der kaiserlichen Kommission Erzherzog Rainer und dem General-Direktor Wilhelm Freiherr von Schwarz-Senborn, waren die Gruppen 22-25 nicht für den General-Katalog der Weltausstellung vorgesehen, sondern sollten je eigene Publikationen bekommen: „Der selbstständige Verkauf der Special-Kataloge ist den ausstellenden Staaten nicht gestattet, wohl aber wird die General-Direction dafür Sorge tragen, dass alle auf die Ausstellung und Ausstellungsobjecte bezüglichen Druckschriften und also auch die Special-Kataloge in einem im Ausstellungsrayon befindlichen Hauptlocale und in einer genügenden Anzahl Filialen [...] gegen Entrichtung der üblichen Buchhändler-Provision zum Kaufe gelangen.“, siehe: „Nr. 70. Bestimmungen für die Herausgabe der Kataloge“, in: *Offizielle Programme und Publicationen* 1873, S. 1–2. Dafür war ein Einsendeschluss für die notwendigen Informationen für den 15. Februar 1873 vorgesehen, den die japanische Delegation verpasst haben könnte.

<sup>25</sup> Pantzer 2018, S. 28.

<sup>26</sup> *Allgemeine Illustrierte Weltausstellungs Zeitung*, 28. September 1873, S. 44. „Der Catalog, der überhaupt fehlerhaft und unvollständig ist, lässt den Besucher hier ganz im Stiche, manche Gegenstände dieser Gruppe sind gar nicht in demselben enthalten und andere wieder nur mit Nummern in chinesischer Schrift versehen.“

Die Gruppen werden laut den offiziellen Veröffentlichungen der österreichisch-ungarischen Generaldirektion der Wiener Weltausstellung<sup>27</sup> folgendermaßen definiert:

*24. Gruppe. Objecte der Kunst und Kunstgewerbe früherer Zeiten, ausgestellt von Kunstliebhabern und Sammlern (Exposition des amateurs). Mit dieser Ausstellung wird der Versuch gemacht werden, die Schätze der Privat-Kunstsammlungen, welche in der Regel nur kleinen Kreisen zugänglich sind, den Kunstfreunden zu erschliessen und dem Kunstgewerbe neue Ideen zuzuführen.*

*25. Gruppe. Die bildende Kunst der Gegenwart. Diese Abteilung soll nur solche Kunstwerke aufnehmen, welche seit der zweiten Londoner Ausstellung 1862 geschaffen wurden.*<sup>28</sup>

In diesen Veröffentlichungen der Generaldirektion zur Organisation der Ausstellung finden sich weitere Anweisungen, welche Arten von Materialien für welche Gruppen bestimmt waren. Die Gruppen 24 und 25 werden folgendermaßen erweitert:

*24. Gruppe. [...] a) Gemälde älterer Meister; b) Sogenannte Objets d'art der verschiedensten Art (Bronze, Email, Majolica, Miniaturen, Porcelain, Fayence etc.).*

*25. Gruppe. [...] a) Architektur mit Inbegriff von Modellen, Entwürfen, Skizzen und Aufnahmen architektonischer Werke der Gegenwart; b) Sculptur mit Inbegriff der figuralen Kleinkunst, Graveur- und Medaillenkunst, etc.; c) Malerei mit Inbegriff von Miniatur-, Emailmalerei, etc.; d) Zeichnende Künste (Kupfer-, Stahlstich, Radirung, Holzschnitt, etc.).*<sup>29</sup>

Gruppe 24 verlangte somit ältere Objekte der Kunst, von Sammlern, die als Repräsentation für und als Inspiration dienen konnten. Gruppe 25 hingegen sollte Objekte der zeitgenössischen Kunst zeigen, die nach der Londoner Weltausstellung 1862 hergestellt wurden.

In Gruppe 24 der japanischen Abteilung wurden von Japan wie verlangt verschiedene Arten von Objekten ausgestellt. Bei den Ausstellern handelt es sich ebenfalls um verschiedene Institutionen und Individuen. Die Gruppe 25 beinhaltet in der japanischen Abteilung ausschließlich Malereien in verschiedenen Formaten, Wandschirme und Fächermalereien eingeschlossen, aber ohne Statuen oder ähnliches. In einer weiteren Kundmachung über die Erwartungen an die Gruppe 25, wird deren Bedeutung betont:

*Entsprechend der hohen Bedeutung dieser Gruppe [25] und um die ungestörte Betrachtung der Werke der bildenden Kunst zu sichern, wird bei der Weltausstellung in Wien im Gegensatz zu den bisherigen Weltausstellungen ein eigenes Ausstellungsgebäude für Kunstwerke errichtet. [...] c) Malerei:*

---

<sup>27</sup> Vgl. Offizielle Programme und Publicationen 1873.

<sup>28</sup> „Nr. 2. Weltausstellung 1873 in Wien. Allgemeines Programm“, in: Offizielle Programme und Publicationen 1873, S. 1–2.

<sup>29</sup> „Nr. 3. Weltausstellung 1873 in Wien. Gruppen-Eintheilung“, in: Offizielle Programme und Publicationen 1873, S. 7.

*Oelgemälde, Aquarelle, Miniaturen, Pastellgemälde, Gouaches, Glasmalereien, Zeichnungen und Cartons; [...] Ausgeschlossen sind: Alle Arten von Copien sowie jene Werke, die nicht entsprechend eingerahmt sind; [...] Jeder an der Ausstellung theilnehmende fremde Staat bestimmt durch eine von seiner Ausstellungs-Commission berufene Zulassungs-Jury jene Kunstwerke, welche zur Ausstellung gelangen sollten. [...] Das Arrangement der Kunstwerke bleibt jedem sich an der Ausstellung betheiligendem fremden Staate selbst überlassen [...] Alle zur Ausstellung bestimmten Kunstwerke müssen bis 1. Juli 1872 bei dem General-Director angemeldet sein, und zwar mit genauer Angabe des Namens des Künstlers und des Eigenthümers, des Gegenstandes der Darstellung, des Werthes und, wenn das Kunstwerk verkäuflich, des Preises Es ist gestattet, den Preis eines Kunstwerkes im Kataloge anzugeben.<sup>30</sup>*

Es wird hier klar, dass Anweisungen für eine korrekte Rahmung gegeben wurden und dass die Exponate im ausstellenden Land von einer Kommission genehmigt werden mussten. Die Art der Präsentation in den Ausstellungsräumen konnte von den jeweiligen Ländern entschieden werden. Die Kunstwerke für die Ausstellung in der Halle für die bildende Kunst mussten bis zum 1. Juli 1872 angemeldet sein. Die japanischen Kunstwerke befanden sich allerdings nicht in dieser speziellen Ausstellungshalle, wie später anhand von Photographien zu sehen sein wird.

Im offiziellen Katalog der japanischen Abteilung werden die für diese Arbeit relevanten Objektkategorien als Gruppe 24 „Antiquitäten und Waffen.“ und Gruppe 25 „Malereien.“ bezeichnet.

Gruppe 24 gibt Katalognummern und eine kurze Beschreibung für Objekte bzw. Objektsets an. Katalognummern werden mehrmals zusammengezogen. Die Bezeichnungen lauten für die Nummern 23–25 und 27–43 „Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit“ und für Nummer 26 „2 Bilder in Rahmen.“ Es gibt keine Angaben zu Herstellern oder Ausstellern in dieser Gruppe.<sup>31</sup>

Gruppe 25 besteht ebenfalls aus der Angabe von Katalognummern und einer kurzen Beschreibung, welche sich aber für die Nummern 1–42 auf „Malereien“, für die Nummern 43–47 auf „Wandschirm mit Malereien“ und für die Nummer 48 auf „Malerei auf Fächerpapier“ beschränkt. Für Gruppe 25 gibt es eine Spalte, die pro Nummer auch einen „Fabrikant“, also den oder die Maler, angibt.<sup>32</sup>

---

<sup>30</sup> „Nr. 21. Special-Programm für die Gruppe 25. Bildende Kunst der Gegenwart“, in: Offizielle Programme und Publicationen 1873, S. 1–2.

<sup>31</sup> Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung 1873, S. 147.

<sup>32</sup> Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung 1873, S. 148–149.

Weitere Objekte, die auf Photographien oder in den Berichten von Zeitgenossen mit Malereien aus den Gruppen 24 und 25 verwechselt werden könnten, befinden sich in Gruppe 12 und 23. Die Gruppe 12 „Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen.“ enthält alle Arten von Drucken, Photographien, Musterzeichnungen, etc., mit deren Herstellungswerkzeugen.<sup>33</sup> Gruppe 23 „Kirchliche Kunst.“ enthält „Kirchendekoration (Decoration der Wandflächen, Glasgemälde, u.s.w.)“<sup>34</sup>, Gegenstände der kirchlichen Einrichtung, etc., aber nicht ausdrücklich Abbildungen von Kirchengebäuden, was aber nicht bedeutet, dass sich in der japanischen Abteilung nicht solche befanden.<sup>35</sup>

#### 4.2. Verzeichnisse von Objekten der japanischen Abteilung

Der finale deutsche Katalog basiert wohl auf Verzeichnissen und Objektlisten, welche handschriftlich von Mitgliedern der japanischen Kommission der Wiener Weltausstellung 1873 verfasst wurden.<sup>36</sup> Ob es einen gesammelten Katalog auf Japanisch oder noch mehr Aufzeichnungen gab, auf denen der deutsche Katalog basierte, ist heute nicht bekannt.

Die erhaltenen handschriftlichen Materialien zu den Objekten der Kunst und des Kunstgewerbes wurden in mehreren Ausgaben ab 1993 von Kurokawa Hiroko<sup>37</sup> transkribiert in dem *Bijutsu Kenkyū* 美術研究 [*The Journal of Art Studies*]<sup>38</sup> veröffentlicht, der kunstgeschichtlichen Fachzeitschrift des *Tōkyō bunkazai kenkyū jo* 東京文化財研究所 [*Tokyo National Research Institute of Cultural Properties*], kurz *Tobunken*. Diese Arbeit wird sich jedoch auf die später gesammelt publizierte Version aus 1997 beziehen, die ebenfalls von Kurokawa bearbeitet wurde.<sup>39</sup>

Die Publikation *Meijiki bankoku hakurankai bijutsuhin shuppin mokuroku* 明治期万国博覧会美術品出品目録 [Ausstellungskataloge der Kunstobjekte auf den Weltausstellungen der Meiji-Zeit], mit der in diesem Text gearbeitet wird, beinhaltet Inventarlisten der neun wichtigsten Weltausstellungen, an denen Japan zur Meiji-Zeit teilnahm, die das Kunsthandwerk betreffen.<sup>40</sup> Das *Tobunken* transkribierte im Zuge eines Projekts im Jahr 1997

---

<sup>33</sup> „Nr. 3. Weltausstellung 1873 in Wien. Gruppen-Eintheilung“, in: Offizielle Programme und Publicationen 1873, S. 4.

<sup>34</sup> „Nr. 3. Weltausstellung 1873 in Wien. Gruppen-Eintheilung“, in: Offizielle Programme und Publicationen, S. 6.

<sup>35</sup> „Nr. 2. Weltausstellung 1873 in Wien. Allgemeines Programm“, in: Offizielle Programme und Publicationen 1873, S. 1–2.

<sup>36</sup> *Tobunken* 1997, S. 34.

<sup>37</sup> 黒川廣子, damals noch Yokomizo 横溝, heute Direktorin des University Art Museum in Tokyo 東京藝術大学大学美術館.

<sup>38</sup> *Bijutsu Kenkyū* 美術研究, Nr. 357–359, 1993–1994.

<sup>39</sup> Vgl. *Tobunken* 1997.

<sup>40</sup> Vgl. *Tobunken* 1997, „Vorwort“.



handschriftliche Materialien, die mit den Weltausstellungen der Meiji-Zeit in Verbindung standen. Das Projekt lief unter dem Namen *Nippon kindai bijutsu no hattatsu ni kansuru meiji kōhanki no kiso shiryō shūsei* 日本近代美術の発達に関する明治後半期の基礎資料集成 [Sammlung Grundlegender Materialien über moderne japanische Kunst in der zweiten Hälfte der Meiji-Zeit] und wurde 1988 begonnen. Vor den handschriftlichen Materialien der Weltausstellungen der Meiji-Zeit wurden 1994 die Kataloge der Kunstaussstellungen der Meiji-Zeit publiziert und 1996 die Kataloge der Kunstobjekte auf den nationalen Industrieausstellungen.

Die Materialien für die Kunstobjekte der Wiener Weltausstellung 1873 bestehen aus drei verschiedenen Objektlisten und einer Auszeichnungsliste. Die Liste der Auszeichnungen ist für die japanische Malerei in Wien nicht relevant, da diese keine Preise gewann.<sup>41</sup>

**Liste 1** stammt laut Kurokawas Angaben aus der Sammlung des Tokyo National Museum, welches Anfang 1872 als Ausstellungsbüro fungierte<sup>42</sup> und beinhaltet Objektverzeichnisse der Gruppen 6–10, 15, 19, 20, 23–25.

**Liste 2** stammt ebenfalls aus der Sammlung des Tokyo National Museum, beinhaltet aber nur die Gruppen 12 und 25.

Für Gruppe 25 gibt es eine **Liste 3**, die dieselbe Nummerierung und dieselben Objekte aufweist, wie Liste 2, aber genauere Angaben zu den Maßen und eine Aufschlüsselung der Kosten angibt. Die im Zuge der Arbeit am Projekt des Weltmuseum Wien wurden die Listen übersetzt und mit dem deutschen Katalog verglichen.

Die ausgearbeiteten Tabellen der Verzeichnisse sind dieser Arbeit als Anhang beigelegt (siehe Tabelle Gruppe 24, Tabelle Gruppe 25). Sie umfassen zeilenweise die Angaben aus dem deutschen Katalog, die Angaben der transkribierten Listen auf Japanisch und eine (mögliche) deutsche Übersetzung, mit Zusatzinformationen in Form von Notizen der Autorin.

Die Informationen, die durch die Verzeichnisse über die Objekte, ihre Hersteller, ihre Aussteller und ihre Herkunft pro Gruppe vermittelt werden, sind nicht einheitlich formatiert, weswegen sie später noch genauer erklärt werden. Sie stellen eine der wichtigsten Quellen für diese Arbeit dar. In den folgenden Kapiteln wird laufend auf diese Listen verweisen, mit der Referenz „Gruppe“ + *Nummer* und „Nr.“ + *Katalognummer*. Die Verzeichnisse wurden für

---

<sup>41</sup> Tobunken 1997, S. 35. Ōguchi 2015, S. 110. Es gab auch Aufzeichnungen des Ausstellungssekretariats in Japan. Ōguchi behandelt diese. Vgl. Verlag der General-Direction (Hg.), Amtliches Verzeichniss der Aussteller, welchen von der internationalen Jury Ehrenpreise zuerkannt worden sind. Zweite, revidierte Ausgabe. Weltausstellung 1873 in Wien, Wien 1873.

<sup>42</sup> Pantzer 2018, S. 29.

das Projekt des Tobunken digitalisiert und einheitlich formatiert. Die verwendeten Schriftzeichen wurden, mit Ausnahme der Wiener Listen aus 1873, in allgemein gebräuchliche *Jōyō*-Kanji umgewandelt. Deswegen wird in dieser Arbeit teilweise ebenfalls mit älteren Kanji gearbeitet.<sup>43</sup>

Die über 6000 Katalognummern der japanischen Delegation, hinter denen sich teilweise Sets von Objekten verbergen, plus unzählige Objekte ohne eigene Nummer, wurden 1872 vor dem Transport nach Europa, wie bereits erwähnt, im Yushima Seidō in Japan ausgestellt.<sup>44</sup> Für manche der Kategorien wurden schon für diese Ausstellung Doubletten miteinkalkuliert, die in Tokyo bleiben sollten, um den Grundstock eines eigenen Museums zu bilden. Da die Objekte so zahlreich waren, kann heute nicht mit Sicherheit festgestellt werden, ob alle Objekte, die in Japan gesammelt oder ausgestellt wurden, auch nach Wien geschickt wurden.

Für diese Arbeit wird angenommen, dass nicht explizit als in Tokyo zurückgelassen gekennzeichnete Objekte (d.h. z.B.: (Verkauf) Reste Tokyo (売) 東京残) nach Wien geschickt wurden. Da es sich bei den Malereien und den Antiquitäten um Auftragsarbeiten und Einzelstücke handelte, kann ebenfalls ausgeschlossen werden, dass Doubletten existieren (auch wenn das für andere Gruppen teilweise der Fall war).<sup>45</sup>

#### **4.3. Gruppe 24 „Waffen und Antiquitäten.“**

Die Objekte der Gruppe 24 „Waffen und Antiquitäten.“ beinhalten unter anderem Rüstungen und Pferdezaumzeug, aber auch religiöse Gegenstände, wie einen *Hyakumantō darani* der Kaiserin Shōtoku (Gruppe 24, Nr. 45 „Gedruckter buddhistischer Spruch in Holzbüchse aus sehr alter Zeit“)<sup>46</sup>, ein Schwert des Minamoto no Yoritomo 源頼朝 und eine Schmuckschatulle der Hōjō Masako 北条政子 (Gruppe 24, Nr. 44 „2 Reliquien aus dem Tempel von Kamakura“).<sup>47</sup>

Im offiziellen deutschen Katalog sind für die Gruppe 24 insgesamt 20 Nummern vermerkt, die als Malereien gewertet werden können, Nr. 23–43.<sup>48</sup> Die Angaben sind, wie bereits erwähnt,

---

<sup>43</sup> Vgl. Tobunken 1997, „Anmerkungen zum Text“.

<sup>44</sup> Delank 2008, S. 27.

<sup>45</sup> Ōguchi 2015, S. 104. Ebd., S. 109.

<sup>46</sup> Teil einer Serie von hunderten Holzbehältern in Form von kleinen Pagoden, in denen sich gedruckte Sutren befinden. Das Weltmuseum Wien besitzt einen solchen aus der Sammlung Siebold, Inv.-Nr. 36.871.

<sup>47</sup> Das Schwert und die Schmuckschatulle waren Ausstellungsstücke des Kamakura Hachiman-gu. Die Schatulle wurde laut Tsunoyama 1998, S. 93, und der Online-Version der Zeitschrift *Kanagawa Shinbun* 神奈川新聞, 27. Dezember 2009, (letzter Zugriff: 16.09.2024) Link: <https://www.kanaloco.jp/entry-127552.html>, 1874 nach dem Untergang der *Nil* nicht geborgen, aber ab 1999 wurde eine Replik basierend auf zeitgenössischen Illustrationen angefertigt.

<sup>48</sup> Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung 1873, S. 147. Tobunken 1997, S. 146.

auf die Information reduziert, dass es sich dabei um „Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit“ und „2 Bilder in Rahmen“ handelt.

Im japanischen Verzeichnis lassen sich mindestens 41 einzelne Gemälde zählen. Zu den Objekten gibt es keine vollständigen Angaben, exakte Größen fehlen und die Namen der Maler sind verkürzt angegeben. Die Motive sind nicht klar beschrieben, oder nur sehr knapp. Es werden für manche der Objekte Aussteller genannt.

Die meisten Objekte in den handschriftlichen Verzeichnissen haben eine Angabe von entweder Warenwert in japanischer Währung, meist Yen 円, Verkaufswert in Florin *furoren* フロレン (fl. = Kronen), beides oder keine Angabe. Die Antiquitäten haben keinen Verkaufspreis, sondern nur einen Warenwert verzeichnet. Hier stellt sich die Frage, ob die Antiquitäten überhaupt zum Verkauf gedacht waren.

Die originale japanische Liste zeigt, dass in der Gruppe 24 auch Fächermalereien vertreten waren, doch fehlt im deutschen Katalog auf diese jeder Hinweis.<sup>49</sup> Damit ist nicht sicher, ob sie überhaupt nach Wien verschifft wurden. Da es nicht sicher ist, dass die Fächer sich auf der Ausstellung befanden und die Notiz im japanischen Verzeichnis zu den sieben „antiken“ Fächern „(Verkauf) Reste Tokyo“ (売) 東京残 lautet, was tatsächlich auf ein Zurücklassen derer in Japan hindeutet, werden die Fächermalereien der Gruppe 24 hier nicht behandelt.

#### **4.4. Gruppe 25 „Malereien.“**

Bei der Objektgruppe 25 „Malereien.“ weist das Verzeichnis im deutschen Katalog, im Gegensatz zu dem der Antiquitäten, die Nachnamen der jeweiligen Künstler auf, und zwar unter der Bezeichnung „Fabrikant“.

Der deutsche Katalog der zeitgenössischen Malereien umfasst 48 Nummern, von denen die ersten 42 einzelne Gemälde meinen und diese durchgehend mit „Malereien“ bezeichnet, unter Zusatz des Nachnamens der Künstler, wenn auch in manchen Fällen fehlerhaft. Nr. 43–47 sind „Wandschirme“ 屏風 mit Malereien von mehreren Künstlern und Nr. 48 ist „Malerei auf Fächerpapier“ 扇流シ便面. Diese Angaben zu den Objekten decken sich mit der japanischen Liste. Es existieren zu dieser Kategorie bei Kurokawa in der Publikation des *Tobunken* insgesamt drei verschiedene Listen.

---

<sup>49</sup> Tobunken 1897, S. 146, Zeilen 33-83:33-90.

Liste 1 weist eine komplett andere Reihenfolge als der deutsche Katalog auf. Auf dieser Liste gibt es auch vier Ölgemälde, die in den weiteren Listen fehlen und vielleicht aus dem Sortiment gestrichen wurden. Die Fächerbilder fehlen in Liste 1 ebenfalls.<sup>50</sup> Was in Liste 1 zu finden ist, ist das verwendete Material, der Name des Künstlers in kurzer Form, das Motiv, die Menge bzw. Anzahl, die Herkunft, der Wert und die Gebühr für die Herstellung.

Liste 2 scheint eine Reihenfolge zu haben, die mit dem deutschen Katalog übereinstimmt.<sup>51</sup> Sie liefert als Informationen allerdings nur das Bildmotiv und den Künstler. Die Fächerbilder und Wandschirme sind auf dieser Liste präsent. Außer, dass es sich um 104 Stück Fächer insgesamt handeln sollte, es gibt hier keine weiteren Informationen.<sup>52</sup>

Liste 3 liefert eine genaue Aufschlüsselung der Materialkosten und Größe der Gemälde, zuzüglich zu Anzahl, Motiv und Namen des Künstlers.<sup>53</sup>

In den Angaben zu den Namen der Künstler gibt es im deutschen Katalog einige Unklarheiten. Die Umschrift des Japanischen war im 19. Jahrhundert noch nicht einheitlich etabliert, was Verwirrung stiften konnte. Zum Beispiel wird der Berg Fuji teilweise als „Fusi“ oder „Fudsi“ bezeichnet.

Namen von Mitgliedern der Kanō-Schule wurden im deutschen Katalog als „Hasegawakano“ und „Arakikano“ angeführt. Hier handelt es sich laut der Listen des Tobunken um Kanō Katsukawa 狩野勝川 (1823–1879) und Kanō Masanobu/Tadanobu 狩野雅信 (1823–1880).<sup>54</sup>

#### 4.5. Eine japanische Liste unverkaufter Objekte

Im Archiv des Tokyo National Museums existiert eine handschriftliche Liste der unverkauften Waren, die auf Dezember 1873 datiert ist, nicht lange vor der Abfahrt zurück nach Japan.<sup>55</sup> Diese liefert allerdings nur bedingt Hinweise: Es gibt einen einzigen Eintrag zu Gruppe 25, der mit Nr. 13 betitelt wird, aber innerhalb der Notizen zum Objekt eine Nr. 42 aufweist, sowie mindestens ein Blumen-Bild 花画 und einen Wandschirm 屏風. Zusätzlich wird eine Angabe zur Menge gemacht, und zwar ein „Halbes“ 半 und ein „Paar“ 双, mit einem Wert von 180 Florin. Diese Angaben können mehreres bedeuten, aber es lässt sich nichts mit Sicherheit

---

<sup>50</sup> Vgl. Tobunken 1997, S. 188–192, Zeilen 33-92:34-82.

<sup>51</sup> Vgl. Tobunken 1997, S. 193–194, Zeilen 1:111.

<sup>52</sup> Vgl. Tobunken 1997, S. 192, Zeilen 34-79:34-80.

<sup>53</sup> Vgl. Tobunken 1997, S. 194–197, Zeilen 112:241.

<sup>54</sup> Ōguchi 2015, S. 111. Roberts 1990, S. 152. Kanō Masanobu/Tadanobu, auch als Shōsen'in 勝川院 bekannt.

<sup>55</sup> TNM Archiv. Nr. 館史-059, Scan Nr. 0242. Ich bedanke mich recht herzlich bei Prof. Kurokawa für das Material. Transkription A.K.: 二十五区 / 一十三 / 四二 押画 張 [unleserlich] 花画 屏風 / 半双 / 金百八十フロ[レン]

herauslesen, außer, dass einer der Wandschirme vermutlich nicht verkauft werden konnte. Nr. 13 und Nr. 42 in der Liste der Malereien befanden sich vielleicht unter den unverkauften Gemälden. Der Inhalt dieser Liste lassen sich nicht gut mit den anderen zur Verfügung stehenden Informationen in Einklang bringen.

#### **4.6. Eine Geschenkliste im Museum für Angewandte Kunst Wien**

Eine Liste mit dem Titel „Geschenke der Japanischen Ausstellungs Commission“ an das k. k. Museum für Kunst und Industrie, mit der Notiz „Hr Rep Falke“, vermutlich den stellvertretenden Direktor Jacob Falke meinend, erwähnt zwei Posten, die Werke aus den Gruppen 24 und 25 sein könnten: „10. Bilder auf Seide gemalt.“ und „11. Aufhängebilder von den Malern OKio und Kebung.“.<sup>56</sup> Nr. 10 könnte viele Bilder meinen, aber bei Nr. 11. handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um zwei Bilder der Gruppe 24, Nr. 34 von Maruyama Ōkyo und Nr. 33 von Matsumura Keibun (siehe Kapitel 7.1.7. Nr. 33, Matsumura Keibun und Nr. 34 Maruyama Ōkyo). Obwohl sich laut der Geschenkliste des Museums zwei weitere Hängerollen dort befinden sollten, können diese heute nicht belegt werden. Erstaunlich ist es auch, dass diese aus der Gruppe 24 „Antiquitäten und Waffen“ stammten, da diese nicht eindeutig als für den Verkauf gekennzeichnet waren. Man kann also annehmen, dass sie vielleicht doch zumindest als diplomatische Geschenke hätten dienen können.

#### **4.7. Die Photographien des Innenraums der japanischen Abteilung**

Die Generaldirektion der Wiener Weltausstellung gab „eine Konzession für fotografische Aufnahmen im Weltausstellungsgelände an eine Gruppe von Fotografen“, nämlich Michael Frankenstein (1835–1892), Oscar Kramer (1835–1892), Josef Löwy (1834–1902) und György Klösz (1844–1913), die als Wiener Photographen-Association eine umfassende Dokumentation des Ausstellungsgeländes und der Innenräume machten, wobei nur Löwy und Klösz Bilder von der japanischen Galerie gemacht zu haben scheinen.<sup>57</sup> Sie und ihre Mitarbeiter brachten unter anderem einen Bericht mit dem Titel „General-Catalog photographischer Erzeugnisse der Wiener Photographen-Association für die Weltausstellung 1873“ heraus, wobei es sich um einen Katalog der Photographien, die als fertig und für den Vertrieb gedacht waren, handelt.<sup>58</sup> Auf der Liste der Photographien der Innenräume der japanischen Abteilung finden sich folgende Einträge:

---

<sup>56</sup> MAK Archiv. Nr. 388-73. Ich bedanke mich herzlichst bei Walter Merk, dem Archivar des MAK, und Agnes Schwanzer für den Hinweis.

<sup>57</sup> Kat. Ausst. Technisches Museum 2004, S. 24–25.

<sup>58</sup> Vgl. General-Catalog photographischer Erzeugnisse 1874.

„449. Japanische Galerie. Perspective, L.“ (**Abb. 1, Abb. 2, Abb. 3**), wobei es sich um eine der bekanntesten Photographien der japanischen Abteilung handelt, die auch im *Ōoku*-Bericht abgedruckt wurde (**Abb. 4**), „1625. Aus der japanischen Galerie. Webstühle, Kl.“, „1532. detto detto nur in Cab. u. Vis., Kl.“, „1639. detto detto der Schatschihoko (Jap. Fisch), nur in Quart und Cabinet, Kl.“<sup>59</sup>, „1640. Aus der japanischen Galerie, Möbel, Kl.“<sup>60</sup> (**Abb. 5, Abb. 6**), wobei „L.“ für Löwy und „Kl.“ für Klösz steht und weitere Kürzel für Formate angegeben wurden, wie „Cab.“ für „Cabinett“. Zusätzlich gibt es die „Stereoscope“, die Glasplatten mit je zwei beinahe identen Bildern (**Abb. 1, Abb. 7, Abb. 8, Abb. 9**), „222. Japanesische Galerie.“, „224. Japanesische Galerie.“ und „227. Japanesische Galerie.“.<sup>61</sup> Alle Bilder der japanischen Abteilung wurden nach dem 1. Mai 1873 aufgenommen, also nach Beginn der Ausstellung.<sup>62</sup> Zur Verdeutlichung, welche Photographien der japanischen Abteilung laut der Wiener Photographen-Association vorhanden sein sollten, werden diese nochmal in folgender Tabelle angeführt:

| Nr. im <i>General-Catalog photographischer Erzeugnisse der Wiener Photographen-Association</i> | Name im <i>General-Catalog photographischer Erzeugnisse der Wiener Photographen-Association</i> | Korrespondierende Abbildungen im Anhang |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 449.                                                                                           | Japanische Galerie. Perspective, L.                                                             | <b>Abb. 1, Abb. 2, Abb. 3</b>           |
| 1625.                                                                                          | Aus der japanischen Galerie. Webstühle, Kl.                                                     | -                                       |
| 1532.                                                                                          | detto detto nur in Cab. u. Vis., Kl.                                                            | -                                       |
| 1639.                                                                                          | detto detto der Schatschihoko (Jap. Fisch), nur in Quart und Cabinet, Kl.                       | Vielleicht <b>Abb. 7.</b>               |
| 1640.                                                                                          | Aus der japanischen Galerie, Möbel, Kl.                                                         | <b>Abb. 5, Abb. 6</b>                   |
| Stereoscope                                                                                    | [Namen gleich und deshalb nicht den Abbildungen zuweisbar.]                                     | <b>Abb. 1, Abb. 7, Abb. 8, Abb. 9</b>   |
| 222.                                                                                           | Japanesische Galerie.                                                                           |                                         |
| 224.                                                                                           | Japanesische Galerie.                                                                           |                                         |
| 227.                                                                                           | Japanesische Galerie.                                                                           |                                         |

<sup>59</sup> General-Catalog photographischer Erzeugnisse 1874, S. 25.

<sup>60</sup> General-Catalog photographischer Erzeugnisse 1874, S. 51.

<sup>61</sup> General-Catalog photographischer Erzeugnisse 1874, S. 75. Es existiert ein Stereoscop mehr, als auf der Liste steht, vielleicht falsch betitelt.

<sup>62</sup> General-Catalog photographischer Erzeugnisse 1874, S. 83; S. 87–88.

Der Bestand der bekannten Photographien mit sichtbaren Gemälden der japanischen Abteilung ist nicht sonderlich groß, doch erlauben einige eine eindeutige Zuordnung. Die Österreichische Nationalbibliothek besitzt insgesamt vier Schwarz-Weiß-Negativ-Stereographien mit jeweils zwei Bildern desselben Motivs, mit leichten Abweichungen des Bildwinkels, die die Innenräume des japanischen Pavillons gerichtet sind, welche von der Wiener Photographen-Association stammen.

Im **Lageplan der japanischen Galerie (Abb. 10)**, wie er im *Ōkoku*-Bericht 1897 veröffentlicht wurde, sind die Malereien zwar in der Legende aufgelistet, aber nicht eingezeichnet.<sup>63</sup> Wenn man den Lageplan und die Photographien vergleicht, befinden sich die Gemälde, in der Legende des Lageplans mit 卍 markiert, über den eingezeichneten Feldern für die anderen Ausstellungsobjekte (**Abb. 10.1**). Insgesamt sechs Blickwinkel werden von Photographien des Innenraums der Gebäude der Weltausstellung 1873 in Wien abgedeckt und zeigen Gemälde der japanischen Abteilung. Diese Photographien sind eine wichtige Quelle für diese Arbeit, auch, weil zum Zeitpunkt der Publikation von Ōguchis Artikel einige dieser Bilder noch nicht bekannt gewesen sein dürften, da sie in diesem nur auf die Photographien der zwei gerahmten Bilder an der Rückwand des Eingangs zur japanischen Galerie (**Abb. 11**) eingeht, welche später noch genauer thematisiert werden (Kapitel 5.3. Kimbell Art Museum: Gruppe 25, Nr. 37, Waterfall and Monkeys von Shibata Zeshin und Kapitel 7.2.3. Nr. 19, Adler auf einem Felsen von Takahashi Hako).<sup>64</sup>

Eine weitere Quelle für Photographien der Objekte der japanischen Abteilung, welche für die Gemälde nicht relevant ist, aber nicht ungenannt bleiben soll, ist ein japanisches Leporello-Album mit Photographien aus 1872. Es zeigt die Objekte pro Gruppe aufgestellt vor der Verschiffung nach Europa.<sup>65</sup> Es existieren mehrere Versionen dieses Albums und eines befindet sich in digitalisierter Form auf der Projektplattform des Weltmuseum Wien, wobei diese Ausgabe von Michael Moser angefertigt worden sein soll.<sup>66</sup> Unter diesen Photographien befindet sich allerdings keines der Gemälde und so gibt es kein Bild, wo diese gesammelt gezeigt werden.

Ōguchi arbeitete nur mit einer der mittlerweile bekannten Photographien (**Abb. 11**), was einen großen Teil der zur Verfügung stehenden Quellen außer Acht lässt, vermutlich, weil die

---

<sup>63</sup> Vgl. Tanaka/Hirayama 1897.

<sup>64</sup> Ōguchi 2015, S. 108.

<sup>65</sup> Cody 2005, S. 24.

<sup>66</sup> Michael Moser, Fotoalbum mit Exponaten des japanischen Pavillons auf der Weltausstellung 1873, Tokyo 1872, (letzter Zugriff 07.05.2024) Link: <https://repository.khm.at/viewer/image/Leporello/1/>.

Digitalisierung der Archive zum Zeitpunkt von Ōguchis Recherche noch nicht so weit fortgeschritten war, vor allem im Vergleich mit einem Katalog des Tabak- und Salzmuseum aus 2018, welches die Ansichten aus der Sammlung des Museums für Angewandte Kunst Wien inkludiert.<sup>67</sup> Mit diesen neuen Materialien wird hier nun weitergearbeitet.

#### **4.7.1. Die Räumlichkeiten der japanischen Galerie**

Die Galerie der japanischen Abteilung befand sich am äußeren Ende des östlichen Seitengebäudes der Rotunde am Gelände der Wiener Weltausstellung. Laut Kume Kunitakes Aufzeichnungen wurde das östliche Schiff von insgesamt acht Galerien gekreuzt, von denen er die Positionen und zugehörigen Länder der Abteilungen angibt. Für die äußerste Galerie, Nr. 8, gab er an, dass Japan in der nördlichen und die Türkei in der Südlichen Quergalerie untergebracht war, während sich die Nachbarn in Galerie Nr. 7 China, Rumänien und Persien im Norden und Griechenland und Russland im Süden befanden.<sup>68</sup>

Kume schrieb grob die Größen der Räumlichkeiten auf der Wiener Weltausstellung während seinem Besuch auf dieser nieder.<sup>69</sup> Er merkt an, dass die ursprünglichen Galerien wegen Platzmangel um die dazwischen liegenden Innenhöfe erweitert werden mussten, was es etwas schwieriger macht, die Positionen der Photographien genau nachzuvollziehen. Er schreibt, dass die Arbeiten für die Überdachung der Höfe bei dem Besuch der Delegation auf der Ausstellung noch nicht abgeschlossen waren und einige der Ausstellungen im Prozess waren, umgeschlichtet zu werden. Aufgrund des Lichteinfalls in einigen der Photographien (**Abb. 7, Abb. 8**), kann angenommen werden, dass die Photographien in der Hauptgalerie, die der japanischen Abteilung eigen war, aufgenommen wurden.<sup>70</sup>

#### **4.7.2. Eine Beschreibung der auf den Photographien sichtbaren Gemälde**

Die Photographien der Wiener Photographen-Association decken einen erstaunlich großen Bereich der Galerie ab. Wenn man die Blickwinkel der Photographien rekonstruiert, ergibt sich

---

<sup>67</sup> Vgl. Tabako to Shio no Hakubutsukan (Hg.), *Uin bankoku hakurankai. Sangyō seiki no makuake. Tabako to Shio no Hakubutsukan kaikan yonjūshūnen kinen tokubetsuten* [Die Wiener Weltausstellung. Der Beginn der Industrialisierung. Ausstellung zum 40. Jubiläum des Tabak- und Salzmuseum], Tokyo 2018.

<sup>68</sup> Kume 2002b, S. 17. Kume stellt eine verlässlichere Quelle dar, als die verschiedenen Lagepläne der Weltausstellung, da sein Fokus auf der japanischen Abteilung und der Berichterstattung über diese als solches lag. Die genaue Lage der Abteilung verschiebt sich auf den Plänen des Geländes immer wieder leicht.

<sup>69</sup> Kumes Angaben zufolge war das Hauptgebäude, in dem sich die Galerien befanden, ca. 2790 Fuß lang und 670 Fuß breit. Eine „Schiffslänge“ betrug ca. 1150 Fuß. Grob gerundet ergibt sich eine Galerielänge von 102 Meter und eine Galeriebreite von 22 Meter. Weitere Anhaltspunkte für Größen in den Photographien sind zum Beispiel die „2 grosse Tempel-Laternen“ 大挑灯 (Gruppe 23 „Kirchliche Kunst“, Nr. 16.), die 1 jō und 2 shaku 一丈二尺, ca. 3.60 Meter, messen.

<sup>70</sup> Kume 2002b, S. 13. Ebd., S. 17.



eine Art „Rundschau“ der Galerie. Die verschiedenen Blickwinkel befinden sich mit Farbcode auf dem Lageplan der Ausstellungsstücke der japanischen Galerie aus dem *Ōkoku*-Bericht als Sichtkegel eingezeichnet (**Abb. 10.2**).<sup>71</sup>

Beim Betreten der japanischen Galerie würde man sich zuerst mit der **Ansicht 1 (Abb. 7, Abb. 10.2 orange)** aus der etwas falsch betitelten Glasplatte „Ausstellungshalle mit industriell hergestellten Produkten aus China.“ konfrontiert sehen.<sup>72</sup>

Diese zeigt in der Mitte prominent einen der goldenen Dachreiter des Schlosses Nagoya, der ein markantes Motiv für die japanische Abteilung darstellte, auch, weil er direkt am inneren Eingang der Galerie platziert war.<sup>73</sup> Hinter diesem erstreckt sich die Halle, in der die japanischen Objekte untergebracht sind. In dieser Photographie lassen sich zwar einige Gemälde im Hintergrund ausmachen, aber durch Winkel und Belichtung sind kaum Motive zu erkennen.

Wie an einem der gerahmten Bilder in der Detailansicht 1 (**Abb. 7.1**) zu sehen ist, sind die Photographien auch stellenweise verschwommen. Das in dieser Ansicht zu sehende Bild, welches sich über den Vitrinen auf der linken Seite befindet und im Schatten eines Vorhangs liegt, könnte eine architektonische Konstruktion aus Holz darstellen, aber selbst diese Vermutung anzustellen ist riskant, auch, weil es alternative Interpretationen der Umrisse einschränken könnte. Das Einzige, was sich mit Sicherheit feststellen lässt, ist, dass das Bild sich in einem Rahmen befindet und damit der Gruppe 25 angehört.

In der Detailansicht 2 und 3 (**Abb. 7.2, Abb. 7.3**) sind sechs Bilder mit Rahmen, aber keine Motive, erkennbar. Dasselbe gilt für drei Bilder mit Rahmen in Detailansicht 4 und 5 (**Abb. 7.4, Abb. 7.5**), an der gegenüberliegenden Wand der Galerie angebracht. Beide Ansichten zeigen die Bilder, die an den Wänden der Galerie oberhalb der Ausstellungsobjekte und hoch in den Nischen zwischen den Stützen der Halle hängen. Sie sind leicht schräg nach unten schauend aufgehängt, und waren trotz der hohen Lage für die Besucher\*innen der Ausstellung gut sichtbar.

Durch den leicht verschobenen Winkel der Aufnahme ist, wie in Detailansicht 1, auch bei Detailansicht 6 (**Abb. 7.6**) ein Bild nur in einem der beiden Negative auf der Glasplatte zu erkennen, zwischen den Flossen des Dachreiters. Im selben Bild sind an der rechten Wand in

---

<sup>71</sup> Unternummern in den Abbildungsangaben markieren eine Modifikation oder Detailansicht.

<sup>72</sup> Die Titel der Glasplatten sind als solche im Online-Archiv der Österreichischen Nationalbibliothek zu finden, und hier als Referenz anstatt der dem Objekt zugehörigen Inventarnummer angegeben. Die Inventarnummern finden sich im Abbildungsverzeichnis.

<sup>73</sup> Wiener Weltausstellungs-Zeitung, 29. Mai 1873, S.2.

Detailansicht 7 (**Abb. 7.7**) noch zwei weitere gerahmte Bilder sichtbar, deren Motive zumindest schemenhaft zu erkennen wären. Insgesamt waren auf den Negativen dieser Platte ca. dreizehn Bilderrahmen zu zählen.

Sich auf dem Lageplan weiter geradeaus in das Innere der Galerie bewegend, zeigt **Ansicht 2 (Abb. 8, Abb. 10.2 blau)** einen Blick in die Mitte der Halle von einem Standpunkt vor dem Dachreiter aus. Die Standpunkte können an den großen Lampions angeknüpft werden, die im Lageplan mit großen Kreisen eingezeichnet sind. Die Platte „Ausstellungshalle mit industriell hergestellten Produkten aus Japan.“ zeigt den Innenraum der Galerie mit einer Vitrine, Etageren, Vasen und vieles mehr. Links und rechts an den Wänden sind Hängerollen und gerahmte Bilder zu sehen.

Diese Glasplatte umfasst wieder zwei verschiedene Negative. Am linken Rand ist ein gerahmtes Bild sichtbar, das ein recht gut erkennbares Vogelmotiv zeigt (**Abb. 8.1**). Direkt darunter befindet sich noch ein Bild mit Rahmen, mit einer Tuschemalerei (**Abb. 8.2**). Beide Bilder sind durch Beschädigungen an der Glasplatte des Negativs leider nicht klar oder nur zur Hälfte zu sehen. Rechts daneben befindet sich eine Hängerolle, deren Motiv man nicht genau erkennen kann (**Abb. 8.3, Abb. 8.4**).

In der nächsten Bildnische rechts befinden sich zwei weitere Bilder mit Rahmen. Das Linke scheint eine kniende Frau in mehrlagiger Kleidung darzustellen, das rechte Motiv ist nicht zu erkennen (**Abb. 8.5, Abb. 8.6**). Durch die Glasscheibe der rechten Vitrine in der Mitte des Raums sind weitere drei Bilder mit Rahmen zu sehen (**Abb. 8.7, Abb. 8.8**). An der rechten Wand sind fünf oder sechs weitere Bilder zu sehen (**Abb. 8.9, Abb. 8.10**). Von links, ein Bild mit Rahmen, von dem man nur ein Eck erkennen kann, rechts davon ein weiteres Bild mit Rahmen, welches vertieft wirkt und damit vielleicht zwei Fächer, eventuell mit Malereien, und nicht ein Gemälde beinhalten könnte und scheinbar einen Rahmen aus Bambusröhren besitzt. Rechts davon ein weiteres Bild mit Rahmen, welches hinter einer Säule nicht weiter zu sehen ist und rechts davon eine Hängerolle, deren Motiv auch nicht zu erkennen ist, welche aber eigentlich zur linken Seite der rechten Hälfte der Negativplatte gehört, und damit handelt es sich um eine schon gesehene Hängerolle (**Abb. 8.3, Abb. 8.4**).

Eventuell könnte sich unter den drei gerahmten Bildern noch eine aufgehängte Quer- bzw. Handrolle befinden. Durch das Etagere ist ein weiteres Bild mit Rahmen zu erkennen, allerdings lässt sich das Motiv nicht ausmachen (**Abb. 8.11**).

Nur im rechten Negativ und leicht beschädigt zu sehen ist ein weiteres Bild mit Rahmen (Motiv nicht zu erkennen), aber es scheint ovale Umrisse zu haben (**Abb. 8.12**). Darunter könnten sich noch weitere Malereien mit beinahe quadratischem Rahmen befinden.

Damit zählt diese Platte mindestens dreizehn gerahmte Bilder, eine Hängerolle und eine potenzielle Handrolle.

**Ansicht 3 (Abb. 9, Abb. 10.2 violett)** sieht vom anderen Ende der Halle in deren Mitte. Sie sieht von dem am Lageplan eingezeichneten Boot (ウ) zurück in die Halle, was die falsch betitelte „Innenansicht des Pavillons von Indien.“ ergibt.

Der Paravent auf der linken Seite stellt eine Berglandschaft im chinesischen Stil mit Wasserfällen und Bäumen dar (**Abb. 9.1, Abb. 9.2**). Dieser Stellschirm ist der Vollständigkeit halber inkludiert, da er auf dieser Platte im Verhältnis zu vielen anderen der ausgestellten Gegenstände prominent zu sehen ist.

Links oben ist ein Eck eines Bilderrahmens (**Abb. 9.3, Abb. 9.4**) zu erkennen. Rechts daneben hängt ein weiteres Bild mit Rahmen. Das Motiv scheint ein Vogel zu sein, vielleicht ein Truthahn, wegen des längeren Halses und dem aufgefächert wirkenden Schweif, mit Pflanzen. Links davon im Bildraum befindet sich noch eine Gestalt, wahrscheinlich ein Vogel derselben Art, sich bückend oder sitzend. Rechts davon ist wiederum ein Bild mit Rahmen (**Abb. 9.5, Abb. 9.6**), der Hintergrund mit gestreiftem Verlauf, in der Mitte eine Form, die auf dieser Platte nicht erkennbar, aber mit der Hofdame auf anderen Photographien ident ist (**Abb. 5.3, Abb. 6.3**). Diese Bilder werden im Ausstellungsraum von einem durchsichtigen Vorhang verdeckt, sind aber noch verhältnismäßig gut zu sehen.

Weiter rechts davon befinden sich drei Bilder mit Rahmen, auf denen keine Motive zu erkennen sind (**Abb. 9.7, Abb. 9.8**). Eventuell befindet sich noch ein Bild mit Rahmen weiter rechts, ist aber nur auf dem rechten Negativ zu sehen (**Abb. 9.8**).

Mittig an einer Säule angebracht, befindet sich ein weiteres Bild mit Rahmen (**Abb. 9.9, Abb. 9.10**). Das Motiv scheint eine Architektur in frontaler oder seitlicher Ansicht zu sein, welche an einen Stupa erinnert.

An der rechten Rückwand am Ende der Halle, befindet sich noch ein Bild mit Rahmen (**Abb. 9.11, Abb. 9.12**), dessen Motiv schwer zu erkennen ist, aber aus anderen Perspektiven als Affen an einem Wasserfall identifiziert werden kann. Mindestens fünf Bilder mit Rahmen (**Abb. 9.13, Abb. 9.14**), deren Motive nicht zu erkennen sind, befinden sich an der gegenüberliegenden Wand. Eines davon weist starke Kontraste in der Komposition auf, lässt aber kein genaues Motiv erkennen. Ein weiteres rechts daneben könnte eine Landschaft mit

Bergspitze im oberen Drittel sein, die untere linke Hälfte zeigt ein Serpentinmotiv, vielleicht ein Weg oder Fluss.

Insgesamt zählt diese Platte mindestens vierzehn gerahmte Bilder.

Die **Ansicht 4 (Abb. 10, Abb. 10.2 grün)** beendet den imaginären Rundgang der Galerie mit einem Blick zurück auf den Dachreiter. Diese Perspektive, deren Platte fälschlich als „Dekorationsfigur aus China.“ Bezeichnet ist, schaut aus der Galerie hinaus in die an die japanische Halle anschließende türkische Galerie.

Im Hintergrund sind zwei Bilder mit Rahmen zu erkennen. Das linke zeigt einen auf Felsen sitzenden Raubvogel im Profil mit leicht gehobenen Flügeln (**Abb. 11.1, Abb. 11.2**). Das Motiv des rechten Bildes ist schwerer auszumachen (**Abb. 11.3, Abb. 11.4**), aber wir wissen mit ziemlicher Sicherheit, dass es sich dabei um Shibata Zeshins *Affen am Wasserfall* (Gruppe 25, Nr. 37) handelt, welches wir uns später noch genauer ansehen werden (siehe Kapitel 5.3. Kimbell Art Museum: Gruppe 25, Nr. 37, Waterfall and Monkeys von Shibata Zeshin).

Die Glasplatten-Negative können als „Originalansicht“ der Galerie gesehen werden, da die meisten der Vervielfältigungen bzw. Abzüge, die auch als Souvenirs für die Weltausstellung verkauft wurden, auf ihnen basieren. Doch es gibt noch weitere wichtige Photographien, die den Innenraum zeigen, von denen wir keine Negative haben.

Vor allem von Ansicht 4 gibt es eine Reihe von verschiedenen Versionen und Veröffentlichungen, weswegen man die Motive der beiden enthaltenen Gemälde besonders gut belegen kann. Die Ansicht befindet sich in verschiedenen Versionen veröffentlicht, unter anderem als Postkarte auf Karton (**Abb. 1**). Die Photographien stammen von der Wiener Photographen-Association und sind gleich betitelt, doch unterscheiden sich die verschiedenen Versionen leicht. In einer Version (**Abb. 2**) findet man zum Beispiel am mittleren Vorhang eine Bewegungsunschärfe, die man in der anderen Variante (**Abb. 1**) nicht findet. Dieselbe Photographie findet man in noch besserer Qualität im Museum für angewandte Kunst Wien (**Abb. 3**), was zumindest ein sehr klares Bild des Adlers liefert (**Abb. 3.1**), wenn auch nur einen kleinen, schwer auszumachenden Teil der Affen am Wasserfall (**Abb. 3.2**).

Ein Kupferstich derselben Ansicht mit verändertem Winkel und einer Vollansicht von den *Affen am Wasserfall* wurde im *Ōkoku*-Bericht veröffentlicht (**Abb. 4**). Auch von einer Ansicht in die Galerie hinein (**Abb. 8**) gibt es eine Postkartenversion (**Abb. 12**), spezifisch die linke Seite des Negativs, wie man an der abgeschnittenen Nummer „619“ rechts oben im Bild auf der Postkarte sehen kann, doch diese liefert keine neuen Perspektiven oder bessere Qualität für die auf der Photographie sichtbaren Malereien (**Abb. 12.1**).

Zwei weitere Photographien, die uns Informationen liefern können, sind eine alternative Perspektive zu Ansicht 2, die nur die linke Wand, dafür detaillierter, zeigt, **Ansicht 5 (Abb. 5, Abb. 6, Abb. 10.2 rot)**. Auf dieser Ansicht sind mindestens fünfzehn weitere Bilder zu erkennen, davon sieben in Rahmen und acht Hängerollen.

Von links nach rechts befinden sich auf dieser Photographie; ein gerahmtes Bild ohne erkennbares Motiv und zwei Hängerollen (**Abb. 5.1, Abb. 6.1**), wobei man auf der linken das Motiv schwer erkennen kann, auch wenn es sich dabei um eine Landschaft handeln könnte, und auf der rechten scheint ein Mann mit Roben und Stock, dem Betrachter mit dem Rücken zugewandt in die Ferne schauend, zu sitzen.

An der Säule rechts daneben hängt eine weitere Hängerolle, mit nicht erkennbarem Motiv (**Abb. 5.2, Abb. 6.2**). In der nächsten Nische befinden sich insgesamt sechs Bilder; je zwei Paare Hängerollen in gleichem Format, die längeren außen und die kleineren innen, ein gerahmtes Bild in der Mitte symmetrisch umgebend und ein größeres gerahmtes Bild im Querformat darüber. Letzteres lässt recht klar einen Vogel, vielleicht ein Fasan und Vegetation erkennen.

Das gerahmte Bild darunter und die Hängerollen sind großteils von der Etagere im Vordergrund verdeckt, doch bei dem gerahmten Bild sieht man deutlich Pinselstriche in dunkler Tusche und die Hängerolle ganz rechts lässt vermutlich eine weitere Landschaft erkennen. Der Fasan ist auch auf einer anderen Photographie (**Abb. 8.1**) zu sehen, das Bild darunter kann als ein Pferd von hinten identifiziert werden, das in einigen Quellen erwähnt wird (**Abb. 8.2**), und das Motiv der rechten Hängerolle kann undeutlich auf einer anderen Abbildung (**Abb. 8.3, Abb. 8.4**) wiedererkannt werden.

An der Säule zur nächsten Nische hängt eine weitere Hängerolle mit nicht erkennbarem Motiv und in der Nische rechts davon befinden sich drei gerahmte Bilder (**Abb. 5.3, Abb. 6.3**). Die zwei kleineren davon lassen ihre Motive nicht erkennen, doch das mittlere scheint die Hofdame in einem mehrlagigen Kimono in einer stilisierten Darstellung an einem Schreibtisch zu sein, die ebenfalls auf anderen Photographien zu sehen ist (**Abb. 8.5, Abb. 8.6**).

In einer Illustration nach Leo von Elliot (1816–1890) zur Weltausstellung in der deutschen *Illustrierte Zeitung* stellte einen Teil des Interieurs der japanischen Galerie dar (**Abb. 13**). Die Ansicht nimmt die annähernde Perspektive einer der Photographien der Wiener Photographen-Association, **Ansicht 6 (Abb. 14, Abb. 10.2 grau)**, an, doch gibt es entscheidende Unterschiede. Einer dieser Unterschiede ist die Darstellung eines Banners mit der Darstellung eines gehörnten Drachen ohne Hinterbeine und mit gefiederten Flügeln. In der Photographie befindet sich an ca. derselben Stelle eine Hängerolle mit der Abbildung einer

mehrstöckigen Pagode (**Abb. 14.1**). In der Photographie rechts ist an der Säule auch ein Bilderrahmen von hinten zu erkennen (**Abb. 14.2**).

Damit ist die Bestandsaufnahme der heute bekannten Photographien der Gemälde der japanischen Abteilung auf der Wiener Weltausstellung 1873 in situ abgeschlossen.

#### **4.8. Zeitzeugenberichte über die japanische Malerei auf der Weltausstellung 1873**

Zeitzeugenberichte gibt es über die Wiener Weltausstellung einige. Auch über die japanische Abteilung sind Berichte zu finden, mit variierendem Detailreichtum.

Wichtig sind auch die Berichte aus japanischer Perspektive. Der bereits erwähnte Bericht Kume Kunitakes Aufzeichnungen wurden als *Tokumei zenken taishi bei-ō kairan jikki* 特命全権大使米欧回覧実記 [Wahrer Bericht zur Besichtigung des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters von Amerika] 1878 in mehreren Bänden veröffentlicht. Der Bericht wurde in Form eines Reisetagebuchs mit weiteren Informationen und Kommentaren zu den besuchten Ländern publiziert.<sup>74</sup> Da Kume nicht Teil des Ausstellungskomitees war, können aus dem Bericht Informationen rund um den Eindruck der Ausstellung auf Besucher aus einer japanischen Perspektive gewonnen werden. Er vergleicht in seinem Bericht auch die japanische mit der westlichen Kunst. Auf Kumes Bericht wird in einem späteren Kapitel (siehe Kapitel 8. Rezeption der Gemälde) noch genauer eingegangen.

Eine weitere Quelle sind die Berichte des japanischen Ausstellungskomitees nach Abschluss der Weltausstellung. Eine Reihe von Berichten über die Teilnahme an der Wiener Weltausstellung 1873 wurde 1875 zum ersten Mal in Japan herausgegeben, auf denen der *Ōkoku*-Bericht basiert, auf den sich diese Arbeit stützt.

Ein weiterer zentraler Teil der Arbeit sind die zu dem Thema der Gemälde noch unbeachteten deutschsprachigen Texte, auf welche in dieser Arbeit genauer eingegangen werden soll.

##### **4.8.1. Offizielle Berichte und Fachtexte aus dem Westen**

Die offiziellen Berichte der übrigen ausstellenden Länder und deren Kommissionen der Weltausstellung 1873 können uns einen Einblick verschaffen, wie die japanische Malerei in Österreich von der westlichen Welt wahrgenommen wurde. Sie können allerdings nur bei einer Einschätzung helfen, nicht bei der Identifikation einzelner Gemälde, welche sie nicht genauer beschreiben.

---

<sup>74</sup> Kume 2009, S. XXVI. Eine erste englische Übersetzung wurde 2002 von Graham Healey und Tsuzuki Chushichi unter dem Titel *The Iwakura Embassy 1871–73: A True Account of the Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary's Journey of Observation through the United States of America and Europe* herausgegeben, doch wird hier teilweise mit der Version aus 2009 gearbeitet, die allerdings nicht den vollständigen Bericht abdeckt.

Im offiziellen Kunst-Katalog, der von der österreichischen Generaldirektion der Weltausstellung veröffentlicht wurde, wird Japan nicht erwähnt<sup>75</sup> und im Bericht der *Centralcommission des deutschen Reiches für die Wiener Weltausstellung* aus 1874 wird die Gruppe 25, „Die bildenden Künste der Gegenwart“, von dem Kunsthistoriker Prof. Dr. Anton Springer (1825–1891) behandelt, aber die japanische Malerei findet keine Erwähnung.<sup>76</sup> Springer führt in seinem Bericht über die zeitgenössische Kunst in einer Tabelle die Anzahl der beigesteuerten Gemälde verschiedener Länder an, im Vergleich mit der Weltausstellung in Paris 1867. Laut seinen Zahlen hatte sich auch die Gesamtsumme der ausgestellten Gemälde von der einen zur anderen Ausstellung fast um ein Drittel vermehrt, wie er in folgender Tabelle zeigt<sup>77</sup>:

| Gesamtsumme | Frankreich | Deutschland | Österreich-Ungarn | Italien | England |
|-------------|------------|-------------|-------------------|---------|---------|
| 1867: 3973  | 1043       | 555         | 193               | 301     | 563     |
| 1873: 6060  | 1573       | 1026        | 1079              | 625     | 203     |

Wenn man die etwa 40 vergleichbaren Malereien der japanischen Abteilung auf der Wiener Weltausstellung 1873 diesen Zahlen gegenüberstellt, ist der Unterschied in der Menge beträchtlich.

Alfred Woltmann (1841–1880)<sup>78</sup> schreibt in Carl von Lützows Bericht über Kunstgewerbe auf der Weltausstellung 1873<sup>79</sup>, in seinem Artikel zur Abteilung der Malerei auf der Weltausstellung, über japanische und andere „außereuropäische“ Kunst:

*Die außereuropäischen Länder schweigen in diesem künstlerischen Völkerconcerte, wenn nicht etwa der eine oder andere Herrscher in den Besitz eines europäischen Künstlers gekommen ist, der dann ihn selbst oder seine Minister oder auch Ansichten aus seinem Lande oder dergleichen malt. Von irgendeinem nationalen Charakter einer solchen Kunstvertretung kann daher gar keine Rede sein.*<sup>80</sup>

Woltmann betrachtet hier bloß die Malerei in der abgesonderten Halle für die Ausstellung von Kunst, in der Frankreich, Deutschland, Italien, etc. vertreten waren. Die japanische Malerei, wie sie in der japanischen Abteilung ausgestellt wurde, wurde hier nicht in die Evaluation miteinbezogen.

<sup>75</sup> Vgl. Officieller Kunst-Katalog 1873. China schon, ebd., S. 75.

<sup>76</sup> Vgl. Amtlicher Bericht über die Wiener Weltausstellung 1874, S. 107–150.

<sup>77</sup> Amtlicher Bericht über die Wiener Weltausstellung 1874, S. 109.

<sup>78</sup> „Alfred Woltmann“, in: Constantin von Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, 58, Wien 1889, S. 96.

<sup>79</sup> Vgl. Lützow 1875.

<sup>80</sup> Lützow 1875, S. 286.

Weitere zeitgenössische Fachtexte stammen aus den Kreisen der Begründer heute noch bestehender Kunstgewerbemuseen und Kunsthistorikern, wie Rudolf Eitelberger von Edelberg (1817–1885)<sup>81</sup> und Jacob Falke (1825–1897).<sup>82</sup> Rudolf Eitelberger war erster Direktor des k. k. Museums für Kunst und Industrie, Vorläufer des heutigen Museums für Angewandte Kunst Wien. Jacob Falke war sein Stellvertreter und Nachfolger. Weitere Museumsgründer sind Julius Lessing (1843–1908)<sup>83</sup>, erster Direktor des Kunstgewerbemuseums in Berlin, und Justus Brinckmann (1843–1915), Gründer des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg, das nach Wiener Vorbild aufgebaut war.<sup>84</sup> Der Kunsthistoriker Friedrich Pecht (1814–1903)<sup>85</sup> schrieb ebenfalls über das Kunstgewerbe auf der Wiener Weltausstellung 1873.

Jacob Falke vertritt in seinem Bericht die Meinung, dass:

*[...] der Orient niemals [vermochte,] seine figürliche Kunst, seine Plastik wie seine Malerei so frei und hoch zu entwickeln, wie es uns seit der Renaissance wieder gelungen ist. [...] Nur die Japanesen machen eine Ausnahme und das auch nur in gewissen Grenzen. In Folge dieser Anschauung ist die orientalische Kunst immer Decoration, immer Kunstindustrie geblieben.*<sup>86</sup>

Er geht nicht auf die Malereien ein, sondern gibt nur einen Überblick der Kunstindustrie, wie Porzellan und Bronzen. Er merkt aber an, dass die Darstellungsweise der Körper und Tiere nah an der Natur wären, während er die Gesichter „im manierirtem Typus“ dargestellt sieht, und dass sich in der Kunst „so wunderbar“ Natur und „steife Ziererei“ mische, dass „man möchte sagen: Byzantinismus“.<sup>87</sup>

Friedrich Pecht schreibt in seinem Buch *Kunst und Kunstindustrie auf der Wiener Weltausstellung 1873* über die japanische Abteilung, und über die dort zu findenden Motive. Er vergleicht die visuellen Eindrücke aus den japanischen und chinesischen Abteilungen, aber konkret über Malerei schreibt er im Abschnitt zu Japan nichts.<sup>88</sup>

Julius Lessing schreibt zwar nicht über die Gemälde direkt, aber über das Kunstgewerbe auf der Wiener Weltausstellung 1873. Er thematisiert, wie die „chinesisch-japanischen Arbeiten von der feinsten und zierlichsten Naturbeobachtung“<sup>89</sup> ausgehen, im Kontrast zu den kurz

---

<sup>81</sup> Von Eitelberger erscheint in dieser Arbeit kein Text, doch soll sein Name der Vollständigkeit halber genannt werden.

<sup>82</sup> Vgl. Falke 1873. Fux 1973, S. 3–4.

<sup>83</sup> Vgl. Lessing 1874.

<sup>84</sup> Delank 1996, S. 68–69. Brinckmann ist im Kontext eines Gemäldes in dieser Arbeit wichtig, doch seine Texte werden hier nicht behandelt.

<sup>85</sup> Vgl. Pecht 1873.

<sup>86</sup> Falke 1873, S. 169.

<sup>87</sup> Falke 1873, S. 203.

<sup>88</sup> Pecht 1873, S. 297–298.

<sup>89</sup> Lessing 1874, S. 21.



vorher genannten chinesischen, wobei er hier wohl trotzdem auch die japanischen Arbeiten meint:

*[...] der Chinese übertreibt und verzerrt alle Formen derart, daß man sie nicht mehr mit der prüfenden Frage, wie weit sie naturwahr seien, heranschreiten kann. Es sind immer nur phantastische Anklänge an bestimmte Vorbilder.*<sup>90</sup>

Dies kann man vermutlich auf die Darstellungsweise von Menschen beziehen. Denn „[...] mitten in dem wunderlichsten Schnörkelwerk stehen die graziösesten, fein empfundenen Nachbildungen anmuthiger Pflanzen und Thiere; mit wenigen sicheren Strichen und Farbfeldern zaubern sie Blüthenzweige [...] hervor [...]“, wobei Lessing hier über den Dekor von Objekten wie Vasen spricht.<sup>91</sup> Lessing schreibt nicht direkt über japanische Malerei. Interessant an seiner Publikation ist, dass er den Verbleib der Ausstellungsobjekte in einem eigenen Kapitel mit dem Titel „XI. Kunstgewerbe, Gewerbemuseen und Publikum.“ thematisiert, zusammen mit der Reaktion der Besucher der Weltausstellung, allerdings nur gegenüber den kunstgewerblichen Arbeiten und nicht den Gemälden.<sup>92</sup>

Der Unterschied, der zwischen akademischer bildender Kunst und Kunstgewerbe zur Zeit der Weltausstellung 1873 gemacht wird, stellt ein Problem in der Rezeption der japanischen Malerei der Weltausstellung 1873 dar. Wie zu sehen ist, wird die japanische Malerei von europäischen Zeitgenossen fast als eigene Gattung der Malerei angesehen, aber nicht in Verbindung mit der ausgestellten Salonmalerei Europas gebracht, die nur unter sich um Prestige warb und die japanischen Bilder von diesem Wettbewerb kategorisch ausschloss.

Eine der wichtigsten Quellen, die zwischen Fachtext und Unterhaltungslektüre steht, ist eine Vortragsreihe über Japan, die 1873 von der Malerin und Schriftstellerin Eufemia von Kudriaffsky (1820–1881)<sup>93</sup> gehalten und die 1874 in gedruckter Form veröffentlicht wurde.<sup>94</sup>

Die Publikation ist ihrer Schülerin Watanabe Tei 渡辺 貞 gewidmet, der Frau des ersten Sekretärs der kaiserlich japanischen Delegation in Wien, Watanabe Hiromoto 渡辺 洪基 (1848–1901).<sup>95</sup> Kudriaffsky gibt in der Publikation einige Beobachtungen und Interaktionen

---

<sup>90</sup> Lessing 1874, S. 21.

<sup>91</sup> Lessing 1874, S. 21.

<sup>92</sup> Lessing 1874, S. 220.

<sup>93</sup> „Euphemia von Kudriaffsky“, in: Constantin von Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, 13, Wien 1865, S. 306–307.

<sup>94</sup> Vgl. Kudriaffsky 1874.

<sup>95</sup> Pantzer 2018, S. 35. Zwanziger 1874, S.298. „So viel Dank wir auch Philipp von Siebold und Wilhelm Heine für ihre ersten Mittheilungen über Japan schulden, so verdienstvoll ist aber das Werk der Frau Eufemia von Kudriaffsky „Japan“, das sie ihrer begabten Schülerin der Frau Tai Watanabe, Gemalin des japanesischen Gesandten in Wien, widmete und das sich hauptsächlich auf deren mündliche Mittheilungen gründet, daher es in vielen Beziehungen ganz neue Aufschlüsse über das Familien- und Geistesleben der Japanesen gibt.“

wieder, die sich während der Weltausstellung ergaben. Die Beobachtungen fanden dem Wortlaut nach vermutlich zumindest teilweise bei einem Rundgang auf der Wiener Weltausstellung statt. Kommentare und Erklärungen ihrer Bekannten aus der japanischen Delegation, wie „H. Hierayama“, womit Hirayama Eizo (1855–1914) gemeint sein könnte, werden in ihren Vorträgen wiedergegeben.<sup>96</sup> Bei ihr findet man allerlei Beschreibungen von Gemälden, die den Vergleich mit anderen Berichten ermöglichen. Auch ermöglicht sie in zumindest einem Fall eine Einschätzung der Bilder auf den Photographien aufgrund von Positions- und Motivbeschreibungen.

#### **4.8.2. Zeitungen und Zeitschriften**

In Zeitungen und Zeitschriften wurde 1873 ebenfalls umfangreich über die Weltausstellung berichtet.

In der *Wiener Abendpost*, als Beilage zur *Wiener Zeitung* des 3. und 4. Oktober 1873, wurde ein zweiteiliger Artikel mit der Überschrift „Weltausstellung 1873. Die Illustration und malende Zierkunst der Japanesen“, verfasst von einer Person unter dem Pseudonym „H\_berg“, veröffentlicht, in dem einige der Gemälde beschrieben werden.<sup>97</sup>

In dem Beitrag wird die japanische Kunst, wie sie sich dem oder der Autor\*in scheinbar auf der Weltausstellung zum ersten Mal präsentiert hat, vor allem mit der chinesischen verglichen bzw. kontrastiert, aber auch mit der westlichen. Die chinesische Kunst, auf die sich H\_berg bezieht, beschränkt sich aber ebenfalls vor allem auf Exportware („die chinesische Theebüchsenmalerei“) und die H\_berg zur Verfügung stehenden Objekte in der chinesischen Abteilung.<sup>98</sup> Der Kontrast zwischen der nah beieinander ausgestellten japanischen und chinesischen Kunst auf der Weltausstellung wird ebenfalls betont. Diese direkte Kontrastierung wird in dem Beitrag auch mehrmals genutzt, um die japanische Kunst positiv der chinesischen gegenüber hervorzuheben.<sup>99</sup> H\_berg schreibt:

---

<sup>96</sup> Kudriaffsky 1874, S. 60–61. Vgl. Amagai Yoshinori, Hirayama Eizo (1855–1914). The First Japanese Design Student in Vienna, o.J.

<sup>97</sup> Vgl. H\_berg, 03. Oktober 1873. Vgl. ebd. 04. Oktober 1873.

<sup>98</sup> H\_berg, 03. Oktober 1873, S. 11. „Bei der Ähnlichkeit der japanesischen Kultur und der japanesischen Lebensformen mit jenen China’s warf man auch die (problematische) Kunst Japans mit der chinesischen Unterschiedlos zusammen, obwohl, wie uns die Weltausstellung überzeugen kann, tiefgreifende Unterschiede bestehen. [...] Die Weltausstellung hat die Schätze China’s und Japans wie zur Vergleichung unmittelbar nebeneinander ausgebreitet.“

<sup>99</sup> H\_berg, 03. Oktober 1873, S. 11. „[...] die wegen ihrer feinen Ausführung berühmten Arbeiten der Chinesen durch die wahrhafte Vollendung der ähnlichen Arbeiten Japans noch übertroffen, man fand aber auch noch mehr: wo in China trockener Verstand oder seltsame Phantastik sich geltend macht, fand man in Japan mannigfach Geist und Phantasie.“

*Die Verwandtschaft der zeichnenden und malenden Künste in Japan mit jenen in China ist für den ersten Blick eine auffallende – wir begegnen hier und dort Gestalten, Formen, Motiven, welche identisch scheinen können, einer hier und dort ähnlichen Behandlungs- und Vortragsweise. Von dem Fratzenhaften, Exzentrischen, conventionell Stylisierten, Grellen, Seltsamen hat sich auch die japanische Kunst nicht ganz zu emanzipieren vermocht.*<sup>100</sup>

Diese Ausführungen über die Ähnlichkeiten und Differenzen setzen sich in dem Artikel fort. Sowohl die japanische als auch die chinesische Malerei wird hier als den angewandten Künsten untergeordnet beschrieben, als eine laut H\_berg „kaum selbstständig schaffende Kunst“.<sup>101</sup> Während H\_berg die chinesischen Künstler als Handwerker charakterisiert, werden die japanischen allerdings als „wirkliche Künstler“ beschrieben.<sup>102</sup>

Etwas Bemerkenswertes an dem Artikel von H\_berg ist auch, dass Beschreibungen von Werken aus der japanischen Abteilung geliefert werden. Die Beschreibungen zeigen keine besondere Kenntnis der japanischen Kultur, doch sind sie dennoch informativ, da sie auch scheinbar Ikonographie beschreiben, die in einigen der Bilder vorhanden gewesen sein muss. In Teil zwei des Artikels am darauffolgenden Tag, beschreibt H\_berg noch weitere Malereien.<sup>103</sup>

Die beiden Artikel gehen nicht nur auf die tatsächliche Malerei ein, sondern, wie der Titel des Artikels beschreibt, die „Zierkunst“ allgemein, weswegen auch die Verzierungen von Möbeln, Textilien und anderem angesprochen werden.

Ein Problem bei den Artikeln von H\_berg ist auch, dass Bilder beschrieben werden, die nicht direkt einem Bildmedium zuzuordnen sind. Ein Bild wird von H\_berg explizit als auf einer „spanischen Wand“, einem Stellschirm, befestigt beschrieben, aber es werden auch Bilder beschrieben, ohne ein Medium zu nennen und damit bleibt unklar, ob es sich tatsächlich um Gemälde oder nur um Dekoration auf z.B. Lackkästen handelt.

In der Prager Zeitschrift *Národní Listy* wurden unter dem Titel „*Feuilleton. Z Japanu.*“ im Juni und Juli 1873 insgesamt sechs Beiträge zu Japan auf der Wiener Weltausstellung publiziert, wobei einer dieser auf zwei Ausgaben aufgeteilt wurde und nur wenige davon die japanische Malerei direkt ansprechen.<sup>104</sup> Laut Filip Suchomel war der Autor dieser Beiträge der Prager Journalist und Schriftsteller Jan Neruda (1834–1891).<sup>105</sup>

---

<sup>100</sup> H\_berg, 03. Oktober 1873, S. 11.

<sup>101</sup> H\_berg, 03. Oktober 1873, S. 11.

<sup>102</sup> H\_berg, 03. Oktober 1873, S. 11.

<sup>103</sup> Vgl. H\_berg, 04. Oktober 1873.

<sup>104</sup> Vgl. Neruda, 27. Juni 1873. Vgl. Neruda, 03. Juli 1873.

<sup>105</sup> Suchomel 2024, S. 160.

In den Beiträgen finden sich weitere Berichte über die in dieser Arbeit behandelten Gemälde. Erwähnt wird, dass es eine große Zahl Tierbilder gab, eines davon ein Pferd. Auch ein Gemälde eines Sonnenaufgangs und eine Abbildung eines Fuchsgeistes, bzw. eines Kitsune, soll vorhanden gewesen sein, auch wenn sich auf diesen kein Hinweis in den Verzeichnissen findet.<sup>106</sup>

Es wird über die Beschaffung der Gemälde berichtet, dass sie nicht sonderlich groß und meist mit Tinte oder Wasserfarben gemalt waren, aber dass man in Japan auch mit Ölfarben malen könne. Über die Motive wird weiter berichtet, dass sie normalerweise einfach seien, wie Blumen, ein singender, der Sonne entgegenfliegender Vogel, eine Ente, ein Fisch, der seinen Kopf aus dem Wasser streckt, ein Wasserfall, ein Bild von einem Haus, einem Garten, zwei oder drei Personen. Auch ein Wandschirm mit Gemälden von in Edo bekannten Künstlern findet Erwähnung.<sup>107</sup>

Die Schriftstellerin Aglaia von Enderes (1834–1883)<sup>108</sup> verfasste für die Zeitung *Neue Freie Presse* zum Ende der Weltausstellung einen Artikel über die Ausstellung im Industriepalast.<sup>109</sup> Verglichen mit Kudriaffsky, scheint Enderes keinen besonderen Bezug zu Japan gehabt zu haben und erwähnt die Gemälde auch nur Beiläufig:

*[...] die Bilder aus allen Schränken und von allen Wänden schauten. [...] Bunte Blumen, blaue Wogen, schwebende Libellen, nickendes Schilfgras, fliegende Vögel sind die Staffage der Bilder, der Gewebe von Frauenhand; und hinter diesem lustigen, reizenden Vordergrunde windet sich der Drache und sperrt den Rachen und die Augen auf [...] bis zu den japanischen Damen hinauf, die in vielfach gebauschter Gewandung auf den Kissen lagen, sich Kühlung zufächelten und mit den kleinen schiefen Äuglein in die Luft hinein schmachteten.*<sup>110</sup>

Mit dem Drachen wird der Dachreiter von Nagoya gemeint sein, die erwähnten Damen sind nicht einzuordnen.

Ebenso finden sich grobe Beschreibungen in einem kurzen Abschnitt mit dem Titel „*The Vienna Exhibition.*“ in der Zeitschrift *The Illustrated London News*, mit dem sich Ōguchi auch beschäftigte, da die Bilder der japanischen Abteilung kurz umschrieben werden:

*The walls of the court are covered with colored sketches of great originality, in some of which strange-looking fishes are disporting themselves in water, while in others flights of birds stream through the air,*

---

<sup>106</sup> Neruda, 27. Juni 1873, S. 1.

<sup>107</sup> Neruda, 03. Juli 1873, S. 1.

<sup>108</sup> „Aglaia von Enderes“, in: Österreichische Akademie der Wissenschaften (Hg.), Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, 1, Wien 1956, S. 247–248.

<sup>109</sup> Vgl. Enderes 06. November 1873.

<sup>110</sup> Enderes 06. November 1873, S.16.

*the easy movement with their pinions being admirably indicated. Monkeys with comical faces, turkeycocks and gamecocks swaggering in their seraglios, horses that vaguely resemble giraffes, and pugdogs with hideous human countenances figure in some of the sketches, all of which indicate a strong sense of the ludicrous on the part of the artists who designed them.*<sup>111</sup>

Dieser Absatz ist verallgemeinernd, aber es lassen sich doch einige Informationen über die Gemälde herauslesen, auch wenn der Text mehr über die Einstellung des Journalisten der japanischen Kunst gegenüber als „lächerlich“ aussagen kann, als über die Gemälde an sich. Trotzdem werden Fische und Vögel erwähnt, Affen, Truthähne und Kampfhähne, Pferde und Möpse. Diese Motive kann man vor allem auf den Bildern in der Liste der Gruppe 25 wiederfinden.

## **5. Verlust und heutiger Verbleib der Gemälde**

Julius Lessing schreibt unter anderem über den Usus, die Ausstellungsobjekte größtenteils dem Veranstalter zu überlassen, auch als Zeichen des Überflusses der verfügbaren Industrieerzeugnisse des jeweiligen Landes und weil der Rücktransport sich meist finanziell nicht auszahlte.

Lessing bedauert, dass die Kommissionen die, aus seiner Sicht, museumsreif vollständigen Sammlungen von zum Beispiel landwirtschaftlichen Erzeugnissen verschenkten, ohne alles beisammen zulassen.<sup>112</sup> Einen besonderen Rivalen sieht Lessing im *Komitée für Ostasien* (bzw. dem Cercle Oriental) welches zusammengestellt wurde, um die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Ostasien zu stärken. Er bedauert auch hier, dass speziell diesem Komitee besonders viele Objekte verschiedenster Art zugefallen waren, von denen er überzeugt war, dass diese in einem Kunstgewerbemuseum wie z.B. dem Berliner Kunstgewerbemuseum, deren Sammlungsdirektor er war, oder im k. k. Museum für Kunst und Industrie, deren Leiter Rudolf von Eitelberg und Jacob Falke er mit lobenden Tönen erwähnt, besser aufgehoben gewesen wären, auch wegen der Möglichkeit einer zeitnäheren Ausstellung.<sup>113</sup>

Lessing kritisiert die Verteilung der Ausstellungsgegenstände auf die verschiedensten Institutionen und Orte in Österreich. Den Verkauf auf der Ausstellung beschreibt Lessing als „sehr mäßig“, wobei er die Nachfrage nach „orientalischen“ Gegenständen betont. In diesen Begriff schließt er die Produkte Japans ein. Er schreibt:

---

<sup>111</sup> Ōguchi 2015, S. 107. *The Illustrated London News*, 08. November 1873.

<sup>112</sup> Lessing 1874, S. 221–222.

<sup>113</sup> Lessing 1874, S. 222–223.

*Die Japaner haben ihre großen Vorräthe ausverkauft und zwar zu Preisen, die doppelt so hoch waren, als diejenigen, welche man in unseren Berliner Geschäften für dieselben japanischen Waren zu zahlen pflegt.*<sup>114</sup>

Die japanischen Ausstellungsobjekte erwiesen sich beim Publikum als sehr beliebt, aber was den Verbleib der Gemälde angeht, so ist dieser heute großteils schwer festzustellen. Die vorhandenen Hinweise sind nicht immer ausreichend, um ein Gemälde eindeutig zu identifizieren.

### **5.1. Verlust der nach Japan zurückkehrenden Objekte: Der Untergang der *Nil***

Nach dem Ende der Wiener Weltausstellung am 2. November 1873 wurde mit den Aufräumarbeiten begonnen, die einige Wochen dauern konnten.<sup>115</sup> Laut dem *Ōkoku*-Bericht kam Sano mit dem Schiff *Triest* in Hongkong an und verlud 193 Kisten auf ein zweites Schiff, die *Nil*, der französischen *Compagnie des Messageries Maritimes*. Am 20. März 1874 sank die *Nil*, auf der viele der Ausstellungsstücke und Neuerwerbungen zurück nach Japan transportiert werden sollten, vor der Küste Japans. Von den 193 Kisten konnten laut dem *Ōkoku*-Bericht 68 Stück 18 Monate später gerettet werden.<sup>116</sup>

Gegenstände aus salzwasserbeständigen Materialien wie Lack, die das Unglück überlebten und wieder hochgetaucht werden konnten, befinden sich heute unter anderem im Besitz des Tokyo- und des Kyoto National Museum.<sup>117</sup> Wenn sich unter den gesunkenen Objekten Gemälde befunden haben, können diese mit ziemlicher Sicherheit als Verlust verzeichnet werden, nicht zuletzt wegen dem empfindlichen Material, auf dem sie gemalt waren. Die Berichte und Informationen zum genauen Verlust der Ladung der *Nil* sind jedoch schwer mit Sicherheit zu bestätigen.

Sugiyama Masashi schreibt über Untergang der *Nil*, dass die Besitzer der Exponate, die nicht geborgen werden konnten, vom Ministerium für innere Angelegenheiten *naimu-shō* 内務省 entschädigt wurden.<sup>118</sup> Einzelne Belege für solche Entschädigungen zu finden, wäre ein wichtiger Schritt in der Forschung zu diesem Thema, da ausgeschlossen werden könnte, welche Gemälde nicht entschädigt wurden und sich damit nicht auf der *Nil* befanden, aber solche liegen zumindest bis heute nicht vor.

---

<sup>114</sup> Lessing 1874, S. 224.

<sup>115</sup> „Nr. 44. Allgemeines Calendarium“, in: Offizielle Programme und Publicationen 1873, S.3.

<sup>116</sup> Tanaka/Hirayama 1897, 1, S. 65. Cody 2005, S. 28. Kume Museum of Art 2015, S. 84. Ebd. S. 95–96.

<sup>117</sup> Cody 2005, S. 28.

<sup>118</sup> Sugiyama 2015, S. 96.

Der österreichische Photograph Michael Moser schrieb in seinem Tagebuch extensiv über die Verwirrungen, die bei dem Verlust des Schiffs entstanden, da die japanische Kommission ursprünglich mit demselben Schiff hätte reisen sollen, dies aber nicht geschah.<sup>119</sup> Das Dilemma des Untergangs der *Nil* bringt somit mehr Schwierigkeiten in die Suche nach dem Verbleib der Gemälde. Vor allem die Gemälde der Gruppe 24 wären hier betroffen, da jene aus Gruppe 25 für den Verkauf gedacht waren, nicht jedoch die Antiquitäten.

## **5.2. Museum für Angewandte Kunst Wien: Zwei gerahmte Bilder**

Das Orientalische Museum entstand 1874 aus den Bemühungen des bereits erwähnten Comité für Orient und Ostasien, auch Cercle Oriental oder Orientalische Gesellschaft für Handel und Volkswirtschaft genannt, wobei letzterer Titel den wirtschaftlichen Zweck der Gesellschaft verdeutlicht. Leiter des Museums war Arthur von Scala. Das Orientalische Museum wurde 1886 in k. k. Österreichisches Handelsmuseum umbenannt und 1897 wurde Scala zum Direktor des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie.<sup>120</sup> Nach einer Vereinbarung 1906 wurden die asiatischen Objekte der Sammlung des Handelsmuseums 1907 in die des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie eingegliedert, welches das heutige Museum für Angewandte Kunst Wien ist.<sup>121</sup>

Die relevanten Inventarbücher des ehemaligen Orientalischen Museums, später Handelsmuseum, fehlen, was es schwierig macht, die Herkunft der Objekte, die sich heute unter anderem in den Sammlungen des Museums für Angewandte Kunst befinden, nachzuvollziehen.<sup>122</sup>

Tatsächlich befinden sich im MAK einige Objekte der Weltausstellung 1873, welche in den folgenden Unterkapiteln genauer behandelt werden. Unter den Objekten, die auf der Weltausstellung für das k. k. Österreichische Museum für Kunst und Industrie erworben und in der monatlichen Zeitschrift des Museums, den *Mittheilungen des k. k. Österreichischen*

---

<sup>119</sup> Vgl. Pantzer/Miyata 2019. Michael Moser selbst besaß eine Sammlung an japanischen Gegenständen, ausgestellt in seinem „japanischen Cabinet“ in Altaussee, allerdings ging scheinbar ein großer Teil der Sammlung während dem zweiten Weltkrieg verloren. (Miyata 2018, S. 23). Es scheint aber eher unwahrscheinlich, dass er Gegenstände von der Weltausstellung erworben hatte, anstatt direkt welche in Japan anzukaufen und mit nach Hause zu bringen.

<sup>120</sup> Wieninger 200, S. 169–170.

<sup>121</sup> Wieninger 2000, S. 170. Fux 1973, S. 19. Wieninger 2021, S. 210. „Das orientalische Museum in Wien.“ In: Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe, 01. Dezember 1873, S.2.

<sup>122</sup> Wieninger 2012, S. 146.

*Museums für Kunst und Industrie* in den Jahren 1873–1874 als Erwerbungen verzeichnet wurden, befinden sich keine Gemälde.<sup>123</sup>

#### **5.2.1. Gruppe 25, Nr. 1, *Stilleben* von Watanabe Shōka**

**Nr. 1 in der Gruppe 25** ist ein Gemälde des Künstlers Watanabe Shōka 渡邊小華 (1835–1887)<sup>124</sup> und wird im japanischen Verzeichnis als *Gemüse und Früchte* 蔬菜 im Hochformat geführt. Als eines der wenigen Bilder, von denen der heutige Verbleib bekannt ist, kann *Gemüse und Früchte* heute im Museum für angewandte Kunst in Wien betrachtet werden (**Abb. 15**). Es ist nicht bekannt, wer das Werk erworben hat. Es besteht also eine Möglichkeit, dass das Bild seinen Weg über das Orientalische Museum ins MAK fand.<sup>125</sup> Laut Dr. Mio Wakita-Elis, Kustodin für ostasiatische Kunst der Sammlung des MAK, wurde das Bild erst Mai 1968 ordnungsgemäß inventarisiert und befand sich bis dahin offenbar nicht inventarisiert im Depot.<sup>126</sup> Sein Weg von der Weltausstellung ins MAK kann folgend nicht mehr nachvollzogen werden.

#### **5.2.2. Gruppe 25, Nr. 41, *Drei musizierende Kurtisanen* von Toyohara Kunichika**

**Nr. 41 der Gruppe 25** ist ebenfalls eines der wenigen gesicherten Gemälde (**Abb. 16**). *Schönheiten beim Musikmachen* 美人合曲, alternativ nur *Schönheiten* 美人, im Querformat auf goldenem Seidenlan von Utagawa Kunichika 歌川國周, auch Toyohara Yasohachi 豊原八十 八 (1835–1900)<sup>127</sup>, im deutschen Katalog als „Utagawa“ angegeben.<sup>128</sup> H\_bergs Kommentar zu den „Musizierenden Schönheiten“ lautet wie folgt:

*Japan hat als einziges Genrebild – drei musizierende junge Damen – trotz des stark ins chinesische deutenden Stils doch ganz anders lebendig aufgefaßt. Man sehe z.B. den leicht geneigten Kopf der Kotospielerin, wie sie sich und ihre Gefährtinnen behorcht; die bezeichnende Stellung ihrer Hände und Finger, wo man die Klimperklänge ihres Instruments völlig zu hören meint.*<sup>129</sup>

---

<sup>123</sup> „Die Erwerbungen auf der Weltausstellung.“ in: Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe, 01. Jänner 1874, S.23–24. „Gefäß aus den Vereinen Tscha-no-yu.“ in: Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe, 01. April 1874.

<sup>124</sup> Index of Japanese Painters 1959, S.103. Roberts 1990, S. 151. Auch Watanabe Kai 渡邊諧.

<sup>125</sup> Wieneringer 2021, S. 210.

<sup>126</sup> Ich danke Dr. Mio Wakita-Elis vielmals für die Informationen aus persönlicher Korrespondenz (17.10.2024).

<sup>127</sup> Foxwell/Bailey 2024, S. 124. Roberts 1990, S. 95.

<sup>128</sup> Ōguchi 2015, S. 105. Ebd., S. 107.

<sup>129</sup> H\_berg, 03. Oktober 1873, S. 12.



Das Bild befindet sich heute ebenfalls im MAK in Wien und wurde laut Dr. Wakita-Elis vom k. k. Museum für Kunst und Industrie 1874 in die Sammlung aufgenommen und ist im historischen Inventar verzeichnet.<sup>130</sup>

Kudriaffsky erwähnt in ihrem Vortrag Abbildungen von der „Theecultur“, in diesem Fall Abbildungen der Zubereitung und der Pflanzen. Diese scheinen aber eher als Abbildungen zur Illustration, als als Kunst gedacht gewesen zu sein:

*Ueber dem Thee-Apparat hing das Bild von drei musicirenden Damen, von denen die Eine das ko-to, die beiden anderen das Samisen spielten.*<sup>131</sup>

Dort scheinen die drei musizierenden Kurtisanen platziert gewesen zu sein, auch wenn nicht genau abzulesen ist, wo genau sich dieses Display in der japanischen Galerie befand

### 5.3. Kimbell Art Museum: Gruppe 25, Nr. 37, *Waterfall and Monkeys* von Shibata Zeshin

**Nr. 37 der Gruppe 25** ist ein gerahmtes Bild auf Seide das *Affen an einem Wasserfall* 瀑澗群猿圖 oder alternativ *Affenmutter mit Kind* 子母猿 zeigt, gemalt von Shibata Zeshin 柴田是真 (1807–1891)<sup>132</sup>. Wie bereits erwähnt ist das Bild mehrmals prominent auf den Photographien der Wiener Photographen-Association zu sehen (**Abb. 11.4**) und stimmt mit einem Bild aus dem Kimbell Art Museum überein (**Abb. 17**).

Auf dem Bild sind ein Wasserfall und eine Horde Affen zu sehen. Dabei umgeben viele kleinere Affen mit dunklerem Fell den Wasserfall zu beiden Seiten. Einer der Affen auf der linken Seite spielt mit einigen Krebsen auf dem Boden. Auf der rechten Seite klettern die kleineren Affen auf einem größeren, älter wirkenden Affen herum, dessen Gesicht im Gegensatz zu den kleineren Affen etwas mehr nach der Karikatur aussieht, die die *Illustrated London News* beschreibt, denn das Gesicht erinnert an die Karikatur eines Großelternteils, welcher sich um die herumtollenden Enkelkinder kümmern muss. Ōguchi ist auch der Meinung, dass die Affen mit komischen Gesichtern, die in dem Artikel der *Illustrated London News* erwähnt werden, dieses Gemälde von Shibata Zeshin referenzieren.<sup>133</sup>

Ōguchi stellte in ihrem Artikel schon den Vergleich zwischen dem Bild im Kimbell Art Museum und dem Bild in den Photographien her und verglich deren Komposition.<sup>134</sup> Wenn man die

---

<sup>130</sup> Mein Dank gilt Dr. Wakita-Elis für Informationen aus persönlicher Korrespondenz (17.10.2024) und Bestätigung über das historische Inventar.

<sup>131</sup> Kudriaffsky 1874, S. 60.

<sup>132</sup> Index of Japanese Painters 1959, S. 138. Anderson 1886a, S. 419. Roberts 1990, S. 209. Shibata Junzō 柴田順藏.

<sup>133</sup> Ōguchi 2015, S. 107. *The Illustrated London News*, 8. November 1873.

<sup>134</sup> Ōguchi 2015, S. 108.

Abstände und Kontraste der Bildelemente in der Photographie mit dem Gemälde in der Kimbell-Sammlung vergleicht, so sind diese ident. Ein Unterschied zwischen den beiden Gemälden ist, dass das Gemälde im Kimbell Art Museum als Hängerolle und nicht gerahmt ausgestellt wird.<sup>135</sup>

Das Kimbell Art Museum besitzt die zur Hängerolle gehörende Aufbewahrungsbox, auf der geschrieben steht, dass diese 1872 von Shibata Zeshin im Auftrag der Japanischen Regierung für eine Ausstellung im Ausland gemalt wurde.<sup>136</sup> Es ist somit plausibel anzunehmen, dass es sich bei dem Gemälde im Kimbell Art Museum um das Original handelt.

Trotz allem können heute also insgesamt drei Gemälde der japanischen Abteilung der Wiener Weltausstellung 1873 als gesichert verzeichnet werden.

## **6. Definition und Bedeutung von Antiquitäten und Malereien in Japan zur Zeit der Wiener Weltausstellung 1873**

Um Aussagen über den Verbleib der Gemälde der Gruppe 24 machen zu können ist es wichtig, einen Eindruck davon zu haben, welchen Stellenwert die älteren Kunstwerke im Japan des 19. Jahrhundert hatten. Yamaguchi Seiichi schreibt über den Kunstmarkt der Meiji-Zeit:

*Im Gefolge der anti-buddhistischen Bewegung breitete sich eine allgemeine Tendenz der Geringschätzung von alten Kunstwerken aus. Gefördert wurde dies durch eine Reihe von politischen Maßnahmen, die auf eine Verwestlichung Japans und auf eine Revision der sog. ungleichen Verträge abzielten, welche Japan 1858 mit den USA und danach mit anderen westlichen Mächten abschließen musste.*<sup>137</sup>

Die anti-buddhistischen Bewegungen zu Beginn der Meiji-Zeit waren nicht der einzige Faktor für Geringschätzung und Zerstörung antiker Kunstwerke, aber sie waren ein ausschlaggebender.<sup>138</sup> Unmengen an Malereien verließen zu dieser Zeit Japan und gelangten in westlichen Sammlungen.

Die soziale und ökonomische Stellung der herrschenden Klasse veränderte sich zu dieser Zeit rapide, nachdem 1871 das alte *Han* Lehen-System zugunsten von Präfekturen abgeschafft

---

<sup>135</sup> Das Bild im Kimbell Art Museum wird auf der Webseite des Museums mit 187.7 x 113.7 cm Größe ohne Montage angegeben, das auf der Weltausstellung mit 4 *Shaku* Breite 四尺幅 und 6 *Shaku* 5 *Sun* Höhe 六尺五寸 堅, was ca. den Maßen 196.95 x 121.2 cm im Höhe-mal-Breite Format entspricht, ohne mit Sicherheit sagen zu können, dass der Rahmen nicht in diesen Angaben enthalten ist. Das Bild im Kimbell Art Museum ist also kleiner oder gleich groß, was für eine Übereinstimmung sprechen könnte.

<sup>136</sup> Für die Informationen bedanke ich mich recht herzlich bei Dr. Jennifer Casler Price des Kimbell Art Museum (persönliche Korrespondenz, 24.01.2025). Foxwell/Bailey 2024, S. 174.

<sup>137</sup> Yamaguchi 1993, S. 68.

<sup>138</sup> Satō 2011, S. 106.

wurde.<sup>139</sup> Als Konsequenz mussten viele alte Adelsfamilien Kunstschatze aus ihren Sammlungen verkaufen. Die große Anzahl von japanischen Objekten in Sammlungen außerhalb von Japan und eine Tendenz, diese nicht korrekt zurückverfolgen zu können, sollten sie schon länger auf dem Kunstmarkt kursieren, erschwerte eine Suche nach den Gemälden. Das Konzept des Museums, wie es heute üblich ist, wurde zur Zeit der Wiener Weltausstellung geprägt. Die japanische Bezeichnung des westlichen Museums als *Hakubutsukan* 博物館 wird Fukuzawa Yukichi (1835–1901) zugeschrieben.<sup>140</sup> Wie bereits erwähnt fand die erste Ausstellung im westlichen Stil, die in Japan von der Regierung organisiert wurde, 1871 statt.<sup>141</sup> Antiquitäten und Kunstobjekte wurden für den Meiji-Staat etwa um diese Zeit für die Identitätsbildung nach innen und außen hin interessant und es wurden durch Machida Hisanari (1838–1897), ein Mitglied einer frühen Iteration des japanischen Unterrichtsministeriums, politische Maßnahmen ergriffen, um Kunstobjekte zu schützen.<sup>142</sup> Von den 1910ern bis in die 1930er wurden die Gesetze um den Erhalt von wichtigen Kulturgütern ausgeweitet.<sup>143</sup> Gesetze, um wichtige Kulturgüter wie Gemälde vor Ausfuhr zu schützen wurden in Japan ab 1929 erlassen und 1931 auf private Sammlungen ausgeweitet.<sup>144</sup> Die aus diesen Gesetzen resultierenden Kennzeichnungen der „*Important Cultural Properties*“ 国宝 und „*National Treasures*“ 重要文化 existieren heute noch.<sup>145</sup>

Die antiken Gemälde der Gruppe 24 standen folglich 1873 noch unter keinem offiziellen Schutz, der ihren Verkauf oder ihre Weitergabe verhindert hätte. Gegen einen intendierten Verkauf kann allerdings sprechen, dass neben der Wertangabe in Yen keine Angabe für einen Preis in Kreuzer bzw. Florin *furoren* フロレン angegeben war, was bei Gegenständen der anderen Gruppen durchaus der Fall war. Eine Liste von großen Sammlungen, die sich Kunst aus der Zeit vor der Meiji-Restauration einverleibt haben, findet man bei Satō.<sup>146</sup> Es ist also nicht möglich anhand des kulturellen Werts der Objekte zu sagen, ob sie sich z.B. auf der *Nil* befunden hatten, als diese Unterging.

---

<sup>139</sup> Yamaguchi 1993, S. 69.

<sup>140</sup> Aso 2014, S. 15.

<sup>141</sup> Aso 2014, S. 21.

<sup>142</sup> Aso 2014, S. 89. Satō 2011, S. 49.

<sup>143</sup> Aso 2014, S. 90–91.

<sup>144</sup> Aso 2014, S. 91.

<sup>145</sup> Mehr zu diesem Thema: Vgl. Paul Berry, *Reflections on the Canonization of Japanese Painting and Works of Art in Japan and in the West in: Japanese Studies Around the World. Research on Art and Music in Japan. A Colloquy with Foreign Scholars Resident in Japan*, 2007, S. 133–145.

<sup>146</sup> Satō 2011, S. 126–129.

Vorab ebenfalls ein kleiner Exkurs zur Definition von „Malereien“ im Kontext der Meiji-Zeit: Die Malereien der Gruppe 24 mögen zwar zu den „Antiquitäten“ gehören, was aber nicht bedeutet, dass die Gemälde tatsächlich sehr alt waren. Viel eher bedeutet es, dass die Gemälde zu dem Zeitpunkt nicht neu für die Ausstellung geschaffen wurden oder zur vorhergehenden Regierungsperiode gehörten. Wenn man der Datierung folgt, die Satō in seinem Buch zur Kunst und Politik der Meiji-Zeit beschreibt, dann galten zum Zeitpunkt der Wiener Weltausstellung 1873 alle Gemälde als „alt“ oder „antik“, die vor dem Beginn der Meiji-Zeit 1868 produziert wurden.<sup>147</sup> Dies deckt sich allerdings auch mit der Anweisung der Wiener Direktion der Weltausstellung, für die Gruppe 25 als „zeitgenössische“ Malerei alles zu betrachten, das nach der Londoner Weltausstellung 1867 geschaffen wurde.<sup>148</sup> Hier treffen vielleicht zufällig zwei ähnliche Zeitvorgaben aufeinander.

Im fünften Monat des Jahres Meiji 4 (1871) wurde ein Edikt zur Erhaltung alter und antiker Objekte erlassen.<sup>149</sup> Suzuki Hiroyuki zufolge, wurden alte Kalligrafien und Gemälde für dieses Edikt in eine Gruppe zusammengefasst, welche „*things of fame, portraiture, hanging scrolls, handscrolls, albums of exemplary calligraphy [tekagami], etc.*“ umfasste und Objekte, die zeitgenössisch erzeugt wurden, ausschloss.<sup>150</sup> Die umschriebenen Kategorien decken sich teilweise mit den in der Gruppe 24 ausgestellten Objekten, weswegen man annehmen kann, dass dieses Verständnis von „Antiquitäten“ ein allgemeines war, zumindest unter den japanischen Regierungsbeamten.

In seinem Artikel über die Sammlung Erwin Bälz (1849–1913) im Linden-Museum Stuttgart zeigt Klaus Brandt Definitionen von japanischen Bildformaten, wie sie 1896 üblich waren: „Kakémonos (an Stäben montierte Bilder)“ und „Makimonos (Rollbilder)“, beziehungsweise *kakemono* als Hängerollen oder nicht montierte Bildrollen und *emakimono* als Querrollen, dazu kommen Alben und *mekuri*, bzw. Skizzenblätter.<sup>151</sup>

Wie Satō erklärt, gab es drei verschiedene Begriffe, die sich auf Gemälde beziehen können, aber semantisch unterschieden werden, wenn auch mit Nuancen. Diese Unterscheidungen treffen auch auf die Objektlisten der Wiener Weltausstellung 1873 zu und wurden in den Übersetzungen und Interpretationen berücksichtigt: *e 絵* bezog sich vor allem auf polychrome

---

<sup>147</sup> Satō 2011, S. 34–35.

<sup>148</sup> „Nr.21. Special-Programm für die Gruppe 25. Bildende Kunst der Gegenwart“, in: Offizielle Programme und Publicationen 1873, S. 1–2.

<sup>149</sup> Suzuki 2022, S. 21. *Kokikyūbutsu* 古器旧物.

<sup>150</sup> Suzuki 2022, S. 22.

<sup>151</sup> Brandt 2008, S. 270. Ebd., S. 274.

Bilder, aber polychrome Bilder im chinesischen Stil wurden zu den *ga* 画 gezählt, obwohl mit *ga* normalerweise Tuschezeichnungen gemeint wurden. Zu 図 wurde für schematische und informative Zeichnungen bzw. Grafiken verwendet.<sup>152</sup> Zu Beginn der Meiji-Zeit veränderte sich die Auffassung der verschiedenen Schreibweisen für „Gemälde“ leicht und es wurde Kalligrafie von Malerei getrennt. In der Liste für Antiquitäten von Gruppe 24 findet sich trotzdem noch die ältere Bedeutung „Kalligraphie und Malereien“ *shōga* 書画.<sup>153</sup>

## 7. Ergebnisse: Was können die Quellen bestätigen?

Trotz der Beliebtheit der japanischen Ausstellungsstücke, lag der Fokus der großen Publikationen, wie Berichte über die Weltausstellung und über den damals aktuellen Stand von Industrie, Kunst und vor allem Kunstgewerbe, nicht auf den ausgestellten japanischen Gemälden, und nur selten auf dem verwendeten Malstil und dem Verständnis von Motiven oder Ikonographie. Das Interesse der Institutionen, und auch der Weltausstellung als Veranstaltung, lag auf dem wirtschaftlichen Wert der Gegenstände und den dadurch repräsentierten Techniken und Fähigkeiten Japans.

Die zeitgenössische Kunst hatte auf der Weltausstellung ihren eigenen Pavillon, genauso wie die Antiquitäten, die im *Pavillon des amateurs* ausgestellt wurde. Allerdings wurde die gesamte japanische Malerei in der japanischen Abteilung neben den für das Publikum interessanteren Objekten wie Porzellan und Lack ausgestellt und so in den Hintergrund gedrängt.<sup>154</sup>

Das verdeutlichen auch die Photographien der Innenräume, die zeigen, dass die Bilder entlang der Wände in geringem Abstand und über anderen Ausstellungsobjekten platziert waren (**Abb. 10.1**). Die Bilder mit dem für die damaligen Besucher fremden Format der Hängerolle, wie H\_berg mit einem Kommentar zu den „Fensterrouleaux“ zeigt, wurden auf Augenhöhe platziert und die gerahmten Bilder weiter oben. Das hätte an sich kein großes Problem darstellen sollen, da dies den damaligen Präsentationskonventionen der Salonhängung, wie es auch für die westliche Kunst auf der Wiener Weltausstellung umgesetzt wurde, durchaus entsprach (**Abb. 18**).<sup>155</sup> Die Gemälde hätten somit für das westliche Publikum in das Konzept

---

<sup>152</sup> Satō 2011, S. 188.

<sup>153</sup> Satō 2011, S. 188–189.

<sup>154</sup> F.B. Geitler (Hg.), Wanderungen durch die Weltausstellung. Allgemeine Rundschau, Wien 1873, S. 19.

<sup>155</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 11.

der Ausstellung von *Fine Art* passen sollen, wurden aber nicht so stark wahrgenommen, wie die anderen Ausstellungsstücke in der japanischen Abteilung.

Wie Anderson 1886 in *The Pictorial Arts of Japan* schreibt, wurden auch in Japan gerahmte Bilder, von ihm als „Gaku“ bezeichnet, angefertigt, nahmen allerdings laut ihm keinen so hohen Status ein, wie Hängerollen.

*The Gaku, or framed picture, does not play the same important part in wall decoration as in Europe. It is most commonly seen as a votive offering in temples, but is often met with in private houses, suspended above a door or toko-no-ma. The subject is, perhaps, more frequently calligraphic than pictorial. The picture is executed upon paper, silk or wood, and may be bordered with brocade or gilded paper. The frame is generally of lacquered wood, decorated with metallic plates [...]. Glass not being a Japanese product in former days, the painting was left exposed to the air.*<sup>156</sup>

Die japanische Kommission hängte die Bilder also nach einem westlichen Schema auf, obwohl dieses für sie etwas anderes bedeutete. Die Hängerollen entsprachen der traditionellen Präsentationsweise in Japan, die gerahmten Bilder nicht.

Ursprünglich war vorgesehen, dass Japan, China und Siam eine Galerie teilen, doch Japan hatte eine so große Menge an Ausstellungsobjekten mitgebracht, dass Japan eine ganze Galerie und einen der überdachten Höfe zugewiesen bekam.<sup>157</sup> So viel mehr Platz Japan auch beanspruchen durfte, es reichte längst nicht, um alle mitgebrachten Objekte gut in Szene zu setzen, wie man auf den Photographien sehen kann.

Die Photographien des Innenraums der japanischen Galerie, auf denen die Möbel und damit die Gemälde sichtbar sind, zeigen einige der gerahmten Bilder und Hängerollen. Die Bilder der Gruppe 24 sind unter anderem als Hängerollen angegeben, die der Gruppe 25 alle als gerahmt, ein Umstand, den man auch laut Ōguchi als Kategorisierungshilfe anwenden kann.<sup>158</sup> Auf den Ansichten sind leider kaum die Motive der Bilder auszumachen, aber sie sind sehr präsent, an beiden Wänden der Galerie, und die ganze Länge der Halle entlang aufgehängt. Der Abstand zwischen den Säulen in der Galerie beträgt ca. 5 Meter.<sup>159</sup> Das macht die Größen, die in Gruppe 25 für die Bilder angegeben werden, vergleichbar, auch wenn für die wenigsten Bilder genug Datenpunkte vorhanden sind, um die Größen in dieser Arbeit für viele Schlüsse verwendet werden zu können, aber sie können manche Schlüsse weiter bestätigen.<sup>160</sup>

---

<sup>156</sup> Anderson 1886b, S. 122.

<sup>157</sup> Baumunk 1993, S. 45.

<sup>158</sup> Ōguchi 2015, S. 108.

<sup>159</sup> Nickel 2024, S. 26.

<sup>160</sup> Vergleicht man die Größe des Fasans (Gruppe 25, Nr. 7), die im Katalog für das Bild angegeben ist mit der Größe des sicher zuweisbaren des Pferdes (Gruppe 25, Nr. 35) und dem Bild der Hofdame (Gruppe 25, Nr. 26),

Der folgende Abschnitt der Arbeit widmet sich einer genaueren Analyse des Katalogs und der Inventarlisten und soll die Erkenntnisse aus den bereits diskutierten Quellen mit diesen zusammenführen. Die textlichen Quellen nehmen hier eine zentrale Rolle ein und helfen dabei, die Ausstellungsstücke der japanischen Galerie zu verbildlichen.

### 7.1. Die Gemälde der Gruppe 24

Die Gruppe 24 hatte als *Exposition des amateurs* auf den Organisatoren der Wiener Weltausstellung Bemühungen erfahren, eine eigene Ausstellung zu bekommen, doch die Zusammenstellung dieser Ausstellung war außerordentlich und wurde durch Anmeldungen und persönliche Kontakte der Organisatoren zusammengestellt. Japan, aber auch alle anderen Länder, die nicht im deutschsprachigen Raum lagen, wurden hier tendenziell nicht mit ins Boot geholt, auch wenn Japan Objekte dieser Gruppe mit Gruppe 24 zeigte und als Teil der österreichischen Ausstellung der Gruppe 24 Objekte japanischer und chinesischer Herkunft präsentiert wurden, welche von westlichen Sammlern stammten.<sup>161</sup>

Die *Exposition des amateurs* sollte die Entwicklung der Kunst vom Mittelalter bis zum Ende der Renaissance darstellen. In der japanischen Abteilung sind für beide Gruppen, 24 und 25, die meisten der großen Malschulen Japans vertreten, wie die Kanō-, Shijō-, Rinpa-, Sumiyoshi-, und Tosa Schule, und das über mehrere Generationen, was eine annähernde Erfüllung dieses Kriteriums mit sich bringt.<sup>162</sup>

In den folgenden Unterkapiteln werden zuerst die Aussteller der Gruppe 24 genauer beschreiben und dann die einzelnen Objekte des Verzeichnisses des Tobunken. Gemälde,

---

dann ist die Diskrepanz in den Maßen und den grob abschätzbaren Verhältnissen auf den Photographien (**Abb. 5, Abb. 6, Abb. 8, Abb. 12**) so gering, dass es sich bei dem Vogel (**Abb. 6.2**) mit Sicherheit um den Fasan aus Gruppe 25, Nr. 7 handeln kann. Gruppe 25, Nr. 26 ist 3 *Shaku* 三尺 breit und 2 *Shaku* 貳尺 hoch, während das Gruppe 25, Nr. 35 2 *Shaku*, 2 *Sun* 貳尺貳寸 breit und 2 *Shaku* 貳尺 hoch ist, obwohl Höhe und Breite hier vertauscht worden sind. Das macht ihre Größen vergleichbar, trotz des ungünstigen Winkels der Photographie. Das Bild des Fasans ist im Katalog 3 *Shaku*, 5 *Sun* 三尺五寸 breit und 5 *Shaku*, 1 *Sun* 五尺壹寸 hoch, obwohl auch hier ein Querformat angegeben ist. Auf den Photographien scheint der Bilderrahmen und damit das Bild, da kein Passepartout vorhanden ist, nicht zweieinhalb Mal breiter als das Bild mit dem Pferd. Rechnet man bei dem Bild mit Pferd das Passepartout dazu, welches nur aus einer der Perspektiven deutlich sichtbar ist (**Abb. 6.2**), dann stimmen diese Kalkulationen wieder. Es lassen sich also die Größen der Bilder miteinander rechnen und damit die Größen der Objekte um sie herum extrapolieren, sollte man dies für zum Beispiel beim Erforschen der Möbelstücke versuchen wollen.

<sup>161</sup> Vgl. Kaiserlich-königliche Hof- u. Staatsdruckerei (Hg.), Die österr. kunsthistorische Abtheilung auf der Wiener Weltausstellung (*Exposition des amateurs*), Wien 1874. Lind 1874, S. 47.

<sup>162</sup> Yamaguchi 1993, S. 66. Aufgrund der diversen Werdegänge der Künstler, die oft verschiedenen Schulen gleichzeitig zugeordnet werden können, wird in dieser Arbeit auf eine genaue Auflistung der Zugehörigkeiten verzichtet.

deren Aussehen bekannt ist, oder über die es signifikante Informationen gibt, werden in eigenen Unterkapiteln behandelt.

### 7.1.1. Die Aussteller der Gruppe 24

Da es zu vielen Ausstellern der Objekte in Gruppe 24 der japanischen Abteilung wenig konkrete Informationen gibt, sollen diese hier vorab behandelt werden.<sup>163</sup>

Fast keine verlässlichen Quellen findet man zu Echizenya Matazaemon 越前屋又左衛門, Ōsakaya Mosuke 大阪屋茂助 und Akamatsu Tokuzō 赤松徳三, wobei letzterer ein in Tokyo tätiger Verleger gewesen sein könnte, der 1884 unter anderem eine fünfbändige Reihe von Künstlerbiografien veröffentlichte.<sup>164</sup>

Sasaki Hachirō 佐々木八郎 war ein Mitglied der japanischen Kommission für die Wiener Weltausstellung 1873. Er war ein Angehöriger des Ministeriums für öffentliche Arbeiten.<sup>165</sup>

Shioda Makoto 塩田眞 (1837–1917) war während der Weltausstellung ebenfalls in Wien als Teil der japanischen Kommission anwesend und diente dort auch als Mitglied der internationalen Jury der Gruppe 8 „Holz-Industrie“, für verarbeitetes Holz.<sup>166</sup>

Ein wichtiger Aussteller der Gruppe 24 war das Kaiserliche Haus- und Hofamt *kunaishō* 宮内省<sup>167</sup>, welches unter anderem seit 1884 das Schatzhaus *Shōsōin* verwaltet, welches vor 1875 dem Tōdaiji-Tempel in Nara unterstand.<sup>168</sup> Nach seiner Gründung im Juli 1869 beschäftigte sich das Kaiserliche Haus- und Hofamt mit Bestandsaufnahmen des Inhalts des Shōsōin, von denen die erste im August 1872 stattfand.<sup>169</sup> Und so können manche der Objekte, die vom Kaiserlichen Haus- und Hofamt ausgestellt wurden, mit dem Shōsōin in Verbindung stehen. Keine der von „Karl“ Kiyoshi Kawakami (1873–1949) in seiner Publikation 1903 angegebenen Aufgaben des „*Kunai-sho* (Department of Imperial Household)“ passen in diesen Aufgabenbereich, außer denen der Verwaltung des höfischen Ingenieurwesens und der

---

<sup>163</sup> Manche Quellen, die sich finden lassen, könnten zwar Hinweise auf diese Aussteller liefern, doch sind diese nicht seriös genug, um hier angeführt zu werden.

<sup>164</sup> Akamatsu Tokuzō 赤松徳三/ Satō Eichū [Lesung nicht gesichert] 佐藤栄中 (Hg.), *fusō-gajin-den* 扶桑画人伝, Tokyo 1884, Ausgabe der Sakata Kokyu Bibliothek über die Datenbank des *National Institute of Japanese Literature*, (letzter Zugriff: 10.01.2024) Link: <https://kindai.nijl.ac.jp/kindais/SKTK-00560>.

<sup>165</sup> Lévy 1873, S. 79. Offizier 8. Ranges.

<sup>166</sup> Miyata 2018, S. 21. Pantzer/Miyata 2019, S. 220. Liste der Mitglieder der internationalen Jury 1873, S.45. „*Groupe 8, Section 3. – Bois ouvrés. Mr. M. Shioda, commissaire de 1te classe.*“

<sup>167</sup> Nach einer Reform 1889 heute 宮内庁 geschrieben.

<sup>168</sup> Vgl. Offizielle Webseite der *Imperial Household Agency*, (letzter Zugriff: 25.09.2024) Link: <https://www.kunaicho.go.jp/e-about/shisetsu/shosoin01.html>. Ebd. (letzter Zugriff: 25.09.2024) Link: <https://www.kunaicho.go.jp/e-kunaicho/soshiki.html>. Ebd. (letzter Zugriff: 25.09.2024) Link: <https://www.kunaicho.go.jp/e-kunaicho/enkaku.html>.

<sup>169</sup> Satō 2011, S. 51.



höfischen Schmiede.<sup>170</sup> Laut Kawakami wurden ab dem 7. Jahrhundert acht Verwaltungsbereiche begründet, das *Kunaisho* einer von ihnen, aber allen voran das „*Nakatsukasa-sho* (Department of the Imperial Palace)“ 中務省, welches für persönliche Angelegenheiten des Kaisers, das Archiv- und Geschichtswesen und „*pictorial artists*“ zuständig war.<sup>171</sup>

Satō bietet eine Übersicht der Verbindungen zwischen den verschiedenen kunstorientierten Ministerien, Büros und Vereinen der Meiji-Zeit, welche auch das Ministerium für Wirtschaft und Landwirtschaft inkludiert.<sup>172</sup>

Insgesamt stammen mehr Objekte von der Regierung und Mitgliedern der japanischen Weltausstellungs-Kommission als von Außenstehenden, was nicht ganz der österreichischen Intention hinter der Gruppe 24 entsprach, auch wenn versucht wurde, den Kriterien zu entsprechen. Die japanische Kommission wusste auch vermutlich nichts von den gesonderten Anmeldungen für diese Gruppe, oder dem gesonderten Ausstellungsgebäude. Das Thema der Aussteller ist noch für weitere Recherchen offen, aber für die Gruppe 24 soll es fürs erste geschlossen werden. Die Gruppe 24 wurde im Gegensatz zur Gruppe 25 von verschiedenen Parteien bestückt und nicht bloß von der Meiji-Regierung. Allerdings stammte einiges indirekt von dieser, eben zum Beispiel über das Kaiserliche Haus- und Hofamt und über die Präfektur Hiroshima. Folgende Tabelle soll der Illustration der Aufteilung der Aussteller in Gruppe 24 dienen:

| Aussteller                   | Anzahl an Gemälden |
|------------------------------|--------------------|
| Ohne Aussteller              | 16                 |
| Präfektur Hiroshima          | 8                  |
| Akamatsu Tokuzō              | 5                  |
| Sasaki Hachirō               | 5                  |
| Echizenya Matazaemon         | 3                  |
| Ōsakaya Mosuke               | 1                  |
| Shioda Makoto                | 1                  |
| Kaiserliche Haus- und Hofamt | Anzahl unbekannt.  |

<sup>170</sup> Kawakami 1903, S. 38.

<sup>171</sup> Kawakami 1903, S. 36. Kawakami gibt als Referenz *Ito, Marquis H., Commentaries on the Japanese Constitution, Tokyo 1889, S. 87.* an, doch in *Hirobumi Ito, Commentaries on the Constitution of the Empire of Japan (übers. v. Miyoji Ito), Tokyo 1906*<sup>2</sup>. waren keine Angaben zu diesen Aufgabenbereichen und Abteilungen zu finden, allerdings in der 1889er Version derselben.

<sup>172</sup> Satō 2011, S. 51.

### 7.1.2. Nr. 23–25, „Aufhängebilder von berühmten Malern aus alter Zeit“

Die Nr. 23–25 sind im deutschen Katalog als „Aufhängebilder von berühmten Malern aus alter Zeit“ bezeichnet. Hinter Nr. 23 verbergen sich „alte Kalligraphiemalereien“ 古書畫 bzw. Gemälde verschiedener Maler, zur Verfügung gestellt vom kaiserlichen Haus- und Hofamt, in unbestimmter Anzahl.<sup>173</sup> Ob sich darunter Objekte aus dem Shōsōin befunden haben, ist unbekannt.

Nr. 24 beinhaltet acht alte Bilder 古額 des Itsukushima-Schreins 厳島社. Hier könnte es sich um Bilder in einem anderen Medium als Hängerollen verbergen, vielleicht sogar mit Rahmen, wenn man das verwendete Kanji 額 betrachtet. Unter Notizen zum Verkauf wurde hier das Zeichen für Osten „(東)“ angegeben, was bedeuten könnte, dass die Bilder nicht zum Verkauf standen oder als Reste in Tokyo blieben „(東[京残])“.

Nr. 25 ist ein großes Rollbild im Querformat 大横物, gemalt von Tanshin, vermutlich Kanō Morimasa 狩野守政 (1653–1718)<sup>174</sup> oder Kanō Morimichi 狩野守道 (1785–1835)<sup>175</sup>, und stellt eine Jagdszene beim Berg Fuji 富士牧狩之画 dar. Mit dem Thema ist vermutlich das Thema *Fuji no maki-gari* 富士の巻狩り [Treibjagd am Berg Fuji] gemeint. In der thematisierten Geschichte kommen Minamoto no Yoritomo und Hōjō Masako vor. Diese sind in der Gruppe 24, wie bereits erwähnt, unter der Nr. 44 „2 Reliquien aus dem Tempel von Kamakura“ mit jeweils einem Schwert und einem Schmuckkästchen vertreten. An diesem Punkt ist anzumerken, dass es sehr viele Bilder des Berges Fuji auf der Weltausstellung gegeben haben muss, denn speziell was Gemälde angeht, berichtet der Botaniker Gustav Adolf Zwanziger (1837–1893) in der Zeitschrift *Carinthia*, dass „[...] Gemälde, auf denen sehr häufig die Darstellung des 14000 Fuß hohen Vulkans Fusi Yama wiederkehrt, gemalte Wandschirme, [...]“<sup>176</sup> vorhanden waren.

### 7.1.3. Nr. 26, „2 Bilder in Rahmen“

Nr. 26 wird im deutschen Katalog als „2 Bilder in Rahmen“ bezeichnet. Im japanischen Katalog sind sie als zwei Seiten eines Wandschirms 二枚折屏風 angeführt. Sie sind als von Keishū 桂舟 gemalt angegeben. Dabei kann es sich um Itaya Hiromasa 板谷慶舟 (1729–1797)<sup>177</sup>,

---

<sup>173</sup> Für eine genauere Definition von 古書畫, vgl. Satō 2011, S. 199. Hier sind vermutlich Malereien nach einem chinesischen Ideal gemeint, bei dem Tuschemalerei im Mittelpunkt steht. Die Definition der Formate kann teilweise etwas schwierig sein, aber hier kann man mit Hängerollen rechnen.

<sup>174</sup> Roberts 1990, S.175. Anderson 1886a, S. 281. Sohn von Kanō Tanyūsai.

<sup>175</sup> Roberts 1990, S.175.

<sup>176</sup> Zwanziger 1874, S. 298.

<sup>177</sup> Index of Japanese Painters 1959, S. 38. Roberts 1990, S. 76.

ehemals Teil der Sumiyoshi-Schule, oder Itaya Hirotaka 板谷広隆 (1786–1831)<sup>178</sup> handeln. Das Motiv wird als *Genji no ga* 源氏之画 angegeben, womit wohl Szenen aus dem Genji-Monogatari gemeint sind.<sup>179</sup> Das Genji-Monogatari, die Erzählung über den Prinzen Genji, war für die klassischen Schulen der japanischen Malerei ein beliebtes Motiv.<sup>180</sup> Die Kanji könnten auch als *Minamoto no ga* interpretiert werden, was auf ein Bild hinweisen würde, das mit der Minamoto-Familie in Verbindung steht, aber das ist eher unwahrscheinlich.

Keishū war als Schüler von Sumiyoshi Hiromori Teil der Sumiyoshi-Schule und malte damit in einem als traditionell angesehenen Stil.<sup>181</sup> In der Nachfolge von Itaya Hiromasa steht Itaya Hirotaka 板谷広隆 (1786–1831) mit demselben Künstlernamen. Beide Keishū malten öfter Szenen mit dem Thema des Genji Monogatari. Drei Hängerollen befinden sich zum Beispiel heute im Tokyo National Museum (**Abb. 19, Abb. 20**). Es ist nicht möglich zu sagen, welcher Keishū und welche Szenen aus dem Genji Monogatari abgebildet wurden.

#### **7.1.4. Nr. 27–43, „Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit“**

Die **Nr. 27–43**, machen den Rest der Gemälde in Gruppe 24 aus und werden im deutschen Katalog als „Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit“ zusammengefasst. Im japanischen Katalog zeigt diese Auflistung eine Bandbreite von Malern, Motiven und Schulen. Nr. 37–42 werden als Teile eines 9-teiligen Sets angegeben, allerdings sind es nur 6 Nummern und 13 einzelne Malereien insgesamt im Verzeichnis zu finden.

**Nr. 27** wird als eine Goldstaub-Papier-Hängerolle 金砂牋掛物 bezeichnet. Der Maler wird als Itsuun 逸雲 angegeben, wobei es sich hier wahrscheinlich um Kinoshita Shōsai 木下相宰 (1799–1866)<sup>182</sup> handelt. Das Motiv ist das eines in Tusche gemalten Bambus 墨竹之画.

**Nr. 28** ist ein Album mit Malereien 画箋紙本 von Gogaku 五岳, auch Fukuhara Genso 福原元素 (1730–1799)<sup>183</sup>, mit Motiven wie „Sonnenuntergang etc., mit Versen“ 日落云々題句. Wie dieses ausgestellt sein musste, ist schwer zu sagen, aber vielleicht wurden die einzelnen Blätter auch aufgehängt.

---

<sup>178</sup> Roberts 1990, S. 76.

<sup>179</sup> Hasé 1959, S. 211.

<sup>180</sup> Vgl. John T. Carpenter/Melissa McCormick (Hg.), *The Tale of Genji. A Japanese Classic Illuminated*. New Haven/London 2019.

<sup>181</sup> Anderson 1886, S. 102.

<sup>182</sup> Roberts 1990, S. 59.

<sup>183</sup> Roberts 1990, S. 32.

**Nr. 29** ist eine Hängerolle im Hochformat 掛物 mit einer Landschaft als Motiv 山水, gemalt von Tetsuō 鉄翁, vermutlich Hidaka Tetsuō 日高鉄翁 (1791–1871).<sup>184</sup> Sie hat einen im Verhältnis zu den meisten anderen Bildern auf dieser Liste hohen Wert von 15 Yen. Das genaue Motiv wird, ähnlich wie bei dem Album von Nr. 28, als „Wasser, Himmel etc., mit Versen“ 水天云々題句 angegeben. Tetsuō und Itsuun waren zwei der drei großen Nagasaki-Malern. Der dritte von diesen, Miura Gomō 三浦梧門 (1809–1870)<sup>185</sup>, war nicht auf der Weltausstellung 1873 vertreten.

**Nr. 31** ist eine Hängerolle 掛物 von Tani Bunchō 谷文晁 (1763–1840)<sup>186</sup>, der für seine Darstellungen von Landschaften bekannt war.<sup>187</sup> Anderson schreibt ihm den Stil der chinesischen Landschaftsmalerei der Song und Yuan Zeit zu.<sup>188</sup> Das Motiv für dieses Werk scheint ein Sonnenuntergang *hinode* 日ノ出 zu sein. In dem Beitrag der *Národní listy* wird ein Bild mit einem Sonnenaufgang als Motiv erwähnt.<sup>189</sup> Vielleicht handelt es sich dabei um dieses Bild von Tani Bunchō. Es war für den Verkauf mit dem Zeichen für Osten 東 bestimmt. Vermutlich hätte dieses Bild den Weg zurück nach Japan machen sollen und kann damit als verloren gerechnet werden.

**Nr. 32** ist ein Hängerollenpaar 二幅對, mit Blumen-Vogel-Motiv 花鳥画, gemalt von Hōitsu 抱一, auch Sakai Tadamoto 酒井忠因 (1761–1828).<sup>190</sup> Sakai Hōitsu ist eines der bekanntesten Mitglieder der Rinpa-Schule der Malerei.

**Nr. 35** ist eine Hängerolle 掛物, gemalt von Tanshin 探信, die Krähen mit einem dünnen Baum 枯木ニ鳥ノ画 zeigt. Hier besteht ebenfalls das Problem zu wissen, ob es sich dabei um Kanō Morimasa oder Kanō Morimichi handelt. Diese Diskrepanz bedeuten, dass beide in dem Verzeichnis vertreten waren.

**Nr. 36** ist eine Hängerolle 掛物, auf der ein oder mehrere Affen 猿ノ画 abgebildet sind, gemalt von Sosen 祖仙, auch Mori Moritaka 森守象 (1747–1821)<sup>191</sup>, der für seine Affenbilder bekannt war. Es hat erstaunlicherweise keine Wertangabe und ist das einzige Ausstellungsstück des Delegationsmitglieds Shioda Makoto 塩田眞出品. Als Notiz für den

---

<sup>184</sup> Index of Japanese Painters 1959, S. 121. Roberts 1990, S. 177.

<sup>185</sup> Roberts 1990, S. 33.

<sup>186</sup> Roberts 1990, S. 10.

<sup>187</sup> Anderson 186a, S. 195.

<sup>188</sup> Anderson 1886, S. 195. Das British Museum nennt einige Bücher sein Eigen, die nach Vorlagen von Tani Bunchō gedruckt wurden, einige davon aus dem ehemaligen Besitz von William Anderson.

<sup>189</sup> Neruda, 27. Juni 1873, S. 1.

<sup>190</sup> Roberts 1990, S. 47

<sup>191</sup> Index of Japanese Painters 1959, S. 111. Anderson 1886a, S. 418. Roberts 1990, S.162.

Verkauf ist eine Rückerstattung im Jahr 1874 明治七年返付ス und Osten 東 angegeben, was eine Leihgabe bezeichnen könnte, die retourniert werden sollte.

**Nr. 37** besteht aus drei Hängerollen von Tanyūsai 探幽齋, Kanō Morinobu 狩野守信 (1602–1674).<sup>192</sup> Hierbei handelt es sich um ein dreiteiliges Set, welches links und rechts Landschaften zeigt. In der Mitte befindet eine Abbildung, die als „東坂“ angegeben wird. Dies könnte man als „östliche Hügel“ übersetzen, aber die Kanji sind hier unklar, da auch mehrere Orte so benannt werden können. Man könnte die Kanji als Tōsaka, Higashizaka oder Azumazaka übersetzen, was auf Ortsnamen oder Nachnamen hindeutet, auch wenn ein Ort wahrscheinlicher ist. Bei den prominentesten dieser Orte ist seine Sicht auf den Berg Fuji zu vermuten.<sup>193</sup>

**Nr. 38** ist ein großes Rollbild im Querformat 大横物 und ebenfalls von Kanō Tanyūsai. Dargestellt ist laut Titel Prinzessin Ukifune aus dem Genji-Monogatari 源氏浮舟ノ画. Das Motiv stellt in der Regel eine Dame in Kleidung der Heian-Zeit auf einem Boot dar, manchmal mit einem Partner. Vergleichbar wäre das Bild vermutlich mit einem Wandschirm aus dem National Museum of Asian Art in Washington (**Abb. 21**) oder einer Hängerolle von Kanō Seisen'in Osanobu 狩野晴川院養信 (1796–1846) aus der Sammlung Anderson im British Museum (**Abb. 22**), die beide ein einsames Boot am Fluss zeigen, welches das adelige Paar über das Wasser trägt.

**Nr. 39** ist das Bild eines Affendompteurs 猿廻シ之画, ebenfalls von Kanō Tanyūsai. Die Komposition ist vielleicht mit der Kopie *Saru hiku zu* 猿曳図 [Abbildung eines Affen an der Leine] (**Abb. 23**) von Kanō Shōsen'in Masanobu 狩野勝川院正信 (1823–1880)<sup>194</sup> im Tokyo National Museum zu vergleichen, auch wenn diese das Format des Originals als Fächerbild andeutet. Zu sehen ist ein Mann mit Fellhut, der einen Affen an der Leine führt und dem ein Mann und ein Kind dabei zuschauen. Tanyūsai war eines der prominentesten Mitglieder der Kanō Schule.<sup>195</sup>

---

<sup>192</sup> Index of Japanese Painters 1959, S. 119. Roberts 1990, S. 175.

<sup>193</sup> Auf dem Tokaido 東海道 gibt es zwischen Odawara 小田原 und dem Pass von Hakone 箱根峠 einen Hang names Higashizaka 東坂. Ich möchte mich herzlichst bei Prof. Aoki Takayuki für den interessanten Austausch über die Möglichkeiten zur Übersetzung des Titels dieses Werks bedanken (persönliche Korrespondenz, 21.09.2024).

<sup>194</sup> Anderson 1886a, S. 286. Anderson schreibt, dass Masanobu zum Zeitpunkt der Veröffentlichung seines Buches noch am Leben sei.

<sup>195</sup> Anderson 1886a, S. 280.

Bei **Nr.40** handelt es sich um einen Satz von 3 Hängerollen 三幅對, bei dem kein Künstler bekannt ist, nur, dass es sich um ein Bild der Tosa-Schule 土佐画 handelt. Die Motive sind von links nach rechts als Pferd, [Fujiwara no] Teika und Schwan 左馬中定家郷右鵠 angegeben.

Bei **Nr.41** handelt es sich ebenfalls um einen Satz von 3 Hängerollen 三幅對, bei dem kein Künstler bekannt ist, nur, dass es sich um ein Bild im Stil der Tosa-Schule 土佐画 handelt. Es werden links und rechts Koi und in der Mitte ein Wasserfall oder eine Stromschnelle 左右鯉中瀧 gezeigt.

Bei **Nr. 42** handelt es sich um ein Bilderpaar 二幅 der Sumiyoshi-Schule 住吉画 bei dem extra angemerkt wird, dass es von einem Künstler dieser Schule gemalt wurde 住吉内記筆. Bei dem Motiv handelt es sich um ein Motiv des Genji-Monogatari 源氏繪.

Bei **Nr. 43** handelt es sich um eine Hängerolle 掛物 von Sō Shiseki 宋紫石, Kusumoto Shiseki 楠本紫石 (1712–1786)<sup>196</sup> und soll als Motiv eine oder mehrere Wildgänse und Schilf 芦雁之画 zeigen. Es ist kein Aussteller und kein Preis oder Wert angegeben.

#### 7.1.5. Extra Nummern

Die drei Hängerollen, die im japanischen Verzeichnis nach Nr. 44, welche nicht zu den Malereien gehört, unter **Nr. 45** angegeben sind, werden im deutschen Katalog ausgelassen. Das erste davon soll eine Hängerolle 掛物 von Yasunobu 安信, Kanō Yasunobu 狩野安信 (1614–1685)<sup>197</sup> sein und eine Person 人物之画 darstellen. Es wird ein Wert von 1 Yen 75 Sen angegeben, weswegen das Bild vielleicht doch auf der Weltausstellung hätte sein können. Das zweite davon ist eine kleine Hängerolle 小掛物 von Kanō Motonobu 狩野元信 (1476–1559)<sup>198</sup>, hier bei seinem Künstlernamen Kohōgen 古法眼. Das Bild soll einen dünnen Baum mit einem Schwarm Tauben zeigen 枯木群鳩之圖. Kohōgen ist signifikant, da er das erste offizielle Oberhaupt der Kanō Schule war.<sup>199</sup> Die dritte und letzte Hängerolle stammt von einem Künstler, zu dessen Namen keinerlei Informationen auffindbar waren, weswegen für diese Arbeit die sino-japanische Lesung des Namens, Nengokusai Sokushi 年極齋 束子 angenommen wird. Sie hat einen relativ hohen Wert von 13 Yen gegenüber den 1–5 Yen, die

---

<sup>196</sup> Index of Japanese Painters 1959, S. 101. Roberts 1990, S.149.

<sup>197</sup> Index of Japanese Painters 1959, S. 133. Anderson 1886a, S. 281. Roberts 1990, S.199.

<sup>198</sup> Index of Japanese Painters 1959, S. 80. Roberts 1990, S. 114.

<sup>199</sup> Anderson 1886a, S. 275.

in der Regel für Bilder in dieser Kategorie verzeichnet sind. Für dieses Objekt gibt es sonst keine weiteren Informationen.

#### 7.1.6. Nr. 30, *Gama und Tekkai* von Kanō Chikanobu

**Nr. 30** ist ein Diptychon, bestehend aus zwei Hängerollen aus Seide 絹幅 mit Abbildungen der daoistischen Unsterblichen *sennin* 仙人 Gama und Tekkai<sup>200</sup>, gemalt von Kanō Chikanobu 狩野周信 (1660–1728).<sup>201</sup> Das Motiv des Tekkai findet sich auf einer der Hängerollen aus den Photographien der japanischen Abteilung in Wien 1873 (**Abb. 5.1, Abb. 6.1**).

Zwei der ältesten bekannten Darstellungen der beiden Sennin Gama und Tekkai befinden sich in der Sammlung des Chion-ji in Kyoto und stammen von dem chinesischen Maler Yan Hui (Yuan-Dynastie, aktiv im späten 13. und frühen 14. Jahrhundert) (**Abb. 24**).<sup>202</sup> Viele späteren Bilder des Tekkai basieren auf dieser Darstellung.

Tekkai wird meist als älterer Mann mit dunklen Haaren und Bart dargestellt, Gesicht im Profil, mit markanter Nase. Sitzend in Dreiviertelansicht, Rücken zum Betrachter gewandt. Er trägt ein dunkles Oberteil und helle Hosen, bzw. unordentlich geknitterte Roben. Seine Hand ist gehoben, als wollte er nach seinem Geist greifen, der in der Form eines kleinen Menschen mit einem Pfad aus Rauchschwaden in den Himmel steigt. Tekkai trägt einen Stock bzw. eine Krücke, meist an seiner linken Seite lehrend. Die Position des Stocks bei Chikanobu und Soga Shōhaku ist jeweils eine andere (**Abb. 5.1, Abb. 6.1, Abb. 25**). Wie man sieht, können die Darstellungen stark variieren, bleiben aber dennoch wiedererkennbar.

Anderson beschreibt das Motiv 1886, mit Illustrationen zur typischen Darstellungsweise (**Abb. 26**), die wir bei Yan Hui wiederfinden.<sup>203</sup> Auch ein Hängerollenpaar von Kanō Osanobu nach Yan Hui aus der Sammlung von Anderson befindet sich heute im British Museum, wobei Gama stärker von Yan Huis Original abweicht als Tekkai (**Abb. 27**), aber trotzdem wiedererkennbar bleibt. Es kann folglich angenommen werden, dass Gama ebenfalls ähnlich dieser Darstellungskonvention ausgesehen haben könnte. Ein Bild von Gama Sennin von Soga Shōhaku befindet sich Museum of Fine Arts Boston (**Abb. 28**), auch wenn es scheinbar nicht als Gegenstück zu seinem Tekkai konzipiert wurde. Da die Kanō-Schule viel mit Musterbüchern

---

<sup>200</sup> Auch bekannt als Liu Haichan und Li Teguai im Chinesischen.

<sup>201</sup> Anderson 1886a, S. 283. Roberts 1990, S. 12.

<sup>202</sup> Little 2000, S. 330–331.

<sup>203</sup> Anderson 1886, S. 54. *“The Sennin of the Japanese artist are nearly all Taoist or Tao-Buddhistic myths, of Chinese invention; but some may be traced to Indian sources, and a few are of native origin. The originals of the greater number may be found in a Chinese work with rough woodcut illustrations, reprinted in Japan in 1651, under the title of Ressen zen den (Lieh-sien chuen chuen).”* Ebd. S. 56.

arbeitete und Darstellungen nach Vorlagen üblich waren, ist gut vorstellbar, dass Chikanobus Gama nicht weiter von seinen Vorbildern abweicht als sein Tekkai.<sup>204</sup>

In der Sammlung des MAK befindet sich ein Bild, das Tekkai darstellt (**Abb. 29**), doch dabei handelt es sich nicht um das Bild, das auf der Weltausstellung gezeigt wurde. Die Linienführung weicht allerdings von der im Foto sichtbaren ab und die Komposition ist leicht variiert.

#### **7.1.7. Nr. 33, Matsumura Keibun und Nr. 34 Maruyama Ōkyo**

Nr. 33 und Nr. 34 kamen beide über Akamatsu Tokuzō auf die Weltausstellung und befinden sich auf der Geschenkliste für das Museum für Kunst und Industrie in Wien (siehe Kapitel 4.6. Eine Geschenkliste im Museum für Angewandte Kunst Wien). Beide Bilder sind heute nicht in der Sammlung des Museums verzeichnet.

**Nr. 33** ist eine Hängerolle 掛物 mit einem Blumen-Vogel-Motiv 花鳥画, gemalt von Keibun 景文, auch Matsumura Naoji 松村直治 (1779-1843).<sup>205</sup>

**Nr. 34** ist eine Hängerolle 掛物, gemalt von Ōkyo 應挙, auch Maruyama Masataka 円山應挙 (1733–1795)<sup>206</sup> und zeigt Vögel im Schilf 芦二鳥之画. Das Bild kann vielleicht mit „White Herons“ aus dem Metropolitan Museum New York verglichen werden (**Abb. 30**). Das Bild stammt aus 1769 und hat eine Komposition, die in der Breite weiter ist als in der Länge, aber dennoch handelt es sich dabei um eine Hängerolle. Das Bild aus dem MET zeigt schemenhaft mindestens vier Reiher, die durch die Aussparung in der Tusche entstehen und weiß erscheinen. Vor einem neblig grauen, angedeuteten Hintergrund zeichnet sich Schilf mit Blättern ab. Es ist schwer zu sagen, ob es dieses Bild war, das es schließlich auf die Weltausstellung schaffte.

Schlussendlich kann über die Gruppe 24 gesagt werden, dass viele Informationen über Motive und Künstler vorhanden sind, die bei späterer Identifikation helfen können. Als visuell in der Ausstellung belegt gelten kann das Bild des Tekkai von Kanō Chikanobu. Die zwei Bilder auf der Geschenkliste des MAK können im Verzeichnis als auf der Weltausstellung ausgestellt belegt gelten, müssen aber noch genauer untersucht werden. Die ausgewählten Motive und

---

<sup>204</sup> Vgl. Satō 2011.

<sup>205</sup> Roberts 1990, S. 74. Index of Japanese Painters 1959, S. 58. Seine Spezialität waren Blumen-Vogel-Bilder. Anderson 1886a, S. 417.

<sup>206</sup> Index of Japanese Painters 1959, S. 87. Anderson 1886a, S. 412. Roberts 1990, S. 126.



Künstler zeigen, dass die Gruppe 24 mit Sorgfalt bestückt wurde und bekannte Maler und klassische Motive für die Repräsentation Japans in Europa gewählt wurden.

## 7.2 Die Gemälde der Gruppe 25

Die „moderne“ bzw. zeitgenössische Malerei umfasst die Werke der Gruppe 25, die für die Weltausstellung von der japanischen Kommission bei Künstlern in ganz Japan bestellt wurden.<sup>207</sup> Die Bilder werden in der im *Ōkoku*-Bericht veröffentlichten Ausschreibung als gerahmt 画額 beschrieben und sollten verschiedene Stile und Motive zur Schau stellen, mit einer Präferenz für die Bildthemen Landschaften 山水 (auch in Blau-Grün), Blumen-Vogel-Bilder 花鳥, Fisch-Gemüse-Bilder 魚野菜, Ansichten von „berühmten Orten“ 名所 und „wahren Ansichten“ 真景.<sup>208</sup> Die meisten Künstler lieferten wie verlangt zwei Bilder, mit wenigen Ausnahmen, wie zum Beispiel Shibata Zeshin, der vier Bilder lieferte, oder Takahashi Hakō 高橋波香 (unbekannt – 1890)<sup>209</sup>, der nur eines lieferte.

### 7.2.1. Nr. 1–42, ein Überblick.

**Nr. 1** der Liste wurde bereits ausführlich besprochen. Es handelt sich dabei um *Gemüse und Früchte* von Watanabe Shōka, heute im Museum für Angewandte Kunst Wien.

Bei **Nr. 2** handelt es sich um *Huhn oder Hahn und Chrythemen* 雞菊 im Querformat 横本, ebenfalls von Watanabe Shōka. Hühner können, wie bereits in Kapitel 4.7. Die Photographien des Innenraums der japanischen Abteilung besprochen, in den Photographien erkannt werden, doch ist schwer zu sagen, ob es sich dabei tatsächlich um dieses Bild von Hühnern und Chrysanthemen von Watanabe handelt.

**Nr. 3–4**, die Bilder von Taki Katei 瀧和亭 (1830–1901)<sup>210</sup> stellen *Junge Pfirsichblüten und Meeresfrüchte* 夭桃海物 im Hochformat 豎物 und *Chrysanthemen und kleiner Vogel* 菊花小禽 ein Motiv der Literatenmalerei im Querformat 横物 dar.<sup>211</sup> Ab Taki folgen die Angaben in Hochformat 豎物 und Querformat 横物, anders als bei Watanabe, wo statt Querformat im allgemeinen Sinne 横物 Querformat mit dem Zeichen für die Zählung langer, zylindrischer Gegenstände 横本 angegeben wird. Auf einer der Photographien (**Abb. 8.9, Abb. 8.10**) befindet sich rechts am Rand ein Bild, dessen Rahmen der querformatigen Angabe in

---

<sup>207</sup> Cody 2005, S. 22.

<sup>208</sup> Yamaguchi 1993, S. 66. Tanaka/Hirayama 1897, 1, S. 15–16. Ōguchi 2015, S. 104.

<sup>209</sup> Ōguchi 2015, S. 106.

<sup>210</sup> Alternativ 滝和亭. Buckland 2013, S. I. Roberts 1990, S. 171. Auch Taki Ken 瀧謙.

<sup>211</sup> Buckland 2013, S. 203. Rosina Buckland übersetzt die beiden Titel *Fresh Peach Blossom, Fruits of the Sea* und *Chrysanthemums and Small Birds*.

„getrocknetem Bambus“ 縁爆竹, vermutlich lackiert, für die *Chrysanthemen und kleiner Vogel* sprechen könnte. Keine andere Nummer in diesem Verzeichnis außer Nr. 6, die noch behandelt wird, weist eine solche Angabe für den Rahmen auf.

Bei der folgenden Beschreibung eines Stilllebens mit Seetieren von H\_berg könnte es sich um das Bild *Junger Pfirsich und Meeresfrüchte* 天桃海物 von Taki Katei handeln:

*Ein ziemlich großes Stillleben, aus Seefischen, Seekrebsen u.s.w. combinirt, zeigt als Hauptobjekt den abenteuerlich-häßlichen Lophius piscatorius<sup>212</sup>, dem aber gerade seine abenteuerliche Häßlichkeit zu diesem Ehrenplatz verholfen zu haben scheint.<sup>213</sup>*

Das Bild von Taki Katei ist laut Rosina Buckland mit seinem Werk *Fresh Peach Blossom and Fruits of the Sea* (1871) aus dem Noda City Museum vergleichbar (**Abb. 31**). In diesem nächsten Abschnitt bei H\_berg könnte es sich bei dem „kleinen Vogel“ auch um *Chrysanthemen und kleiner Vogel* oder um Yamazaki Tōsens *Tuschebild von Pflaumenblüten* 墨梅 (Gruppe 25, Nr. 17) handeln, wenn es nicht um ein Bild der Gruppe 24 geht:

*Neben diesen [...] Darstellungen finden wir ganz eigene monochrome, schwarz auf weiß, an die ombres chinoises erinnernde. Es ist erstaunlich, wie lebendig auch hier die Gestalten hervortreten. Da ist z.B. die Silhouette eines leichten Blüthenzweiges, aus welchem ein kleiner Vogel herausflattert [...]*<sup>214</sup>

Buckland veröffentlichte 2013 eine umfassende Biografie zu Taki, in der sie auf die kulturellen Veränderungen und deren Auswirkungen auf die japanische Malerei eingeht.<sup>215</sup> Sie erklärt, wie und warum die Literatenmalerei in der Mitte des 19. Jh. an Popularität gewann und dass Taki, diesem Trend folgend, ein reisender Künstler wurde, der hauptsächlich Gemälde im Literatenstil mit Blumen-Vogel-Thema produzierte, welches sich großer Beliebtheit erfreute.<sup>216</sup> Laut Buckland bekam Taki Preise für die beiden Bilder, die seiner Karriere in Japan förderlich waren.<sup>217</sup> Wie Buckland auch anmerkt, sind die beiden Bilder der Weltausstellung 1873 heute nicht aufzufinden, aber sie nennt das Beispiel eines Bildes aus 1871, das ebenfalls *Fresh Peach Blossom, Fruits of the Sea* betitelt ist, bei denen es sich aber nicht um dasselbe Bild zu handeln scheint (**Abb. 31**). Wie Buckland schreibt, mischte Taki in diesem Bild Techniken mit und ohne Kontouren:

*The scroll showcases Katei's talent for delicate paintings of natural motifs based on sketching from life, painted in a mixture of gradated pigments and ink tones, with plentiful use of the "boneless" technique*

---

<sup>212</sup> Hier ist ein Seeteufel gemeint.

<sup>213</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 11.

<sup>214</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 11.

<sup>215</sup> Vgl. Buckland 2013.

<sup>216</sup> Buckland 2013, S. 9.

<sup>217</sup> Buckland 2013, S. 51.

*of pigment areas without contours. Demonstrating a very careful deployment of colour, it contrasts precise brushwork on the basket with soft washes for the vase and the textures of the fish.*<sup>218</sup>

Bucklands Beschreibung erinnert an die zeitgenössischen Berichte über die japanische Malerei. Taki war Hofmaler und wurde unter anderem als einziger Maler in den *Biographies of One Hundred Meiji Greats* aus 1902 erwähnt, die Personen verschiedener Berufsstände beinhalten.<sup>219</sup>

Noguchi Yūkoku 野口幽谷 (1827–1898)<sup>220</sup> liefert für **Nr. 5–6** ein Literatenmalereimotiv mit Pfingstrosen, *Gyokudo fuki* 玉堂富貴 im Hochformat und *Hühner* 雞 im Querformat, beide sind als auf Seide gemalt angeführt. Wie bereits erwähnt ist das Bild der Hühner das einzige weitere außer Nr. 4, das einen Rahmen aus getrocknetem Bambus bekam.

**Nr. 7** wird in einem eigenen Kapitel behandelt (siehe Kapitel 7.2.2. Nr. 7, Japanischer Kupferfasan und Rosenstrauch, von Yamamoto Kinkoku).

Fukushima Ryūho 福島柳圃 (1820–1889)<sup>221</sup> liefert für **Nr. 8–9** eine *Ansicht von Tsukigase* 月ヶ瀬真景 im Hochformat 豎物 und *Herbstszene mit zwei Wildgänsen* 秋景双雁, ohne Formatangabe. Er wird im deutschen Katalog als „Tukushima“ angegeben. In Philadelphia 1876 ist er mit „Wasserfarben, weißes Bild (Bild von einer Landschaft)“ 水色白画(山水ノ図) als „Fukushima Riuho“ vertreten.

Gogaku 五岳, ist in der Liste als (buddhistischer) Priester 僧 Gogaku angegeben, was es wahrscheinlich macht, dass es sich dabei um Hirano Bunkei 平野聞慧 (1811–1893)<sup>222</sup> handelt. Er lieferte für **Nr. 10–11** zwei Landschaften 山水, eine im Hoch- und eine im Querformat. Laut Satō war Gogaku ein Künstler der Nanga-Schule, die im Stil der chinesischen Literatenmalerei arbeitete.<sup>223</sup> Die Landschaften könnten damit in Tusche mit wenig bis keinem Farbeinsatz gemalt worden sein.

Von Hoashi Kyōu 帆立杏雨 (1810–1884)<sup>224</sup> stammten **Nr. 12–13**, *Frühlingsansicht mit Blumen und Vögeln* 春景花鳥 im Hoch- und eine Landschaft 山水 im Querformat. Nr. 13 der Gruppe 25 wird auf der Liste der unverkauften Objekte des Tokyo National Museums erwähnt (siehe Kapitel 4.5. Eine japanische Liste unverkaufter Objekte), aber dies reicht nicht um zu sagen,

---

<sup>218</sup> Buckland 2013, S. 52.

<sup>219</sup> Buckland 2013, S. 168.

<sup>220</sup> Roberts 1990, S. 207. Auch Noguchi Tsuzuku 野口続.

<sup>221</sup> Index of Japanese Painters 1959, S.91. Roberts 1990, S. 133. Auch Fukushima Nei 福島寧.

<sup>222</sup> Ōguchi 2015, S. 109. Index of Japanese Painters 1959, S.31. Roberts 1990, S.32.

<sup>223</sup> Satō 2011, S. 218.

<sup>224</sup> Ōguchi 2015, S. 109. Index of Japanese Painters 1959, S.73. Roberts 1990, S. 100. Auch Hoashi En 帆立遠.

ob es dabei um dieses Bild geht, da die Nummern in der Liste nicht mit Sicherheit auf bestimmte Nummern im Katalog oder den handschriftlichen Listen verweisen.<sup>225</sup>

Suzuki Kōhō 鈴木香峰 (1808–1885)<sup>226</sup> lieferte für **Nr. 14–15** zwei Bilder im Querformat, eines mit dem Motiv des Gipfels des Berg Fuji 富士峰 und eine *Ansicht eines Bergpanoramas/ „wahre“ Ansicht von sehr hohen Gipfeln* 千丈嶽真景.

Yamazaki Tōsen 山崎董詮 lieferte die **Nr. 16–17, Sanzaka-Kamelien** 山茶花 nach Liste 1, auch „Drei Arten Kamelien“ 椿三種 in den übrigen Listen, als Bild im Hochformat auf goldenem Seidenlan 金粟絹 und eine Tuschezeichnung von Pflaumenblüten 墨梅, als kleines Bild im Querformat 小横物. In Philadelphia 1876 ist er vertreten mit „Wasserfarben, weißes Bild (Bild von Pflaumenbaum in Tusche)“ 水色白画 (墨梅ノ図), was seinem Wiener Beitrag außerordentlich nahekommt, aber es handelt sich dabei vermutlich nicht um dasselbe Objekt, wenn auch ein ähnliches Motiv, da Pflaumenblüten auf Zweigen ein beliebtes Motiv in der japanischen Malerei sind. Yamazaki wird im deutschen Katalog als „Yamasaki“ angegeben und war ein Offizier des 14. Rangs der japanischen Ausstellungsdirection.<sup>227</sup>

**Nr. 18** ist ein Gemälde von Matsuoka Kansui 松岡環翠, Matsuoka Masakuni 松岡正訓 (1830–1887)<sup>228</sup>, und zeigt einen *Indischen Lotos* 墨蓮 oder einen *Indischen Lotos am Wasserufer* 水邊蓮, auf goldenem Seidenlan. Matsuoka ist einer der wenigen Maler, die in dieser Gruppe nur ein Bild lieferten.

**Nr. 19** wird in einem eigenen Kapitel herausgegriffen behandelt (siehe Kapitel 7.2.3. Nr. 19, Adler auf einem Felsen von Takahashi Hako).

Als einzige Künstlerin, hervorgehoben als solche unter den Künstlern der Gruppe 25 mit dem Kanji für Frau (女), liefert Nishimura Haruko 西村春香 für **Nr. 20** ein Bild von *Kirschblüten im Mondschein* 月二櫻, auch 楼華夜月 geschrieben, im Hochformat.

Ein Bild, das auf Liste 1 nicht vorhanden ist, dafür aber auf Liste 2 und Liste 3, ist **Nr. 21, Kiefern in Mondnacht mit fröhlichen Elstern** 月夜松喜鵲, von Kanō Katsukawa, im deutschen Katalog als „Hasegawakano“ angegeben. Diese Diskrepanz spricht dafür, dass Liste 1 nicht die finale Version war, die als Vorlage für den deutschen Katalog verwendet wurde.

---

<sup>225</sup> TNM Archiv. Nr. 館史-059, Scan Nr. 0242.

<sup>226</sup> Ōguchi 2015, S. 109. Shizuoka Prefectural Museum of Art, Suzuki Koho, (letzter Zugriff: 03.03.2025) Link: [https://spsmoa.shizuoka.shizuoka.jp/collection\\_vote/artist.php?AD=sa---suzuki\\_koho](https://spsmoa.shizuoka.shizuoka.jp/collection_vote/artist.php?AD=sa---suzuki_koho).

<sup>227</sup> Lévy 1873, S. 82. „Yamasaki Tō-sen, Officier du 14e rang, de la Direction de l'Exposition Japonaise 13 Avril 1872.“

<sup>228</sup> Roberts 1990, S. 69–70.

Auch **Nr. 22** sorgt für etwas Verwirrung. Während auf Liste 1 ein Bild von *Kiefern im Schnee* 雪中ノ松 von Kanō Tadanobu gelistet ist, wurde dieses in Liste 2 und Liste 3 durch eine Abbildung oder einen Plan des Zōjōji Tempels in Tokyo 増上寺堂之図 ersetzt, für den es keine weiteren Angaben zu Künstler oder Herkunftsort gibt. Der Künstler im deutschen Katalog ist als „Arakikano“ angegeben, von dem es scheinbar drei Bilder gibt.

Und tatsächlich stammen die nächsten zwei Bilder von Kanō Masanobu/Tadanobu 狩野雅信, **Nr. 23–24** sind *Mandeleibisch, Schwarzmilan und Mandarinente* 芙蓉鳶鴛 alternativ genannt eine *Herbstansicht mit Blumen-Vogel-Motiv* 秋景花鳥, im Hochformat und *Ryūzū Wasserfälle von Nikkō* 日光竜頭瀧, alternativ genannt *Wasserfälle von Nikkō im Herbstlaub* 日光山瀧紅葉, im Querformat.

**Nr. 25–26** werden in einem eigenen Kapitel behandelt (siehe Kapitel 7.2.4. Nr. 25, Herbstlaubfeier und Nr. 26, Murasaki Shikibu von Sumiyoshi Hirokata).

**Nr. 27** ist etwas schwierig festzulegen. Es handelt sich dabei entweder um *Narihara im Schnee* 雪中業平 oder *Schneelandschaft bei Ono-Miya* 小野宮雪景 und der Künstler ist entweder Itaya Hirokazu 板谷廣春 oder Itaya Kei 板谷桂意, auch Itaya Hironaga 板谷廣長 (1760–1814) genannt.<sup>229</sup> Im deutschen Katalog wird der Künstler als „Itagaki“ bezeichnet. Mit „Narihara“ könnte Ariwara no Narihara 在原業平, der Protagonist des Ise-Monogatari, gemeint sein. Ōguchi ist der Meinung, dass das Motiv dieses Bildes eines von Narihara im Schnee sein sollte.<sup>230</sup> Das Motiv ist vielleicht mit den Teilen der Ise Monogatari Handrollen, die Schnee zeigen, von Sumiyoshi Jokei 住吉如慶 (1599–1670) aus dem Tokyo National Museum zu vergleichen (**Abb. 32**), auch, da die Itaya Schule aus der Sumiyoshi Schule heraus entstand.

Von demselben Künstler wie Nr. 27 stammt **Nr. 28**, welche einen *Pekingesen* 狽, einen Hund, der einem Shi-Shi Löwen ähnlichsieht, im Querformat darstellt. Dieses Bild wird wahrscheinlich in der *Illustrated London News* unter „pugdogs with hideous human countenances“ erwähnt.<sup>231</sup>

---

<sup>229</sup> Roberts 1990, S. 75. Nachdem Itaya Hironaga aus einer früheren Generation von Künstlern stammt, könnte es sich bei Itaya Hirokazu um einen Nachfolger handeln.

<sup>230</sup> Ōguchi 2015, S. 112.

<sup>231</sup> The Illustrated London News, 08. November 1873.

**Nr. 29** stammt von Kishi Tengaku 岸天岳 (1814–1877)<sup>232</sup> und zeigt *Zwei Karpfen im Wasser* 水中双鯉 oder alternativ *Karpfen und Wasserpflanzen* 鯉水草 im Hochformat.

Von Suzuki Shūitsu 鈴木守一 (1822–1889)<sup>233</sup> stammt **Nr. 30**, *Herbstlaub und Mandarinenten* 紅葉鶩鴨 im Hochformat, wobei der Künstler im deutschen Katalog als „Sudsuki“ angegeben wird, vermutlich auch, um ihn vom zweiten Suzuki des Inventars zu unterscheiden.

**Nr. 31–32** stammen von Tanaka Hōji 田中抱二 (1813–1885)<sup>234</sup>, einem Schüler von Sakai Hōitsu.<sup>235</sup> Bei den Bildmotiven handelt es sich um *Japanwachtel und Mond* 月二鶉, alternativ *Japanwachtel, Feld und wilde Weinrebe* 鶉野葡萄 im Hochformat und *Chrysanthemen am Fluss* 流レニ菊 im Querformat, alternativ 菊流水. Es gibt Vorzeichnungen für diese Gemälde in Tanaka Hōjis Nachlass. Die Skizzen wurden 2013 von Matsuo Tomoko in einem Artikel für das Chiba City Museum of Art publiziert (**Abb. 33**).<sup>236</sup> *Chrysanthemen am Fluss* stellt, dem Namen und der Skizze nach, einen stark stilisierten Fluss dar, der sich aus der Ferne in den Bildvordergrund schlängelt. Die Chrysanthemen stehen in voller Blüte und nehmen, den Fluss kreuzweise verdeckend, zwei Drittel des Bildes ein. *Japanwachtel und Mond* zeigt, ebenfalls dem Titel und der Skizze nach, einen Vollmond in der oberen Bildhälfte, links von der Mitte. Weiter darunter, zur rechten der Mitte, ist die Wachtel mit ausgebreiten Flügeln zu sehen. Im rechten unteren Eck des Bildes sprießen, den unteren Bildgrund diagonal nach links und oben ausfüllend, verschiedene Gräser, zu dem alternativen Titel *Japanwachtel, Feld und wilde Weinrebe* passend. Die Formen der Blätter passen zu Weinreben und die Trauben sind ebenfalls in der Skizze zu sehen. Tanaka Hōji ist auch in Philadelphia 1876 vertreten, mit „Wasserfarben, weißes Bild (Bild von Herbstgräsern)“ 水色白画(秋 卉ノ図) als „Tanaka Honi“.

**Nr. 33** stammt von Shiokawa Bunrin 塩川文麟 (1808–1877)<sup>237</sup>, mit dem Motiv „*Yaezakura*“-*Kirschblüten* 八重櫻, alternativ 桜式種, im Querformat. **Nr. 34**, ebenfalls von Shiokawa Bunrin, stellt eine *Herbstansicht von Arashiyama* 嵐山秋景 im Querformat dar.

**Nr. 35–38** stammen allesamt von Shibata Zeshin. Er ist damit der am stärksten vertretene Künstler bei den einzelnen Gemälden. **Nr. 35** werden wir uns später noch widmen (siehe Kapitel 7.2.5. Nr. 35, Tuschemalerei eines Pferdes von Shibata Zeshin). Bei **Nr. 36** handelt es

---

<sup>232</sup> Takeo City Library & Historical Museum, „岸天岳 (1814 ~ 1877)“, (letzter Zugriff: 11.02.2025) Link: <https://www.city.takeo.lg.jp/rekisi/jinbutu/text/tengaku.html>.

<sup>233</sup> Kat. Ausst. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 1987, S. 58.

<sup>234</sup> Roberts 1990, S. 47.

<sup>235</sup> Ōguchi 2015, S. 107. Anderson 1886a, S. 405.

<sup>236</sup> Matsuo 2013, S. 37. Ebd. S. 41. Ōguchi 2015, S. 107–108.

<sup>237</sup> Index of Japanese Painters 1959, S.15. Anderson 1886a, S. 450. Roberts 1990, S. 11.

sich um *Tuschermalerei, Nachtszene mit Schwarzmilan oder Mandarinente* 墨画睡鳶鴛, alternativ *Tuschermalerei, Mondnacht mit Wasservögeln* 水墨月夜水鳥. **Nr. 37** wurde bereits in Kapitel 5.3. Kimbell Art Museum: Gruppe 25, Nr. 37, Waterfall and Monkeys von Shibata Zeshin behandelt. **Nr. 38** ist ein Bild von einem *Falken* 鷹, alternativ *Falke und Frühlingsansicht* 春景鷹 im Querformat.

Auf **Nr. 39–40** finden wir Hasegawa Settei 長谷川雪堤, auch Hasegawa Sōichi 長谷川宗一 (1819–1882)<sup>238</sup>, mit einem Bild des *Sumidagawa* 墨田川, alternativ *Tuschezeichnung einer Fähre* 墨水渡舟 und ein Bild des *Marktplatzes von Asakusa* 浅草ノ市, alternativ des *Sensō-ji (Tempel in Asakusa, Tokyo) im Schnee am Markttag* 浅草寺雪中市 im Querformat. In Philadelphia 1876 ist Hasegawa Settei vertreten mit „Wasserfarben, weißes Bild (Bild von Reiher und Adler)“ 水色白画(鷺鷥ノ図). Eines der beiden Bilder, Nr. 39, kann vielleicht bei H\_berg identifiziert werden. Eine dabei sehr hilfreiche Beschreibung von H\_berg ist jene, die die Konturen eines Berges beschreibt:

*Fast großartig ist eine andere Landschaft, durch Nebelstreifen gleichsam in Zonen geteilt – ganz hinten ein luftblauer Berg, in den Umrissen auffallend dem Soracte gleichend, - rechts ein Uferland voll grünender Auen, links ein mächtiger Seespiegel, durch ein Schiff voll Leute belebt, das der Schiffer durch einstoßen einer Stange vorwärts treibt.*<sup>239</sup>

Der Monte Soratte oder Soracte, kann, wie die meisten Berge, aus verschiedenen Winkeln sehr verschieden aussehen. Ein heute bekanntes Gemälde aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhundert stammt zum Beispiel von Camille Corot (1796–1875) (**Abb. 34**), ein anderes von Ferdinand Oliver (1785–1841) (**Abb. 35**). Das dargestellte Motiv könnte das der Fähre bei der Überquerung des Sumidagawa 墨水渡舟 sein, da der Soracte aus manchen Winkeln dem Berg Tsukuba 筑波山 ähnlichsehen könnte. Dies ist auf dem Farbholzschnitt *Suijin Shrine and Massaki on the Sumida River* (**Abb. 36**) aus Utagawa Hiroshiges 歌川広重 (1797–1858) *One Hundred Famous Views of Edo* und (**Abb. 37**) sichtbar.

**Nr. 41** wurde bereits in einem eigenen Kapitel behandelt (siehe Kapitel 5.2.2. Gruppe 25, Nr. 41, Drei musizierende Kurtisanen von Toyohara Kunichika).

Das letzte offizielle Bild in der Liste des deutschen Katalogs, bevor es mit den Wandschirmen weiterging, **Nr. 42**, ist ebenfalls von Toyohara Kunichika, genannt nur *Schönheiten* 美人 oder alternativ *Malende Schönheiten* 画工美人 im Hochformat. Nr. 42 wird auf der Liste der

---

<sup>238</sup> Anderson 1886a, S. 364. Roberts 1990, S. 144.

<sup>239</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 12.

unverkauften Objekte der Gruppe 25 erwähnt, aber die Informationen reichen nicht um zu sagen, ob es sich dabei sicher um dieses Bild handelt.<sup>240</sup>

Die folgenden Unterkapitel behandeln die Bilder, zu denen detailliertere Informationen bzw. Abbildungen vorhanden sind.

### 7.2.2. Nr. 7, Japanischer Kupferfasan und Rosenstrauch, von Yamamoto Kinkoku

**Nr. 7** ist eines der wenigen Bilder, welches sicher einer Photographie zugewiesen werden kann. Der *Japanische Kupferfasan und Rosenstrauch* 山鳥薔薇 laut Listen 2 und 3, oder *Japanischer Kupferfasan im Buschkle* 萩二山鳥 laut Liste 1, im Querformat von Yamamoto Kinkoku 山本琴谷 (1811–1873)<sup>241</sup> befindet sich auf vielen der Photographien des Innenraums der japanischen Abteilung (**Abb. 5.2, Abb. 6.2, Abb. 8.1, Abb. 12.1**). Das Bild ist prominent in der Mitte seiner Nische platziert und lässt klar den Körper des Vogels erkennen, der links der Bildmitte zu sehen ist und mit seinen markanten gestreiften Schwanzfedern das Bild diagonal nach rechts zeigend teilt. Er scheint auf einem felsigen Untergrund platziert zu sein, rechts hinter ihm sieht man Vegetation den Bildraum ausfüllen. Links vor ihm scheint ein Bach in hohem Tempo vorbeizufließen.

### 7.2.3. Nr. 19, Adler auf einem Felsen von Takahashi Hako

Takahashi Hakō, „Hakko“ im deutschen Katalog, der **Nr. 19**, den *Adler* 鷲 oder *Adler auf einem Felsen* 岩上鷲 lieferte, stellte nur dieses eine Gemälde aus. Wie schon Ōguchi vermutete, handelt es sich bei dem Bild mit hoher Wahrscheinlichkeit um das gerahmte Bild eines Adlers im Eingangsbereich der Galerie, wie es auf den Photographien zu sehen ist (**Abb. 11.1, Abb. 11.2**).<sup>242</sup> H\_berg beschreibt auch den auf einem Felsen sitzenden Adler recht genau:

*Welch ein prächtiger Bursch ist dort der fast lebensgroße Adler auf seiner Felsenspitze – der nach Art dieser Raubvögel eigenthümlich gebogene Hals, die fast greifbaren Lagen der Federn, die gehobenen Flügel!*<sup>243</sup>

Die Nähe an der Lebensgröße lässt sich mit den Maßen aus Liste 3 bestätigen, die 5 *Shaku*, 1 *Sun* 五尺壹寸 Höhe und 3 *Shaku*, 5 *Sun* 三尺五寸 Breite lauten, bzw. 154, 53 x 106,05 cm. Auch das Merkmal des gebogenen Halses und der gehobenen Flügel des Adlers stimmt mit dem Gemälde auf den Photographien überein.

<sup>240</sup> TNM Archiv. Nr. 館史-059, Scan Nr. 0242.

<sup>241</sup> Index of Japanese Painters 1959, S.61. Roberts 1990, S. 79. Auch Yamamoto Ken 山本謙.

<sup>242</sup> Ōguchi 2015, S. 108.

<sup>243</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 11.



#### 7.2.4. Nr. 25, *Herbstlaubfeier* und Nr. 26, *Murasaki Shikibu* von Sumiyoshi Hirokata

Sumiyoshi Hirokata 住吉廣賢 (1835–1883)<sup>244</sup> liefert die Bilder **Nr. 25–26**, eine Herbstlaubfeier *momiji no ga* 紅葉ノ賀 im Hochformat und Murasaki Shikibu 紫式部 im Querformat. Bei der Herbstlaubfeier handelt es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um eine Genji-Monogatari-Szene<sup>245</sup>, vergleichbar mit einem Bild Sumiyoshi Hironaos 住吉広尚 im Tokyo National Museum (**Abb. 19**). Bei dem Bild von Murasaki Shikibu könnte es sich um das auf ein auf einigen Photographien (**Abb. 5.3, Abb. 6.3, Abb. 8.5, Abb. 8.6, Abb. 9.5, Abb. 9.6, Abb. 12.1**) gezeigte Bild handeln. Murasaki Shikibu, eine Hofdame der Heian-Zeit, gilt als die Dichterin, aus deren Pinsel das Genji-Monogatari stammt.<sup>246</sup> Ōguchi ist der Meinung, dass es sich bei dieser Darstellung um Murasaki Shikibu im Ishiyama-dera 石山寺 beim Schreiben des Genji Monogatari handeln könnte, was sich mit der Darstellungsweise der Frau in der Photographie decken würde.<sup>247</sup> Vergleichbar sind Pose und Kleidung zum Teil mit anderen Darstellungen Murasaki Shikibus, wie dieser aus dem Tokyo National Museum (**Abb. 38**).

#### 7.2.5. Nr. 35, *Tuschemalerei eines Pferdes* von Shibata Zeshin

**Nr. 35**, gemalt von Shibata Zeshin, wird als *Tuschemalerei eines Pferdes* 墨画馬, alternativ 水墨馬, auf Seide angegeben. Es ist auf mehreren der Photographien teilweise zu erkennen (**Abb. 5.2, Abb. 6.2, Abb. 8.2, Abb. 12.1**), aber nie als Ganzes. Es wird von anderen Objekten im Raum auf den Aufnahmen verdeckt, kann aber vermutlich mit ähnlichen Tuschemalereien von Pferden wie diesem Bild Kanō Tsunenobus 狩野常信 (1636–1713) nach Sesshū 雪舟 (1420–1506) verglichen werden (**Abb. 39**), das ebenfalls ein Pferd in Tusche zeigt.

Bei H\_berg wird das Bild des Pferdes recht eindeutig beschrieben, als „[...] wahrhaft merkwürdig aber ein Pferd, von hinten in kühner, trefflich gelungener Verkürzung genommen, welche selbst ein Mantegna loben müsste.“<sup>248</sup> Auch Eufemia von Kudriaffsky lobt dieses Pferd:

*Es wird auch noch Allen ein meisterhaft gezeichnetes oder besser getuschtes Pferd in gewagter und doch sehr gelungener Verkürzung von der Ausstellung Erinnerung sein.*<sup>249</sup>

Das Pferd, von dem die Rede ist, ist mit ziemlicher Sicherheit als Shibata Zeshins *Tuschemalerei eines Pferdes* zu identifizieren. Das Pferd wird auch in dem Artikel der tschechischen Zeitschrift

---

<sup>244</sup> Museum of Fine Arts Boston, Sumiyoshi Hirokata, (letzter Zugriff: 04.03.2025) Link: <https://collections.mfa.org/search/Objects/peopleSearch%3ASumiyoshi%20Hirokata>.

<sup>245</sup> Auch Ōguchi ist dieser Meinung. Ōguchi 2015, S. 112.

<sup>246</sup> Hasé 1959, S. 25.

<sup>247</sup> Ōguchi 2015, S. 112.

<sup>248</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 11.

<sup>249</sup> Kudriaffsky 1874, S. 59. Hervorhebung stammt von Kudriaffsky.

*Národní listy* erwähnt.<sup>250</sup> Ōguchi meint, dass dieses Bild ebenfalls in der *Illustrated London News* gemeint ist, wenn von „[...] *horses that vaguely resemble giraffes* [...]“ die Rede ist.<sup>251</sup> Bei Ōguchi wird diese Malerei als „Bild eines laufenden Pferdes“ 走馬ノ図 bezeichnet. Ōguchi schreibt auch, dass das Bild bei seinem Publikum gut angekommen sei.<sup>252</sup> Wenn man die Position des Bildes anhand seiner Nachbarsobjekte in den Photographien des Innenraums der Halle bestimmt, bieten sich sehr unterschiedliche Perspektiven auf das Gemälde, die auch die Form des Pferdes verändern. Doch vor allem in (**Abb. 12.1**) könnte das Pferd für manche Augen einer Giraffe ähneln. Aus keinem Winkel allerdings ergibt sich ein laufendes 走 Pferd, nur ein stehendes 立 (oder alternativ 攪).

Einer von Ōguchi referenzierten Rede Tsunetami Sanos des 10. September 1900 nach schenkte dieser das Gemälde dem Direktor des damaligen South Kensington Museum, heute das Victoria & Albert Museum, Sir Philip Cunliffe Owen.<sup>253</sup> Owen befand sich zur Weltausstellung 1873, als *Secretary of the Royal British Commission* in Wien.<sup>254</sup> Wie Michael Conforti in seinem Vorwort zur Bibliographie und Ausstellungs-Chronik des Victoria & Albert Museum in London anmerkt, publizierte das damalige South Kensington Museum Kataloge seiner Bestände. Diese lassen jedoch nicht darauf schließen, dass sich das Bild von Shibata Zeshin im Besitz des Museums befunden hätte, geschweige denn je ausgestellt wurde.<sup>255</sup>

Die *Illustrated London News* desselben Tages publizierte auch einen kurzen Beitrag zu Owen selbst, in dem über eine Zusammenkunft der englischen Aussteller mit Owen berichtet wird, bei der diese ihm und seiner Frau Geschenke für ihre Bemühungen überreichen. Das *Pferd* ist allerdings nicht darunter.

#### 7.2.6. Herbstansichten

Eine Beschreibung von H\_berg, die auf mehrere Bilder der Gruppe 25 zutreffen könnte, lautet wie folgt:

*Jenes schon erwähnte Bild mit den beiden Rehen ist eine förmliche Naturidylle, ein Bild des Naturfriedens, wozu der hinten groß, aber, da noch Tagesbeleuchtung herrscht blaß hereinblickende Vollmond nicht wenig beiträgt. Da ist ein Fisch im Wasser, hastig, stoßweise vorwärts schwimmend, man sieht die*

<sup>250</sup> Neruda, 27. Juni 1873, S. 1.

<sup>251</sup> Ōguchi 2015, S. 107. *The Illustrated London News*, 08. November 1873.

<sup>252</sup> Ōguchi 2015, S. 104.

<sup>253</sup> Ōguchi 2015, S. 104–105.

<sup>254</sup> Society for the Promotion of Scientific Industry 1873, S. VI–VII. *The Illustrated London News*, 08. November 1873.

<sup>255</sup> Hier möchte ich meinen Dank an Dr. Mary Redfern (Curator, Japan, Victoria & Albert Museum) und Amy McMullen (Assistant Librarian, National Art Library) für ihre Hilfe bei der Kontrolle des Inventars aussprechen (persönliche Korrespondenz, 25.09.2024).

*Halbkreise der Wasserbewegung vor ihm her – etwas tiefer im Wasser schwimmt ein zweiter den man ganz richtig durch das dichtere Medium auch nur undeutlicher und schattenhafter erblickt. Da ist ein Baum mit herbstlich geröthetem Laub, unter den sich ein Volk Rebhühner furchtsam duckt.*<sup>256</sup>

Da der Autor dazu tendiert, die Hängerollen als „Fenstercourtine“ und „Fensterrouleaux“ zu bezeichnen, kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei dem hier beschriebenen Bild um eines aus der Gruppe 25 handelt.<sup>257</sup> Die Hauptmerkmale des Bildes laut Beschreibung sind ein Baum mit rotem Herbstlaub, was die Auswahl der Bilder nicht stark reduziert, da vermutlich nicht jedes Bild die abgebildete Jahreszeit im Titel angibt. Da es aber einige Bilder gibt, die tatsächlich auf der Liste mit „Herbst“ im Titel verzeichnet sind, werden diese hier näher betrachtet. Des Weiteren kann zur Nachtszene mit dem erwähnten Vollmond angemerkt werden, dass ein Fisch und Wasserlauf, Rebhühner unter den Bäumen und zwei Rehe, der Beschreibung nach als „Hauptcharaktere“ des Bildes, vermutlich groß im Bild sind. Fukushima Ryūho stellt *Herbstszene mit Wildgänsepaar* 秋景双雁 (Gruppe 25, Nr. 9) aus. Dieser Titel befindet sich nur auf den Listen 2 und Liste 3, die vermutlich der finalen Auswahl entsprechen. Da hier Wildgänse die Protagonisten des Bildes zu sein scheinen, kann dieses ausgeschlossen werden.

Kanō Tadanobu stellt eine *Herbstansicht mit Blumen-Vogel-Motiv* 秋景花鳥 (Gruppe 25, Nr. 23) aus. Dies ist schon näher an der Szenenbeschreibung als das Bild Fukushimas, hat dies allerdings seinem weniger präzisen Titel zu verdanken. Tadanobu stellte auch ein Bild der *Wasserfälle von Nikkō im Herbstlaub* 日光山瀧紅葉 (Gruppe 25, Nr. 24) aus. Um diese handelt es sich wahrscheinlich nicht, da die Wasserfälle bei H\_berg mit keinem Wort erwähnt werden. Es ist ebenfalls nicht plausibel, dass es sich um die *Herbstlaubfeier* 紅葉賀 (Gruppe 25, Nr. 24) von Sumiyoshi Hirokata handelt, da diese wahrscheinlich eine Szene mit Menschen zeigen würde.

Um *Herbstlaub und Mandarinenten* 紅葉鳶鴛 (Gruppe 25, Nr. 30) von Suzuku Shūitsu kann es sich ebenfalls nicht handeln, da die Enten vermutlich nicht von H\_berg mit Rebhühnern verwechselt werden würden und Darstellungskonvention der Enten im Wasser verbreiteter wären.

Tanaka Hōji malte ebenfalls ein Bild mit Herbstthema, *Japanwachtel und Mond* 月二鶉 bzw. *Japanwachtel, Feld und wilde Weinrebe* 鶉野葡萄 (Gruppe 25, Nr. 31). Da Rebhühner und

---

<sup>256</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 11.

<sup>257</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 11. „Daß irgendein Stilleben die Mitte einer Fenstercourtine, einer Wandverkleidung vortrefflich füllt, haben die Japanesen auch richtig weg.“

Wachteln sich im Sitzen ähnlichsehen, könnte hier eine Verwechslung stattgefunden haben. Die Skizze des Bildes zeigt allerdings nur Herbstgräser im unteren rechten Eck und einen kleinen Vogel im Flug vor einem großen Mond und nicht die so prominent genannten anderen Tiere (**Abb. 32**). Des Weiteren ist der Mond, wie Hirsch und Reh, Symbol für den Herbst als Jahreszeit und weit als solches bekannt.<sup>258</sup>

Von diesen sieben Möglichkeiten können folglich die meisten ausgeschlossen werden. Übrig bleibt eine Wahl zwischen Tadanobus *Herbstansicht mit Blumen-Vogel-Motiv* 秋景花鳥 (Gruppe 25, Nr. 23) und Shiokawa Bunrins *Herbstansicht von Arashiyama* 嵐山秋景 (Gruppe 25, Nr. 34). Eine Möglichkeit, die ebenfalls besteht, ist, dass es sich um Shibata Zeshins *Tuschemalerei, Nachtszene mit Schwarzmilan/Mandarinente* 墨画睡鳶鴛, alternativ *Tuschemalerei, Mondnacht mit Wasservögeln* 水墨月夜水鳥 (Gruppe 25, Nr. 36) handelt, doch gibt es nicht genug Anhaltspunkte, um dies zu bestätigen.

Eine etwas hilfreiche Beschreibung eines anderen Bildes von H\_berg ist diese:

*Ein ganz köstliches, stimmungsvolles Landschaftsbild stellt einen mäßigen, in herbstlicher Morgenkühle dampfenden kleinen Fluß vor, welcher sich im Vordergrund quer durch das Bild zieht – eine sanft aufsteigende Bergwand dahinter ist mit einem vom späthjahre hell gerötheten Walde bedeckt, ein buntes Berghaupt blickt ernst herüber. Das schöne Bild würde jedes europäische Aquarellalbum zieren.*<sup>259</sup>

Vermutlich handelt es sich hier um die *Herbstansicht von Arashiyama* 嵐山秋景, da Shiokawa Bunrin für seine „wahren Ansichten“ 真景 als Bildgattung der Ansichten realer Orte, bekannt war und deswegen in die von H\_berg angesprochene europäische Maltradition passen könnte und da es hier um ein ganz bestimmtes Areal in Kyoto geht. H\_berg erwähnt hier nicht, dass es sich um eine Hängerolle handelt, somit kann das Bild auch aus Gruppe 25 stammen. Ein aufgehängtes Albumblatt wäre ebenfalls möglich. In Philadelphia 1876 war Shiokawa Bunrin mit „Handgemaltes gerahmtes Gemälde (2 Stück, Bild von Feldern am Berg Otawa im Regen, Bild vom Berg [?] bei heiterem Wetter und Schneefall“ 自画額(二面、音羽山烟雨ノ図花項山晴雪ノ図) vertreten.

Rosina Buckland schreibt in ihrer Publikation zu Taki Katei, dass Literatenmalerei als Stilrichtung in der frühen Meiji-Zeit populär blieb und die davon abweichenden bekannteren Künstler neben Shibata Zeshin, Kikuchi Yōsai und Kawanabe Kyōsai waren, aber nur Shibata

---

<sup>258</sup> Shirane 2012, S. 27. Ebd. S. 31.

<sup>259</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 12.

war auf der Weltausstellung vertreten.<sup>260</sup> Darstellungen im Stil der Literatenmalerei müssen viele vorhanden gewesen sein und Shiokawa Bunrin passt in dieses Schema.

### 7.2.7. Extra Nummern

Die Gemälde, die es nicht auf die Liste im offiziellen Katalog der japanischen Abteilung schafften und dennoch in den japanischen Verzeichnissen aufgelistet werden, sind auch von Interesse. Dabei handelt es sich um drei Bilder von Takahashi Yuichi 高橋由一 (1828–1894)<sup>261</sup>, der bei Suzuki als ein Pionier der Ölmalerei in Japan vorgestellt wird.<sup>262</sup> Er war auch an der Öffnung und Katalogisierung des Shōsōin in 1872, auch als Vorbereitung für die Weltausstellung 1873, beteiligt, wo er Bilder der enthaltenen Schätze anfertigte.<sup>263</sup> Seine Bilder im Verzeichnis werden als gerahmte Ölgemälde 油画額 angeführt und zeigen eine *Ansicht vor dem Tor des Schloss Sakashita* 皇城坂下門外ノ景, eine *Ansicht von Utsubo* 鵜壺ノ景 und eine *Ansicht des Berg Fuji* 富士山ノ景. Die Bilder sind als „Reste Tokyo“ 東京残 vermerkt, aber in der Kostenaufschlüsselung sind Kosten für eine Reise 旅費 vermerkt, sowie die Kosten für das Fuji-Bild extra. Bilder von Takahashi Yuichi wurden auch 1872 bei der Ausstellung im Yushima Seidō gezeigt, unter anderem eines des Himalaya Gebirges, wenn man einem Druck Glauben schenkt, der die Ausstellung bewirbt (**Abb. 40, Abb. 40.1**).<sup>264</sup>

Drei weitere Bilder wurden von einem Kamei Shiichi 亀井至一 ausgestellt, allerdings nicht gemalt. Hierbei handelt es sich ebenfalls um gerahmte Ölgemälde, die eine *Ansicht der Ryōgoku-Brücke bei Nacht* 両園橋夜景, eine *Ansicht der Nijū-Brücke* 二重橋景 und eine *Ansicht der Wassertreppe bei Schloss Hamaguri* 皇城蛤雁木景 zeigen. Es ist nicht klar, ob diese Bilder in Wien ausgestellt waren, doch Kume Kunitake spricht in seinem Bericht über die Malerei auf der Weltausstellung explizit die den europäischen gegenüber weniger technisch hochwertigen Ölmalereien an. Somit ist es plausibel sich vorzustellen, dass zumindest die Bilder von Kamei Shiichi in Wien ausgestellt wurden.<sup>265</sup>

Die Gruppe 25 ist auf den Photographien mit mehreren besser erkennbaren Abbildungen der Gemälde ausgestattet, als Gruppe 24. Sichtbar auf den Photographien sind Nr. 1, Nr. 7, Nr. 19,

---

<sup>260</sup> Vgl. Buckland 2013, S. 47. Satō 2011, S. 324.

<sup>261</sup> Roberts 1990, S. 169.

<sup>262</sup> Satō 2011, S. 10.

<sup>263</sup> Suzuki 2022, S. 61.

<sup>264</sup> Mein herzlicher Dank für Hilfe bei der Entzifferung der Beschriftungen gilt Prof. Kurokawa.

<sup>265</sup> In einem persönlichen Gespräch (18.11.2024) erwähnte Prof. Furuta Ryo, ein Kurator des University Art Museum Tokyo, dass das Fuji-Gemälde von Takahashi Yuichi, welches im Katalog als in Tokyo verblieben markiert ist, sich in der Sammlung des Tokyo National Museum befinden müsste, aber auch dort seit Jahren als verschollen gilt.

Nr. 26, Nr. 35, Nr. 37 und Nr. 41, insgesamt sieben Stück. Von mindestens fünf weiteren ist es möglich, sich ein klareres Bild zu machen, vor allem dank Beschreibungen und im Fall Tanaka Hōjis sogar dank Skizzen, die der Künstler selbst anfertigte.

### 7.3. Gemälde außerhalb der Verzeichnisse

Einige Bilder werden zwar häufig von zeitgenössischen Quellen beschrieben, können aber dem Katalog oder der Inventarliste nicht zugeordnet werden. So verhält es sich zumindest bei einer Hängerolle im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg. Der damalige Direktor Justus Brinckmann erwarb auf der Weltausstellung zahlreiche japanische Objekte für sein Museum, wie eines der Hausmodelle.<sup>266</sup> Doch finden sich hier keine weiteren Hinweise auf die sich in den japanischen Verzeichnissen des Tobunken befindlichen Gemälde. Ein Bild, das belegt werden kann, ist eine Hängerolle von Shibata Zeshin, mit einer Abbildung der Puppen des japanischen Puppenfests *Hinamatsuri* (**Abb. 41**).<sup>267</sup> Die Präsenz dieser Bilderrolle stellt die Validität der Verzeichnisse des Tobunken, welche handschriftliche Entwürfe waren, zu einem gewissen Grad in Frage. Das Bild ist als von der Weltausstellung erworben gekennzeichnet, taucht aber nicht in den uns bekannten Listen auf.

Es besteht die Möglichkeit, dass undokumentierte Veränderungen nach der Erstellung der uns zur Verfügung stehenden handschriftlichen Verzeichnisse eintraten. Bezieht man sich auf den deutschen Katalog und Shibata Zeshin, so kann man zumindest sagen, dass zwei seiner Bilder (Gruppe 25 Nr. 35 und Gruppe 25 Nr. 37) auf jeden Fall ausgestellt waren, aber die nicht durch Photographien nachweisbaren Bilder desselben Künstlers ausgetauscht werden konnten, ohne dass dies im offiziellen Katalog nachweisbar gewesen wäre und die japanische Regierung so einen größeren Spielraum hatte, Änderungen vorzunehmen.

Auch sind manche Beschreibungen von Zeitgenossen hilfreich dabei, potenzielle Bilder zu identifizieren oder zu rekonstruieren. Eine sehr allgemein formulierte Landschaftsbeschreibung von H\_berg lautet:

*Eine dieser Landschaften – mit einem prallen, schön geformten Felsenberg im Hintergrund, einem nahen Pinienhain rechts und einem dünnen Wald hochstämmiger Bäume im Mittelgrunde links – verdient eminent zu heißen [...].*<sup>268</sup>

---

<sup>266</sup> Delank 2008, S. 29. Aufarbeitung der Objekte der Weltausstellung 1873 im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg wurde von Dr. Wibke Schrape vorgenommen.

<sup>267</sup> Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Inv. Nr. 1873.266. Ich bedanke mich herzlich bei Dr. Wibke Schrape für die persönliche Korrespondenz (6.11.2024) zu diesem Thema.

<sup>268</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 12.

Da diese Beschreibung auf nicht wenige japanische Landschaftsbilder zutreffen könnte, wird hier auf einen Zuordnungsversuch verzichtet.

Auch bei Eufemia von Kudriaffsky gibt es Beschreibungen, die schwer zuzuordnen sind, wie ein Vogel in Tusche auf einem Baumstamm und eine Päonie auf einem „Windschirm“. Es könnte sich bei letzterem aber um eines der Bilder auf einem der Wandschirme mit mehreren Malereien von verschiedenen Künstlern handeln.

*[...] ebenso war in der Ausstellung in zweierlei Grau und Schwarz ein Vogel auf einem Baumstamm skizzirt, und auf einem Windschirm eine Päonie auf prachtvoll rothem Grunde, wo dieser als Hauptfarbe beibehalten, die Halb- und Ganzschatten in leichten dunklen Tinten auf das Papier gezaubert schienen.<sup>269</sup>*

Die Existenz der Gruppe 12 „Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen.“ macht die Einschätzung der Inhalte noch schwieriger, da nicht bekannt ist, was hier alles enthalten war, nur, dass es unter anderem Konvolute von Einzelblättern und vielleicht auch als Hängerollen aufgezugene Drucke gab. Auch in der Gruppe 23 „Kirchliche Kunst“ sind einige Grafiken enthalten. Zum Beispiel findet sich hier eine Grafik zu 圖 (bzw. 図) vertreten, die einen „Buddha-Tempel“ *butsu-den* 佛殿 (Gruppe 23, Nr. 10) abbildet, die im japanischen Katalog mit der Notiz „(Verkauf) Eng [land]“ (売) 英 [国] versehen ist.<sup>270</sup> Hier könnte es sich um das auf (Abb. 9.9, Abb. 9.10) gezeigte Bild einer Architektur bzw. eines Stupa handeln, auch wenn dies aufgrund der Notiz unwahrscheinlich scheint.

### 7.3.1. Insektenprozession

Ein weiteres Motiv, das sich nicht auf der Liste befindet, aber von Eufemia von Kudriaffsky recht genau beschrieben wurde, ist das einer „Insektenprozession“ im Stil der regelmäßigen Reisen der Daimyō in die Hauptstadt während der Edo-Zeit<sup>271</sup>:

*Ein sehr lebendiges Bild eines solchen Reisezuges, wenn wir auch darauf keine Menschen, sondern Heuschrecken und Grillen bemerken, gab uns eine meisterhafte, auf weisser Seide ausgeführte Abbildung in der Ausstellung. Die zierlichen charakteristischen Kirigisu, wie sie japanisch heissen, und womit fast der Naturlaut des Zirpens ausgedrückt ist, tragen Blumenstängel, Lasten, welche aus Schoten, grossen Blättern und einer Samenkapsel bestehen, letztere auf zwei Stäben, wie die Kundschafter die Traube, ferner die Sänfte mit dem vornehmen Insassen auf den zarten Achseln. Die letzte im Zuge ist damit beschäftigt, sich die Strohsandalen festzubinden. Das Ganze ist mit grosser Feinheit, Beobachtungsgabe*

---

<sup>269</sup> Kudriaffsky 1874, S. 59.

<sup>270</sup> Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung 1873, S.146. Tobunken 1997, S. 182. Nr. 7, Abbildung des großen Schreins von Izumo 出雲大社ノ圖; Nr. 12, Abbildung einer dreizehn-stöckigen Pagode 十三重塔圖; weitere.

<sup>271</sup> Foxwell/Bailey 2024, S.81. Ebd., S.222.

und köstlichem Humor ausgeführt und war im chinesischen Hof auf einem schwarz- und goldlackierten Tische wiederholt.<sup>272</sup>

Ein „Kakémono“ mit dem Motiv der „Grashopper procession“ befindet sich heute im British Museum (**Abb. 42**).<sup>273</sup> Das Bild wurde von William Anderson erworben und dem British Museum überlassen. Der Eintrag zu dem Bild von Nishiyama Hoen 西山芳園 (1804–1867), angeblich vor 1851 gemalt, im von Anderson verfassten „Descriptive Catalogue“ lautet:

*A Daimio's procession burlesqued by insects. [...] Mantis Samurais [...] army of wasps [...] bowing his head to the ground in obedience to the stern order of [...] or „Down with you!“ shouted at intervals by the two-sworded escort. [...] This picture has an interest as the original of the multitudinous sketches made in later years by artisan artists for the foreign market.*<sup>274</sup>

Kudriaffsky und Anderson beschreiben hier dasselbe Motiv, wenn auch mit anderen Interpretationen der gebückten Geste der Wespe am Ende der Reihe. Anderson merkt an, dass dieses Motiv recht oft für Exportware verwendet wurde, während Kudriaffsky einen Tisch mit diesem Motiv in Lack erwähnt. Doch dieses Bild ist weder in Gruppe 24 noch 25 nachweisbar.

Ein Gemälde mit einem ähnlichen Motiv befindet sich in der Sammlung des Allen Memorial Art Museum, Oberlin College Ohio.<sup>275</sup> Es trägt den Titel *Procession of the Autumn Insects* und wurde von Matsumura Keibun gemalt (**Abb. 43**). Keibun ist in Gruppe 24 mit Nr. 33 vertreten und wird auf der Geschenkliste des MAK erwähnt (siehe Kapitel 4.6. Eine Geschenkliste im Museum für Angewandte Kunst Wien). Da der Titel in Gruppe 24 nur als Hängerolle 掛物 mit Blumen-Vogel-Motiv 花鳥画 bezeichnet wird, kann nicht bestätigt werden, dass ein Zusammenhang besteht. Das von Kudriaffsky erwähnte Bildelement der sich bückenden Wespe am Ende des Zuges fehlt ebenfalls. Deswegen besteht großer Zweifel, ob es sich bei dem Bild im Allen Memorial Art Museum um das von Kudriaffsky erwähnte handelt.

### 7.3.2. Jurōjin und Fukurokuju

H\_berg beschreibt einige Bilder, die in den Listen nicht direkt genannt werden:

*Außerst interessant ist eine in der japanischen Abtheilung zweimal vorhandene Darstellung: ein ehrwürdiger Greis mit einem hohen Stab in den Händen, von dem eine kleine Rolle herabhängt, an ihn schmiegt sich vertraulich ein Hirsch. Offenbar ein japanischer Weiser, Prophet oder Heiliger aus alter Zeit. Eine Darstellung, in Farben, zeigt noch völlig den chinesischen Theebüchsen-Kunststyl. Die*

---

<sup>272</sup> Kudriaffsky 1874, S. 4–5.

<sup>273</sup> Anderson 1886a, S. 411.

<sup>274</sup> Anderson 1886a, S. 411.

<sup>275</sup> Foxwell/Bailey 2024, S.222.



*andere, bloß in einfachen Contouren gezeichnet, zeigt uns eine mild, ernst und nachdenklich dreinblickende, ganz in der Vorderansicht gehaltene Greisengestalt, hinter welcher, sehr schön zusammengruppirt der ungemein lebendig gezeichnete Hirsch hervorblickt.*<sup>276</sup>

Bei der von H\_berg beschriebenen Gestalt handelt es sich aber höchstwahrscheinlich um Jurōjin 寿老人 oder Fukurokuju 福祿寿.<sup>277</sup> Beide haben ähnliche Ikonographie und sind Teil der sieben Glücksgötter.<sup>278</sup> Zu ihren Attributen zählen ein Stab, eine Schriftrolle und Tierbegleiter, meist ein Hirsch, Kranich oder eine Schildkröte.<sup>279</sup> Shibata Zeshin malte das Motiv einige Male, wie man an Beispielen aus dem Honolulu Art Museum sehen kann (**Abb. 44**).<sup>280</sup> In einem Beispiel aus dem Palastmuseum Beijing aus dem späten 15. Jh. wird er als Greis mit hoher Stirn und einem weißen Hirsch dargestellt (**Abb. 45**). Eufemia von Kudriaffsky beschreibt diese ebenfalls:

*Es wird auch noch Allen ein meisterhaft gezeichnetes oder besser getuschtes Pferd in gewagter und doch sehr gelungener Verkürzung von der Ausstellung erinnerlich sein. Dem würdig zur Seite stehen drei Figuren von alten, dürrig gekleideten Männern, Einzelbilder, Einer lahm mit der Krücke, ein Anderer mit dem Hirsch hinter sich. Ueber diesen letzteren, der auch in China mit einem gewaltig hohen Schädel zu sehen war, und dem im Pavillon des japanischen Kindes eine andere Figur auf den Schultern sass und ihm den Schädel mit den Händen bearbeitete, wurde mir durch H. Secretär Watanabe folgende Erklärung [gemacht]: Es ist ein von China importirter Weiser oder Heiliger, der in der Papierrolle auf dem langen Stabe seine Weisheit spazieren trägt, eigentlich aber die Personification der Idee ist, welche die Begriffe: Gesundheit, Reichthum und Glückseligkeit in sich schliesst, vielleicht alle durch das voluminöse Gehirn vertreten, welches der Schädel überwölbt.*<sup>281</sup>

Nachdem die Erwähnung des Pferdes von Shibata Zeshin bei Eufemia von Kudriaffsky einen Anhaltspunkt gibt, von welcher Stelle in der Ausstellung Kudriaffsky spricht, kann angenommen werden, dass sich die Hängerolle des Tekkai, allerdings nicht die des Gama, und noch mindestens zwei weitere, einmal Fukurokuju mit Hirsch und einmal Jurōjin mit hoher Stirn, sich an dieser Wand befunden haben müssen. Allerdings nicht direkt daneben, was es schwierig macht zu sagen, welche der sieben Hängerollen, welche in der Photographie ohne identifizierbares Motiv sichtbar sind, diese Figuren darstellen (**Abb. 32**). In den Fußnoten zur letzten Zeile des eben zitierten Abschnitts schreibt sie als Anmerkung:

---

<sup>276</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 12.

<sup>277</sup> In der chinesischen Malerei wird dieses Motiv auch als „Alter Mann des Sterns des südlichen Pols“ oder Shoulao, bzw. Shouxing, genannt. Little 2000, S. 269.

<sup>278</sup> Anderson 1886a, S. 27-28. Ebd., S. 30. Anderson mag kein Experte auf dem Gebiet sein, aber seine Beschreibungen in dem Katalog über seine Sammlung liefern einen Überblick zu den schon damals kursierenden Informationen zu den Motiven.

<sup>279</sup> Little 2000, S. 269. Anderson 1886a, S. 44–45.

<sup>280</sup> Die Bilder sind zwar als Jurōjin mit Ziege betitelt, es handelt sich aber sichtlich um einen Hirsch.

<sup>281</sup> Kudriaffsky 1874, S. 59.

*Er heisst auch „Typus des hohen Alters“, Zjuro, der Greis, und gehört in die Zahl der Glücksgötter. Einige suchen in dem Bilde des Alten vom Südpol eine Emanation des Lao-schin-sing oder „Stern der Greise (α Canopus), dessen heliarischer Aufgang um die Herbstnachtgleiche gefeiert wird; Andere sehen darin eine Verkörperung des Alten vom Südpol in der Person eines Taosse, der um die Mitte des XI. Jahrhunderts lebte. Diese Taouisten oder Taosse sind Anhänger der von dem Philosophen Lao-tse gegründeten Religion, welche gleichzeitig mit Confutsé, 550 v. Chr., auftrat. [...] Ein weisser Hirsch oder Kranich sind die gewöhnlichen Attribute, welche nebst dem übermässig hohen Scheitel, hohes Alter bezeichnen.*<sup>282</sup>

Laut H\_berg und Kudriaffsky befinden sich somit zwei Bilder in der Sammlung von Malereien, die nicht explizit aufgelistet wurden, außer, sie befinden sich unter den „verschiedenen“ Gemälden des Kaiserlichen Haus- und Hofamts (Gruppe 24, Nr. 23) oder unter den acht Stücken „Alte Bilder des Itsukushima-Schreins“ (Gruppe 24, Nr. 24). William Anderson schreibt über das Motiv:

*The portrait of Fuku-roku-jiu was one of the favourite exercises of the Kano painters, but it has now been appropriated by artists of the popular school.*<sup>283</sup>

Das Motiv lässt sich weder auf eine Schule, noch einen Künstler oder eine Darstellungsart über die Photographien eingrenzen.

### 7.3.3. Götter mit Pfau

Zwei Hängerollen, die H\_berg belegen kann, zeigen jeweils eine „Göttin“ auf einem Pfau und eine auf einer Wolke, in verschiedenen Umgebungen:

*Auf zwei sehr schönen seidenen Fensterrouleaux sieht man indessen zwei Szenen, die irgend eine alte Wundersage, ein Märchen oder so etwas dergleichen illustriren. Auf dem einen Vorhang sieht man in einer ganz großartigen Berglandschaft über einen See eine Fee oder Göttin auf einem Pfau setzen [...], auf dem anderen steigt gar auf einer gewaltigen Wolke eine schöne junge Göttin, der ein dienstbeflissener Genius den Sonnenschirm über das Haupt hält, in Begleitung vieler, augenscheinlich himmlischer Wesen, zu zahlreichen, in einem Garten versammelten Menschen herunter.; sie fallen verehrend nieder.*<sup>284</sup>

Die Göttin auf dem Pfau könnte die Königinmutter des Westens *Seiōbō* 西王母, bzw. Xiwangmu, darstellen, eine wichtige Figur aus der chinesischen Tradition. Auf einem Bild aus dem San Francisco Asian Art Museum (**Abb. 46**) ist sie auf einem Phönix aus den Wolken herabsteigend zu sehen, mit zwei Beleiterinnen, die große Federwedel halten. Durch die langen Schweiffedern und die blau-grüne Farbgebung ist durchaus vorstellbar, dass eine Verwechslung des Phönix mit einem fliegenden Pfau stattgefunden haben könnte. Auf dem

---

<sup>282</sup> Kudriaffsky 1874, S. 59. Ebd., S. 178.

<sup>283</sup> Anderson 1886a, S. 32.

<sup>284</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 11.

zweiten Bild, auf einer Wolke mit männlicher Begleitung, die einen Schirm hält und von „himmlischen“ Wesen und anbetenden Menschen umgeben, könnte ebenfalls die Königinmutter des Westens sein. Anderson beschreibt dieses Motiv 1886 wie folgt:

*Seidbo, or Kitaikimbo (Si Wang Mu). A female, richly dressed, with a royal tiara—usually represented standing upon a cloud, with two female attendants, one of whom holds a dish of peaches, the other a processional or ceremonial fan. [...] Seidbo no Shiji, or Taishin O Fujin (Tai Chén Wang Fujěn). The sister or attendant of Si Wang Mu. A female holding an instrument of music with a single chord, and accompanied by or riding upon a white dragon. She is some- times associated with a companion, Jogen Fujin (Shang Yien Fujěn), who is riding upon a Kirin.*<sup>285</sup>

Kufriaffsky interpretiert das Bild scheinbar anders, und zwar als eine Darstellung des japanischen Kaisers. Sie könnte auch von einem anderen Motiv sprechen:

*Auf einem anderen Landschaftsbilde, das halb von Nebel verdeckt war, segelte auf einem herrlichen Pfau, gleichwie auf dem Vogel Rock, ein heiliger Mann durch die Lüfte; er trug ein blassgrünes Gewand und die bekannte seltsame schwarze Mütze des Mikado.*<sup>286</sup> *Als ich meinen freundlichen Erklärer H. Hierayama um die Bedeutung des Bildes fragte, sagte er, nicht ohne etwas höhnischen Zug um den Mund: „Oh! c’est un Saint.“ Wahrscheinlich dient der Pfau als Flugmaschine, und man kann so mit Shakespeare sagen, „dass er mit Extrapost zum Himmel fährt!“*<sup>287</sup>

H\_berg macht eine andere Beobachtung zum selben Bild. Die Erklärung ist der Kudriaffskys verblüffend ähnlich:

*Dieser Luftsegler, der sich durch die charakteristische Mikadomütze auszeichnet, wird von anderen Gelehrten als der Himmelssohn, Ten-wo, bezeichnet, der auf dem Pfau – von Rechtswegen soll das befiederte Reitpferd eigentlich ein Yamadori (Bergvogel) oder der mystische Vogel Fung sein – direct vom Himmel herabgesendet wird, um Japan zu regieren.*<sup>288</sup>

Diese Beschreibungen lassen vermuten, dass es sich tatsächlich um zwei Unterschiedliche Bilder handelt, oder H\_berg vielleicht bei einem Besuch der Ausstellung dieselben Informationen wie Kudriaffsky erhalten hatte. Zumindest benennt H\_berg den Vogel als einen *Yamadori* 山鳥, wörtlich Bergvogel aber vermutlich ist der japanische Kupferfasan gemeint, oder *Feng* 鳳, einen (männlichen) chinesischen Phönix.

Kudriaffsky nennt noch zwei weitere Bilder mit Darstellungen von Göttern, unter denen sich eine Darstellung der Königinmutter des Westens befinden könnte:

*Zwei andere Bilder versinnlichten uns Momente aus dem japanischen Cult; eine vornehme Gesellschaft andächtiger Beter lag auf den Knien vor einer Mija, habverdeckt von einer herabschwebenden Wolke,*

---

<sup>285</sup> Anderson 1886a, S. 56.

<sup>286</sup> Kudriaffsky 1874, S. 60.

<sup>287</sup> Kudriaffsky 1874, S. 60–61.

<sup>288</sup> Kudriaffsky 1874, S. 178–179.

*auf der Gruppen von Göttern, Kami, sich befanden, die wohl durch ihr Erscheinen den Flehenden die Gewährung ihrer Bitten anzeigten.*<sup>289</sup>

#### 7.3.4. Laternenfest

Ein weiteres von H\_berg beschriebenes Motiv ist das eines Laternenfests:

*Manches sieht schon ganz europäisch aus, z.B. ein Nachtstück: an einer großen Brücke treiben sich Japanesen in Menge mit Laternen herum; die Beleuchtungseffekte sind gar zierlich.*<sup>290</sup>

Das Laternenfest meint vermutlich das im Sommer gefeierte *Obon* お盆. In Gruppe 23 „Kirchliche Kunst“ befinden sich auf Nummer 8 zwei Blätter mit „Zeichnungen eines Schreinfests“ 神祭圖, doch es lässt sich schwer bestätigen, ob es sich bei dem Laternenfest um eines dieser Blätter handelt.<sup>291</sup>

Wie man sieht, ist der Artikel von H\_berg sehr informativ, aber sehr wahrscheinlich aus der Sicht eines Laien, was japanische Kultur angeht, geschrieben. Dieser Umstand liefert Hinweise in Form von Beschreibungen durch die Augen eines Zentraleuropäers des 19. Jahrhunderts. Allerdings gibt es wenig Informationen, die es ermöglichen würden, ein Bildmotiv konkret zu benennen, da die Bildtitel aus der japanischen Perspektive, mit Verständnis für dort verbreitete Darstellungskonventionen verfasst wurden.

#### 7.4. Weitere Bilder

Weitere Beschreibungen, die sich bei Kudriaffsky finden, sprechen von Landschaften, Vögeln im Kampf mit einer Schlange, den „Durchschnitt eines Hauses“ und Blumen-Vögel-Bilder:

*Bergpfade und eine Schifffahrt mit schöner Perspective, Wasserfälle, Thäler mit aufsteigendem Nebel, zwei Jamadori oder Bergvögel, wo einer von ihnen einer sich ringelnden Schlange zu bieten scheint; der Durchschnitt eines Hauses, und die oft wiederkehrenden Aeste und Zweige voll Baumbllüthen, sowie die stimmungsvollen Schilfbilder [...].*<sup>292</sup>

Die Schifffahrt meint wohl die *Fähre über den Sumidagawa* von Hasegawa Settei (Gruppe 25, Nr. 39), mindestens einer der Wasserfälle könnte das Bild der *Ryūzu-Wasserfälle* von Nikkō von Kanō Tadanobu (Gruppe 25, Nr. 24) sein, die Bergvögel könnten den *Japanischen Kupferfasan und Rosenstrauch* von Yamamoto Kinkoku (Gruppe 25, Nr. 7) meinen, doch die bewegte Beschreibung des Kampfes mit der Schlange und des zweiten Vogels passen nicht zu dem bereits identifizierten Bild. Durchschnitt eines Hauses meint wohl eine der Genji-Szenen, von denen es allein in Gruppe 24 mindestens fünf Stück gibt.

---

<sup>289</sup> Kudriaffsky 1874, S. 60–61.

<sup>290</sup> H\_berg, 04. Oktober 1873, S. 12.

<sup>291</sup> Tobunken 1997, S. 182.

<sup>292</sup> Kudriaffsky 1874, S. 59–60.

Auch erwähnt Kudriaffsky ein Bild mit Schneelandschaft und Bergen, in dem sie Menschen beschreibt, die sie als ähnlich den Ainos sieht und eine mit scheinbar mitteleuropäischer Architektur mit Pagode:

*Mochten wir in einem Bilde, wenn auch keinen richtigen Gletscher, so doch einem schneebedeckten Berg erkennen – so überraschte uns eine Schneelandschaft mit Menschengruppen, ähnlich den Ainos, die das Haar wie die russischen Bauern geschnitten trugen. Eine Erklärung nennt die wilden Nordostvölker aus Hokkaido, früher Yesso. Eine zweite Schneelandschaft machte alle Erklärung zu Schanden, die Häuser in dieser Form erinnerten lebhaft an jene des Salzkammergutes, nur ein hoher Pagodenthurm in Mitte derselben versetzte uns wieder an den äussersten Osten.*<sup>293</sup>

## 8. Rezeption der Gemälde

Bevor die Rezeption der japanischen Gemälde aus Sicht des Westens untersucht werden soll, lohnt es sich sehr, zuerst die japanische Perspektive auf die Ausstellung ihres eigenen Landes auf der Wiener Weltausstellung zu etablieren.

Kume Kunitake berichtet über die Tage, an denen die Iwakura-Mission das Ausstellungsgelände der Wiener Weltausstellung 1873 besichtigte. Insgesamt waren es vier, am 9., 14., 16. und 17. Juni.<sup>294</sup> Er verfasste auch Kommentare über die Objekte der japanischen Abteilung auf der Weltausstellung und welchen Eindruck sie seiner Meinung nach machten. Er drückte zwar seinen Stolz auf die Objekte der japanischen Delegation auf der Wiener Weltausstellung aus, war aber auch durchaus kritisch ihnen gegenüber.<sup>295</sup> Unter anderem schreibt Kume in seinem Bericht folgendes über die japanische Malerei auf der Weltausstellung 1873:

*The elegance and tastefulness of our bird-and-flower pictures were much admired, but the clumsiness of our portraits and pictures of actors in make-up were frankly embarrassing. [...] but our oil-paintings were beneath the standard of even European children. Paintings in true Japanese traditional styles received high acclaim.*<sup>296</sup>

Es wurden sechs gerahmte Öl-Gemälde in Liste 1 der Gruppe 25 angeführt, aber nicht im deutschen Katalog oder den anderen beiden Listen. Drei davon wurden von Takahashi Yuichi gemalt, drei weitere von Kamei Shiichi ausgestellt. Sie werden ohne Nummern in der Liste angeführt, weswegen nicht sicher ist, ob die Bilder auf der Weltausstellung waren. Da Kume allerdings erwähnt, dass die japanischen Ölgemälde im Gegensatz zu den westlichen wenig

---

<sup>293</sup> Kudriaffsky 1874, S. 60–61.

<sup>294</sup> Kume 2002a, S. 400. Ebd. S. 403. Ebd. S. 409.

<sup>295</sup> Kume 2009, Introduction, S. XXII. Kume 2002b, S. 31.

<sup>296</sup> Kume 2009, S. 438.

meisterhaft wirkten, ist unsicher, ob er damit Bilder meinte, die er schon kannte oder ob tatsächlich die bereits erwähnten auf der Ausstellung zum Vergleich aufgehängt waren.

Blumen-Vogel Bilder als Bildgattung wurden laut Kume geschätzt und Bilder von Personen empfand er nach eigener Aussage als peinlich, auch wenn die „*pictures of actors in make-up*“ etwas sind, was so nicht auf den Listen der Gruppen 24 oder Gruppe 25 verzeichnet ist, bis auf potenziell die Bilder von Utagawa Kunichika (Gruppe 25, Nr. 41–42), aber es könnten auch die ausgestellten Drucke aus Gruppe 12 gemeint sein, deren Motive wir nicht kennen.

Kume schreibt auch über die westliche internationale Malerei, die ausgestellt wurde, und zeigt sich beeindruckt von dem Einsatz der Ölfarben und des „Naturalismus“ der Bilder.<sup>297</sup>

Die Berichte von Falke, Lützow und Pecht stützen Kumes Einschätzung der Reaktionen auf die Malerei in der japanischen Abteilung (siehe Kapitel 4.8.1. Offizielle Berichte und Fachtexte).

In einem zeitgenössischen Reiseführer von Eduard Seis zur Weltausstellung kann man viel Begeisterung der japanischen Abteilung gegenüber lesen. Es werden die Baugruppen, Bronzen und Lackarbeiten erwähnt, teilweise sehr detailliert, sowie die Nachbildungen der drei Schätze des Kaiserhauses (Schwert, Krummjuwel und Spiegel), aber zu den Malereien gibt Seis nur folgenden Kommentar: „gut ausgeführte Aquarelle etc.“<sup>298</sup>

Wenn beachtet wird, welche Bilder ihren Weg ins Museum für Angewandte Kunst in Wien fanden, ist es interessant, dass es sich dabei nicht um die Blumen-Vogel Bilder oder Landschaften handelte, sondern um ein Stillleben, das Obst und Gemüse zeigt, sowie ein Bild von Frauen beim Musizieren, in einem Stil, der den bereits in Europa bekannten *Ukiyo-e* Drucken ähnlichsah. Muss angenommen werden, dass die anderen Bilder verkauft wurden, bevor das Museum sie bekommen konnte? Oder suchte sich das Museum diese Bilder gezielt aus? Es könnte sein, dass die Auswahl dieser Bilder gezielt getroffen wurde, da sie als „typisch Japanisch“ betrachtet wurden.

Das detaillierte, ernste Stillleben von Watanabe Shōka und das Bild der musizierenden Kurtisanen im Stil der *Ukiyo-e* Schule von Utagawa Kunichika waren eine Repräsentation der Sicht des Westens auf die Vorzüge und Eigenheiten der japanischen Malerei.<sup>299</sup>

---

<sup>297</sup> Kume 2009, S. 438–439.

<sup>298</sup> Seis 1873, S. 71.

<sup>299</sup> Satō 2011, S. 208. Satō diskutiert die Unterschiede in der Selbstrepräsentation und der Wahrnehmung der japanischen Kultur im „Westen“. Ein Unterschied wird hier zwischen „Öffentlichem“ und „Privatem“ und „Staatskunst“ und „*Ukiyo-e*“ gemacht. Ebd., S. 334. *Ukiyo-e* Kunst wurde erst ab den Meiji 10ern (1877-86) nicht gerne in öffentlichen Ausstellungen gesehen.

Ōguchis Einschätzung nach waren die ausgestellten Malereien der Wiener Weltausstellung 1873 repräsentativ für die wichtigsten Schulen und Mitglieder der japanischen Kunstwelt vom Ende der Edo- zum Anfang der Meiji-Zeit.<sup>300</sup> Das japanische Ausstellungs-Komitee, bestehend aus Mitgliedern der sozialen Elite, die auch die Regierung bildeten, suchte wohl für beide Gruppen, in denen die Malerei vertreten war, ein Spektrum von repräsentativen Werken aus, die einen Eindruck des damaligen „Kanon“ der japanischen Kunst boten, während die zeitgenössischen Malereien zusätzlich Arbeiten im Auftrag der Regierung darstellten.

Ōguchi ist der Meinung, dass die Malereien der Gruppe 25 auf den Gemälden der Pariser Weltausstellung 1867 und den Alben mit japanischen Gemälden, die als diplomatische Geschenke 1869 produziert und an den Kaiser von Österreich Franz Josef I. und dem Herzog von Edinburgh Alfred von Sachsen-Coburg und Gotha überreicht wurden, basieren.<sup>301</sup> Das Album im österreichischen Besitz befindet sich heute in der Sammlung des Kunsthistorischen Museum und des Schloss Ambras in Innsbruck. Es handelt sich um ein Album mit zwei Bänden und insgesamt 100 Illustrationen, die von sechs verschiedenen Künstlern ausgeführt wurden.<sup>302</sup> Zwei dieser Künstler, Sumiyoshi Hirokata und Utagawa Kunichika lieferten auch Bilder für die Weltausstellung in Wien und wie bereits besprochen befindet sich ein Bild Kunichikas noch immer in Wien. Beide hatten auch Bilder auf der Pariser Weltausstellung 1867 ausgestellt, auch wenn diese noch keine Ausstellung der Meiji-Regierung war.<sup>303</sup>

Es scheint plausibel, dass die diplomatischen Geschenke und eine ebenfalls politisch motivierte Teilnahme an den Weltausstellungen in der Wahl ähnlicher Motive enden könnte. Japan wird dadurch in einem Gesamtkonzept repräsentiert, selbst wenn die Identitätsbildung im globalen Kontext während dieser Zeit noch von der Meiji-Regierung stark durch- und überdacht wurde. Das im Landesinneren etablierte Selbstverständnis wurde so nach außen weitergegeben.

Die Mithilfe von Europäern wie Gottfried Wagner und Alexander von Siebold bei der Zusammenstellung der Ausstellungsobjekte hatte zwar einen nennenswerten Einfluss in ihrer beratenden Funktion, allerdings darf man diesen auch nicht überschätzen, vor allem nicht in Bezug auf die Gemälde.

---

<sup>300</sup> Ōguchi 2015, S. 111.

<sup>301</sup> Ōguchi 2015, S. 113.

<sup>302</sup> Shioya 2003, S. 150.

<sup>303</sup> Shioya 2003, S. 153.

Was Utagawa Kunichika angeht, so waren *Ukiyo-e* Holzschnittdrucke zu diesem Zeitpunkt in Europa schon als modisch angesehen, vor allem in Paris. So treffen in der Wahl dieser Bilder von Seiten der Meiji-Regierung und dem Verbleib von Gruppe 25, Nr. 41 in Wien zwei sich gut ergänzende Tendenzen aufeinander.

Satō macht den Punkt, dass in der japanischen Kunstgeschichte Produktion von „*Fine Art*“ von der sozialen Elite dominiert wurde, während in der westlichen die Produktion *für* die soziale Elite stattfand.<sup>304</sup> Damit beschickte die Meiji-Regierung die Weltausstellung durchaus mit aus ihrer Sicht kompetitiven Werken.

Satō untersucht in *The Politics of Beauty* auch den sozialen Status der Künstler, welche den in großen Kunst-Institutionen der Meiji-Zeit vertreten waren. Von den Künstlern aus Gruppe 25, sind einige in dieser Liste vorhanden, wenn auch nicht alle, was aber auch daran liegen kann, dass die meisten dieser Institutionen erst nach der Wiener Weltausstellung entstanden. Vertreten sind in dieser Liste Taki Katei, Noguchi Yūkoku und Watanabe Shōka, als spätere Mitglieder der *Asian Painting Association* die 1884 gegründet wurde, und Shiokawa Bunrin und Takahashi Yuichi.<sup>305</sup> Die ersten drei gehörten dem Stand der (ehemaligen) Samurai an, wie viele der von Satō untersuchten Mitglieder der *Asian Painting Association*. Tani Bunchō in Gruppe 24 war ebenfalls von Samurai Status, die Kanō Schule nahm vorwiegend Schüler nach Empfehlung auf, weswegen hier ebenfalls Mitglieder von Samurai-Familien dominierten.<sup>306</sup>

Wenn man das Desinteresse der japanischen Künstler an der Ausstellung im Ausland betrachtet, wird deutlicher, wie sehr der Geschmack der sozialen Elite und die wirtschaftlichen Interessen der Meiji Regierung in die Auswahl der Gemälde einfließen.

Eine Anekdote des Künstlers Takamura Kōun (1852–1934), berichtet, dass sein Meister ihm Aufträge, die für Ausstellungen gedacht waren, zur Durchführung übergab und diese Praxis nicht selten war. In Kōuns Umfeld waren 1876 öffentliche Ausstellungen von Kunstwerken nicht üblich und die Künstler wenig daran interessiert, ausgestellt zu werden. Es wurde weiter im Auftrag einzelner Personen Kunst produziert und das Konzept von westlichen Ausstellungen stieß eher auf Unverständnis.<sup>307</sup>

---

<sup>304</sup> Satō 2011, S. 92. Nach Beginn der Meiji-Zeit veränderte sich der Status z.B. der Kanō Schule, aber zum Zeitpunkt der Weltausstellung galt dies noch.

<sup>305</sup> Satō 2011, S. 80–83, *Table 1*. Index of Japanese Painters, S. 116. Suzuki 2022, S. 61.

<sup>306</sup> Satō 2011, S. 89.

<sup>307</sup> Foxwell/Bailey 2024, S. 15–16.



Zu bemerken ist hier aber auch, dass in 1873 kein allzu großer Unterschied zwischen Export- und Nichtexportwaren gemacht wurde, was auch für die hohe Qualität der Objekte auf der Wiener Weltausstellung 1873 spricht.

Bradley M. Bailey zitiert einen früheren Direktor der Tokyo School of Fine Arts (von 1901 bis 1932), Masaki Naohiko (1862–1940), als nach 1873 die Kunst im Sinne der „*Fine Art*“ vom Kunstgewerbe trennend: Die Kommission der Weltausstellung 1873 in Wien habe dort gelernt, wie wichtig die Stellung der Malerei und der Skulptur im Westen im Vergleich zu anderen Kunsthandwerken sei.<sup>308</sup>

Der Einsatz der Kunst als politisches Vermittlungsmedium im globalen Kontext wurde damals schnell erkannt und wenn man die Berichte bedenkt, war der Kommission wohl der Unterschied in der Präsentation der Malerei und der Skulpturen in der Wiener Rotunde aufgefallen. Wie bereits in dieser Arbeit angesprochen, traten die japanischen Malereien in der japanischen Galerie auf der Wiener Weltausstellung 1873 durch die Art der Präsentation in den Hintergrund.

Der Impakt der Malerei selbst lässt sich unmittelbar in Bezug zur Weltausstellung 1873 nicht feststellen, oder von dem, der vom französischen Kunstmarkt in den Jahren davor ausging, unterscheiden. Japanische Kunst und Kunstobjekte hatten einen starken Einfluss auf die Kunst Europas der folgenden Jahrzehnte. In Österreich galt dies vor allem für den Jugendstil und die Wiener Werkstätte. Der „klassische“ Japonismus in Paris begann schon um ca. 1860 und der in Deutschland erst um 1890.<sup>309</sup>

Jacob Falke schrieb 1873 auf der Weltausstellung, wohlgemerkt zusammengefasst und mit mehr Lob für Japan, über die chinesische und japanische Kunst, und über den Wunsch der Wiener Bevölkerung, diese nicht so schnell verschwinden zu sehen.<sup>310</sup>

Die Anstöße und Bemühungen während der Meiji-Zeit, zum Westen aufzuschließen, haben die historische Entwicklung Japans vielfach geprägt. Nach Ende der Wiener Weltausstellung Dezember 1873 wurde 1874 in Tokyo auf Anraten von Sanō Tsunetami die *Kiritsu Kōshō Kaisha* 起立工商会社 von Matsuo Gisuke 松尾 儀助 (1836–1902) und Wakai Kanesaburō 若井兼三郎 (1834–1908), die beide ebenfalls 1873 in Wien anwesend waren, gegründet.<sup>311</sup> Sie war

---

<sup>308</sup> Foxwell/Bailey 2024, S. 28–29. Bailey referenziert Masakis Einleitung zu einem Aufsatz des zweiten Bandes des Buchs *Fifty Years of New Japan* (*kaikoku gojūnen shi*), welches 1909 von Ōkuma Shigenobu (1838–1922, ein ehemaliger Premierminister Japans) herausgegeben wurde: Masaki Naohiko, *The Fine Arts – Painting, Sculpture, etc.*, in: Ōkuma Shigenobu (Hg.), *Fifty Years of New Japan* (*kaikoku gojūnen shi*), 2, London 1909, S. 323.

<sup>309</sup> Delank 1996, S. 12.

<sup>310</sup> Falke 1873, S. 198–200.

<sup>311</sup> Yamaguchi 1993, S. 72. Satō 2011, S. 62.

international für den Vertrieb von japanischen Kunstgegenständen und den Objekten der folgenden Weltausstellungen verantwortlich.<sup>312</sup> Laut Sara Cody wurde die Kiritsu Kōshō Kaisha gegründet, um auch die Objekte der Weltausstellung 1873 zu verkaufen, doch waren hier zumindest in Bezug auf die Gemälde keine weiteren Hinweise zu finden.<sup>313</sup> Die Firma war komplett staatlich finanziert und wurde 1891 wieder aufgelöst.

In *The Book of the Fair* aus 1893 gibt Hubert Howe Bancroft (1832–1918) zum Anlass der Weltausstellung in Chicago einen Überblick über die bis dahin abgehaltenen großen Ausstellungen, unter anderem auch die in Wien 1873. Über die Wiener Ausstellung und die finanzielle Rentabilität der Ausstellungen im Allgemeinen schreibt er wenig freundlich:

*But notwithstanding all its pomp and pageantry the affair was not a success. By the almost unanimous verdict, at least of foreign visitors, it was condemned as inconveniently large, as cumbersome in design and elephantine in proportions, while its defects were further increased by careless and inartistic grouping of exhibits.*<sup>314</sup> [...]

*From a financial point of view the Centennial Exposition [in Philadelphia] was a failure, as were all the previous world's fairs, with the exception of those held in London.*<sup>315</sup>

Eines der Ziele Sano Tsunetamis auf der Wiener Weltausstellung 1873 war, wie es Elizabeth H. Yusem Meyers in ihrer Dissertation zu dem Impact der japanischen Objekte auf den Weltausstellungen in Philadelphia 1876 und Chicago 1889, Satō Dōshin referenzierend, bezeichnet, „Marktforschung“ für den japanischen Exportmarkt zu betreiben.<sup>316</sup> Und auch Peter Pantzer beschreibt die Ausstellung 1873 wie folgt:

*Dem Besuch in Wien konnten die japanischen Politiker nur gern entgegensehen, da hier die Interessen der hohen Politik von selbst zurücktraten, und durch die Verbindung mit der kulturpolitischen Leistung auf der Weltausstellung ein Prestige-Erfolg von Europa zu erhoffen war; wenigstens dieser Wunsch erfüllte sich.*<sup>317</sup>

Diese Einschätzung basiert wohl auch auf der Publikation „Die wirtschaftliche Bilanz der Weltausstellung 1873 in Wien“ aus 1874<sup>318</sup>:

---

<sup>312</sup> Für mehr zur Kiritsu Kōshō Kaisha, vgl. Hida Toyojirō (Hg.), Kiritsu Kōshō Kaisha. The First Japanese Manufacturing and Trading Co., Kyoto 1987. Das Buch enthält eine Sammlung von Musterbildern. Shibata Zeshin arbeitete auch als Lackmaler für diese Firma, ebd. S. 393.

<sup>313</sup> Cody 2005, S. 60. Miyata 2018, S. 21–22.

<sup>314</sup> Bancroft 1893, S. 18.

<sup>315</sup> Bancroft 1893, S. 26.

<sup>316</sup> Meyers 2013, S. 24. Cody 2005, S. 22.

<sup>317</sup> Pantzer 1973, S. 40.

<sup>318</sup> Vgl. Rosner 1874. Hier gibt es auch einen Bericht darüber, dass der damalige Handelsminister Dr. Anton Freiherr von Banhans (1825–1902) in Konkurrenz mit General-Direktor der Weltausstellung 1873 Wilhelm Freiherr von Schwarz-Senborn stand, der für sein Gewerbemuseum „Athenäum“ sammelte. Banhans ließ bei den Schaustellern sammeln, für verschiedene andere Gewerbemuseen. „Man hat bisher von der Verwendung dieser

*Ihre Rechnung gefunden haben bei der Ausstellung eigentlich nur die Japanesen, die sich und ihre Industrie nicht nur zur Geltung gebracht und sofort einen Markt für ihre Waaren erobert, sondern auch ihre Zeit gut benützt haben, um von uns zu lernen und dauernde, zunächst für sie vorteilhafte Wechselbeziehungen zu schaffen.*<sup>319</sup>

Wenn man nach Verkaufserfolgen und populären Produkten geht, so gehörten Gemälde nicht dazu. Auf der Weltausstellung in Philadelphia 1876 werden die Nummern 252–268, insgesamt 16, als „*Paintings*“ unter der Kategorie „*Art*“ angeführt.<sup>320</sup> Im Gegensatz dazu wurde in Wien mindestens die dreifache Menge an Malerei ausgestellt. Auch die Genauigkeit der Angaben ist nicht ganz dieselbe, im Katalog der japanischen Abteilung in Philadelphia 1876 wird Platz gespart.

Die Gemälde werden hier offensichtlich als weniger wichtig angesehen, so ist die Art von Bild wichtiger als der Titel und die Maße werden ganz weggelassen.

Die hier verwendete Version des japanischen Objektverzeichnis zur Weltausstellung in Philadelphia 1876 wurde gemeinsam mit dem Wiener Katalog in der Publikation des *Tobunken* veröffentlicht.<sup>321</sup> Das Original ist als „2. *Japanischer Ausstellungskatalog, Bericht der amerikanischen Ausstellung* 米国博覧会報告書 日本出品目録 第二, herausgegeben vom Büro für amerikanische Ausstellungen, 1877, Sammlung des Nationalmuseums Tokio.“ angegeben.<sup>322</sup>

Die Informationen in dieser Arbeit sind aus dieser Liste entnommen, die mit dem offiziellen Verzeichnis aus 1876 übereinstimmt. Eine Übersetzung befindet sich im Anhang (Tabelle Philadelphia 1876).

Die Maler der Ausstellungen 1873 und 1876 stimmen teilweise überein. So sind aus dem Philadelphia Verzeichnis Nr. 253 „Tanaka Honi“ 田中抱二, Nr. 254 „Fukushima Riuho“ 福島柳圃, Nr. 257 „Hasegawa Settei“ 長谷川雪堤, Nr. 259 „Yamazaki Tosen“ 山崎董仙 und Nr. 265 „Shi-o-kawa Bunrin“ 塩川文麟 ident mit den Malern in Wien. Die Motive der Bilder stimmen, außer bei Yamazaki Tōsens *Tuschebild von Pflaumen* 墨梅ノ図, nicht mit denen im Wiener Katalog überein. Es kann folglich angenommen werden, dass die Bilder nicht ident

---

Collectionen, die in buntem Durcheinander auf den Dachböden des Barbarastifts herumliegen, Nichts gehört [...] mangelnden Fachkenntnisse der Sammler [...]“ ebd. S. 8–10.

<sup>319</sup> Rosner 1874, S. 18.

<sup>320</sup> Official Catalogue of the U.S. International Exhibition of 1876, S. 249, „Japanese Art (Paintings).“

<sup>321</sup> Vgl. Tobunken 1997.

<sup>322</sup> Tobunken 1997, S. 205.

sind.<sup>323</sup> In der zweiten Liste des Tobunken Verzeichnis zu Philadelphia kommen die Bilder nicht vor.

In der Liste der Objekte, die in 1876 Auszeichnungen verliehen bekamen, die ebenfalls aus der Materialsammlung des Tobunken stammt, befindet sich unter der Kategorie 28 ein Tuschebild 水墨画 von Kikuchi Yōsai 菊池容斎, der aber nicht an der Ausstellung in Wien 1873 teilnahm.<sup>324</sup>

Im Vergleich zur Wiener Weltausstellung 1873 gibt es auf den Abbildungen der Innenräume der japanischen Abteilung auf der Weltausstellung in Philadelphia 1876 so gut wie gar keine Malerei zu sehen, wenn man von Porzellanmalerei und Stellschirmen absieht (**Abb. 47, Abb. 48**). Die umfangreiche Sammlung an Photographien zur *Centennial Exhibition* in Philadelphia 1876 der Free Library of Philadelphia bietet einen guten Überblick über die Photographien der Räumlichkeiten und Ausstellungsstücke. Dass keine japanischen Gemälde zu sehen sind, könnte an mangelndem Interesse an diesen zur Zeit der Ausstellung liegen. Es könnte allerdings auch daran liegen, dass diese sich in Vitrinen befunden haben könnten, denn im Gegensatz zu den Photographien aus der Wiener Abteilung, war die Aufstellung der Objekte in der Ausstellung 1876 anders aufgebaut.

Auf die Malerei wird auch im Kapitel zu Japan in Friedrich Pechts Bericht über die Kunst und Kunstindustrie auf der Pariser Weltausstellung 1878 nicht eingegangen.<sup>325</sup> Bodo Baumunk schreibt, dass Japan, was Kunst und -sammler anging, nicht so sehr daran interessiert war, sich dem europäischen Geschmack und Verlangen nach Farbholzschnitten anzupassen, wobei er über die Pariser Ausstellung 1878 spricht, aber das Spiel zwischen Anpassung an westliche Trends und eigenem Geschmack und Ermessen war eben schon in Wien 1873 ein Thema.<sup>326</sup>

Dass die japanische Malerei im Kontext von Publikationen über die Kunst und Kunstindustrie der Länder auf der Weltausstellung vernachlässigt bleibt, kann an der Interpretation der Malerei als etwas außerhalb der „Industrie“ liegendes liegen, aber auch daran, dass Japan, China und Siam auf der Wiener Weltausstellung 1873 als eigene Entitäten gesehen wurden, die abseits des Westens ihr Dasein fristeten und für das breite Publikum wegen den

---

<sup>323</sup> Tobunken 1997, S. 218–219. Ōguchi 2015, S. 106. Ōguchi gibt zwar in ihrer eigenen Liste in den Anmerkungen zu den Künstlern an, dass diese auch auf der Ausstellung in Philadelphia vertreten waren, erwähnt dies aber nur bei Yamazaki Ryūho, Hasegawa Settei, Shiokawa Bunrin und Tanaka Hōji, aber nicht bei Yamazaki Tōsen.

<sup>324</sup> Tobunken 1997, S. 236, Zeile 155.

<sup>325</sup> Pecht 1878, S. 223–227.

<sup>326</sup> Baumunk 1993, S. 46–47.

kunstgewerblichen Erzeugnissen wie, Keramik und Lack, und nicht wegen der Malerei als Kunst an sich von Interesse war.

## **9. Schlusswort**

Jede der rund 60 Nummern der Gemälde der japanischen Abteilung der Wiener Weltausstellung 1873 erhielt in dieser Arbeit einen Steckbrief. Dieser ergibt sich aus den Einträgen im deutschen Katalog und den handschriftlichen japanischen Listen, die zum Zweck des Vergleichs übersetzt und in Tabellenform zusammen dieser Arbeit angehängt wurden.

Die bereits bekannten Bilder von Watanabe Shōka und Utagawa Kunichika im Museum für Angewandte Kunst Wien und von Shibata Zeshin im Kimbell Art Museum und im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg geben Hoffnung, dass sich mit der Zeit noch weitere Gemälde finden werden. Vor allem die Provenienz des Gemäldes in der Sammlung des Kimbell Art Museums konnte in dieser Arbeit weiter bestätigt werden.

Die Photographien und die Zeitzeugenberichte sollen bei der Identifikation dieser Gemälde helfen und Zuschreibungen ermöglichen. Die in dieser Arbeit zum ersten Mal genau untersuchten Photographien enthalten rund fünfzehn besser sichtbare Motive, von denen man unter anderem die der Hängerolle des Tekkai von Kanō Chikanobu und die gerahmten Bilder des japanischen Kupferfasan von Yamamoto Kinkoku, den Adler auf einem Felsen von Takahashi Hako, die Murasaki Shikibu von Sumiyoshi Hirokata und die Tuschemalerei eines Pferdes und das große Bild der Affen am Wasserfall von Shibata Zeshin genau zuweisen kann. Die hier gesammelten Texte über die japanischen Gemälde der Wiener Weltausstellung 1873 wurden analysiert und die Informationen miteinander abgeglichen, um zu neuen Erkenntnissen über die auf der Weltausstellung präsentierten Gemälde zu kommen. So ergaben sich vor allem durch die Beiträge von Eufemia von Kudriaffsky und H\_berg, die bislang in Beziehung zu den Malereien unbeachtet geblieben waren, erstaunliche Erkenntnisse über Gemälde, die sich nicht explizit in den handschriftlichen japanischen Verzeichnissen befanden, wie ein Bild auf Seide mit dem Motiv einer Insektenprozession, Bildern von Jurōjin und Fukurokuju und der Königinmutter des Westens.

Auch konnten manche der Beschreibungen annähernd Bildern zugeordnet werden, um für diese weitere Datenpunkte zu liefern, wie die Beschreibung des Monte Soratte mit Schiff von H\_berg, bei dem es sich vielleicht um das Gemälde der Fähre auf dem Sumidagawa von Hasegawa Settei handeln könnte.

Japan präsentierte sich auf der Wiener Weltausstellung von seiner besten Seite. Die Entscheidungen, wie dieses nach außen hin präsentierte Selbstbild auszusehen hatte, wurden auch von außen beeinflusst, aber im Sinne der Formensprache und Darstellungsweise der Gemälde orientierten sich die japanischen Künstler und deren Kunstverständnis noch nicht an der westlichen Kunst.

Dies erwies sich während der nächsten Jahrzehnte auch als Vorteil, wie man an der Beliebtheit der japanischen Objekte sehen kann. Erst auf der Wiener Weltausstellung 1873, dann am Weltmarkt und durch den Einfluss der japanischen Ästhetik auf den Jugendstil.

So bietet die Erforschung der japanischen Kunst in- und außerhalb von Japan eine neue Sichtweise auf die verworrenen sozialen und politischen Fäden rund um die Weltausstellungen, sowie die globale Kunstwelt und den Kunsthandel.

Abgesehen davon, dass nicht viele erhaltene Beispiele bekannt sind, kann anhand derer Qualität angenommen werden, dass die meisten der übrigen Gemälde ebenfalls einen hohen ästhetischen Wert gehabt haben müssen. Damals wie heute angesehene Künstler, wie Shibata Zeshin und Sakai Hōitsu, sind auf der Liste der Gemälde vertreten.

Die hier begonnene Arbeit wird wohl nie ganz zu Ende sein, doch soll sie denen, die sich mit dem Thema dieser Gemälde beschäftigen und sich auf die Suche nach ihnen machen wollen, einen Anhaltspunkt bieten.

## Literaturverzeichnis Primärquellen

Bancroft 1893

Hubert Howe Bancroft, *The Book of the Fair. A historical and descriptive presentation of the World's Science, Art and Industry, as Viewed through the Columbian Exposition at Chicago in 1893*, Chicago/San Francisco 1893.

Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung 1873

Verlag der Japanischen Ausstellungs-Commission Wien 1873 (Hg.), *Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung*, Wien 1873.

Amtlicher Bericht über die Wiener Weltausstellung 1874

Centralcommission des deutschen Reiches für die Wiener Weltausstellung, *Amtlicher Bericht über die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873*. Einleitung, 1, Braunschweig 1874.

Falke 1873

Jacob Falke, *Die Kunstindustrie auf der Wiener Weltausstellung 1873*, Wien 1873.

General-Catalog photographischer Erzeugnisse 1874

Central-Bureau der Wiener Photographen-Association (Hg.), *General-Catalog photographischer Erzeugnisse der Wiener Photographen-Association für die Weltausstellung 1873*, Wien 1874.

Kudriaffsky 1874

Eufemia von Kudriaffsky, *Japan. Vier Vorträge nebst einem Anhang japanischer Original-Predigten*, Wien 1874.

Kume 2002a

Kume Kunitake, Graham Healey/Chushichi Tsuzuki (Hg.), *The Iwakura Embassy, 1871–1873. A True Account of the Ambassador Extraordinary & Plenipotentiary's Journey of Observation Through the United States of America and Europe*, 4, Continental Europe, 2, 2002.

Kume 2002b

Kume Kunitake, Graham Healey/Chushichi Tsuzuki (Hg.), *The Iwakura Embassy, 1871–1873. A True Account of the Ambassador Extraordinary & Plenipotentiary's Journey of Observation Through the United States of America and Europe*, 5, Continental Europe, 3, 2002.

Kume 2009

Kume Kunitake, *Japan Rising. The Iwakura Embassy to the USA and Europe 1871–1873*, hg. von Chushichi Tsuzuki/R. Jules Young, Cambridge 2009.

Lessing 1874

Julius Lessing, *Das Kunstgewerbe auf der Wiener Weltausstellung 1873*, Berlin 1874.

Lévy 1873

C. Lévy/La Commission Impériale Japonaise (Hg.), *Notice sur l'empire du Japon et sur sa participation à l'exposition universelle de Vienne 1873*, Yokohama 1873.

Lind 1874

Carl Lind, Objecte der Kunst und Gewerbe früherer Zeiten (exposition des amateurs) (Gruppe XXIV.), in: General-Direction der Weltausstellung 1873 (Hg.), Officieller Ausstellungsbericht, 11, Wien 1874.

#### Liste der Mitglieder der internationalen Jury 1873

Kaiserlich-königliche Hof- und Staatsdruckerei, Weltausstellung 1873 in Wien. Liste der Mitglieder der internationalen Jury (Nach Ländern alphabetisch geordnet.) III. Ausgabe, 20. Juli, Wien 1873.

#### Lützow 1875

Carl von Lützow (Hg.), Kunst und Kunstgewerbe auf der Wiener Weltausstellung 1873, Leipzig 1875.

#### Official Catalogue of the U.S. International Exhibition of 1876

United States Centennial Commission (Hg.), Official Catalogue of the U.S. International Exhibition of 1876. Revised Edition. Complete in One Volume, Centennial Catalogue Company, Philadelphia 1876.

#### Officieller Kunst-Katalog 1873

Verlag der General-Direction (Hg.), Officieller Kunst-Katalog, Wien 1873.

#### Pecht 1873

Friedrich Pecht, Kunst und Kunstindustrie auf der Wiener Weltausstellung 1873, Stuttgart 1873.

#### Pecht 1878

Friedrich Pecht, Kunst und Kunstindustrie auf der Pariser Weltausstellung 1878, Stuttgart 1878.

#### Rosner 1874

Verlag L. [Leopold] Rosner (Hg.), Die wirtschaftliche Bilanz der Weltausstellung 1873 in Wien, Wien 1874.

#### Seis 1873

Eduard Seis, Führer durch die Weltausstellung 1873. Praktisches Handbuch für Reisende und Einheimische, Wien 1873.

#### Society for the Promotion of Scientific Industry 1873

Society for the Promotion of Scientific Industry (Hg.), *Artisans' Reports Upon the Vienna Exhibition*, Manchester 1873.

#### Special-Catalog der chinesischen Ausstellung 1873

Special-Catalog der chinesischen Ausstellung III. Abtheilung. Boden-, Industrie- & Kunst-Produkte, eingebracht und zusammengestellt durch Gustav Ritter von Overbeck, k.k. österr. ung. General-Consul, Hongkong, Wien 1873.

#### Tanaka/Hirayama 1897



Tanaka Yoshio 田中芳男/Hirayama Narinobu 平山成信 (Hg.), *Ōkoku hakurankai sandou kiyo* 澳国博覧会参同記要 [Bericht des Besuchs auf der österreichischen Ausstellung], 上 [1], o.O., 1897.

Tobunken 1997

Nationales Forschungsinstitut für Kulturgüter Tokio *Tōkyō kokuritsu bunkazai kenkyūjo bijutsubu* 東京国立文化財研究所美術部 (Hg.), *Meijiki bankoku hakurankai bijutsuhin shuppin mokuroku* 明治期万国博覧会美術品出品目録 [Katalog der ausgestellten Kunstobjekte auf den Weltausstellungen der Meiji-Zeit], Tokyo 1997.

Offizielle Programme und Publicationen 1873

Kaiserlich-Königliche Hof- und Staatsdruckerei (Hg.), Weltausstellung 1873 in Wien. Offizielle Programme und Publicationen (Nr. 1 inclusive 90), Wien 1873.

### **Chronologisches Zeitungen- und Zeitschriftenverzeichnis**

Wiener Weltausstellungs-Zeitung, 29. Mai 1873

Japan in der Weltausstellung. Im Industrie Palaste, in: Wiener Weltausstellungs-Zeitung, 163, Donnerstag, 29. Mai 1873, S.2–3.

Neruda, 27. Juni 1873

Jan Neruda, Feuilleton. Z Japanu. IV., in: Národní listy, 174, Freitag, 27. Juni 1873, S. 1–2.

Neruda, 03. Juli 1873

Jan Neruda, Feuilleton. Z Japanu. V., in: Národní listy, 180, Donnerstag, 03. Juli 1873, S. 1–2.

Allgemeine Illustrierte Weltausstellungs Zeitung, 28. September 1873

Raimund Stillfried, Japan auf der Weltausstellung, III., in: Allgemeine Illustrierte Weltausstellungs Zeitung, V, 4, 28. September 1873, S. 44–45.

H\_berg, 03. Oktober 1873

H\_berg (Pseud.), Weltausstellung 1873. Die Illustration und malende Zierkunst der Japanesen. I., in: Wiener Abendpost. Beilage zur Wiener Zeitung, Freitag, 03. Oktober 1873, 228, S. 11–12.

H\_berg, 04. Oktober 1873

H\_berg (Pseud.), Weltausstellung 1873. Die Illustration und malende Zierkunst der Japanesen. II., in: Wiener Abendpost. Beilage zur Wiener Zeitung, Samstag, 04. Oktober 1873, 229, S. 11–12.

Enderes, 06. November 1873

Aglaia von Enderes, Natur- und Völkerkunde. Ein Abschiedsbesuch im Industriepalaste, in: Neue Freie Presse, Donnerstag, 06. November 1873, S.16.

The Illustrated London News, 08. November 1873

Special Correspondent (pseud.), The Vienna Exhibition, in: The Illustrated London News, Montag, 08. November 1873, S. 431.

Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe, 01. Dezember 1873.

Das orientalische Museum in Wien, in: Mittheilungen des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie, Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe VIII, 99, 01. Dezember 1873, S. 510.

Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe, 01. Jänner 1874

Die Erwerbungen auf der Weltausstellung, in: Mittheilungen des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe, 5, 01. Jänner 1874, 100, S. 23–24.

Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe, 01. April 1874

Gefäß aus den Vereinen Tscha-no-yu, in: Mittheilungen des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie. Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe, 5, 01. April. 1874, 103, S. 77–79.

Zwanziger 1874

Gustav Adolf Zwanziger, Thiere, Pflanzen und Steine auf der Wiener Weltausstellung. VIII. China, Formosa, Philippinen – Japan, Siam, Hawaii, in: Carinthia. Zeitschrift für Vaterlandskunde, Belehrung und Unterhaltung, 64, 1874, S. 292–300.

## Archivalien

MAK Archiv. Nr. 388-73.

Archiv des Museums für Angewandte Kunst, Wien, „ad acta, Verzeichnis der Geschenkgeber bei Gelegenheit der Weltausstellung“, Nr. 388-73.

TNM Archiv. Nr. 館史-059

*Ōkoku hakurankai reppin ba urenokori mokuroku* 澳國博覽會列品場賣殘目錄 [Verzeichnis der unverkauften Waren der Österreichischen Ausstellung], Dezember, Meiji 6 (1873), Tokyo National Museum, Nr. 館史 [Museum-History]-059.

## Literaturverzeichnis Sekundärquellen

Anderson 1886a

William Anderson, Descriptive and Historical Catalogue of a Collection of Japanese and Chinese Paintings in the British Museum, London 1886.

Anderson 1886b

William Anderson, The Pictorial Arts of Japan, London 1886.

Aso 2014

Noriko Aso, Public Properties. Museums in Imperial Japan, Durham/London 2014.

Baumunk 1993

Bodo Baumunk: Japan auf den Weltausstellungen 1862–1933, in: Japan und Europa 1543–1929. Essays, (Kat. Ausst. „Japan und Europa 1543–1929“, 12. September– 12. Dezember 1993, Martin-Gropius-Bau Berlin 1993), Berlin 1993, S. 44–49.

Beasley 1995

William G. Beasley, Japan Encounters the Barbarian. Japanese Travellers in America and Europe, New Haven/London 1995.

Brandt 2008

Klaus J. Brandt, Die Sammlung Erwin von Baelz und andere Sammlungen aus der Meiji-Zeit im Linden-Museum Stuttgart, in: Ehmcke, Franziska (Hg.). Kunst und Kunsthandwerk Japans im interkulturellen Dialog (1850 – 1915). München 2008, S. 258–292.

Buckland 2013

Rosina Buckland, Painting Nature for the Nation. Taki Katei and the Challenges to Sinophile Culture in Meiji Japan, Leiden 2013.

Cody 2005

Sara Cody (Hg.), Japan Goes to the World's Fairs. Japanese Art at the Great Expositions in Europe and the United States, 1867–1904, Tokyo 2005.

Delank 1996

Claudia Delank, Das imaginäre Japan in der Kunst. „Japanbilder“ vom Jugendstil bis zum Bauhaus, München 1996.

Delank 2008

Claudia Delank, Die Weltausstellungen in Paris, Wien und Chicago sowie das neue Printmedium der Fotografie als Vermittler japanischer Kunst und Kultur im Westen, in: Ehmcke, Franziska (Hg.). Kunst und Kunsthandwerk Japans im interkulturellen Dialog (1850 – 1915). München 2008, S. 19–48.

Ehmcke 2008.

Ehmcke, Franziska (Hg.). Kunst und Kunsthandwerk Japans im interkulturellen Dialog (1850–1915). München 2008.

Foxwell/Bailey 2024

Chelsea Foxwell/Bradley M. Bailey (Hg.), Meiji Modern. Fifty Years of New Japan, New Haven/London 2024.

Fux 1973

Herbert Fux, Japan auf der Weltausstellung in Wien 1873, Wien 1973.

Hasé 1959

Hasé Akihisa (Hg.), Emaki. Die Kunst der klassischen japanischen Bilderrollen (Übers. V. Tsukakoshi Satoshi), Zürich 1959.

Index of Japanese Painters 1959.

Society of Friends of Eastern Art (Hg.), Index of Japanese Painters, Tokyo 1959<sup>2</sup>.

Kat. Ausst. Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 1987

Ursula Lienert/et al. (Hg.), Im Glanz Der Jahreszeiten. Kostbarkeiten aus Japan, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (Kat. Ausst. 17. Sept. – 8. Nov. 1987), Hamburg 1987.

Kat. Ausst. Technisches Museum 2004

Technisches Museum Wien, Welt ausstellen. Schauplatz Wien 1873 (Kat. Ausst. Technisches Museum Wien, 28. Oktober 2004 bis 27. Februar 2005, Wien), Wien 2004.

Kawakami 1903

Karl Kiyoshi Kawakami, The Political Ideas of Modern Japan, in: Studies in Sociology Economics Politics and History, II, 2, Iowa 1903.

Kutsusawa 2018

Kutsuzawa Nobutaka, The 1873 Vienna World Exposition and Japan's Participation. Focusing on Japan's Industrial Promotion Policy in the Early Meiji Period, *Bunmei* 文明, 23, 2018, S. 7–13.

Little 2000

Stephen Little/The Art Institute of Chicago (Hg.), Taoism and the Arts of China (Kat. Ausst. Regenstein Hall, The Art Institute of Chicago, Chicago 2000/u.a.), Chicago 2000.

Matsuo 2013

Matsuo Tomoko 松尾知子, 田中抱二の「画史」—酒井抱一の晩年の弟子が伝えたもの— [Tanaka Hoji's „History of Painting”: what is taught us by Sakai Hoitsu's last pupil], in: Chiba City Museum of Art (Hg.), Siren sairen 採蓮, 16, 30. September 2013, S. 31–50.

Meyers 2013

Elizabeth H. Yusem Meyers, Meiji Craft and Japonisme. The Japanese Exhibits at the Philadelphia and Chicago World's Fairs and the Structuring of American Taste, Diss. (unpubl.), Pratt Institute School of Art and Design, New York 2013.

Miyata 2018

Miyata, Nana, The Austrian photographer Michael Moser (1853–1912) and early Meiji-Japan with a special focus on the World Exposition in Vienna in 1873, Austrian Academy of Sciences, *Bunmei* 文明, 23, 2018, S. 15–25.

Moser 2019

Alfred Moser, Von Ausee nach Japan. Die abenteuerlichen Reisen 1867–1877 des Fotografen Michael Moser, 2019.

Nickel 2024

Lukas Nickel, The Chinese Gallery at the Vienna World's Fair of 1873 and Late Habsburg Exhibition Diplomacy, in: Lukas Nickel/Nataša Vampelj Suhadolnik (Hg.), East Asian Art in the Wake of the Vienna World's Fair of 1873, Ljubljana 2024, S. 15–43.

Ōguchi 2015

Ōguchi Hiroko 大口裕子, *Uin banhaku shuppin no nihon no tōdai no kaiga* ウィーン万博出品の日本当代絵画 [Die zeitgenössischen japanischen Malereien als Ausstellungsstücke auf der Wiener Expo], in: Kume Museum of Art 久米美術館 (Hg.), *Bijutsu kōgei no hanseiki. Meiji no bankokuhakurankai ten. I. debyū* 美術工芸の半世紀 明治の万国博覧会展 I デビュー [Half a Century of Arts and Crafts. Meiji World Exposition 1. Debut.], Tokyo 2015, S. 104–113.

Pantzer 1973

Peter Pantzer, Japan und Österreich-Ungarn. Die diplomatischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen von ihrer Aufnahme bis zum Ersten Weltkrieg, in: Institut für

Japanologie Universität Wien/Alexander Slawik/Josef Kreiner (Hg.), *Beträge zur Japanologie*, 11, Wien 1973.

Pantzer 2018

Peter Pantzer, *The World Exposition in Vienna in 1873. Japan's role and influence among all participating nations*. *New Sources*, in: *Bunmei* 文明, 23, 2018, S. 27–35.

Pantzer/Miyata 2019

Peter Pantzer/Miyata Nana (Hg.), *Eine Schatztruhe der frühen Meiji-Zeit. Michael Moser und seine photographischen Arbeiten aus Japan. Michael Mosers Weltreise und seine Zeit im Japan der früheren Meiji-Zeit*, München 2019.

Roberts 1990

Laurance P. Roberts, *A Dictionary of Japanese Artists. Painting, Sculpture, Ceramics, Prints, Laquer*, 1. Edition 1976, Tokyo/New York 1990.

Satō 2011

Satō Dōshin, *Modern Japanese Art and the Meiji State. The Politics of Beauty* (Übers. v. Nara Hiroshi, Original publiziert als Satō Dōshin, *Meiji kokka no kindai bijutsu. Bi no seijigaku*, Japan 1999), Los Angeles 2011.

Shirane 2012

Haruo Shirane, *Japan and the Culture of the Four Seasons. Nature, Literature and the Arts*, New York 2012.

Shioya 2003

Shioya Jun 塩谷純, 図版解説 ウィーン美術史美術館所蔵画帖 (Explanation of Plates. Painting Albums in the Collection of the Kunsthistorisches Museum Vienna), in: *Bijutsu Kenkyū* 美術研究, 379, 29. März 2003, S. 20–48.

Suchomel 2024

Filip Suchomel, *The Influence of World's Fairs on the Formation of Japanese and Chinese Collections in Bohemia and Moravia in the Late 19th Century*, in: Lukas Nickel/Nataša Vampelj Suhadolnik (Hg.), *East Asian Art in the Wake of the Vienna World's Fair of 1873*, Ljubljana 2024, S. 153–178.

Sugiyama 2015

Sugiyama Masashi 杉山正司, *Sano tsunetami to tanaka yoshio no bankokuhakurankai e no manazashi. Parī kara uīn. Soshite fiaderufia e* 佐野常民と田中芳男の万国博覧会へのまなざしーパリからウィーンそしてフィアルデルフィアへー [Sano Tsunetami und Tanaka Yoshios Perspektive auf die Weltausstellungen. Von Paris nach Wien und Philadelphia], in: Kume Museum of Art 久米美術館 (Hg.), *Bijutsu kōgei no hanseiki. Meiji no bankokuhakurankai ten. I. debyū* 美術工芸の半世紀 明治の万国博覧会展 I デビュー [Half a Century of Arts and Crafts. Meiji World Exposition 1. Debut.], Tokyo 2015, S. 92–97.

Suzuki 2022

Hiroyuki Suzuki, *Antiquarians of Nineteenth-Century Japan. The Archeology of Things in the Late Tokugawa and Early Meiji Periods* (übers. d. Erstausgabe aus Tokyo 2003 von Maki Fukuoka), Los Angeles 2022.

Tsunoyama 1998

Tsunoyama Yukihiro 角山幸洋, *Futsukoku fune niiru gō no sanbatsu* 仏国船ニール号の沈没 [Der Untergang des französischen Schiffs „Nil“], *Kansai daigaku keizai ronshū* 関西大學經濟論集 [Gesammelte Werke des Wirtschaftsinstituts der Kansai-Universität], 48, 2, 30. September, Osaka 1898, S. 185–220.

Wieninger 2000

Johannes Wieninger, „Er brachte viel Eigenartiges und Notwendiges mit“. Arthur von Scala als Mittler zwischen Ost und West und die Grundlegung der Asiensammlung des heutigen Museums für angewandte Kunst 1868–1909, in: *Kunst und Industrie – die Anfänge des Museums für angewandte Kunst*, Wien 2000.

Wieninger 2012

Johannes Wieninger, *Das Orientalische Museum in Wien, 1874–1906*, in: *Austriaca. Cahiers universitaires d'information sur l'Autriche. Revue fondée par Felix Kreissler. Vienna, porta Orientis. Études réunies par Dieter Hornig, Johanna Borek et Johannes Feichtinger*, Nr. 74, Juni 2012, S. 143–157.

Wieninger 2021

Johannes Wieninger, *Heinrich von Siebold's Collections at the MAK - Museum of Applied Arts, Vienna*, in: Hidaka Kaori/Bettina Zorn (Hg.), *Transmitters of Another Culture II. The Collection of Heinrich von Siebold (National Museum of Japanese History)*, Tokyo 2021.

Yamaguchi 1993

Yamaguchi Seiichi, *Der Kunstmarkt in der frühen Meiji-Zeit*, in: *Japan und Europa 1543–1929. Essays*, (Kat. Ausst. „Japan und Europa 1543–1929“, 12. September – 12. Dezember 1993, Martin-Gropius-Bau Berlin 1993), Berlin 1993, S.66–73.

Yokomizo 2014

Yokomizo Hiroko, *Präsentation und Rezeption japanischer Kunst in Europa*, in: Gregory Irvine (Hg.), *Der Japonismus und die Geburt der Moderne. Die Kunst der Meiji-Zeit. Die Khalili-Sammlung* (englische Erstausgabe: London 2013), Leipzig 2014, S. 45–89.

## **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1: Wiener Photographen-Association, „Nr.449: Japanische Galerie. Perspective.“, Wien Museum, Inv.-Nr. 204851, (letzter Zugriff: 07.06.2024) Link: <https://sammlung.wienmuseum.at/objekt/1013573/>.

Abb. 2: Wiener Photographen-Association, „Nr.449: Japanische Galerie. Perspective.“, Wien Museum, Inv.-Nr. 78080/226, (letzter Zugriff: 07.06.2024) Link: <https://sammlung.wienmuseum.at/objekt/567592/>.

Abb. 3: Wiener Photographen-Association, „Nr. 449, Japanische Galerie. Perspective.“, Museum für Angewandte Kunst Wien, Inv.-Nr. KI 2903-449, (letzter Zugriff: 13.01.2025) Link: [https://sammlung.mak.at/de/collect/ansicht-der-japanischen-galerie\\_160825](https://sammlung.mak.at/de/collect/ansicht-der-japanischen-galerie_160825).

Abb. 4: „Entrance of Japan Pavilion in Vienna Exposition“, Tanaka/Hirayama 1897, S.718–719, National Diet Library Japan, (letzter Zugriff: 13.01.2025) Link: [https://www.ndl.go.jp/exposition/e/data/R/add\\_4.html](https://www.ndl.go.jp/exposition/e/data/R/add_4.html).

Abb. 5: Wiener Photographen-Association, „Nr. 1640. Aus der japanes. Galerie. Möbel.“, Wien Museum, Inv.-Nr. 174004/4, (letzter Zugriff: 07.06.2024) Link: <https://sammlung.wienmuseum.at/objekt/347708/>.

Abb. 6: Wiener Photographen-Association, „Nr.1640. Aus der japanesischen Galerie: Möbel.“, Museum für Angewandte Kunst Wien, Inv.-Nr. KI 2903-1640, (letzter Zugriff: 14.01.2025) Link: [https://sammlung.mak.at/de/collect/ansicht-aus-der-japanischen-moebelgalerie\\_160824](https://sammlung.mak.at/de/collect/ansicht-aus-der-japanischen-moebelgalerie_160824).

Abb. 7: Wiener Photographen-Association, „Ausstellungshalle mit industriell hergestellten Produkten aus China.“, Österreichische Nationalbibliothek, Inv.-Nr. 63707-STE POR MAG, (letzter Zugriff: 15.07.2024) Link: <http://data.onb.ac.at/rec/baa14652185>.

Abb. 8: Wiener Photographen-Association, „Ausstellungshalle mit industriell hergestellten Produkten aus Japan.“, Österreichische Nationalbibliothek, Inv.-Nr. 63714-STE POR MAG, (letzter Zugriff: 15.07.2024) Link: <http://data.onb.ac.at/rec/baa14652225>.

Abb. 9: Wiener Photographen-Association, „Innenansicht des Pavillons von Indien.“, Österreichische Nationalbibliothek, Inv.-Nr. 63701-STE POR MAG, (letzter Zugriff 15.07.2024) Link: <http://data.onb.ac.at/rec/baa14652155>.

Abb. 10: Tanaka/Hirayama (Hg.), „Map of Japan Pavilion in Vienna Exposition“, Tanaka/Hirayama 1897, Webseite der National Diet Library, (letzter Zugriff: 22.02.2024) Link: [https://www.ndl.go.jp/exposition/e/data/R/add\\_2.html](https://www.ndl.go.jp/exposition/e/data/R/add_2.html).

Abb. 11: Wiener Photographen-Association, „Dekorationsfigur aus China.“, Österreichische Nationalbibliothek, Inv.-Nr. 63708-STE POR MAG, (letzter Zugriff: 15.07.2024) Link: <http://data.onb.ac.at/rec/baa14652192>.

Abb. 12: Wiener Photographen-Association, „Ausstellungsobjekte: Chinesische Abteilung (ohne Nr.)“, Wien Museum, Inv.-Nr. 174004/49 (letzter Zugriff: 07.06.2024) Link: <https://sammlung.wienmuseum.at/objekt/347894/>.

Abb. 13: „Wien 2, Weltausstellung 1873“ (Interieur der japanischen Abteilung. Xylografie nach Zeichnung von L. v. Elliot.), *Illustrierte Zeitung*, Nr. 1588, 6. Dezember 1873, Österreichische Nationalbibliothek, Inv.-Nr. 422101- B POR MAG, (letzter Zugriff: 31.01.2025) Link: <http://data.onb.ac.at/rec/baa8984331>.

Abb. 14: Wiener Photographen-Association, Diverse Galerien der Wiener Weltausstellung „Tableau mit fünf Innenansichten von: Japanische Galerie, Türkische Galerie, China und Persien.“ (Ausschnitt), Österreichische Nationalbibliothek, Inv.-Nr. Pk 4608, 285 POR MAG, (letzter Zugriff: 15.07.2024) Link: <http://data.onb.ac.at/rec/baa20136893>.

Abb. 15: Watanabe Shōka, Stilleben, Museum für Angewandte Kunst Wien, Inv.-Nr. MAL 285, (letzter Zugriff: 07.06.2024) Link: [https://sammlung.mak.at/sammlung\\_online?id=collect-45451](https://sammlung.mak.at/sammlung_online?id=collect-45451).

Abb. 16: Toyohara Kunichika, Drei musizierende Kurtisanen, Museum für Angewandte Kunst Wien, Inv.-Nr. MAL 36, (letzter Zugriff: 14.10.2024) Link: [https://sammlung.mak.at/sammlung\\_online?id=collect-50970](https://sammlung.mak.at/sammlung_online?id=collect-50970).

Abb. 17: Shibata Zeshin, Waterfall and Monkeys, 1872, Kimbell Art Museum, Inv.-Nr. AP 1984.12, (letzter Zugriff: 13.01.2025) Link: <https://kimbellart.org/collection/ap-198412>.

Abb. 18: Wiener Photographen-Association (Hg.), „Exposition universelle de Vienne 1873.“, Museum für Angewandte Kunst Wien, Inv.-Nr. KI 2903-725, (letzter Zugriff 14.02.2025) Link: [https://sammlung.mak.at/de/collect/franzoesische-bilder-galerie\\_160984](https://sammlung.mak.at/de/collect/franzoesische-bilder-galerie_160984).

Abb. 19: Sumiyoshi Hironao 住吉広尚 / Itaya Keishū 板谷桂舟, Genji Monogatari 源氏物語 図 *momiji no ga* 紅葉賀 und *otome* 乙女, Tokyo National Museum, Inv.-Nr. A-852, (letzter Zugriff: 20.12.2024) Link: [https://colbase.nich.go.jp/collection\\_items/tnm/A-852](https://colbase.nich.go.jp/collection_items/tnm/A-852).

Abb. 20: Itaya Keishū Hirotaka, Scenes from „The First Warbler" and „Butterflies" Chapters of „The Tale of Genji", Tokyo National Museum, Inv.-Nr. A-1054, (letzter Zugriff: 19.02.2025) Link: [https://colbase.nich.go.jp/collection\\_items/tnm/A-1054?locale=ja](https://colbase.nich.go.jp/collection_items/tnm/A-1054?locale=ja).



Abb. 21: Unbekannt, Ukifune, from the Tale of Genji, Freer Gallery of Art Collection, Smithsonian National Collection of Asian Art, Inv.-Nr. F1906.271, (letzter Zugriff: 19.02.2025) Link: [https://asia.si.edu/explore-art-culture/collections/search/edanmdm:fsg\\_F1906.271/](https://asia.si.edu/explore-art-culture/collections/search/edanmdm:fsg_F1906.271/).

Abb. 22: Kanō Seisen'in Osanobu, Lady Ukifune and Prince Nio in boat, British Museum London, Inv.-Nr. 1881,1210,0.1346, (letzter Zugriff: 20.02.2025) Link: [https://www.britishmuseum.org/collection/object/A\\_1881-1210-0-1346](https://www.britishmuseum.org/collection/object/A_1881-1210-0-1346).

Abb. 23: Kanō Shōsen'in Masanobu, Abbildung eines Affen an der Leine, Tokyo National Museum, Inv.-Nr. A-3865, (letzter Zugriff: 18.02.2025) Link: [https://colbase.nich.go.jp/collection\\_items/tnm/A-3865?locale=ja](https://colbase.nich.go.jp/collection_items/tnm/A-3865?locale=ja).

Abb. 24: Yan Hui, The Immortal Liu Haichan (links), The Immortal Li Teguai (rechts), Kyoto National Museum, (letzter Zugriff: 10.09.2024) Link: [https://www.kyohaku.go.jp/old/eng/theme/floor1\\_1/past/1F-2\\_20190814.html](https://www.kyohaku.go.jp/old/eng/theme/floor1_1/past/1F-2_20190814.html).

Abb. 25: Soga Shōhaku, The Immortal Li Tieguai, Harvard Art Museum, (letzter Zugriff: 10.09.2024) Link: <https://hvard.art/o/20478>.

Abb. 26: Gama und Tekkai Sennin, Anderson 1886, Plate 8.

Abb. 27: Kanō Osanobu, Gama (links) und Tekkai (rechts), Inv.-Nr. 1881,1210,0.1347 und Inv.-Nr. 1881,1210,0.1348, (letzter Zugriff: 22.01.2025) Link: [https://www.britishmuseum.org/collection/object/A\\_1881-1210-0-1347](https://www.britishmuseum.org/collection/object/A_1881-1210-0-1347), und [https://www.britishmuseum.org/collection/object/A\\_1881-1210-0-1348](https://www.britishmuseum.org/collection/object/A_1881-1210-0-1348).

Abb. 28: Soga Shōhaku, The Immortal Liu Haichan, Museum of Fine Arts Boston, Inv.-Nr. 11.7031.2, (letzter Zugriff: 10.09.2024) Link: <https://collections.mfa.org/objects/26111>.

Abb. 29: Kondō, Li Tieguai 李鐵 *haucht eine Gestalt aus*, Museum für Angewandte Kunst Wien, Inv.-Nr. HM 14020-1, (letzter Zugriff: 17.10.2024) Link: [https://sammlung.mak.at/de/collect/li-tieguai-李鐵拐-haucht-eine-gestalt-aus\\_246650](https://sammlung.mak.at/de/collect/li-tieguai-李鐵拐-haucht-eine-gestalt-aus_246650).

Abb. 30: Maruyama Ōkyo, Hängerolle, Metropolitan Museum New York, Inv.-Nr. 1975.268.71, (letzter Zugriff: 20.01.2024) Link: <https://www.metmuseum.org/art/collection/search/49031>.

Abb. 31: Taki Katei, Hängerollenpaar, Buckland 2013, Abbildung 33, S.51.

Abb. 32: Sumiyoshi Jokei, Narrative Picture Scroll of The Tale of Ise, Tokyo National Museum, Inv.-Nr. A-12341, (letzter Zugriff: 19.02.2025) Link: [https://colbase.nich.go.jp/collection\\_items/tnm/A-12341?locale=en](https://colbase.nich.go.jp/collection_items/tnm/A-12341?locale=en).

Abb. 33: Tanaka Hōji, Skizzenbuch Abb. 20, Matsuo 2013, S. 41.

Abb. 34: Camille Corot, Le Mont Soracte, Inv.-Nr. 1876-0007, (letzter Zugriff: 09.10.2024) Link: <https://www.mahmah.ch/collection/oeuvres/le-mont-soracte/1876-0007>.

Abb. 35: Ferdinand Oliver, Campagnalandschaft mit dem Soracte, Inv.-Nr. 8921, (letzter Zugriff: 09.10.2024), Link: <https://www.sammlung.pinakothek.de/de/artwork/anxg3QMxEq>.

Abb. 36: Utagawa Hiroshige, Suijin Shrine and Massaki on the Sumida River, Inv.-Nr. 30.1478.35, (letzter Zugriff: 09.10.2024) Link: <https://www.brooklynmuseum.org/opencollection/objects/121649>.

Abb. 37: Tani/Shimada, Berg Tsukuba, British Museum London, Inv.-Nr. 1959,0509,0.5.3, (letzter Zugriff: 21.01.2024) Link: [https://www.britishmuseum.org/collection/object/A\\_1959-0509-0-5-3](https://www.britishmuseum.org/collection/object/A_1959-0509-0-5-3).

Abb. 38: Tani Bunchō, Lady Murasaki, Tokyo National Museum, Inv.-Nr. A-12402, (letzter Zugriff 19.02.2025) Link: [https://colbase.nich.go.jp/collection\\_items/tnm/A-12402?locale=ja](https://colbase.nich.go.jp/collection_items/tnm/A-12402?locale=ja).

Abb. 39: Kanō Tsunenobu 狩野常信, Abbildung eines Pferdes nach Sesshū, Tokyo National Museum, Inv.-Nr. A-2252, (letzter Zugriff: 19.02.2025) Link: [https://colbase.nich.go.jp/collection\\_items/tnm/A-2243?locale=ja](https://colbase.nich.go.jp/collection_items/tnm/A-2243?locale=ja).

Abb. 40: Ausstellung im Yushima Seidō, Tokyo National Museum Online Collection, Inv.-Nr. P-3971, (letzter Zugriff: 11.12.2024) Link: [https://colbase.nich.go.jp/collection\\_items/tnm/P-3971](https://colbase.nich.go.jp/collection_items/tnm/P-3971).

Abb. 41: Shibata Zeshin, Hängerolle mit Puppen des Hinamatsuri, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Inv.-Nr. 1873.266.

Abb. 42: Nishiyama, Cricket Procession, British Museum Online Collection, Inv.-Nr. 1881,1210,0.2264, (letzter Zugriff: 13.01.2025) Link: [https://www.britishmuseum.org/collection/object/A\\_1881-1210-0-2264](https://www.britishmuseum.org/collection/object/A_1881-1210-0-2264).

Abb. 43: Matsumura Keibun, Procession of the Autumn Insects, Allen Memorial Art Museum, Oberlin College, Inv.-Nr. 1991.9, (letzter Zugriff: 12.02.2025) Link: <https://allenartcollection.oberlin.edu/objects/9930/procession-of-the-autumn-insects>.

Abb. 44: Shibata Zeshin, Jurōjin, Deer, and Tortoises in a Landscape, Honolulu Museum of Art, Inv.-Nr. 4644.1, (letzter Zugriff: 09.10.2024) Link: <https://honolulu.emuseum.com/objects/39016/jurojin-deer-and-tortoises-in-a-landscape?ctx=0e8ebe91c8c1ea3a9c227c7e4fdeee759bc7b981&idx=908>.

Abb. 45: Lü Ji, Der alte Mann vom südlichen (Himmels-)Pol, Little 2000, Abb. 90, S. 268.

Abb. 46: Königsmutter des Westens am türkisen Teich, Little 2000, Abb. 118, S. 320.

Abb. 47: Centennial Photographic Co. Shippokuwaisha's exhibit--Japanese section. [Albumen Prints], (letzter Zugriff: 10.01.2024) Link: <https://libwww.freelibrary.org/digital/item/1541>.

Abb. 48: Centennial Photographic Co., Shippokuwaisha's exhibit--Japanese section. [Albumen Prints], (letzter Zugriff: 10.01.2024) Link: <https://libwww.freelibrary.org/digital/item/1523>.

## Abbildungen



Abb. 1: Josef Löwy/Wiener Photographen-Association, „Nr.449: Japanische Galerie. Perspective.“, 1873, Untersatzkarton, Aluminiumpapier, 16,1 x 10,7 cm, Inv.-Nr. 204851, Wien Museum.



Abb. 2: Josef Löwy/Wiener Photographen-Association, „Nr.449: Japanische Galerie. Perspective.“, 1873, 24,8 x 18,8 cm, Inv.-Nr. 78080/226, Wien Museum.



Abb. 3: Wiener Photographen-Association, „Nr. 449, Japanische Gallerie. Perspective.“, 1873, Photographie, 41 x 52.7 cm, Museum für Angewandte Kunst Wien.



Abb. 3.1: Detail 1 von Abb. 3, links.



Abb. 3.2: Detail 2 von Abb. 3, rechts.

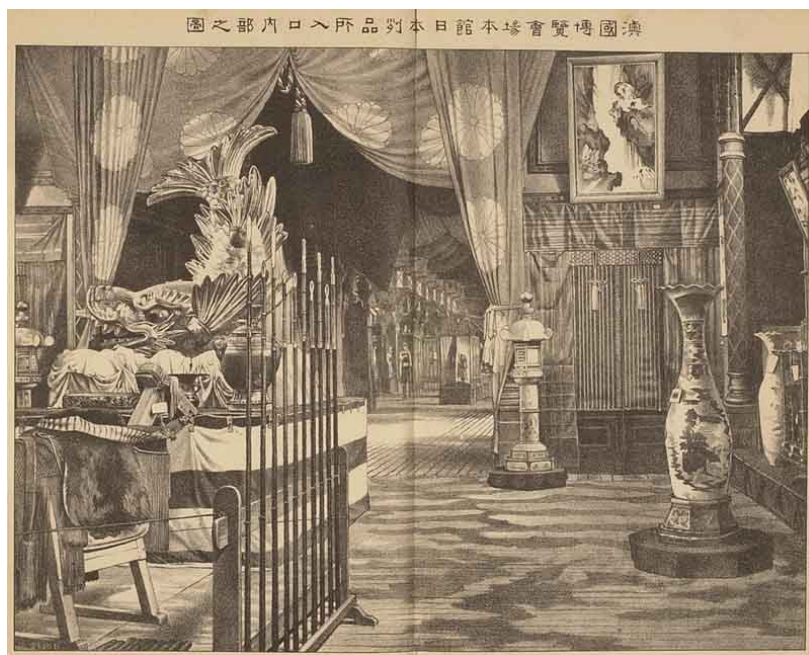


Abb. 4: „Entrance of Japan Pavilion in Vienna Exposition” 澳国博覽會場本館日本列品所入口内部之圖 aus Tanaka/Hirayama 1897.





Abb. 5: György Klöss (Johann Justus Georg Kloess)/Wiener Photographen-Association, „Nr. 1640. Aus der japanes. Gallerie. Möbel.“, 1873, Untersatzkarton, Albuminpapier, 10,8 x16,4 cm (Karton), 9,7 x 14,1 cm (Bildmaß), Inv.-Nr. 174004/4, Wien Museum.

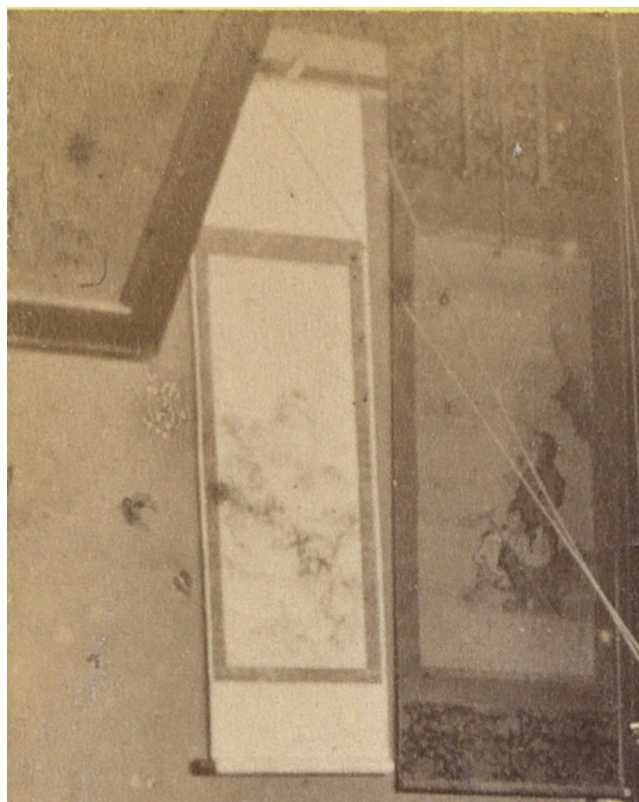


Abb. 5.1: Detail 1 von Abb. 5.

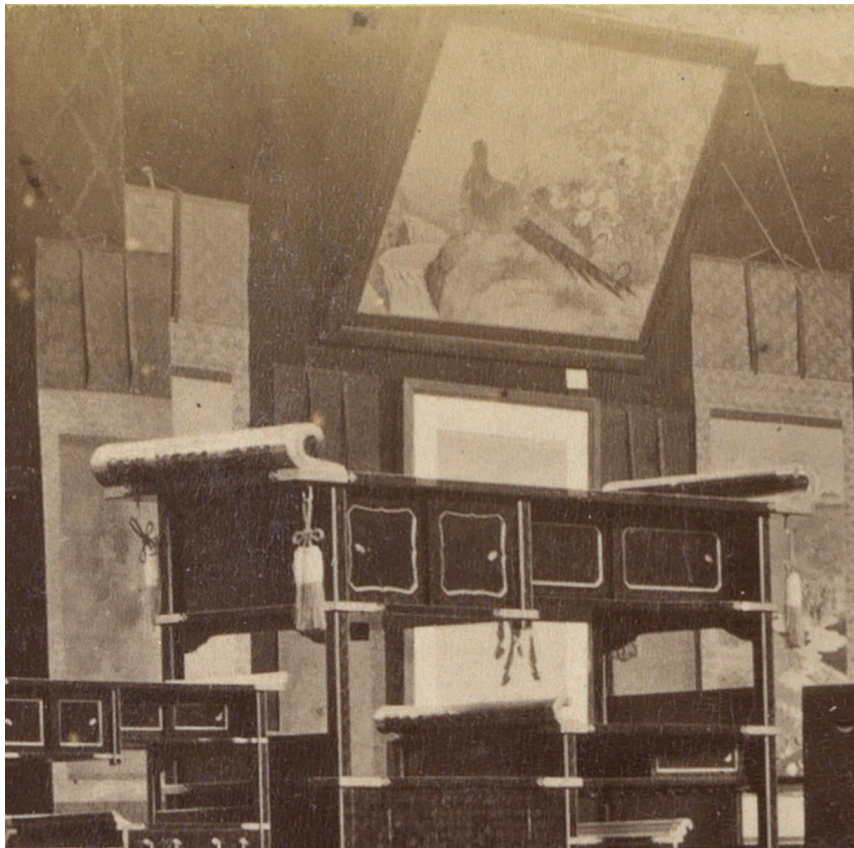


Abb. 5.2: Detail 2 von Abb. 5.



Abb. 5.3: Detail 3 von Abb. 5.



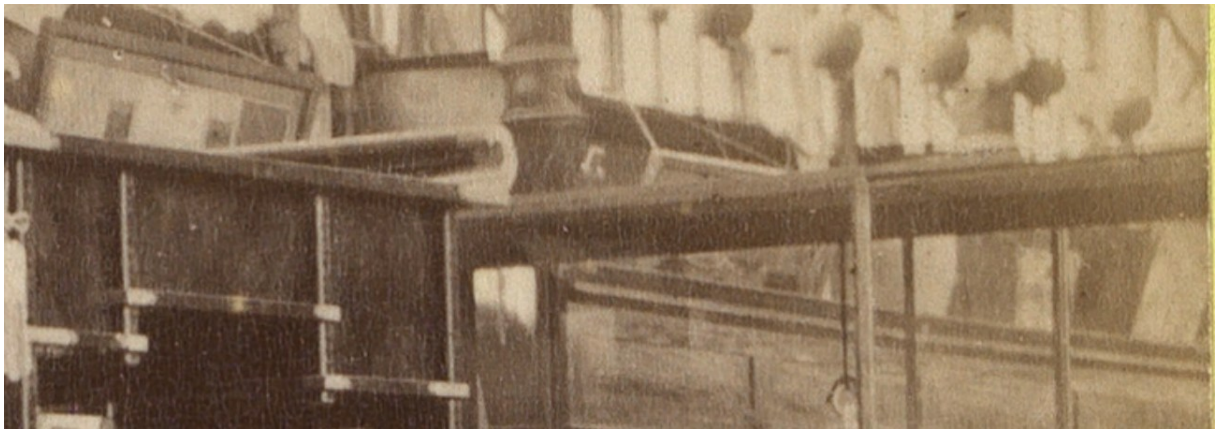


Abb. 5.4: Detail 4 von Abb. 5.



Abb. 6: György Klösz (Johann Justus Georg Kloess)/Wiener Photographen-Association, „Nr.1640. Aus der japanesischen Gallerie: Möbel.“, 1873, Untersatzkarton mit Albuminabzug, 40.9 x 53 cm, Museum für Angewandte Kunst Wien.





Abb. 6.1: Detail 1 von Abb. 6.



Abb. 6.2: Detail 2 von Abb. 6.



Abb. 6.3: Detail 3 von Abb. 6.



Abb. 6.4: Detail 4 von Abb. 6. Markierungen der Gemälde auf den Photographien in Grün.

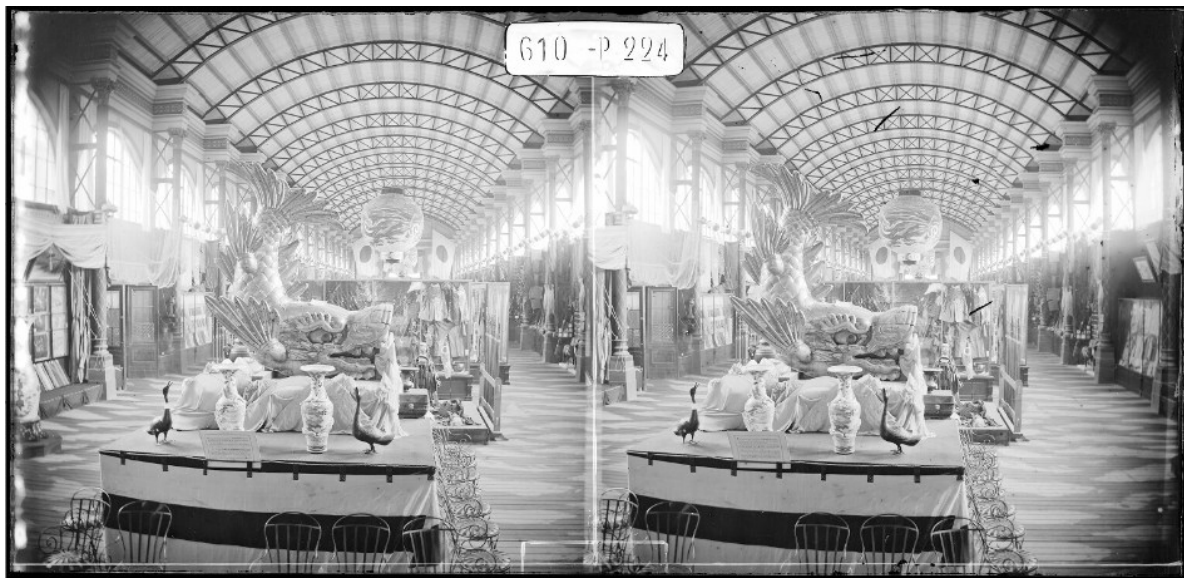


Abb. 7: Wiener Photographen-Association, „Ausstellungshalle mit industriell hergestellten Produkten aus China.“ (63707-STE), 1873, Photographie, Schwarz-Weiß-Negativ, Glasplatte, 51.3 x 25.3 cm, Österreichische Nationalbibliothek.



Abb. 7.1: Detail 1 von Abb. 7. Negativ links.



Abb. 7.2: Detail 2 von Abb. 7 (links), Negativ links.



Abb. 7.3: Detail 3 von Abb. 7 (rechts), Negativ rechts.



Abb. 7.4: Detail 4 von Abb. 7 (links), Negativ links.



Abb. 7.5: Detail 5 von Abb. 7 (rechts), Negativ rechts.



Abb. 7.6: Detail 6 von Abb. 7, Negativ rechts.



Abb7.7.: Detail 7 von Abb. 7, Negativ rechts.





Abb. 7.8: Detail von Abb. 7. Markierungen der Gemälde auf den Photographien in Grün.



Abb. 7.9: Detail von Abb. 7. Markierungen der Gemälde auf den Photographien in Grün.

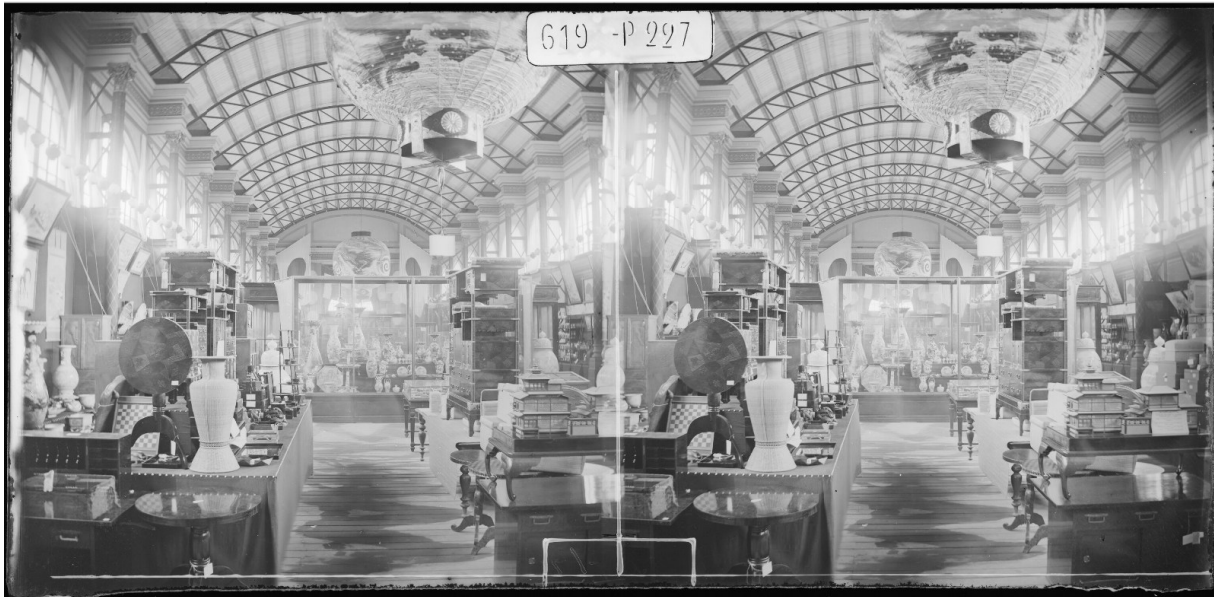


Abb. 8: Wiener Photographen-Association, „Ausstellungshalle mit industriell hergestellten Produkten aus Japan.“ (63714-STE), 1873, Photographie, Schwarz-Weiß-Negativ, Glasplatte, 51.3 x 25.3 cm, Österreichische Nationalbibliothek.



Abb. 8.1: Detail 1 von Abb. 8 (links), Negativ links.



Abb. 8.2: Detail 2 von Abb. 8 (rechts), Negativ links.

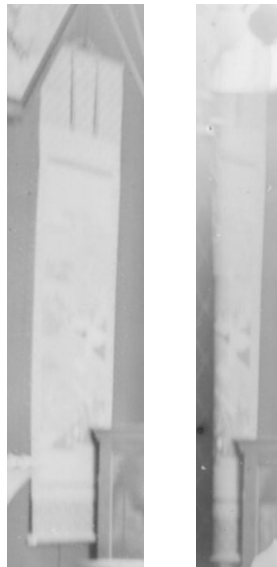


Abb. 8.3: Detail von Abb. 8, Hängerolle (links), Negativ links, linker Rand.

Abb. 8.4: Detail von Abb. 8, Hängerolle (rechts), Negativ links, rechter Rand.



Abb. 8.5: Detail 4 von Abb. 8 (links), Negativ links.

Abb. 8.6: Detail 5 von Abb. 8 (rechts), Negativ rechts.



Abb. 8.7: Detail 6 von Abb. 8 (links), Negativ links.

Abb. 8.8: Detail 7 von Abb. 8 (rechts), Negativ rechts.



Abb. 8.9: Detail 8 von Abb. 8 (links), Negativ links.



Abb. 8.10: Detail 9 von Abb. 8 (rechts), Negativ rechts.



Abb. 8.11: Detail 10 von Abb. 8, Negativ rechts.



Abb. 8.12: Detail 11 von Abb. 8, Negativ rechts.





Abb. 8.13: Detail von Abb. 8. Markierungen der Gemälde auf den Photographien in Grün.



Abb. 8.14: Detail von Abb. 8. Markierungen der Gemälde auf den Photographien in Grün.

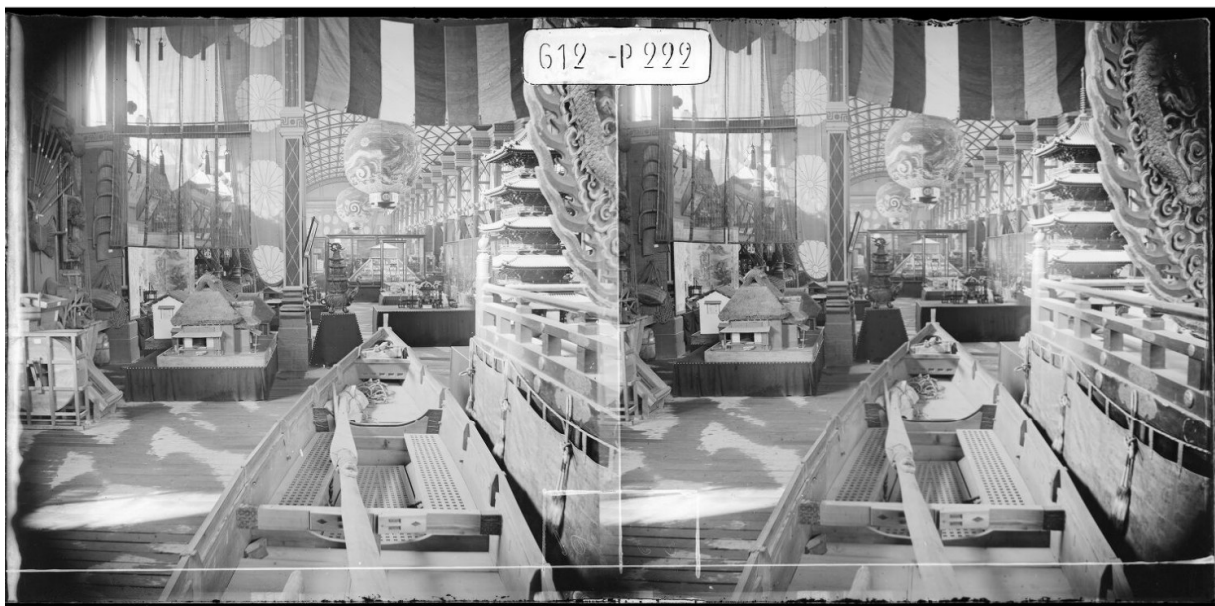


Abb. 9: Wiener Photographen-Association, „Innenansicht des Pavillons von Indien.“ (63701-STE), 1873, Photographie, Schwarz-Weiß-Negativ, Glasplatte, 51.3 x 25.3 cm, Österreichische Nationalbibliothek.



Abb. 9.1: Detail 1 von Abb. 9, Negativ links.



Abb. 9.2: Detail 2 von Abb. 9, Negativ rechts.



Abb. 9.3: Detail 3 von Abb. 9, Negativ links.



Abb. 9.4: Detail 4 von Abb. 9, Negativ rechts.



Abb. 9.5: Detail 5 von Abb. 9, Negativ links.



Abb. 9.6: Detail 6 von Abb. 9, Negativ rechts.



Abb. 9.7: Detail 7 von Abb. 9, Negativ links.



Abb. 9.8: Detail 8 von Abb. 9, Negativ rechts.



Abb. 9.9: Detail 9 von Abb. 9, Negativ links.



Abb. 9.10: Detail 10 von Abb. 9, Negativ rechts.



Abb. 9.11: Detail 11 von Abb. 9, Negativ links.



Abb. 9.12: Detail 12 von Abb. 9, Negativ rechts.



Abb. 9.13: Detail 13 von Abb. 9, Negativ links.



Abb. 9.14: Detail 14 von Abb. 9, Negativ rechts.



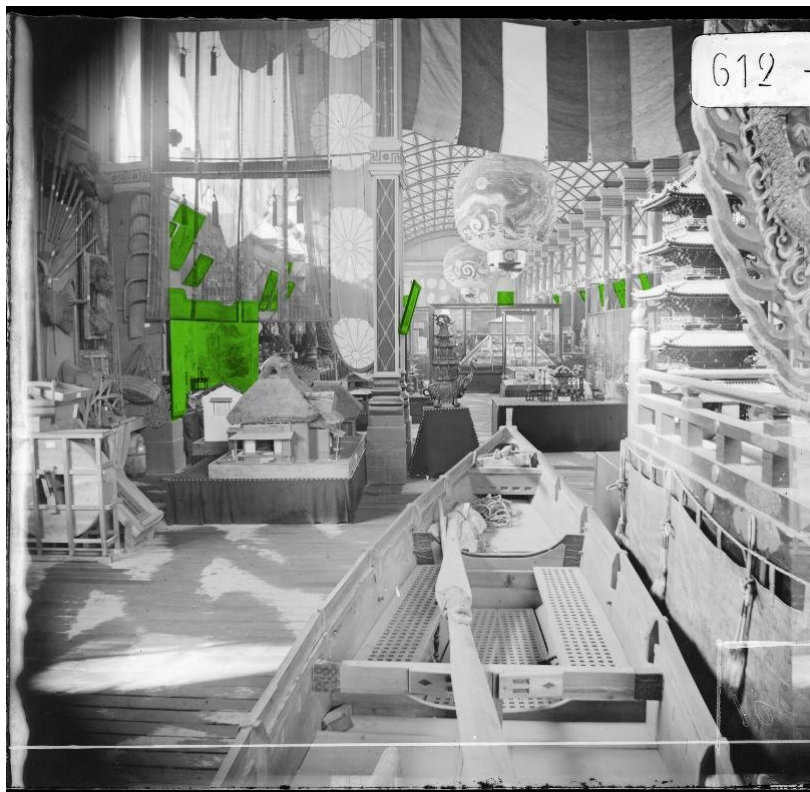


Abb. 9.15: Detail von Abb. 9. Markierungen der Gemälde auf den Photographien in Grün.



Abb. 9.16: Detail von Abb. 9. Markierungen der Gemälde auf den Photographien in Grün.

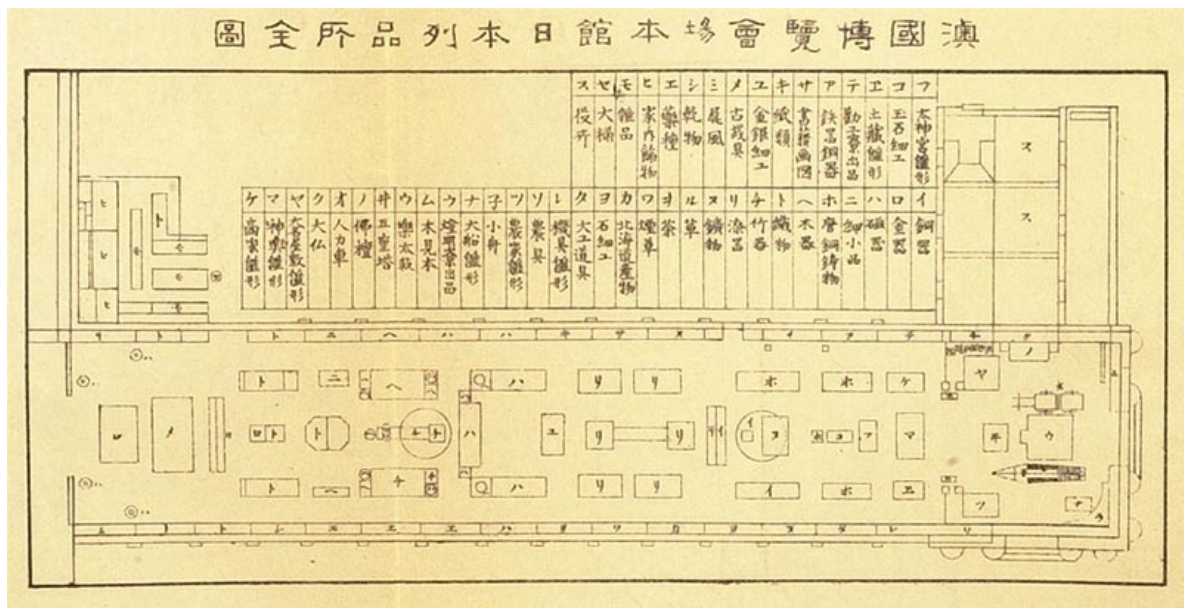


Abb. 10: Lageplan der japanischen Galerie auf der Wiener Weltausstellung 1873.

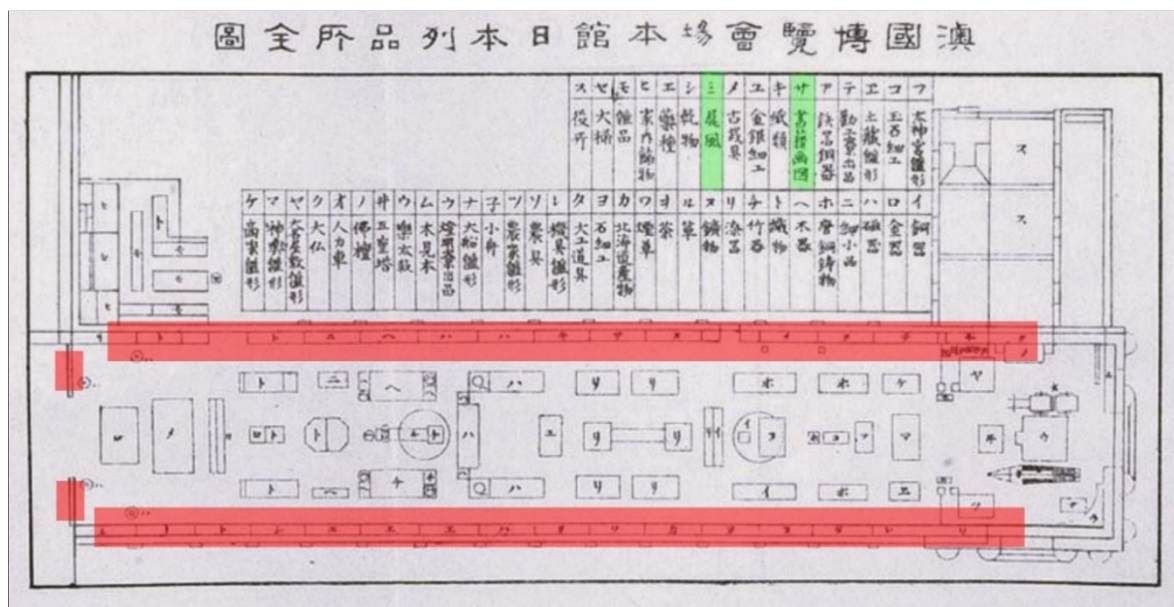


Abb. 10.1: Lageplan der japanischen Galerie auf der Wiener Weltausstellung 1873, Markierung der Positionen von Bildern.



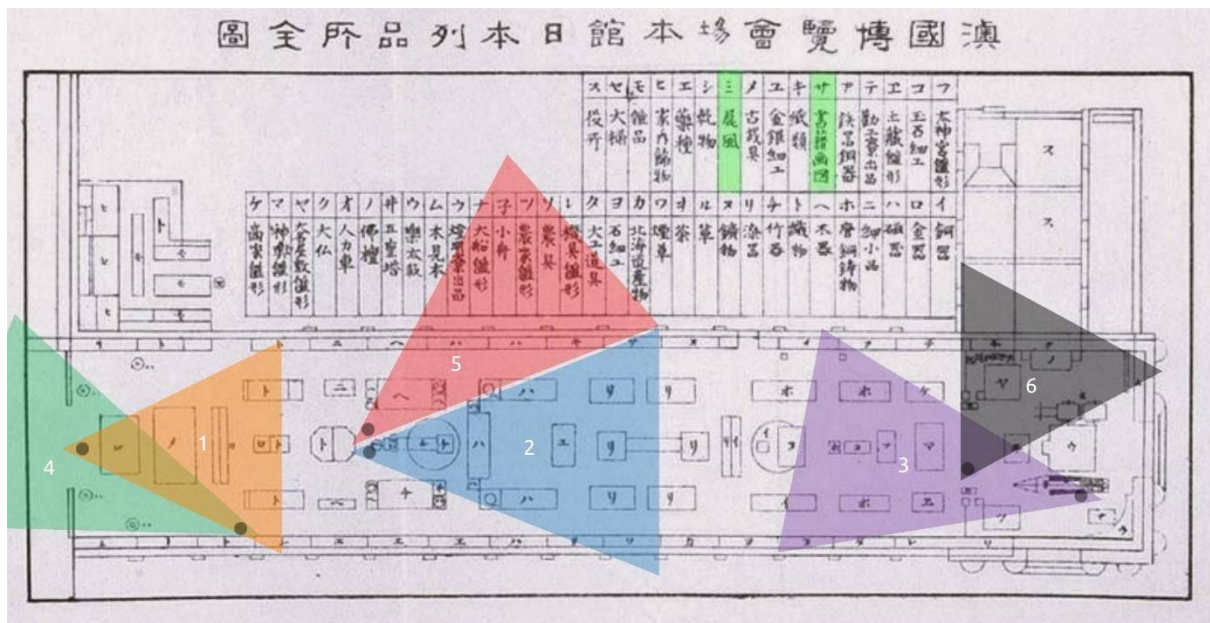


Abb. 10.2: Lageplan der japanischen Galerie auf der Wiener Weltausstellung 1873, Markierung der Blickwinkel der Photographien der Wiener Photographen-Association.

Legende: Ansicht 1: *orange*, Abb. 11. Ansicht 2: *blau*, Abb. 8. Ansicht 3: *violett*, Abb. 9. Ansicht 4: *grün*, Abb. 11. Ansicht 5: *rot*, Abb. 6. Ansicht 6: *grau*, Abb. 14.



Abb. 11: Wiener Photographen-Association, „Dekorationsfigur aus China.“ (63708-STE), 1873, Photographie, Schwarz-Weiß-Negativ, Glasplatte, 51,3cm x 25,3cm, Österreichische Nationalbibliothek.



Abb. 11.1: Detail 1 von Abb. 11 (links). Negativ links.



Abb. 11.2: Detail 2 von Abb. 11 (rechts). Negativ rechts.

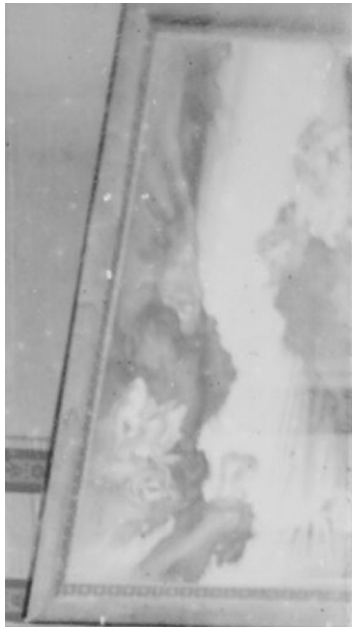


Abb. 11.3: Detail 3 von Abb. 11 (links). Negativ links.



Abb. 11.4: Detail 4 von Abb. 11 (rechts). Negativ rechts.





Abb. 12: Wiener Photographen-Association, „Ausstellungsobjekte: Chinesische Abteilung (ohne Nr.)“, 1873, Untersatzkarton, Albuminpapier, 10,8 x 16,4 cm (Karton), 10,5 x 11,5 cm (Bildmaß), Inv.-Nr. 174004/49, Wien Museum.

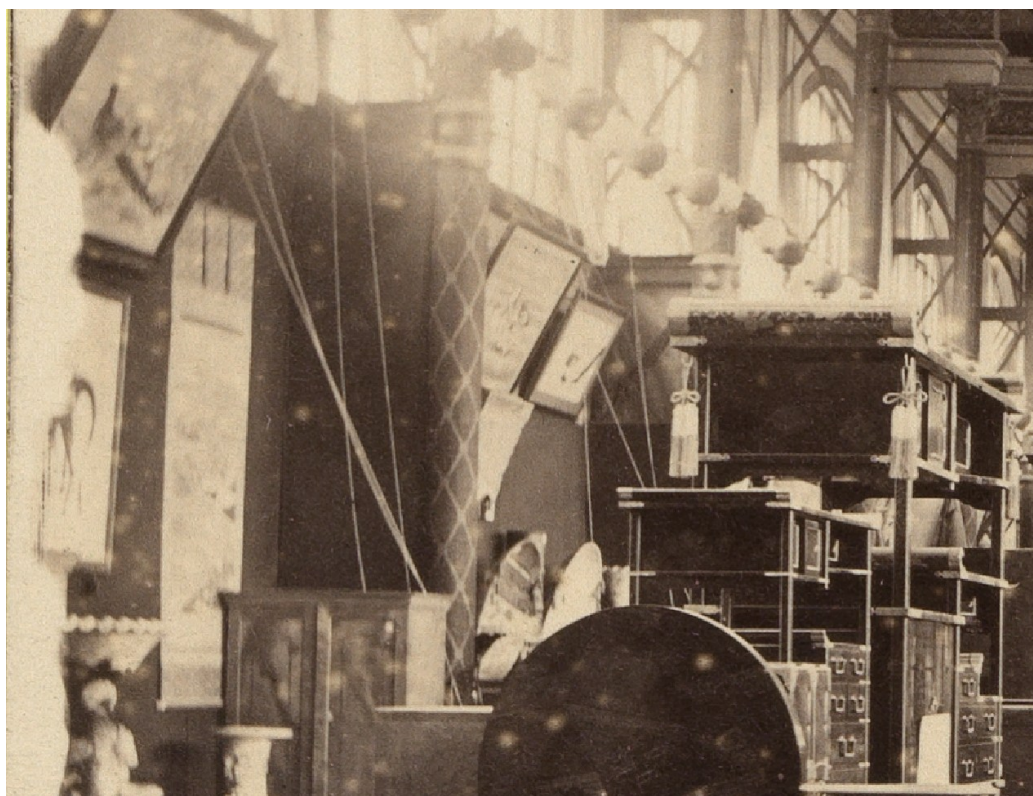


Abb. 12.1: Detail von Abb. 12.



Abb. 13: „Wien 2, Weltausstellung 1873“ (Interieur der japanischen Abteilung. Xylografie nach Zeichnung von L. v. Elliot.), 1873, Grafik, Österreichische Nationalbibliothek.



Abb. 14: György Klössz (Johann Justus Georg Kloess)/Josef Löwy, (Detail, eines von fünf Bildern auf einer Seite arrangiert) „Tableau mit fünf Innenansichten von: Japanische Galerie, Türkische Galerie, China und Persien.“, 1873, Photographie, Aluminiumabzug, 1873, 52x 34.7cm, Österreichische Nationalbibliothek.





Abb. 14.1: Detail von Abb. 14, Hängerolle mit Pagode links.



Abb. 14.2: Detail von Abb. 14, Bilderrahmen von hinten rechts.



Abb. 15: Stillleben, Watanabe Shōka (1835-1887), vor 1873, Malerei auf goldgrundiger Seide mit kräftigen Farben und wenig Tusche, Museum für Angewandte Kunst Wien.



Abb. 16: Drei musizierende Kurtisanen, Toyohara Kunichika 豊原國周, vor 1873, Malerei auf Seide, 41.2 cm x 69.3 cm, Museum für angewandte Kunst Wien.



Abb. 17: Shibata Zeshin, Waterfall and Monkeys, 1872, Hängerolle, Tinte und leichte Farben auf Seide, 187.7 x 113.7 cm, Kimbell Art Museum.



Abb. 18: Wiener Photographen-Association (Hg.), „Exposition universelle de Vienne 1873.“, vor 01. Mai 1873, Photographie, Untersatzkarton, Aluminiumabzug, 41 x 53 cm, Museum für Angewandte Kunst Wien.

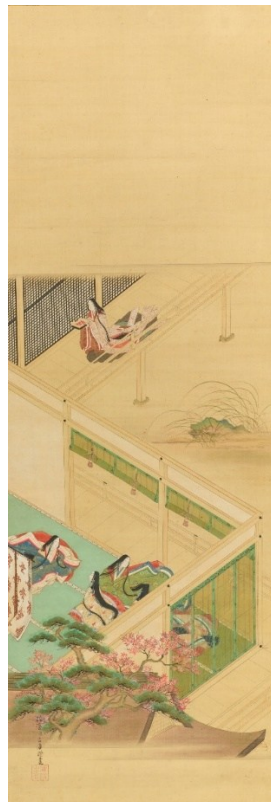


Abb. 19: Sumiyoshi Hironao 住吉広尚 (links)/ Itaya Keishū 板谷桂舟 (rechts), Genji Monogatari 源氏物語図 *momiji no ga* 紅葉賀 (links) und *otome* 乙女 (rechts), Diptychon, 19. Jh./Edo-Zeit, Farbe auf Seide, jedes 94.8 x 31.8 cm, Tokyo National Museum.





Abb. 20: Itaya Keishū 板谷桂舟 (Hiroataka 広隆), Scenes from „The First Warbler" (links) and „Butterflies" (rechts) Chapters of „The Tale of Genji" *genji monogatari* 源氏物語図 *hatsune* 初音 *kochō* 胡蝶, Diptychon, 19. Jahrhundert, Farben auf Seide, 98.3 x 45.3 cm, Tokyo National Museum.



Abb. 21: Unbekannt, Ukifune, from the Tale of Genji, 1568–1615, Wandschirm, Farbe über Gold auf Papier, 168.9 x 366.9 cm, Freer Gallery of Art Collection, Smithsonian National Collection of Asian Art, Washington.



Abb. 22: Kanō Seisen'in Osanobu 狩野晴川院養信, Lady Ukifune and Prince Nio in boat, Hängengeroll, 1819–1834, Tusche und leichte Farben auf Seide, 37.60 x 62 cm (ohne Montage), British Museum London.



Abb. 23: Kanō Shōsen'in (Masanobu) 狩野勝川院 (1823–1880), Kopie eines Originals von Kanō Tanyū 狩野探幽, *saru hiku zu* 猿曳図 [Abbildung eines Affen an der Leine], Farben auf Papier, Tokyo National Museum.





Abb. 29: Kondō, Li Tieguai 李鐵拐 haucht eine Gestalt aus (vom Bearbeiter vergebener Titel), Japan, 19. Jahrhundert, Tusche und Farbe auf Papier, Museum für Angewandte Kunst Wien.



Abb. 24: Yan Hui, The Immortal Liu Haichan (links), The Immortal Li Teguai (rechts), Yuan-Dynastie, ca. Ende 13./Anfang 14. Jh., Hängerollenpaar, Tusche und Farben auf Seide, 161 x 79.8 cm, Chion-ji, Kyoto.





Abb. 25: Soga Shōhaku 曾我蕭白 (1730–1781), The Immortal Li Tieguai, c. 1765 Hängerolle, Tinte auf Papier, 126.8 x 27.7 cm (ohne Montage), Harvard Art Museum, Massachusetts.



Abb. 26: Sennin, after Kitawa Masayoshi (Detail), 1886, Buchillustration, Druckgrafik.



Abb. 27: Kanō Seisen'in Osanobu 狩野晴川院養信 (1796–1846), Gama Sennin (links) und Tekkai Sennin (rechts), nach Yan Hui 顏輝, 1819–1834, Hängerollenpaar, Seide, 102.40 x 38 cm, British Museum London.



Abb. 28: Soga Shōhaku 曾我蕭白 (1730–1781), The Immortal Liu Haichan, c. 1770, Hängerolle, Tinte und leichte Farben auf Papier, 124.9 x 57 cm (ohne Montage), Museum of Fine Arts Boston, Massachusetts.



Abb. 30: Maruyama Ōkyo, 1769, Hängerringe, Tusche auf Papier, 35.5 x 56.6 cm, Metropolitan Museum New York.



Abb. 31: Taki Katei, Autumn Window, Peaceful Interior (links) und Fresh Peach Blossom and Fruits of the Sea (rechts), 1871, Hängerringenpaar, Tusche und Farben auf Seide, 169.5 x 82.9 cm, Noda City Museum.





Abb. 32: Sumiyoshi Jokei 住吉如慶 (1599–1670), Narrative Picture Scroll of The Tale of Ise *ise monogatari emaki* 伊勢物語絵巻, Details, Rolle 5/6 Handrollen, 17. Jahrhundert, Farben auf Papier, 30.3 x 1568.6 cm, Tokyo National Museum.

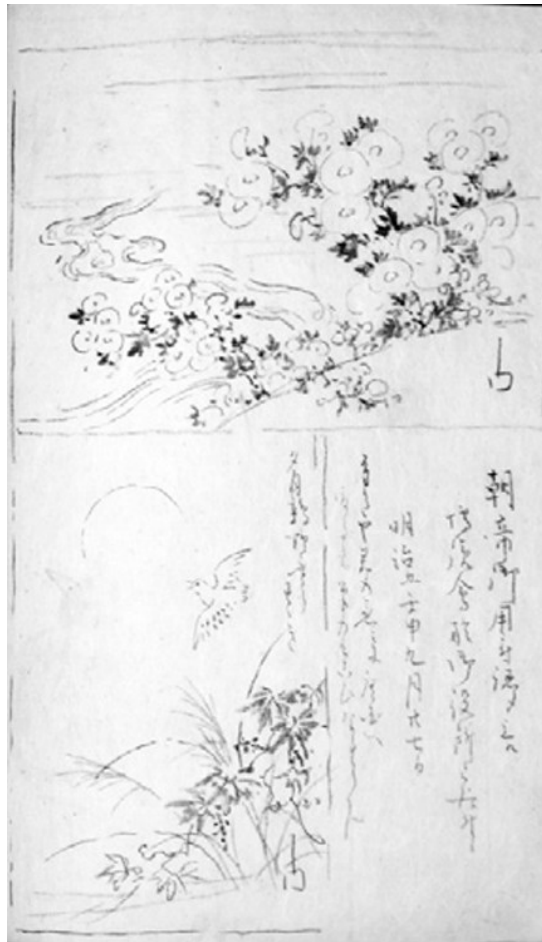


Abb. 33: Tanaka Hōji, Skizzen zu Chrysanthemen am Fluss 菊流水 und Japanwachtel und Mond 月二鶉, 1870–1873, 23.9 x 16.8 cm, Kunstgeschichte 画史 Volume 25, 午夏 畫史.



Abb. 34: Jean-Baptiste-Camille Corot, Le Mont Soracte, 1826, 26.4 x 35.1 cm, Öl auf Papier, auf Leinwand montiert, Musée d'Art et d'Histoire, Genf.



Abb. 35: Ferdinand Olivier, Campagnalandschaft mit dem Soracte, um 1825/30, Öl auf Papier, auf Eichenholz geklebt, 24,8 x 19 cm, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Neue Pinakothek München.



Abb. 36: Utagawa Hiroshige, Suijin Shrine and Massaki on the Sumida River (Sumidagawa Suijin no Mori Massaki), No. 35 from One Hundred Famous Views of Edo, 1856, Farbholzschnitt, 34 x 22.8 cm, Brooklyn Museum, New York.





Abb. 37: Tani Buncho 谷文晁/Shimada Gentan 島田元旦, Berg Tsukuba, aus: Nihon meisanzue 日本名山図会 (Illustrations of Famous Mountains in Japan), designed 1804–1806, publiziert 1812 in Tokyo, Buch mit Holzschnitt-Illustrationen, Band 3 von 3, British Museum London.



Abb. 38: Tani Bunchō 谷文晁 (伝/attrib.), Lady Murasaki *murasaki shikibu zu* 紫式部図, 19. Jahrhundert, Farben auf Seide, 128.6 x 56.3 cm, Tokyo National Museum.



Abb. 39: Kanō Tsunenobu 狩野常信 (1636–1713), Abbildung eines Pferdes 馬図 nach 模 Sesshū 雪舟 (1420–1506), Edo-Zeit, Tokyo National Museum.



Abb. 40: Hōraidō, Exposition at Yushima Confucian Shrine, 1872, Tinte auf Papier, Druck, Tokyo National Museum.





Abb. 40.1: Hōraidō, Exposition at Yushima Confucian Shrine (Detail), 1872, Tinte auf Papier, Druck, Tokyo National Museum.



Abb. 41: Shibata Zeshin, Hängerolle mit Puppen des *Hinamatsuri*, 19. Jahrhundert, Tusche auf Seide, 43 x 74 cm (ohne Montage), Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg.



Abb. 42: Nishiyama Hoen, Hängerolle mit „Procession of bush crickets, praying mantises, wasps and grasshopper carrying autumn plants“, vor 1851, Tusche und Farben auf Seide, 49.2 x 86.1 cm (ohne Montage), British Museum, London.



Abb. 42.1: Detail von Abb. 42, sich den „Sandalen zubindenden Wespe“.



Abb. 43: Matsumura Keibun, Procession of the Autumn Insects, 19. Jahrhundert, Hängerolle, Tusche und Farben auf Seide, 36.2 x 79.5 cm (ohne Montage), Allen Memorial Art Museum, Oberlin College, Ohio.



Abb. 44: Shibata Zeshin, Jurōjin, Deer, and Tortoises in a Landscape, 1889, Hängerolle, Farbe auf Seide, 121.9 x 43.2 cm, Honolulu Museum of Art.



Abb. 45: Lü Ji, Der alte Mann vom südlichen (Himmels-)Pol, Ming-Dynastie (15.Jh.), Hängerolle, Tusche und Farben auf Seide, 217 x 114,2 cm, Palastmuseum Beijing.





Abb. 46: Die acht Unsterblichen, die drei Sterne und die Königinmutter des Westens am türkisen Teich, Qing Dynastie (Qianlong, 1736 – 1795), Tusche und Farben auf Seide, 182,8 x 104,1 cm, San Francisco, Asian Art Museum, The Avery Brundage Collection.



Abb. 46.1: Detail von Abb. 46. Xiwangmu auf einem Phönix reitend, mit zwei Begleiterinnen.



Abb. 47: Centennial Photographic Co. Shippokuwaisha's exhibit--Japanese section. [Albumen Prints], Free Library of Philadelphia.



Abb. 48: Centennial Photographic Co. Shippokuwaisha's exhibit--Japanese section. [Albumen Prints], Free Library of Philadelphia.



## Anhang

### Tabelle Gruppe 24

Diese Tabelle enthält die als Malereien gekennzeichneten Objekte der Kategorie 24. Die Angaben stammen aus dem offiziellen Katalog der Weltausstellung in Wien 1873 und den Verzeichnissen des Tobunken, bestehend aus den transkribierten handschriftlichen Aufzeichnungen der japanischen Ausstellungskommission. Deutsche Übersetzungen und Anmerkungen stammen von der Autorin. Eckige Klammern kennzeichnen in jedem Fall ebenfalls Anmerkungen oder Einschübe der Autorin. Hervorhebungen in Grau kennzeichnen Objekte, die für diese Arbeit wichtig sind. Falls relevant, wird auf Abbildungen in dieser Arbeit verwiesen. Alternative Namen und Lebensdaten von Künstlern werden in den Anmerkungen vervollständigt.

**Österreichischer Katalog:** Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung 1873, S. 147.

**Japanische Liste:** Tobunken 1997, S. 183–188, Zeilen 32-54 bis 33-91.

| Österr. Katalog                                               | Zeile im Verzeichnis des Tobunken | Zeichen aus dem Verzeichnis des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                             | Anmerkungen d. A.                                                   |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>23 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-36                       | 古書畫                                      | Alte Gemälde                                  |                                                                     |
|                                                               |                                   | 各種                                       | Verschiedene                                  |                                                                     |
|                                                               |                                   | 宮内省                                      | Kaiserliches Haus- und Hofamt                 |                                                                     |
| <b>24 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-37                       | 巖島社古額                                    | Alte Bilder des Itsukushima-Schreins          |                                                                     |
|                                                               |                                   | 八枚                                       | 8 Stück                                       |                                                                     |
|                                                               |                                   | 廣島縣                                      | Präfektur Hiroshima                           |                                                                     |
|                                                               |                                   | (売)東                                     | (Verkauf) Osten                               |                                                                     |
| <b>25 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-38                       | 大横物                                      | Großes Rollbild im Querformat                 |                                                                     |
|                                                               |                                   | 探信筆                                      | Gemalt von Tanshin                            | Kanō Morimasa 狩野守政 (1653–1718) oder Kanō Morimichi 狩野守道 (1785–1835) |
|                                                               |                                   | 富士牧狩之画                                   | Bild der „Treibjagd am Berg Fuji“             | <i>Fuji no maki-gari</i> , alternative Kanji: 富士の巻狩り                |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Hängertafel                                 |                                                                     |
|                                                               |                                   | 越前屋又左衛門                                  | Echizenya Matazaemon                          | Lesung der Kanji nicht gesichert.                                   |
|                                                               |                                   | (元)金十円                                   | (Wert) 10 Yen                                 |                                                                     |
| <b>26 2 Bilder in Rahmen</b>                                  | Zeile 33-39                       | 二枚折屏風                                    | 2 Bilder, in Form von faltbaren Stellschirmen |                                                                     |
|                                                               |                                   | 桂舟筆                                      | Gemalt von Keishū                             | Sumiyoshi 住吉/Itaya Hiromasa 板谷慶舟 (1729–1797) oder Itaya             |

| Österr. Katalog                                               | Zeile im Verzeichnis des Tobunken | Zeichen aus dem Verzeichnis des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                   | Anmerkungen d. A.                                                     |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
|                                                               |                                   |                                          |                                     | Hiroataka 板谷広隆 (1786–1831)                                            |
|                                                               |                                   | 源氏之画                                     | Bild von Genji                      |                                                                       |
|                                                               |                                   | 一双                                       | 1 Paar                              |                                                                       |
|                                                               |                                   | 越前屋又左衛門                                  | Echizenya Matazaemon                | Lesung der Kanji nicht gesichert.                                     |
|                                                               |                                   | (元)金十円                                   | (Wert) 10 Yen                       |                                                                       |
| <b>27 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-40                       | 金砂牋掛物                                    | Hängerolle aus Goldstaub-Papier     |                                                                       |
|                                                               |                                   | 逸雲筆                                      | Gemalt von Itsuun                   | Kinoshita Shōsai 木下相宰 (1799–1866)                                     |
|                                                               |                                   | 墨竹之画                                     | Tuschebild von Bambus               |                                                                       |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Hängerolle                        |                                                                       |
|                                                               |                                   | 佐々木八郎                                    | Sasaki Hachirō                      | Mitglied der japanischen Kommission der Wiener Weltausstellung 1873   |
|                                                               |                                   | (元)金五円                                   | (Wert) 5 Yen                        |                                                                       |
| <b>28 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-41                       | 画箋紙本                                     | Album mit Malereien auf Papier      |                                                                       |
|                                                               |                                   | 五岳筆                                      | Gemalt von Gogaku                   | Fukuhara Genso 福原元素 (1730–1799)                                       |
|                                                               |                                   | 日落云々題句                                   | Gedicht beginnend mit „日落“          |                                                                       |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Stück                             |                                                                       |
|                                                               |                                   | 佐々木八郎                                    | Sasaki Hachirō                      | Mitglied der japanischen Kommission der Wiener Weltausstellung 1873   |
|                                                               |                                   | (元)金一円                                   | (Wert) 1 Yen                        |                                                                       |
| <b>29 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-42                       | 山水掛物                                     | Hängerolle mit Landschaft           |                                                                       |
|                                                               |                                   | 鉄翁筆                                      | Gemalt von Tetsuō                   | Hidaka Tetsuō 日高鉄翁 (1791–1871)                                        |
|                                                               |                                   | 水天云々題句                                   | Gedicht beginnend mit „水天“          |                                                                       |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Hängerolle                        |                                                                       |
|                                                               |                                   | 佐々木八郎                                    | Sasaki Hachirō                      | Mitglied der japanischen Kommission der Wiener Weltausstellung 1873   |
|                                                               |                                   | (元)金十五円                                  | (Wert) 15 Yen                       |                                                                       |
| <b>30 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-43                       | 絹幅                                       | Hängerolle aus Seide                | Tekkai ist auf den Photographien zu sehen. <b>Abb. 5.1, Abb. 6.1.</b> |
|                                                               |                                   | 周信筆                                      | Gemalt von Chikanobu                | Kanō Chikanobu 狩野周信 (1660–1728)                                       |
|                                                               |                                   | 蝦蟇鍔拐之画                                   | Bild von Gama und Tekkai            |                                                                       |
|                                                               |                                   | 二幅                                       | 2 Hängerollen                       |                                                                       |
|                                                               |                                   | 佐々木八郎                                    | Sasaki Hachirō                      | Mitglied der japanischen Kommission der Wiener Weltausstellung 1873   |
|                                                               |                                   | (元)金六円                                   | (Wert) 6 Yen                        |                                                                       |
| <b>31 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-44                       | 日ノ出掛物                                    | Hängebild von einem Sonnenuntergang |                                                                       |
|                                                               |                                   | 文晁筆                                      | Gemalt von Bunchō                   | Tani Bunchō 谷文晁 (1763–1840)                                           |

| Österr. Katalog                                               | Zeile im Verzeichnis des Tobunken | Zeichen aus dem Verzeichnis des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                         | Anmerkungen d. A.                                                                  |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Hängerolle                                              |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 大阪屋茂助                                    | Osakaya Mosuke                                            | Lesung der Kanji nicht gesichert.                                                  |
|                                                               |                                   | (元)金二十円                                  | (Wert) 20 Yen                                             |                                                                                    |
|                                                               |                                   | (売)東                                     | (Verkauf) Osten                                           |                                                                                    |
| <b>32 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-45                       | 二幅對                                      | Bilderpaar                                                |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 抱一筆                                      | Gemalt von Hōitsu                                         | Sakai Tadamoto 酒井忠因 (1761–1828)                                                    |
|                                                               |                                   | 花鳥画                                      | Bild mit Blumen-Vogel-Motiv                               |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 二幅                                       | 2 Hängerollen                                             |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 赤松徳三                                     | Akamatsu Tokuzō                                           |                                                                                    |
|                                                               |                                   | (元)金六円                                   | (Wert) 6 Yen                                              |                                                                                    |
| <b>33 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-46                       | 掛物                                       | Hängerolle                                                | Geschenkliste MAK.                                                                 |
|                                                               |                                   | 景文筆                                      | Gemalt von Keibun                                         | Matsumura Naoji 松村直治 (1779–1843)                                                   |
|                                                               |                                   | 花鳥画                                      | Bild mit Blumen-Vogel-Motiv                               |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Hängerolle                                              |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 赤松徳三                                     | Akamatsu Tokuzō                                           |                                                                                    |
|                                                               |                                   | (元)金四円                                   | (Wert) 4 Yen                                              |                                                                                    |
| <b>34 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-47                       | 掛物                                       | Hängerolle                                                | Geschenkliste MAK.                                                                 |
|                                                               |                                   | 應挙筆                                      | Gemalt von Ōkyo                                           | Maruyama Masataka 円山應挙 (1733–1795)                                                 |
|                                                               |                                   | 芦二鳥之画                                    | Bild von Vögeln im Schilf                                 |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Hängerolle                                              |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 赤松徳三                                     | Akamatsu Tokuzō                                           |                                                                                    |
|                                                               |                                   | (元)金三円五十銭                                | (Wert) 3 Yen, 15 Sen                                      |                                                                                    |
| <b>35 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-48                       | 掛物                                       | Hängerolle                                                |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 探信筆                                      | Gemalt von Tanshin                                        | Kanō Morimasa 狩野守政 (1653–1718) oder Kanō Morimichi 狩野守道 (1785–1835)                |
|                                                               |                                   | 枯木二鳥ノ画                                   | Bild von einem dünnen Baum mit einer oder mehreren Krähen |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Hängerolle                                              |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 赤松徳三                                     | Akamatsu Tokuzō                                           |                                                                                    |
|                                                               |                                   | (元)金一円廿五銭                                | (Wert) 1 Yen, 25 Sen                                      |                                                                                    |
| <b>36 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-49                       | 掛物                                       | Hängerolle                                                |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 祖仙筆                                      | Gemalt von Sosen                                          | Mori Moritaka/Shushō 森守象 (1747–1821)<br>Alternative Schreibweise der Kanji: 祖仙, 狙仙 |
|                                                               |                                   | 猿ノ画                                      | Bild von einem oder mehreren Affen                        |                                                                                    |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Hängerolle                                              |                                                                                    |



| Österr. Katalog                                               | Zeile im Verzeichnis des Tobunken | Zeichen aus dem Verzeichnis des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                                 | Anmerkungen d. A.                                                   |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
|                                                               |                                   | 塩田眞出品                                    | Ausgestellt von Shioda Makoto                                                     | Mitglied der japanischen Kommission der Wiener Weltausstellung 1873 |
|                                                               |                                   | (売) 明治七年返付ス                              | (Verkauf) Rückgabe im Jahr Meiji 7 (1874)                                         |                                                                     |
|                                                               |                                   | 東                                        | Osten                                                                             |                                                                     |
| <b>37 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-50                       | 三幅對                                      | Satz von drei Hängebildern                                                        |                                                                     |
|                                                               |                                   | 探幽齋筆                                     | Gemalt von Tanyūsai                                                               | Kanō Morinobu 狩野守信 (1602–1674)                                      |
|                                                               |                                   | 左山水中東坂右山水                                | Links und rechts Landschaften, in der Mitte [Tōsaka/Higashizaka/Azumazaka]        | 東坂 = „östliche Hügel“ Vermutlich ein Ort.                           |
|                                                               |                                   | 三幅                                       | 3 Hängerollen                                                                     |                                                                     |
|                                                               |                                   | (元) 以下九品合金四十円ノ内                          | (Wert) Die folgenden 9 Waren sind ein Set, im Wert von 40 Yen                     | Nr. 1/9                                                             |
| <b>38 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-51                       | 大横物                                      | Großes Rollbild im Querformat                                                     |                                                                     |
|                                                               |                                   | 探幽齋筆                                     | Gemalt von Tanyūsai                                                               | Kanō Morinobu 狩野守信 (1602–1674)                                      |
|                                                               |                                   | 源氏浮舟ノ画                                   | Bild von Prinzessin Ukifune aus dem Genji-Monogatari                              |                                                                     |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Rolle                                                                           |                                                                     |
|                                                               |                                   | (元) 以下九品合金四十円ノ内                          | (Wert) Die folgenden 9 Waren sind ein Set, im Wert von 40 Yen                     | Nr. 2/9                                                             |
|                                                               |                                   | (売) 廻ル                                   | (Verkauf) Rückgabe                                                                |                                                                     |
| <b>39 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-52                       | 豎物                                       | Rollbild im Hochformat                                                            |                                                                     |
|                                                               |                                   | 探幽齋筆                                     | Gemalt von Tanyūsai                                                               | Kanō Morinobu 狩野守信 (1602–1674)                                      |
|                                                               |                                   | 猿廻シ之画                                    | Bild eines Affendomteurs                                                          |                                                                     |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Rolle                                                                           |                                                                     |
|                                                               |                                   | (元) 以下九品合金四十円ノ内                          | (Wert) Die folgenden 9 Waren sind ein Set, im Wert von 40 Yen                     | Nr. 3/9                                                             |
| <b>40 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-53                       | 土佐画                                      | Gemälde der Tosa-Schule                                                           |                                                                     |
|                                                               |                                   | 左馬中定家郷右鶴                                 | Links ein Pferd, in der Mitte Teika, rechts ein Schwan                            | Teika 定家= Fujiwara no Sadaie 藤原定家 (1162–1241)                       |
|                                                               |                                   | 三幅對                                      | 3 Hängerollen                                                                     |                                                                     |
|                                                               |                                   | (元) 以下九品合金四十円ノ内                          | (Wert) Die folgenden 9 Waren sind ein Set, im Wert von 40 Yen                     | Nr. 4/9                                                             |
| <b>41 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-54                       | 土佐画                                      | Gemälde der Tosa-Schule                                                           |                                                                     |
|                                                               |                                   | 左右鯉中瀧                                    | Links und rechts Koi bzw. Karpfen, in der Mitte ein Wasserfall/eine Stromschnelle |                                                                     |
|                                                               |                                   | 三幅對                                      | 3 Hängerollen                                                                     |                                                                     |
|                                                               |                                   | (元) 以下九品合金四十円ノ内                          | (Wert) Die folgenden 9 Waren sind ein Set, im Wert von 40 Yen                     | Nr. 5/9                                                             |

| Österr. Katalog                                               | Zeile im Verzeichnis des Tobunken | Zeichen aus dem Verzeichnis des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                             | Anmerkungen d. A.                     |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| <b>42 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-55                       | 住吉画                                      | Gemälde der Sumiyoshi-Schule                                  |                                       |
|                                                               |                                   | 住吉内記筆                                    | Laut Aufzeichnungen von einem Künstler aus Sumiyoshi gemalt   |                                       |
|                                                               |                                   | 源氏繪                                      | Genji-Bild                                                    |                                       |
|                                                               |                                   | 二幅                                       | 2 Rollen                                                      |                                       |
|                                                               |                                   | (元)以下九品合金四十円ノ内                           | (Wert) Die folgenden 9 Waren sind ein Set, im Wert von 40 Yen | Nr. 6/9                               |
| <b>43 Aufhänge-Bilder von berühmten Malern aus alter Zeit</b> | Zeile 33-56                       | 掛物                                       | Hängerolle                                                    |                                       |
|                                                               |                                   | 宋紫石筆                                     | Gemalt von Sō Shiseki                                         | Kusumoto Shiseki<br>楠本紫石 (1712–1786)  |
|                                                               |                                   | 芦雁之画                                     | Bild von Schilf und Wildgans oder -gänsen                     |                                       |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Rolle                                                       |                                       |
| [Nr. 45 (a) im japanischen Verzeichnis des Tobunken]          | Zeile 33-57                       | 掛物                                       | Hängerolle                                                    |                                       |
|                                                               |                                   | 安信筆                                      | Gemalt von Yasunobu                                           | Kanō Yasunobu 狩野安信 (1613–1685)        |
|                                                               |                                   | 人物之画                                     | Bild von einer Person                                         |                                       |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Rolle                                                       |                                       |
|                                                               |                                   | (元)金一円七十五銭                               | (Wert) 1 Yen, 75 Sen                                          |                                       |
| [Nr. 45 (b) im japanischen Verzeichnis des Tobunken]          | Zeile 33-58                       | 小掛物                                      | Kleine Hängerolle                                             |                                       |
|                                                               |                                   | 古法眼筆                                     | Gemalt von Kohōgen                                            | Kanō Motonobu 狩野元信 (1476–1559)        |
|                                                               |                                   | 枯木群鳩之圖                                   | Bild von einem dünnen Baum mit einem Schwarm Tauben           |                                       |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Rolle                                                       |                                       |
| [Nr. 45 (c) im japanischen Verzeichnis des Tobunken]          | Zeile 33-59                       | 掛物                                       | Hängerolle                                                    |                                       |
|                                                               |                                   | 年極齋束子筆                                   | Gemalt von Nengokusai Sokushi                                 | Maler und Lesung der Kanji unbekannt. |
|                                                               |                                   | 一幅                                       | 1 Rolle                                                       |                                       |
|                                                               |                                   | (元)金十三円                                  | (Wert) 13 Yen                                                 |                                       |

## Tabelle Gruppe 25

Diese Tabelle vergleicht die Informationen, die zur Gruppe 25 der japanischen Abteilung der Wiener Weltausstellung 1873 zur Verfügung stehen. In dieser Tabelle sind Die Objekte sind nach den Nummern der Listen 2 und 3 der transkribierten handschriftlichen Dokumente der japanischen Ausstellungskommission geordnet aufgelistet, die mit der Auflistung im deutschen Katalog der japanischen Kommission übereinzustimmen scheint. Ein Vergleich der Listen findet sich auch bei Ōguchi Hiroko (2015, S.106). Die Nummer der jeweiligen Liste wird angegeben, wenn die Angaben zum Objekt sich widersprechen oder die Varianz bzw.

Information zur Liste einen Mehrwert bietet. Deutsche Übersetzung und Anmerkungen stammen von der Autorin. Eckige Klammern kennzeichnen in jedem Fall ebenfalls Anmerkungen oder Einschübe der Autorin. Hervorhebungen in Grau kennzeichnen Objekte, die für diese Arbeit wichtig sind. Falls relevant, wird auf Abbildungen in dieser Arbeit verwiesen. Alternative Namen und Lebensdaten von Künstlern werden in den Anmerkungen vervollständigt.

**Österreichischer Katalog:** Catalog der kaiserlich japanischen Ausstellung 1873, S. 148–149. Österr. Gruppe 25, Nr. 1–42. 43–48 (Wandschirme und Fächermalerei) sind ausgelassen.

**Japanische Liste 1:** Tobunken 1997, S.188–192, 33-92:34-82. Vollständigste Auflistung. Keine Nummerierung der Objekte. Zeilenangaben in der Tabelle kennzeichnen die Zeilen in der unnummerierten Liste 1. Reihenfolge stimmt nicht mit Liste 2 und Liste 3 überein, weswegen die Einträge an die in Liste 2 und Liste 3 vorgegebene Nummerierung angepasst wurde. Basisinformationen zu den Objekten der Gruppe 25 stammen aus dieser Liste, alles andere sind Erweiterungen aus Liste 2 und Liste 3 und werden als solche gekennzeichnet.

**Japanische Liste 2:** Tobunken 1997, S.193–194, 1:111. Angaben beinhalten nur Namen und Bildtitel, Nummer und teilweise Material.

**Japanische Liste 3:** Tobunken 1997, S.194–197, 112:241. Angaben enthalten Aufschlüsselung der Kosten in älterer japanischer Währung, aber es sind nicht alle Nummern vertreten.

| Österr. Katalog    | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                        | Anmerkungen d. A.                                                      |
|--------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <b>1 Malereien</b> | Zeile 34-00<br>Liste 1                               | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        | Befindet sich heute im MAK, Wien, Inv.-Nr. MAL 285.<br><b>Abb. 15.</b> |
|                    |                                                      | 金粟絹                                                    | Goldenes Seidenlan                                                       |                                                                        |
|                    | Liste 1                                              | 菓菜圖                                                    | Abbildung von Früchten und Gemüse                                        |                                                                        |
|                    | Liste 2                                              | 蔬菜                                                     | Gemüse und Früchte                                                       |                                                                        |
|                    | Liste 3                                              | 蔬菜本                                                    | Bild mit Gemüse und Obst                                                 |                                                                        |
|                    |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                  |                                                                        |
|                    |                                                      | 額田縣                                                    | Präfektur Nukata                                                         |                                                                        |
| Watanabe           |                                                      | 渡邊小華                                                   | Watanabe Shōka                                                           | Watanabe Kai<br>渡邊諧<br>(1835–1887)                                     |
|                    |                                                      | (元)金三十八円十六錢四厘七                                         | (Wert) 38 Yen, 16 Sen, 4 Rin, 7 [Mō]                                     |                                                                        |
|                    |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                        |
|                    | Liste 3                                              | 画料十円                                                   | Gebühr für den Maler 10 Yen                                              |                                                                        |
|                    |                                                      | 絹地五円五拾七錢三厘                                             | Seidenstoff, 5 Yen, 57 Sen, 3 Rin                                        |                                                                        |
|                    |                                                      | 四尺幅                                                    | 4 Shaku Breite                                                           | 121,2 cm                                                               |
|                    |                                                      | 竪六尺七寸                                                  | Höhe, 6 Shaku, 7 Sun                                                     | 203,01 cm                                                              |
|                    |                                                      | 砂子蒔                                                    | Mit Gold gesprenkelt                                                     |                                                                        |
|                    |                                                      | 拾五円                                                    | 15 Yen                                                                   |                                                                        |
|                    |                                                      | 縁切り小縁二両三分ト五分                                           | Borte, kleiner Rahmen von je 1 Ryō, 3 Fun [Borte] und 5 Fun [Rahmen]     |                                                                        |
|                    |                                                      | 額下地張立壹式六拾五匁                                            | Bilduntergrund, Bespannung, 1 Stück, 65 Monme                            |                                                                        |
|                    |                                                      | 塗立三両壹分                                                 | Lackierung, 3 Ryō, 1 Fun                                                 |                                                                        |
|                    |                                                      | 木地壹両貳分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 2 Fun                                                  |                                                                        |
|                    |                                                      | 砂子絹地三分                                                 | Gold-Seidenlan, 3 Fun                                                    |                                                                        |
|                    |                                                      | 惣 八七両貳分貳朱ト五分                                           | Alles zusammen 2 Fun, 2 Shi und 5 Fun                                    |                                                                        |

| Österr. Katalog    | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                        | Anmerkungen d. A.                            |
|--------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| <b>2 Malereien</b> | Zeile 34-01                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                              |
|                    |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                              |
|                    | Liste 1                                              | 鶉鶏                                                     | Huhn                                                                     |                                              |
|                    | Liste 2                                              | 雞菊                                                     | Huhn/Hahn und Chrysanthemen                                              |                                              |
|                    | Liste 3                                              | 鶏菊                                                     | Hühner und Chrysanthemen                                                 |                                              |
|                    | Liste 2                                              | 横本                                                     | Bild im Querformat                                                       |                                              |
|                    |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                  |                                              |
|                    |                                                      | 額田縣                                                    | Präfektur Nukata                                                         |                                              |
| Watanabe           |                                                      | 渡邊小華                                                   | Watanabe Shōka                                                           | Watanabe Kai<br>渡邊諧<br>(1835–1887)           |
|                    |                                                      | (元)金十四円三十八錢三厘三                                         | (Wert) 14 Yen, 38 Sen, 3 Rin, 3 [Mō]                                     |                                              |
|                    |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                              |
|                    | Liste 3                                              | 絹地三両ト三匁                                                | Seidenstoff, 3 Ryō und 3 Monme                                           |                                              |
|                    |                                                      | 三尺五寸幅                                                  | 3 Shaku, 5 Sun Breite                                                    | 106,05 cm                                    |
|                    |                                                      | 四尺六寸横物                                                 | 4 Shaku, 6 Sun, Bild im Querformat                                       | 139,38 cm                                    |
|                    |                                                      | 額下地張立壹式五拾匁                                             | Bilduntergrund, Bespannung, 1 Stück, 50 Monme                            |                                              |
|                    |                                                      | 木地 三両三分                                                | Holzgrund, 3 Ryō, 3 Fun                                                  |                                              |
|                    |                                                      | 縁切り小縁ニ壹両三分                                             | Borte, kleiner Rahmen von 1 Ryō, 3 Fun                                   |                                              |
|                    |                                                      | 絹地三分                                                   | Seidenstoff, 3 Fun                                                       |                                              |
|                    |                                                      | 惣 四両貳分                                                 | Alles zusammen, 4 Ryō, 2 Fun                                             |                                              |
| <b>3 Malereien</b> | Zeile 34-04                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                              |
|                    |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                              |
|                    | Liste 1                                              | 夭桃海物                                                   | Junger Pfirsich und Meeresfrüchte                                        |                                              |
|                    | Liste 2 + Liste 3                                    | 夭桃海物                                                   | Junger Pfirsich und Meeresfrüchte                                        |                                              |
|                    |                                                      | 堅物                                                     | Bild im Hochformat                                                       |                                              |
|                    |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                              |
| Taki               |                                                      | 瀧和亭                                                    | Taki Katei                                                               | Taki Ken 瀧謙<br>(1830–1901)                   |
|                    |                                                      | (元)金十三円八十三錢三厘三                                         | (Wert) 13 Yen, 83 Sen, 3 Rin, 3                                          |                                              |
|                    |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                              |
|                    | Liste 3                                              | 十円                                                     | 10 Yen                                                                   |                                              |
|                    |                                                      | 絹地壹円八拾四錢六厘壹毛                                           | Seidenstoff, 1 Yen, 84 Sen, 6 Rin, 1 Mō                                  |                                              |
|                    |                                                      | 幅三尺五寸                                                  | Breite, 3 Shaku, 5 Sun                                                   | 106,05 cm                                    |
|                    |                                                      | 堅五尺壹寸                                                  | Höhe, 5 Shaku, 1 Sun                                                     | 154,53 cm                                    |
|                    |                                                      | 額下地五拾四匁                                                | Bilduntergrund, 54 Monme                                                 |                                              |
|                    |                                                      | 縁切壹両三分                                                 | Borte, 1 Ryō, 3 Fun                                                      |                                              |
|                    |                                                      | 木地壹両貳分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 2 Fun                                                  |                                              |
| <b>4 Malereien</b> | Zeile 34-05                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                              |
|                    | Liste 1                                              | 金粟絹                                                    | Goldenes Seidenlan                                                       |                                              |
|                    | Liste 2                                              | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                              |
|                    | Liste 1 + Liste 2 + Liste 3                          | 菊花小禽                                                   | Chrysanthemen und kleiner Vogel                                          |                                              |
|                    |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                       |                                              |
|                    |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                              |
| Taki               |                                                      | 瀧和亭                                                    | Taki Katei                                                               | Taki Ken 瀧謙<br>(1830–1901)                   |
|                    |                                                      | (元)金十七円八十二錢四厘四                                         | (Wert) 17 Yen, 82 Sen, 4 Rin, 4 [Mō]                                     |                                              |
|                    |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                              |
|                    | Liste 3                                              | 絹地壹円八拾貳錢六厘壹毛                                           | Seidenstoff, 1 Yen, 82 Sen, 6 Rin, 1 Mō                                  |                                              |
|                    |                                                      | 三尺幅横                                                   | 3 Shaku, Breite und Breite [?]                                           | 90,9 cm                                      |
|                    |                                                      | 堅貳尺                                                    | Höhe, 2 Shaku                                                            | 60,6 cm                                      |
|                    |                                                      | 額下地五拾匁                                                 | Bilduntergrund, 50 Monme                                                 |                                              |
|                    |                                                      | 縁爆竹參両                                                  | Rand aus getrocknetem Bambus, 3 Ryō                                      | Vielleicht auf Photographie vorhanden, Motiv |

| Österr. Katalog    | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                         | Anmerkungen d. A.                                                                                  |
|--------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                    |                                                      |                                                        |                                                                           | nicht gut zu erkennen.<br><b>Abb. 8.9, Abb. 8.10.</b>                                              |
|                    |                                                      | 縁切 三分二朱                                                | Borte, 3 Fun, 2 Shu                                                       |                                                                                                    |
| <b>5 Malereien</b> | Zeile 33-99                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                         |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 金粟絹                                                    | Goldenes Seidenlan                                                        |                                                                                                    |
|                    | Liste 1                                              | 藍玉堂富貴                                                  | Indigo und „Gyokudo Fuki“                                                 |                                                                                                    |
|                    | Liste 2 + Liste 3                                    | 玉堂富貴                                                   | [Literatenmalereimotiv mit Pfingstrosen]<br>„Gyokudo Fuki“                |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 堅物                                                     | Bild im Hochformat                                                        |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                   |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                     |                                                                                                    |
| Noguchi            |                                                      | 野口幽谷                                                   | Noguchi Yūkoku                                                            | Noguchi Tsuzuku<br>野口続<br>(1827–1898)                                                              |
|                    |                                                      | (元)金廿九円五十三銭三厘三                                         | (Wert) 29 Yen, 53 Sen, 3 Rin, 3 [Mō]                                      |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 内面料十円                                                  | Es sind [im Wert] 10 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                    |
|                    | Liste 3                                              | 絹地四両貳分貳朱三匁五分                                           | Seidenstoff, 4 Ryō, 2 Fun, 2 Shu, 3 Monme, 5 Fun                          |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 三尺五寸巾                                                  | 3 Shaku, 5 Sun, Breite                                                    | 106,05 cm                                                                                          |
|                    |                                                      | 堅五尺壹寸                                                  | Höhe, 5 Shaku, 1 Sun                                                      | 154,53 cm                                                                                          |
|                    |                                                      | 額下地壹両                                                  | Bilduntergrund, 1 Ryō                                                     |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 木地五両                                                   | Holzgrund, 5 Ryō                                                          |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 塗二両二分                                                  | Lackierung 2 Ryō, 2 Fun                                                   |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 絹地一両貳分一朱                                               | Seidenstoff, 1 Ryō, 2 Fun, 1 Shu                                          |                                                                                                    |
| <b>6 Malereien</b> | Zeile 33-98                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                         |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 絹地                                                     | Seide                                                                     |                                                                                                    |
|                    | Liste 1                                              | 鵜鶏                                                     | Henne, Hahn oder Küken                                                    |                                                                                                    |
|                    | Liste 2                                              | 雞 横物                                                   | Hühner, Bild im Querformat                                                |                                                                                                    |
|                    | Liste 3                                              | 横物鶏                                                    | Rollbild im Querformat, mit Huhn                                          |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                   |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                     |                                                                                                    |
| Noguchi            |                                                      | 野口幽谷                                                   | Noguchi Yūkoku                                                            | Noguchi Tsuzuku<br>野口続<br>(1827–1898)                                                              |
|                    |                                                      | (元)金十八円十八銭〇八                                           | (Wert) 18 Yen, 18 Sen, 8 [Rin]                                            |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 内面料十円                                                  | Es sind [im Wert] 10 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                    |
|                    | Liste 3                                              | 絹地貳円六拾六銭                                               | Seidenstoff, 2 Yen, 66 Sen                                                |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 四尺幅                                                    | 4 Shaku, Breite                                                           | 121,2 cm                                                                                           |
|                    |                                                      | 三尺壹寸                                                   | 3 Shaku, 1 Sun                                                            | 93,93 cm                                                                                           |
|                    |                                                      | 額五拾匁                                                   | Rahmen, 50 Monme                                                          |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 爆竹 三両                                                  | Getrockneter Bambus, 3 Ryō                                                |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 塗壹分二朱                                                  | Lackierung, 1 Fun, 2 Shu                                                  | Vielleicht auf Photographie vorhanden, Motiv nicht gut zu erkennen.<br><b>Abb. 8.9, Abb. 8.10.</b> |
|                    |                                                      | 縁切 壹両一分一朱                                              | Borte, 1 Ryō, 1 Fun, 1 Shu                                                |                                                                                                    |
| <b>7 Malereien</b> | Zeile 34-06                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                         | Auf Photographien vorhanden.                                                                       |
|                    |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                     | <b>Abb. 5.2, Abb. 6.2, Abb. 8.1, Abb. 12.1.</b>                                                    |
|                    | Liste 1                                              | 萩二山鳥                                                   | Japanischer Kupferfasan im Hagi                                           |                                                                                                    |
|                    | Liste 2 + Liste 3                                    | 山鳥薔薇                                                   | Japanischer Kupferfasan und Rosenstrauch                                  |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                        |                                                                                                    |
|                    |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                     |                                                                                                    |
| Yamamoto           |                                                      | 山本琴谷                                                   | Yamamoto Kinkoku                                                          | Yamamoto Ken<br>山本謙<br>(1811–1873)                                                                 |
|                    |                                                      | (元)金十七円二十銭四厘                                           | (Wert) 17 Yen, 20 Sen, 4 Rin                                              |                                                                                                    |

| Österr. Katalog | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                        | Anmerkungen d. A.                                                                       |
|-----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
|                 |                                                      | 内画料七円                                                  | Es sind [im Wert] 7 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                         |
|                 | Liste 3                                              | 十円                                                     | 10 Yen                                                                   |                                                                                         |
|                 |                                                      | 絹地三円三匁五分                                               | Seidenstoff, 3 Yen, 3 Monme, 5 Fun                                       |                                                                                         |
|                 |                                                      | 幅三尺五寸幅                                                 | Breite, 3 Shaku, 5 Sun, Breite                                           | 106,05 cm                                                                               |
|                 |                                                      | 竪五尺壹寸                                                  | Höhe, 5 Shaku, 1 Sun                                                     | 154,53 cm                                                                               |
|                 |                                                      | 額下地五拾匁                                                 | Bilduntergrund, 50 Monme                                                 |                                                                                         |
|                 |                                                      | 木地五両                                                   | Holzgrund, 5 Ryō                                                         |                                                                                         |
|                 |                                                      | 縁切 三分二朱                                                | Borte, 3 Fun, 2 Shu                                                      |                                                                                         |
| 8 Malereien     | Zeile 34-03                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                                                                         |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                                                         |
|                 | Liste 1                                              | 月ヶ瀬                                                    | Tsukigase                                                                |                                                                                         |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 月ヶ瀬真景                                                  | Ansicht von Tsukigase                                                    |                                                                                         |
|                 |                                                      | 堅物                                                     | Bild im Hochformat                                                       |                                                                                         |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                                                                         |
| Tukushima       |                                                      | 福島柳圃                                                   | Fukushima Ryūho                                                          | Fukushima Nei<br>福島寧<br>(1820–1889)<br>In Philadelphia<br>1876 vertreten mit<br>Nr. 52. |
|                 |                                                      | (元)金七円四十一錢八厘                                           | (Wert) 7 Yen, 41 Sen, 8 Rin                                              |                                                                                         |
|                 |                                                      | 内画料二円                                                  | Es sind [im Wert] 2 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                         |
|                 | Liste 3                                              | 五円                                                     | 5 Yen                                                                    |                                                                                         |
|                 |                                                      | 絹地四両貳分貳朱ト三匁ト                                           | Seidenstoff, 4 Ryō, 2 Fun, 2 Shu und 3 Monme jeweils                     |                                                                                         |
|                 |                                                      | 三尺五寸幅                                                  | 3 Shaku, 5 Sun, Breite                                                   | 106,05 cm                                                                               |
|                 |                                                      | 五尺壹寸                                                   | 5 Shaku, 1 Sun                                                           | 154,53 cm                                                                               |
|                 |                                                      | 額下地張立 五拾四匁                                             | Bilduntergrund, Bespannung, 54 Monme                                     |                                                                                         |
|                 |                                                      | 木地壹分                                                   | Holzgrund, 1 Fun                                                         |                                                                                         |
|                 |                                                      | 塗壹分一朱                                                  | Lackierung, 1 Fun, 1 Shu                                                 |                                                                                         |
|                 |                                                      | 縁切 壹両三朱                                                | Borte, 1 Ryō, 3 Shu                                                      |                                                                                         |
| 9 Malereien     | Zeile 34-02                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                                                                         |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                                                         |
|                 |                                                      | 雪芦雁                                                    | Schnee, Schilf und Wildgänse                                             |                                                                                         |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 秋景双雁                                                   | Herbstszene mit Wildgänsepaar                                            |                                                                                         |
|                 |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                  |                                                                                         |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                                                                         |
| Tukushima       |                                                      | 福島柳圃                                                   | Fukushima Ryūho                                                          | Fukushima Nei<br>福島寧<br>(1820–1889)<br>In Philadelphia<br>1876 vertreten mit<br>Nr. 52. |
|                 |                                                      | (元)金十円 〇 三十三錢三厘三                                       | (Wert) 10 Yen, 33 Sen, 3 Rin, 3 [Mō]                                     |                                                                                         |
|                 |                                                      | 内画料三円                                                  | Es sind [im Wert] 3 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                         |
|                 | Liste 3                                              | 絹地貳円六拾六錢                                               | Seidenstoff, 2 Yen, 66 Sen                                               |                                                                                         |
|                 |                                                      | 四尺幅                                                    | 4 Shaku, Breite                                                          | 121,2 cm                                                                                |
|                 |                                                      | 三尺壹寸                                                   | 3 Shaku, 1 Sun                                                           | 93,93 cm                                                                                |
|                 |                                                      | 額六拾五匁                                                  | Rahmen, 65 Monme                                                         |                                                                                         |
| 10 Malereien    | Zeile 34-17                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                                                                         |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                                                         |
|                 | Liste 1                                              | 山水                                                     | Landschaft                                                               |                                                                                         |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                       |                                                                                         |
| Gogaku          |                                                      | 僧五岳                                                    | Gogaku, buddhistischer Priester                                          | Hirano Bunkei<br>平野閑慧<br>(1811–1893)                                                    |
|                 |                                                      | (元)金十二円五十六錢三                                           | (Wert) 12 Yen, 56 Sen, 3                                                 |                                                                                         |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                         |
|                 | Liste 3                                              | 絹地九拾貳錢三厘                                               | Seidenstoff, 92 Sen, 3 Rin                                               |                                                                                         |

| Österr. Katalog | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                        | Anmerkungen d. A.                    |
|-----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
|                 |                                                      | 額一式五拾匁                                                 | Rahmen, 1 Stück, 50 Monme                                                |                                      |
|                 |                                                      | 木地四兩                                                   | Holzgrund, 4 Ryō                                                         |                                      |
|                 |                                                      | 金縁金地押 壹兩三分                                             | Goldrand mit Goldgrund, 1 Ryō, 3 Fun                                     |                                      |
| 11 Malereien    | Zeile 34-16                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                      |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                      |
|                 | Liste 1                                              | 山水草画                                                   | Zeichnung einer Landschaft [mit dünner Tusche]                           |                                      |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 山水                                                     | Landschaft                                                               |                                      |
|                 |                                                      | 豎物                                                     | Bild im Hochformat                                                       |                                      |
|                 |                                                      | 豊後                                                     | [Gebiet] Bungo                                                           |                                      |
| Gogaku          |                                                      | 僧五岳                                                    | Gogaku, buddhistischer Priester                                          | Hirano Bunkei<br>平野聞慧<br>(1811–1893) |
|                 |                                                      | (元) 金十七円四十一銭二厘五                                        | (Wert) 17 Yen, 41 Sen, 2 Rin, 5                                          |                                      |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                      |
|                 | Liste 3                                              | 十円                                                     | 10 Yen                                                                   |                                      |
|                 |                                                      | 絹地壹円貳十九銭                                               | Seidenstoff, 1 Yen, 29 Sen                                               |                                      |
|                 |                                                      | 貳尺五寸幅                                                  | 2 Shaku, 5 Sun, Breite                                                   | 75,75 cm                             |
|                 |                                                      | 三尺六寸                                                   | 3 Shaku, 6 Sun                                                           | 109,08 cm                            |
|                 |                                                      | 砂子地六円五十銭                                               | Gold gesprenkelter Untergrund, 6 Yen, 50 Sen                             |                                      |
|                 |                                                      | 額三拾三匁                                                  | Rahmen, 33 Monme                                                         |                                      |
|                 |                                                      | 木地壹兩一分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 1 Fun                                                  |                                      |
|                 |                                                      | 塗壹兩貳分二朱                                                | Lackierung, 1 Ryō, 2 Fun, 2 Shu                                          |                                      |
|                 |                                                      | 縁切壹兩三朱                                                 | Borte, 1 Ryō, 3 Shu                                                      |                                      |
| 12 Malereien    | Zeile 34-09                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                      |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                      |
|                 | Liste 1                                              | 桃花雛鴨                                                   | Pfirsichblüten und Entenküken                                            |                                      |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 春景花鳥                                                   | Frühlingsansicht mit Blumen und Vögeln                                   |                                      |
|                 |                                                      | 豎物                                                     | Bild im Hochformat                                                       |                                      |
|                 |                                                      | 豊後                                                     | [Gebiet] Bungo                                                           |                                      |
| Hoashi          |                                                      | 帆立杏雨                                                   | Hoashi Kyōu                                                              | Hoashi En 帆立遠<br>(1810–1884)         |
|                 |                                                      | (元) 金十一円三銭五厘五                                          | (Wert) 11 Yen, 3 Sen, 5 Rin, 5                                           |                                      |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                      |
|                 | Liste 3                                              | 十円                                                     | 10 Yen                                                                   |                                      |
|                 |                                                      | 絹地壹円貳十九銭八厘                                             | Seidenstoff, 1 Yen, 29 Sen, 8 Rin                                        |                                      |
|                 |                                                      | 貳尺五寸幅 三尺五寸                                             | 2 Shaku, 5 Sun, Breite, 3 Shaku, 5 Sun                                   | 75,75 cm<br>106,05 cm                |
|                 |                                                      | 額一式三拾三匁                                                | Rahmen, 1 Stück, 33 Monme                                                |                                      |
|                 |                                                      | 木地三分二朱                                                 | Holzgrund, 3 Fun, 2 Shu                                                  |                                      |
|                 |                                                      | 塗貳兩一分                                                  | Lackierung, 2 Ryō, 1 Fun                                                 |                                      |
|                 |                                                      | 縁切壹兩一朱                                                 | Borte, 1 Ryō, 1 Shu                                                      |                                      |
| 13 Malereien    | Zeile 34-10                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                      |
|                 |                                                      | 金粟絹                                                    | Goldenes Seidenlan                                                       |                                      |
|                 |                                                      | 山水                                                     | Landschaftsgemälde                                                       |                                      |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                       |                                      |
|                 |                                                      | 豊後                                                     | [Gebiet] Bungo                                                           |                                      |
| Hoashi          |                                                      | 帆立杏雨                                                   | Hoashi Kyōu                                                              | Hoashi En 帆立遠<br>(1810–1884)         |
|                 |                                                      | (元) 金十八円八十四銭三厘三                                        | (Wert) 18 Yen, 84 Sen, 3 Rin, 3                                          |                                      |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                      |
|                 | Liste 3                                              | 絹地貳円六拾六銭                                               | Seidenstoff, 2 Yen, 66 Sen                                               |                                      |
|                 |                                                      | 貳尺五寸幅                                                  | 2 Shaku, 5 Sun, Breite                                                   | 75,75 cm                             |
|                 |                                                      | 三尺五寸                                                   | 3 Shaku, 5 Sun                                                           | 106,05 cm                            |
|                 |                                                      | 砂子三円六銭                                                 | Gold gesprenkelter Untergrund, 3 Yen, 6 Sen                              |                                      |
|                 |                                                      | 額一式五拾匁                                                 | Rahmen, 1 Stück, 50 Monme                                                |                                      |



| Österr. Katalog | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                                | Anmerkungen d. A.                                                                                               |
|-----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                 |                                                      | 木地八兩貳分                                                 | Holzgrund, 8 Ryō, 2 Fun                                                          |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 縁切壹兩壹朱                                                 | Borte, 1 Ryō, 1 Shu                                                              |                                                                                                                 |
| 14 Malereien    | Zeile 34-08                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                                                                 |
|                 | Liste 1                                              | 富士                                                     | Berg Fuji                                                                        |                                                                                                                 |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 富士峰                                                    | Gipfel des Berg Fuji                                                             |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                               |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 静岡縣                                                    | Präfektur Shizuoka                                                               |                                                                                                                 |
| Sudzuki         |                                                      | 鈴木香峰                                                   | Suzuki Kōhō                                                                      | (1804–1855)<br>Liste 3, Varianz der Kanji 鈴木香峯.                                                                 |
|                 |                                                      | (元)金十一兩五十八錢三厘三                                         | (Wert) 11 Yen, 58 Sen, 3 Rin, 3                                                  |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 画料一兩二十五錢                                               | Es sind [im Wert] 1 Yen, 25 Sen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                                 |
|                 | Liste 3                                              | 貳兩半                                                    | 2 Yen, ½ [Yen]                                                                   |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 絹地四兩貳分貳朱ト三匁五分                                          | Seidenstoff, 4 Yen, 2 Fun, 2 Shu und 3 Monme, 5 Fun                              |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 貳尺五寸幅                                                  | 2 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 75,75 cm                                                                                                        |
|                 |                                                      | 五尺壹寸                                                   | 5 Shaku, 1 Sun                                                                   | 154,53 cm                                                                                                       |
|                 |                                                      | 額五拾四匁                                                  | Rahmen, 54 Monme                                                                 |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 木地三兩                                                   | Holzgrund, 3 Ryō                                                                 |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 縁金地押壹兩三分                                               | Borte mit Goldgrund, 1 Ryō, 3 Fun                                                |                                                                                                                 |
| 15 Malereien    | Zeile 34-07                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                                                                 |
|                 | Liste 1                                              | 青緑山水                                                   | Blau-grüne Landschaft                                                            |                                                                                                                 |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 千丈嶽真景                                                  | Ansicht eines Bergpanoramas oder "wahre" Ansicht von sehr hohen Gipfeln          |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                               |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 静岡縣                                                    | Shizuoka Präfektur                                                               |                                                                                                                 |
| Sudzuki         |                                                      | 鈴木香峰                                                   | Suzuki Kōhō                                                                      | (1804–1855)<br>Liste 3, Varianz der Kanji 鈴木香峯.                                                                 |
|                 |                                                      | (元)金五兩〇八錢五                                             | (Wert) 5 Yen, 8 Sen, 5 [Rin]                                                     |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 画料金一兩二十五錢                                              | Es sind [im Wert] 1 Yen, 25 Sen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                                 |
|                 | Liste 3                                              | 絹地六十六錢                                                 | Seidenstoff, 66 Sen                                                              |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 貳尺五寸幅                                                  | 2 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 75,75 cm                                                                                                        |
|                 |                                                      | 壹尺八寸                                                   | 1 Shaku, 8 Sun                                                                   | 54,54 cm                                                                                                        |
|                 |                                                      | 額三拾三匁                                                  | Rahmen, 33 Monme                                                                 |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 木地壹兩貳分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 2 Fun                                                          |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 縁切り 壹兩一朱                                               | Borte, 1 Ryō, 1 Shu                                                              |                                                                                                                 |
| 16 Malereien    | Zeile 34-29                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 金粟絹                                                    | Goldenes Seidenlan                                                               |                                                                                                                 |
|                 | Liste 1                                              | 山茶花                                                    | „Sanzaka“-Kamelen                                                                |                                                                                                                 |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 椿三種                                                    | Drei Arten Kamelen                                                               |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 塹物                                                     | Bild im Hochformat                                                               |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                                                                 |
| Yamasaki        |                                                      | 山崎董詮                                                   | Yamazaki Tōsen                                                                   | Mitglied der japanischen Kommission der Wiener Weltausstellung 1873. In Philadelphia 1876 vertreten mit Nr. 57. |
|                 |                                                      | (元)金十二兩三十七錢三厘三                                         | (Wert) 12 Yen, 37 Sen, 3 Rin, 3                                                  |                                                                                                                 |
|                 | Liste 3                                              | 絹地壹兩貳拾九錢                                               | Seidenstoff, 1 Yen, 29 Sen                                                       |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 貳尺五寸幅                                                  | 2 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 75,75 cm                                                                                                        |
|                 |                                                      | 三尺六寸                                                   | 3 Shaku, 6 Sun                                                                   | 109,08 cm                                                                                                       |
|                 |                                                      | 額五拾四匁                                                  | Rahmen, 54 Monme                                                                 |                                                                                                                 |
|                 |                                                      | 木地七兩貳分                                                 | Holzgrund, 7 Rin, 2 Fun                                                          |                                                                                                                 |

| Österr. Katalog     | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                        | Anmerkungen d. A.                                                                                               |
|---------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                     |                                                      | 縁なし                                                    | Ohne Borte                                                               |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 砂子三円六銭                                                 | Goldstaubgrund, 3 Yen, 6 Sen                                             |                                                                                                                 |
| <b>17 Malereien</b> | Zeile 34-30                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        | Stimmt vielleicht mit Philadelphia 1876 Nr. 57 überein.                                                         |
|                     |                                                      | 金粟絹                                                    | Goldenes Seidenlan                                                       |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 墨梅                                                     | Tuschebild von Pflaumenblüten                                            |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 小横物                                                    | Kleines Bild im Querformat                                               |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                                                                                                 |
| Yamasaki            |                                                      | 山崎董詮                                                   | Yamazaki Tōsen                                                           | Mitglied der japanischen Kommission der Wiener Weltausstellung 1873. In Philadelphia 1876 vertreten mit Nr. 57. |
|                     |                                                      | (元)金六円二十一銭                                             | (Wert) 6 Yen, 21 Sen                                                     |                                                                                                                 |
|                     | Liste 3                                              | 絹地六拾六銭                                                 | Seidenstoff, 66 Sen                                                      |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 三尺巾                                                    | 3 Shaku, Breite                                                          | 90,9 cm                                                                                                         |
|                     |                                                      | 貳尺                                                     | 2 Shaku                                                                  | 60,6 cm                                                                                                         |
|                     |                                                      | 額三拾三匁                                                  | Rahmen, 33 Monme                                                         |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 木地三両貳分                                                 | Holzgrund, 3 Ryō, 2 Fun                                                  |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 縁切 壹両貳分                                                | Borte, 1 Ryō, 2 Fun                                                      |                                                                                                                 |
| <b>18 Malereien</b> | Zeile 34-33                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 金粟絹                                                    | Goldenes Seidenlan                                                       |                                                                                                                 |
|                     | Liste 1                                              | 墨蓮                                                     | Indischer Lotus                                                          |                                                                                                                 |
|                     | Liste 2                                              | 水邊蓮                                                    | Indischer Lotus am Wasserufer                                            |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                                                                                                 |
| Matsuoka            |                                                      | 松岡環翠                                                   | Matsuoka Kansui                                                          | Matsuoka Masakuni<br>松岡正訓<br>(1830–1887)                                                                        |
|                     |                                                      | (元)金九円十七銭三厘三                                           | (Wert) 9 Yen, 17 Sen, 3 Rin, 3                                           |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 内画料三円                                                  | Es sind [im Wert] 3 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                                 |
|                     | Liste 3                                              | 絹壹円八拾四銭                                                | Seide, 1 Yen, 84 Sen                                                     |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 三尺幅                                                    | 3 Shaku, Breite                                                          | 90,9 cm                                                                                                         |
|                     |                                                      | 四尺                                                     | 4 Shaku                                                                  | 121,2 cm                                                                                                        |
|                     |                                                      | 額六拾四匁                                                  | Rahmen, 64 Monme                                                         |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 木地壹両一分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 1 Fun                                                  |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 塗壹両三分                                                  | Lackierung, 1 Ryō, 3 Fun                                                 |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 縁切 壹両三分                                                | Borte, 1 Ryō, 3 Fun                                                      |                                                                                                                 |
| <b>19 Malereien</b> | Zeile 33-97                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        | Auf Photographien vorhanden.<br><b>Abb. 11.1,</b><br><b>Abb. 11.2.</b>                                          |
|                     |                                                      | 絹地                                                     | Seide                                                                    |                                                                                                                 |
|                     | Liste 1                                              | 鷲                                                      | Adler                                                                    |                                                                                                                 |
|                     | Liste 2 + Liste 3                                    | 岩上鷲                                                    | Adler auf einem Felsen                                                   |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                  |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                                                                                                 |
| Hakko               |                                                      | 高橋波香                                                   | Takahashi Hakō                                                           | Künstler nicht belegt.                                                                                          |
|                     |                                                      | (元)金十三円七十四銭一厘三                                         | (Wert) 13 Yen, 74 Sen, 1 Rin, 3 [Mō]                                     |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                                 |
|                     | Liste 3                                              | 絹地四両貳分貳朱ト三匁五分                                          | Seidenstoff, 4 Ryō, 2 Fun, 2 Shu, und 3 Monme, 5 Fun                     |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 三尺五寸幅                                                  | 3 Shaku, 5 Sun, Breite                                                   | 106,05 cm                                                                                                       |
|                     |                                                      | 五尺壹寸                                                   | 5 Shaku, 1 Sun                                                           | 154,53 cm                                                                                                       |
|                     |                                                      | 額五拾四匁                                                  | Rahmen, 54 Monme                                                         |                                                                                                                 |
| <b>20 Malereien</b> | Zeile 34-28                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                                                                                                 |
|                     |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                                                                                 |
|                     | Liste 1                                              | 月二櫻                                                    | Kirschblüten und Mond                                                    |                                                                                                                 |
|                     | Liste 3                                              | 櫻華夜月                                                   | Kirschblüten bei Mondschein                                              | Varianz Liste 2<br>櫻華夜月                                                                                         |

| Österr. Katalog  | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                                | Anmerkungen d. A.                                                         |
|------------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
|                  |                                                      | 堅物                                                     | Bild im Hochformat                                                               |                                                                           |
|                  |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                           |
| Nishimura        |                                                      | 西村春香 (女)                                               | (Frau) Nishimura Haruka                                                          | Einzige weibliche Person unter den Künstlern beider Listen. Nicht belegt. |
|                  |                                                      | (元)金五円三十七銭三                                            | (Wert) 5 Yen, 37 Sen, 3                                                          |                                                                           |
|                  |                                                      | 内画料一円五十銭                                               | Es sind [im Wert] 1 Yen, 50 Sen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                           |
|                  | Liste 3                                              | 三円                                                     | 3 Yen                                                                            |                                                                           |
|                  |                                                      | 絹地壹円貳十九銭八厘                                             | Seidenstoff, 1 Yen, 29 Sen, 8 Rin                                                |                                                                           |
|                  |                                                      | 貳尺五寸幅                                                  | 2 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 75,75 cm                                                                  |
|                  |                                                      | 三尺六寸                                                   | 3 Shaku, 6 Sun                                                                   | 109,08 cm                                                                 |
|                  |                                                      | 額一式三拾三匁                                                | Rahmen, 1 Stück, 33 Monme                                                        |                                                                           |
|                  |                                                      | 木地壹兩一分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 1 Fun                                                          |                                                                           |
|                  |                                                      | 縁切三分貳朱                                                 | Borte, 3 Fun, 2 Shu                                                              |                                                                           |
| 21 Malereien     | Liste 2 + Liste 3                                    | 月夜松喜鶴                                                  | Kiefern in Mondnacht mit fröhlichen Elstern                                      | Auf Liste 1 nicht vorhanden.                                              |
| Hasegawakano     |                                                      | 狩野勝川                                                   | Kanō Katsukawa                                                                   | Künstler nicht belegt.                                                    |
|                  | Liste 3                                              | 絹地六拾六銭                                                 | Seidenstoff, 66 Sen                                                              |                                                                           |
|                  |                                                      | 額三拾三匁                                                  | Rahmen, 33 Monme                                                                 |                                                                           |
| 22 Malereien [1] | Liste 2                                              | 増上寺堂之図                                                 | Abbildung (oder Plan) des Zōjōji Tempels, Tokyo                                  |                                                                           |
|                  | Liste 3                                              | 増上寺堂之図                                                 | Bild des Zōjōji-Tempels                                                          |                                                                           |
|                  | Liste 2                                              | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                          | Keine Angaben zu Künstler oder Ort.                                       |
| 22 Malereien [2] | Zeile 34-18                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                | Vielleicht ersetzt durch Nr. 22 [1].                                      |
|                  |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                           |
|                  | Liste 1                                              | 雪中ノ松                                                   | Kiefern im Schnee                                                                |                                                                           |
|                  |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                           |
| Arakikano        |                                                      | 狩野雅信                                                   | Kanō Masanobu/Tadanobu                                                           | Shōsen'in 勝川院 (1823–1880)                                                 |
|                  |                                                      | (元)金五円〇九銭三                                             | (Wert) 5 Yen, 9 Sen, 3 [Rin]                                                     |                                                                           |
|                  |                                                      | 内画料七十五銭                                                | Es sind [im Wert] 75 Sen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten        |                                                                           |
| 23 Malereien     | Zeile 34-19                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                           |
|                  |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                           |
|                  | Liste 1                                              | 芙蓉鳶鷲                                                   | Mandeleibisch, Schwarzmilan und Mandarinente                                     |                                                                           |
|                  | Liste 2 + Liste 3                                    | 秋景花鳥                                                   | Herbstansicht, Blumen-Vogel-Motiv                                                |                                                                           |
|                  |                                                      | 堅物                                                     | Bild im Hochformat                                                               |                                                                           |
| Arakikano        |                                                      | 狩野雅信                                                   | Kanō Masanobu/Tadanobu                                                           | Shōsen'in 勝川院 (1823–1880)                                                 |
|                  |                                                      | (元)金十五円三十三銭三                                           | (Wert) 15 Yen, 33 Sen, 3                                                         |                                                                           |
|                  |                                                      | 内画料三円五十銭                                               | Es sind [im Wert] 3 Yen, 10 Sen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                           |
|                  | Liste 3                                              | 絹地四円貳分貳朱ト三匁五分                                          | Seidenstoff, 4 Yen, 2 Fun, 2 Shu und 3 Monme, 5 Fun                              |                                                                           |
|                  |                                                      | 三尺五寸幅                                                  | 3 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 106,05 cm                                                                 |
|                  |                                                      | 五尺壹寸                                                   | 5 Shaku, 1 Sun                                                                   | 154,53 cm                                                                 |
|                  |                                                      | 額下地張立 五拾四匁                                             | Bilduntergrund, Bespannung, 54 Monme                                             |                                                                           |
|                  |                                                      | 縁切 壹兩貳分                                                | Borte, 1 Ryō, 2 Fun                                                              |                                                                           |
|                  |                                                      | 木地 壹兩一分                                                | Holzgrund, 1 Ryō, 1 Fun                                                          |                                                                           |
|                  |                                                      | 塗三兩貳分                                                  | Lackierung, 3 Ryō, 2 Fun                                                         |                                                                           |
| 24 Malereien     | Zeile 34-20                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                           |
|                  |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                           |
|                  | Liste 1                                              | 日光竜頭瀧                                                  | Ryūzū Wasserfälle von Nikkō                                                      |                                                                           |
|                  | Liste 2 + Liste 3                                    | 日光山瀧紅葉                                                 | Die Wasserfälle von Nikkō im Herbstlaub                                          |                                                                           |
|                  |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                               |                                                                           |
| Arakikano        |                                                      | 狩野雅信                                                   | Kanō Masanobu/Tadanobu                                                           | Shōsen'in 勝川院 (1823–1880)                                                 |

| Österr. Katalog | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                        | Anmerkungen d. A.                                                                                      |
|-----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                 |                                                      | (元)金十二円七十四銭一厘九                                         | (Wert) 12 Yen, 74 Sen, 1 Rin, 9                                          |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 内画料四円                                                  | Es sind [im Wert] 4 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                        |
|                 | Liste 3                                              | 絹地壹円八拾銭六厘壹毛                                            | Seidenstoff, 1 Yen, 80 Sen, 6 Rin, 1 Mō                                  |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 三尺幅                                                    | 3 Shaku, Breite                                                          | 90,9 cm                                                                                                |
|                 |                                                      | 四尺                                                     | 4 Shaku                                                                  | 121,2 cm                                                                                               |
|                 |                                                      | 額下地張立 五拾匁                                              | Bilduntergrund, Bespannung, 50 Monme                                     |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 木地壹両一分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 1 Fun                                                  |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 蒔絵三両貳分                                                 | Lackmalerei, 3 Ryō, 2 Fun                                                |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 縁切 壹両一分                                                | Borte, 1 Ryō, 1 Fun                                                      |                                                                                                        |
| 25 Malereien    | Zeile 34-21                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                                                                        |
|                 | Liste 1                                              | 紅葉ノ賀                                                   | Herbstlaub Feier                                                         | momiji no ga = Genji-Monogatari-Szene                                                                  |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 紅葉賀                                                    | Herbstlaubfeier                                                          |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 豎物                                                     | Bild im Hochformat                                                       |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                                                                                        |
| Sumiyoshi       |                                                      | 住吉廣賢                                                   | Sumiyoshi Hirokata                                                       | (1835–1883)                                                                                            |
|                 |                                                      | (元)金十九円九十三銭三                                           | (Wert) 19 Yen, 93 Sen, 3                                                 |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 内画料四円                                                  | Es sind [im Wert] 4 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                        |
|                 | Liste 3                                              | 六円                                                     | 6 Yen                                                                    |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 絹地壹円八拾四銭六厘                                             | Seidenstoff, 1 Yen, 84 Sen, 6 Rin                                        |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 三尺幅                                                    | 3 Shaku, Breite                                                          | 90,9 cm                                                                                                |
|                 |                                                      | 四尺                                                     | 4 Shaku                                                                  | 121,2 cm                                                                                               |
|                 |                                                      | 額一式五拾匁                                                 | Rahmen, 1 Stück, 50 Monme                                                |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 木地三分貳朱                                                 | Holzgrund, 3 Fun, 2 Shu                                                  |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 塗 貳両壹分                                                 | Lackierung, 2 Ryō, 1 Fun                                                 |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 縁切壹両一分一朱                                               | Borte, 1 Ryō, 1 Fun, 1 Shu                                               |                                                                                                        |
| 26 Malereien    | Zeile 34-22                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        | Auf Photographien vorhanden.<br>Abb. 5.3, Abb. 6.3, Abb. 8.5, Abb. 8.6, Abb. 9.5, Abb. 9.6, Abb. 12.1. |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 紫式部                                                    | Murasaki Shikibu                                                         |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                       |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                                                                                        |
| Sumiyoshi       |                                                      | 住吉廣賢                                                   | Sumiyoshi Hirokata                                                       | (1835–1883)                                                                                            |
|                 |                                                      | (元)金十四円三十六銭六厘八                                         | (Wert) 14 Yen, 36 Sen, 6 Rin, 8 [Mō]                                     |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 内画料二円                                                  | Es sind [im Wert] 2 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                        |
|                 | Liste 3                                              | 絹地壹円八拾四銭                                               | Seidenstoff, 1 Yen, 85 Sen                                               |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 三尺幅                                                    | 3 Shaku, Breite                                                          | 90,9 cm                                                                                                |
|                 |                                                      | 貳尺                                                     | 2 Shaku                                                                  | 60,6 cm                                                                                                |
|                 |                                                      | 額一式五拾匁                                                 | Rahmen, 1 Stück, 50 Monme                                                |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 木地三分二朱                                                 | Holzgrund, 3 Fun, 2 Shu                                                  |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 塗 三両貳分                                                 | Lackierung, 3 Ryō, 2 Fun                                                 |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 縁切壹両一分一朱                                               | Borte, 1 Ryō, 1 Fun, 1 Shu                                               |                                                                                                        |
| 27 Malereien    | Zeile 34-23                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                                                                        |
|                 | Liste 1                                              | 雪中業平                                                   | Narihara im Schnee                                                       |                                                                                                        |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 小野宮雪景                                                  | Schneelandschaft bei Ono-Miya                                            |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 豎物                                                     | Bild im Hochformat                                                       |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                                                                                        |
| Itagaki         | Liste 1                                              | 板谷廣春                                                   | Itaya Hirokazu                                                           |                                                                                                        |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 板谷桂意                                                   | Itaya Kei                                                                | Itaya Hironaga<br>板谷廣長<br>(1760–1814)                                                                  |
|                 |                                                      | (元)金十四円九十二銭〇八                                          | (Wert) 14 Yen, 92 Sen, 8 [Rin]                                           |                                                                                                        |
|                 |                                                      | 内画料三円                                                  | Es sind [im Wert] 3 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                        |

| Österr. Katalog | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                                | Anmerkungen d. A.                                               |
|-----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
|                 | Liste 3                                              | 絹地四円貳分貳朱                                               | Seidenstoff, 4 Yen, 2 Fun, 2 Shu                                                 |                                                                 |
|                 |                                                      | 三尺五寸幅                                                  | 3 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 106,05 cm                                                       |
|                 |                                                      | 五尺壹寸                                                   | 5 Shaku, 1 Sun                                                                   | 154,53cm                                                        |
|                 |                                                      | 額一式五拾四匁                                                | Rahmen, 1 Stück, 54 Monme                                                        |                                                                 |
|                 |                                                      | 木地壹両一分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 1 Fun                                                          |                                                                 |
|                 |                                                      | 縁切 壹両貳分一朱                                              | Borte, 1 Ryō, 2 Fun, 1 Shu                                                       |                                                                 |
|                 |                                                      | 塗三両二分                                                  | Lackierung, 3 Ryō, 2 Fun                                                         |                                                                 |
| 28 Malereien    | Zeile 34-24                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                 |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                 |
|                 | Liste 1                                              | 狛                                                      | Japanischer Mops                                                                 |                                                                 |
|                 | Liste 2                                              | 狛 横物                                                   | Pekingese (jap. Mops oder Spaniel), Bild im Querformat                           |                                                                 |
| Itagaki         | Liste 1                                              | 板谷廣春                                                   | Itaya Hirokazu                                                                   |                                                                 |
|                 | Liste 2                                              | 板谷桂意                                                   | Itaya Keii                                                                       | Itaya Hironaga<br>板谷廣長<br>(1760–1814)                           |
|                 |                                                      | (元)金八円八十銭 円 O 四四                                       | (Wert) 8 Yen, 80 Sen                                                             |                                                                 |
|                 |                                                      | 内画料一円                                                  | Es sind [im Wert] 1 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten         |                                                                 |
| 29 Malereien    | Zeile 34-15                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                 |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                 |
|                 | Liste 1                                              | 水中双鯉                                                   | Zwei Karpfen im Wasser                                                           |                                                                 |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 鯉水草                                                    | Karpfen und Wasserpflanzen                                                       |                                                                 |
|                 |                                                      | 堅物                                                     | Bild im Hochformat                                                               |                                                                 |
|                 |                                                      | 肥前                                                     | [Gebiet] Hizen                                                                   |                                                                 |
| Kishi           |                                                      | 岸天岳                                                    | Kishi Tengaku                                                                    | (1814–1877)                                                     |
|                 |                                                      | (元)金十円 O 四十六銭五                                         | (Wert) 10 Yen, 46 Sen, 5 [Rin]                                                   |                                                                 |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten         |                                                                 |
|                 | Liste 3                                              | 十円                                                     | 10 Yen                                                                           |                                                                 |
|                 |                                                      | 絹地壹円貳拾九銭                                               | Seidenstoff, 1 Yen, 29 Sen                                                       |                                                                 |
|                 |                                                      | 貳尺五寸幅                                                  | 2 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 75,75 cm                                                        |
|                 |                                                      | 三尺五寸                                                   | 3 Shaku, 5 Sun                                                                   | 106,05 cm                                                       |
|                 |                                                      | 額三拾三匁                                                  | Rahmen, 33 Monme                                                                 |                                                                 |
|                 |                                                      | 木地二両                                                   | Holzgrund, 2 Ryō                                                                 |                                                                 |
|                 |                                                      | 塗壹分二朱                                                  | Lackierung, 1 Fun, 2 Shu                                                         |                                                                 |
|                 |                                                      | 縁切壹両壹分                                                 | Borte, 1 Ryō, 1 Fun                                                              |                                                                 |
| 30 Malereien    | Zeile 34-27                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                 |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                 |
|                 | Liste 1                                              | 紅葉鶯鶯                                                   | Herbstlaub und Mandarinenten                                                     |                                                                 |
|                 |                                                      | 堅物                                                     | Bild im Hochformat                                                               |                                                                 |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                 |
| Sudsuki         |                                                      | 鈴木守一                                                   | Suzuki Shūitsu                                                                   | (1822–1889)                                                     |
|                 |                                                      | (元)金九円七十八銭五五                                           | (Wert) 9 Yen, 78 Sen, 5                                                          |                                                                 |
|                 |                                                      | 内画料二円五十銭                                               | Es sind [im Wert] 1 Yen, 50 Sen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                 |
|                 | Liste 3                                              | 貳円半                                                    | 2 Yen, ½ [Yen]                                                                   |                                                                 |
|                 |                                                      | 絹壹円貳十九銭八厘                                              | Seide, 1 Yen, 29 Sen, 8                                                          |                                                                 |
|                 |                                                      | 貳尺五寸幅                                                  | 2 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 75,75 cm                                                        |
|                 |                                                      | 三尺五寸                                                   | 3 Shaku, 5 Sun                                                                   | 106,05 cm                                                       |
|                 |                                                      | 額一式三拾三匁                                                | Rahmen, 1 Stück, 33 Monme                                                        |                                                                 |
|                 |                                                      | 木地四両貳分                                                 | Holzgrund, 4 Ryō, 2 Fun                                                          |                                                                 |
|                 |                                                      | 縁切三分三朱                                                 | Borte, 3 Fun, 3 Shu                                                              |                                                                 |
| 31 Malereien    | Zeile 34-26                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                | Skizzen vorhanden.<br>Abb. 33.                                  |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                 |
|                 | Liste 1                                              | 月二鶉                                                    | Japanwachtel und Mond                                                            |                                                                 |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 鶉野葡萄 堅物                                                | Japanwachtel, Feld und Scheinrebe bzw. wilde Weinrebe, Bild im Hochformat        |                                                                 |
| Tanaka          |                                                      | 田中抱二                                                   | Tanaka Hōji                                                                      | (1813–1885)<br>In Philadelphia<br>1876 vertreten mit<br>Nr. 51. |
|                 |                                                      | (元)金七円九十一銭 O 五                                         | 7 Yen, 91 Sen, 05 [Rin]                                                          |                                                                 |

| Österr. Katalog | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                        | Anmerkungen d. A.                                            |
|-----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
|                 |                                                      | 内画料三円                                                  | Es sind [im Wert] 3 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                              |
|                 | Liste 3                                              | 五円                                                     | 5 Yen                                                                    |                                                              |
|                 |                                                      | 絹地壹円二十九銭八厘                                             | Seidenstoff, 1 Yen, 29 Sen, 8 Rin                                        |                                                              |
|                 |                                                      | 額三拾三匁                                                  | Bild/Bilderrahmen, 33 Monme                                              |                                                              |
|                 |                                                      | 木地貳兩貳分                                                 | Holzgrund, 2 Ryō, 1 Fun                                                  |                                                              |
|                 |                                                      | 縁切 三分壹朱                                                | Borte, 3 Fun, 1 Shu                                                      |                                                              |
| 32 Malereien    | Zeile 34-25                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        | Skizzen vorhanden.<br><b>Abb. 33.</b>                        |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                              |
|                 | Liste 1                                              | 流レニ菊                                                   | Chrysanthemen am Fluss                                                   |                                                              |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 菊流水                                                    | Chrysanthemen am Fluss                                                   |                                                              |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                       |                                                              |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                    |                                                              |
| Tanaka          |                                                      | 田中抱二                                                   | Tanaka Hōji                                                              | (1813–1885)<br>In Philadelphia<br>1876 vertreten mit Nr. 51. |
|                 |                                                      | (元)金九円三十銭〇八三                                           | (Wert) 9 Yen, 30 Sen, 83 [Rin]                                           |                                                              |
|                 |                                                      | 内画料二円                                                  | Es sind [im Wert] 2 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                              |
|                 | Liste 3                                              | 絹地四円貳分貳朱三匁                                             | Seidenstoff, 4 Yen, 2 Fun, 2 Shu, 3 Monme                                |                                                              |
|                 |                                                      | 三尺五寸幅                                                  | 3 Shaku, 5 Sun, Breite                                                   | 106,05 cm                                                    |
|                 |                                                      | 四尺六寸                                                   | 4 Shaku, 6 Sun                                                           | 139,38 cm                                                    |
|                 |                                                      | 額五拾匁                                                   | Bildgrund/Rahmen, 50 Monme                                               |                                                              |
|                 |                                                      | 木地壹兩貳分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 2 Fun                                                  |                                                              |
|                 |                                                      | 縁切小縁 壹兩貳朱                                              | Borte, kleiner Rahmen, 1 Ryō, 2 Shu                                      |                                                              |
| 33 Malereien    | Zeile 34-13                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                                              |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                              |
|                 | Liste 1                                              | 八重櫻                                                    | „Yaezakura“-Kirschblüten                                                 |                                                              |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 桜式種                                                    | Kirsche einer bestimmten Sorte                                           |                                                              |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                       |                                                              |
|                 |                                                      | 京都                                                     | Kyoto                                                                    |                                                              |
| Shiokawa        |                                                      | 塩川文麟                                                   | Shiokawa Bunrin                                                          | (1808–1877)<br>In Philadelphia<br>1876 vertreten mit Nr. 65. |
|                 |                                                      | (元)金十二円四〇〇二厘五                                          | (Wert) 12 Yen, 4 [Sen], 2 Rin, 5 [Mō]                                    |                                                              |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                              |
|                 | Liste 3                                              | 十円                                                     | 10 Yen                                                                   |                                                              |
|                 |                                                      | 絹地壹円貳十九銭                                               | Seidenstoff, 1 Yen, 29 Sen                                               |                                                              |
|                 |                                                      | 貳尺五寸幅                                                  | 2 Shaku, 5 Rin, Breite                                                   | 75,75 cm                                                     |
|                 |                                                      | 三尺五寸                                                   | 3 Shaku, 5 Sun                                                           | 106,05 cm                                                    |
|                 |                                                      | 額五拾四匁                                                  | Rahmen, 54 Monme                                                         |                                                              |
|                 |                                                      | 木地三分二朱                                                 | Holzgrund, 3 Fun, 2 Shu                                                  |                                                              |
|                 |                                                      | 塗三兩貳分                                                  | Lackierung, 3 Ryō, 2 Fun                                                 |                                                              |
|                 |                                                      | 縁切壹兩一朱                                                 | Borte, 1 Ryō, 1 Shu                                                      |                                                              |
| 34 Malereien    | Zeile 34-14                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                        |                                                              |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                    |                                                              |
|                 |                                                      | 嵐山秋景                                                   | Herbstansicht von Arashiyama                                             |                                                              |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                       |                                                              |
|                 |                                                      | 京都                                                     | Kyoto                                                                    |                                                              |
| Shiokawa        |                                                      | 塩川文麟                                                   | Shiokawa Bunrin                                                          | (1808–1877)<br>In Philadelphia<br>1876 vertreten mit Nr. 65. |
|                 |                                                      | (元)金十二円八十六銭八厘三                                         | (Wert) 12 Yen, 86 Sen, 8 Rin, 3 [Mō]                                     |                                                              |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                              |
|                 | Liste 3                                              | 絹地貳円六拾六銭                                               | Seidenstoff, 2 Yen, 66 Sen                                               |                                                              |
|                 |                                                      | 四尺幅                                                    | 4 Shaku, Breite                                                          | 121,2 cm                                                     |
|                 |                                                      | 三尺壹寸                                                   | 3 Shaku, 1 Sun                                                           | 93,93 cm                                                     |
|                 |                                                      | 額五拾匁                                                   | Rahmen, 50 Monme                                                         |                                                              |

| Österr. Katalog | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                                | Anmerkungen d. A.                                                                                                                 |
|-----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                 |                                                      | 本地壹兩一分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 1 Fun                                                          |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 塗壹兩三分                                                  | Lackierung, 1 Ryō, 3 Fun                                                         |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 縁切壹兩一分二朱                                               | Borte, 1 Ryō, 1 Fun, 2 Shu                                                       |                                                                                                                                   |
| 35 Malereien    | Zeile 33-95                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                | Auf Photographien vorhanden.<br><b>Abb. 5.2, Abb. 6.2, Abb. 8.2, Abb. 12.1.</b><br>Angeblich Geschenk an South Kensington Museum. |
|                 |                                                      | 絹地                                                     | Seide                                                                            |                                                                                                                                   |
|                 | Liste 1                                              | 墨画馬                                                    | Tuschemalerei eines Pferdes                                                      |                                                                                                                                   |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 水墨馬                                                    | Tuschemalerei eines Pferdes                                                      |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                          |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                                                                                   |
| Shibata         |                                                      | 柴田是真                                                   | Shibata Zeshin                                                                   | Shibata Junzō<br>順藏 (1807–1891)                                                                                                   |
|                 |                                                      | (元)金七円八十二銭三厘                                           | (Wert) 7 Yen, 82 Sen, 3 Rin                                                      |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 内画料二円五十銭                                               | Es sind [im Wert] 50 Sen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten        |                                                                                                                                   |
|                 | Liste 3                                              | 絹地壹兩貳拾九銭                                               | Seidenstoff, 1 Ryō, 29 Sen                                                       |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 貳尺貳寸幅                                                  | 2 Shaku, 2 Sun, Breite                                                           | 66,66 cm                                                                                                                          |
|                 |                                                      | 貳尺                                                     | 2 Shaku                                                                          | 60,6 cm                                                                                                                           |
|                 |                                                      | 額五拾四匁                                                  | Rahmen, 54 Monme                                                                 |                                                                                                                                   |
| 36 Malereien    | Zeile 33-96                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 絹地                                                     | Seide                                                                            |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 墨画睡鴛鴦                                                  | Tuschemalerei, Nachtszene mit Schwarzmilan oder Mandarinente                     |                                                                                                                                   |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 水墨月夜水鳥                                                 | Tuschemalerei, Mondnacht mit Wasservögeln                                        |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                          |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                                                                                   |
| Shibata         |                                                      | 柴田是真                                                   | Shibata Zeshin                                                                   | Shibata Junzō<br>順藏 (1807–1891)                                                                                                   |
|                 |                                                      | (元)金六円八十四銭三厘                                           | (Wert) 6 Yen, 84 Sen, 3 Rin                                                      |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 内画料二円五十銭                                               | Es sind [im Wert] 2 Yen, 50 Sen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                                                                   |
|                 | Liste 3                                              | 絹地六拾六銭                                                 | Seidenstoff, 66 Sen                                                              |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 三尺幅                                                    | 3 Shaku, Breite                                                                  | 90,9 cm                                                                                                                           |
|                 |                                                      | 貳尺六寸                                                   | 2 Shaku, 6 Sun                                                                   | 78,78 cm                                                                                                                          |
|                 |                                                      | 額三拾三匁                                                  | Rahmen, 33 Monme                                                                 |                                                                                                                                   |
| 37 Malereien    | Zeile 33-93                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                | Kimbell Art Museum, Inv.-Nr. AP 1984.12.<br><b>Abb. 17.</b>                                                                       |
|                 |                                                      | 絹地                                                     | Seide                                                                            |                                                                                                                                   |
|                 | Liste 1                                              | 瀑瀾群猿圖                                                  | Bild von einer Gruppe Affen an einem Strom                                       |                                                                                                                                   |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 子母猿                                                    | Affenmutter mit Kind                                                             |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 大堅物                                                    | Großes Bild im Hochformat                                                        |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                          |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                                                                                   |
| Shibata         |                                                      | 柴田是真                                                   | Shibata Zeshin                                                                   | Shibata Junzō<br>順藏 (1807–1891)                                                                                                   |
|                 |                                                      | (元)金十八円六十五銭六厘三                                         | (Wert) 18 Yen, 65 Sen, 6 Rin, 3 [Mō]                                             |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten         |                                                                                                                                   |
|                 | Liste 3                                              | 絹五円五拾七銭三厘                                              | Seide, 5 Yen, 57 Sen, 3 Rin                                                      |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 四尺幅                                                    | 4 Shaku, Breite                                                                  | 121,2 cm                                                                                                                          |
|                 |                                                      | 六尺五寸堅                                                  | 6 Shaku, 5 Sun, Höhe                                                             | 196,95 cm                                                                                                                         |
|                 |                                                      | 額一式六拾五匁                                                | Rahmen, 1 Stück, 65 Monme                                                        |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 本地四兩貳分                                                 | Holzgrund, 4 Ryō, 2 Fun                                                          |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 塗壹分二朱                                                  | Lackierung, 1 Fun, 2 Shu                                                         |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 縁切壹兩貳分貳朱                                               | Borte, 1 Ryō, 2 Shu                                                              |                                                                                                                                   |
| 38 Malereien    | Zeile 33-94                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                                                                                   |
|                 |                                                      | 絹地                                                     | Seide                                                                            |                                                                                                                                   |
|                 | Liste 1                                              | 鷹                                                      | Falke                                                                            |                                                                                                                                   |

| Österr. Katalog | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                                | Anmerkungen d. A.                                                                           |
|-----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 春景鷹                                                    | Falke und Frühlingsansicht                                                       |                                                                                             |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                               |                                                                                             |
|                 |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                          |                                                                                             |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                                             |
| Shibata         |                                                      | 柴田是真                                                   | Shibata Zeshin                                                                   | Shibata Junzō<br>順藏 (1807–1891)                                                             |
|                 |                                                      | (元)金十二円十一銭六厘五                                          | (Wert) 12 Yen, 11 Sen, 6 Rin, 5 [Mō]                                             |                                                                                             |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten         |                                                                                             |
|                 | Liste 3                                              | 絹地壹円八拾四銭六厘                                             | Seidenstoff, 1 Yen, 84 Sen, 6 Rin                                                |                                                                                             |
|                 |                                                      | 三尺幅                                                    | 3 Shaku, Breite                                                                  | 90,9 cm                                                                                     |
|                 |                                                      | 四尺                                                     | 4 Shaku                                                                          | 121,2 cm                                                                                    |
|                 |                                                      | 額一式五拾匁                                                 | Rahmen, 1 Stück, 50 Monme                                                        |                                                                                             |
|                 |                                                      | 木地三分貳朱                                                 | Holzgrund, 3 Fun, 2 Shu                                                          |                                                                                             |
|                 |                                                      | 塗 貳両壹分                                                 | Lackierung, 2 Ryō, 1 Fun                                                         |                                                                                             |
|                 |                                                      | 縁切壹両壹分一朱                                               | Borte, 1 Ryō, 1 Fun, 1 Shu                                                       |                                                                                             |
| 39 Malereien    | Zeile 34-11                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                                             |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                                             |
|                 | Liste 1                                              | 墨田川                                                    | Sumidagawa                                                                       |                                                                                             |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 墨水渡舟                                                   | Fähre bei der Überquerung des Sumidagawa oder Tuschezeichnung einer Fähre        |                                                                                             |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                                             |
| Hasegawa        |                                                      | 長谷川雪堤                                                  | Hasegawa Settei                                                                  | Hasegawa Sōichi<br>長谷川宗一<br>(1819–1882)<br>In Philadelphia<br>1876 vertreten mit<br>Nr. 55. |
|                 |                                                      | (元)金十二円六十九銭三                                           | (Wert) 24 Yen, 19 Sen, 3                                                         |                                                                                             |
|                 |                                                      | 内画料六円                                                  | Es sind [im Wert] 6 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten         |                                                                                             |
|                 | Liste 3                                              | 絹地貳円六拾六銭                                               | Seidenstoff, 2 Yen, 66 Sen                                                       |                                                                                             |
|                 |                                                      | 三尺五寸幅                                                  | 3 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 106,05 cm                                                                                   |
|                 |                                                      | 五尺壹寸                                                   | 5 Shaku, 1 Sun                                                                   | 154,53 cm                                                                                   |
|                 |                                                      | 額五拾四匁                                                  | Rahmen, 54 Monme                                                                 |                                                                                             |
| 40 Malereien    | Zeile 34-12                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                |                                                                                             |
|                 |                                                      | 絹                                                      | Seide                                                                            |                                                                                             |
|                 | Liste 1                                              | 浅草ノ市                                                   | Marktplatz von Asakusa                                                           |                                                                                             |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 浅草寺雪中市                                                 | Sensō-ji im Schnee am Markttag                                                   | Sensō-ji = Tempel<br>von Asakusa in<br>Tokyo                                                |
|                 |                                                      | 横物                                                     | Bild im Querformat                                                               |                                                                                             |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                            |                                                                                             |
| Hasegawa        |                                                      | 長谷川雪堤                                                  | Hasegawa Settei                                                                  | Hasegawa Sōichi<br>長谷川宗一<br>(1819–1882)<br>In Philadelphia<br>1876 vertreten mit<br>Nr. 55. |
|                 |                                                      | (元)金十四円八十九銭九厘三                                         | (Wert) 14 Yen, 89 Sen, 9 Rin, 3                                                  |                                                                                             |
|                 |                                                      | 内画料六円廿五銭                                               | Es sind [im Wert] 6 Yen, 25 Sen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten |                                                                                             |
|                 | Liste 3                                              | 絹地                                                     | Seidenstoff                                                                      |                                                                                             |
|                 |                                                      | 三尺五寸幅                                                  | 3 Shaku, 5 Sun, Breite                                                           | 106,05 cm                                                                                   |
|                 |                                                      | 四尺六寸                                                   | 4 Shaku, 6 Sun                                                                   | 139,38 cm                                                                                   |
|                 |                                                      | 額                                                      | Rahmen                                                                           |                                                                                             |
| 41 Malereien    | Zeile 34-32                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                                | Befindet sich<br>heute im MAK,<br>Wien, Inv.-Nr.<br>MAL 36.<br><b>Abb. 16.</b>              |
|                 |                                                      | 金粟絹                                                    | Goldenes Seidenlan                                                               |                                                                                             |
|                 | Liste 1                                              | 美人合曲                                                   | Schönheiten beim Musizieren                                                      |                                                                                             |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 美人 横物                                                  | Schönheiten, Bild im Querformat                                                  |                                                                                             |
| Utagawa         | Liste 2                                              | 歌川國周                                                   | Utagawa Kunichika                                                                | Toyohara<br>Yasohachi                                                                       |



| Österr. Katalog | Angabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                            | Anmerkungen d. A.                    |
|-----------------|------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
|                 |                                                      |                                                        |                                                                              | 豊原八十八 (1835–1900)                    |
|                 |                                                      | (元) 金十四円九十五銭七厘三                                        | (Wert) 14 Yen, 95 Sen, 7 Rin, 3 [Mō]                                         |                                      |
|                 |                                                      | 内画料五円                                                  | Es sind [im Wert] 5 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten     |                                      |
|                 | Liste 3                                              | 絹地九拾貳銭三厘                                               | Seidenstoff, 92 Sen, 3 Rin                                                   |                                      |
|                 |                                                      | 額三拾三匁                                                  | Rahmen, 33 Monme                                                             |                                      |
|                 |                                                      | 木地三分二朱                                                 | Holzgrund, 3 Fun, 2 Shu                                                      |                                      |
|                 |                                                      | 塗蒔絵三両貳分                                                | Lackierung, Lackmalerei, 3 Ryō, 2 Fun                                        |                                      |
|                 |                                                      | 縁切 三分二朱                                                | Borte, 3 Fun, 2 Shu                                                          |                                      |
| 42 Malereien    | Zeile 34-31                                          | 画額                                                     | Gerahmtes Gemälde                                                            |                                      |
|                 |                                                      | 金粟絹                                                    | Goldenes Seidenlan                                                           |                                      |
|                 | Liste 1                                              | 美人                                                     | Schönheit                                                                    |                                      |
|                 | Liste 2 + Liste 3                                    | 画工美人                                                   | Malende Schönheiten                                                          |                                      |
|                 |                                                      | 堅物                                                     | Rollbild im Hochformat                                                       |                                      |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                        |                                      |
| Uaagawa         |                                                      | 歌川國周                                                   | Utagawa Kunichika                                                            | Toyohara Yasohachi 豊原八十八 (1835–1900) |
|                 |                                                      | (元) 金廿一円四十七銭三                                          | (Wert) 21 Yen, 47 Sen, 3                                                     |                                      |
|                 |                                                      | 内画料十円                                                  | Es sind [im Wert] 10 Yen Gebühren für das Bild [bzw. den Maler] enthalten    |                                      |
|                 | Liste 3                                              | 十五円                                                    | 15 Yen                                                                       |                                      |
|                 |                                                      | 絹地貳円七銭六厘                                               | Seidenstoff, 2 Yen, 7 Sen, 6 Rin                                             |                                      |
|                 |                                                      | 三尺幅                                                    | 3 Shaku, Breite                                                              | 90,9 cm                              |
|                 |                                                      | 四尺五寸                                                   | 4 Shaku, 5 Sun                                                               | 136,35 cm                            |
|                 |                                                      | 額一式五拾匁                                                 | Rahmen, 1 Stück, 50 Monme                                                    |                                      |
|                 |                                                      | 木地壹両一分                                                 | Holzgrund, 1 Ryō, 1 Fun                                                      |                                      |
|                 |                                                      | 塗 三両貳分                                                 | Lackierung, 3 Ryō, 2 Fun                                                     |                                      |
|                 |                                                      | 縁切壹両貳分                                                 | Borte, 1 Ryō, 2 Fun                                                          |                                      |
| [FEHLT]         | Zeile 34-34                                          | 油画額                                                    | Gerahmtes Ölgemälde                                                          |                                      |
|                 |                                                      | 皇城坂下門外ノ景                                               | Ansicht vor dem Sakashita-Tor des kaiserlichen Palastes                      |                                      |
|                 |                                                      | 鵜壺ノ景                                                   | Ansicht von Utsubo                                                           |                                      |
|                 |                                                      | 三枚                                                     | 3 Stück                                                                      |                                      |
|                 |                                                      | 富士山ノ景                                                  | Ansicht des Mt. Fuji                                                         |                                      |
|                 |                                                      | 東京残                                                    | Tokyo-Reste                                                                  |                                      |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                        |                                      |
|                 |                                                      | 高橋由一                                                   | Takahashi Yuichi                                                             | (1828–1894)                          |
|                 |                                                      | (元) 画具絹地代三十八円二十五銭                                      | (Wert) Materialkosten (Seide etc.) für das Gemälde 38 Yen, 25 Sen            |                                      |
|                 |                                                      | 富士山ノ絹代九円四十七銭四厘五                                        | [Kosten für das] Mt. Fuji [Bild] Seide-Material 9 Yen, 47 Sen, 4 Rin, 5 [Mō] |                                      |
|                 |                                                      | 額縁代                                                    | Kosten für die Bilderrahmen                                                  |                                      |
|                 |                                                      | 旅費                                                     | Reisekosten                                                                  |                                      |
| [FEHLT]         | Zeile 34-35                                          | 油画額                                                    | Gerahmtes Ölgemälde                                                          |                                      |
|                 |                                                      | 両園橋夜景                                                  | Ansicht der Ryōgoku-Brücke bei Nacht                                         |                                      |
|                 |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                      |                                      |
|                 |                                                      | 東京                                                     | Tokyo                                                                        |                                      |
|                 |                                                      | 亀井至一出品                                                 | Ausgestellt von Kamei Shiichi                                                |                                      |
| [FEHLT]         | Zeile 34-36                                          | 油画額                                                    | Gerahmtes Ölgemälde                                                          |                                      |
|                 |                                                      | 二重橋景                                                   | Ansicht der Nijū-Brücke                                                      |                                      |
|                 |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                      |                                      |
|                 |                                                      | 亀井至一出品                                                 | Ausgestellt von Kamei Shiichi                                                |                                      |
| [FEHLT]         | Zeile 34-37                                          | 油画額                                                    | Gerahmtes Ölgemälde                                                          |                                      |
|                 |                                                      | 皇城蛤雁木景                                                 | Ansicht der Wassertreppe bei Schloss Hamaguri                                |                                      |
|                 |                                                      | 一枚                                                     | 1 Stück                                                                      |                                      |
|                 |                                                      | 亀井至一出品                                                 | Ausgestellt von Kamei Shiichi                                                |                                      |

## Tabelle Philadelphia 1876

Angaben in dieser Tabelle stammen aus dem offiziellen englischsprachigen Katalog der Weltausstellung in Philadelphia 1876 und den Verzeichnissen des Tobunken, bestehend aus den transkribierten handschriftlichen Aufzeichnungen der japanischen Ausstellungskommission. Deutsche Übersetzungen und Anmerkungen stammen von der Autorin. Hervorhebungen in Grau kennzeichnen Objekte, die für diese Arbeit wichtig sind. In den Anmerkungen wird auf Tabellen in dieser Arbeit verwiesen. Diese Tabelle soll einen Überblick der Künstler und Gemälde der Ausstellung in Philadelphia 1876 geben und die Verbindung zu den Tabellen der Gruppen 24 und 25 der Wiener Weltausstellung 1873 deutlich machen.

**Offizieller Katalog der Weltausstellung in Philadelphia 1876:** Official Catalogue of the U.S. International Exhibition of 1876, „Japan.“

**Japanische Liste:** Tobunken 1997, S.218.

| Zeilenangabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                                                                       | Angaben aus dem offiziellen Katalog der U.S. International Exhibition 1876 | Anmerkungen d. A.          |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
|                                                            |                                                        |                                                                                                                         | S.249                                                                      |                            |
| 594                                                        | 画                                                      | Gemälde                                                                                                                 | „Art.“                                                                     |                            |
| 595                                                        | 第四百十一小区 水色画                                            | Nummer 411, Kleine Gruppe, Wasserfarben-Bilder                                                                          | Paintings. (411)                                                           |                            |
| 596                                                        | 第五十号                                                   | <b>Nr. 50</b>                                                                                                           | 252                                                                        |                            |
|                                                            | 東京                                                     | Toyko                                                                                                                   | Tokio                                                                      |                            |
|                                                            | 菊池容斎                                                   | Kikuchi Yōsai                                                                                                           | Kikuchi Yosai                                                              |                            |
| 597                                                        | 水色白画 (躍鯉ノ図)                                            | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von einem Karpfen/Koi)                                                                  | Water color picture                                                        |                            |
| 598                                                        | 第五十一号                                                  | <b>Nr. 51</b>                                                                                                           | 253                                                                        |                            |
|                                                            | 東京                                                     | Toyko                                                                                                                   | Tokio                                                                      |                            |
|                                                            | 田中抱二                                                   | Tanaka Hōji                                                                                                             | Tanaka Honi                                                                | Gruppe 25, Nr. 31 & Nr. 32 |
| 599                                                        | 水色白画 (秋卉ノ図)                                            | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von Herbstgräsern)                                                                      | Water color picture                                                        |                            |
| 600                                                        | 第五十二号                                                  | <b>Nr. 52</b>                                                                                                           | 254                                                                        |                            |
|                                                            | 東京                                                     | Toyko                                                                                                                   | Tokio                                                                      |                            |
|                                                            | 福島柳圃                                                   | Fukushima Ryūho                                                                                                         | Fukushima Riuho                                                            | Gruppe 25, Nr. 8 & Nr. 9   |
| 601                                                        | 水色白画 (山水ノ図)                                            | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von einer Landschaft)                                                                   | Water color picture                                                        |                            |
| 602                                                        | 第五十三号                                                  | <b>Nr. 53</b>                                                                                                           | 255                                                                        |                            |
|                                                            | 東京                                                     | Toyko                                                                                                                   | Tokio                                                                      |                            |
|                                                            | 岸雪圃                                                    | Kishi Seppo                                                                                                             | Kishi Seppo                                                                |                            |
| 603                                                        | 水色白画 (闘鶏ノ図)                                            | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von einem Hahnenkampf)                                                                  | Water color picture                                                        |                            |
| 604                                                        | 第五十四号                                                  | <b>Nr. 54</b>                                                                                                           | 256                                                                        |                            |
|                                                            | 東京                                                     | Toyko                                                                                                                   | Tokio                                                                      |                            |
|                                                            | 河鍋曉斎                                                   | Kawanabe Kyōsai                                                                                                         | Kawanabe Giosai                                                            |                            |
| 605                                                        | 水色白画 (枇杷栖鳥ノ図、中世歌妓ノ図)                                   | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von japanischer Mispel und Vogelnest, Bild von einer mittelalterlichen Geisha/Sängerin) | Water color picture                                                        |                            |
| 606                                                        | 第五十五号                                                  | <b>Nr. 55</b>                                                                                                           | 257                                                                        |                            |

| Zeilenangabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                                                                                                                 | Angaben aus dem offiziellen Katalog der U.S. International Exhibition 1876 | Anmerkungen d. A.                                  |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
|                                                            | 東京                                                     | Toyko                                                                                                                                                             | Tokio                                                                      |                                                    |
|                                                            | 長谷川雪堤                                                  | Hasegawa Settei                                                                                                                                                   | Hasegawa Settei                                                            | Gruppe 25, Nr. 39 & Nr. 40                         |
| 607                                                        | 水色白画(鷺鷥ノ図)                                             | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von Reiher und Adler)                                                                                                             | Water color picture                                                        |                                                    |
| 608                                                        | 第五十六号                                                  | 56                                                                                                                                                                | 258                                                                        |                                                    |
|                                                            | 東京                                                     | Toyko                                                                                                                                                             | Tokio                                                                      |                                                    |
|                                                            | 目賀田芥庵                                                  | Megata Kaian                                                                                                                                                      | Megata Kaian                                                               |                                                    |
| 609                                                        | 水色白画(喬松宿鴉ノ図)                                           | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von hohen Kiefern mit Gasthof und Krähen)                                                                                         | Water color picture                                                        |                                                    |
| 610                                                        | 第五十七号                                                  | <b>Nr. 57</b>                                                                                                                                                     | 259                                                                        |                                                    |
|                                                            | 東京                                                     | Toyko                                                                                                                                                             | Tokio                                                                      |                                                    |
|                                                            | 山崎董仙                                                   | Yamazaki Tōsen                                                                                                                                                    | Yamazaki Tosen                                                             | Gruppe 25, Nr. 16 & Nr. 17                         |
| 611                                                        | 水色白画(墨梅ノ図)                                             | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von Pflaumenbaum in Tusche)                                                                                                       | Water color picture                                                        | Beschreibung stimmt mit Gruppe 25, Nr. 17 überein. |
| 612                                                        | 第五十八号                                                  | <b>Nr. 58</b>                                                                                                                                                     | 260                                                                        |                                                    |
|                                                            | 東京                                                     | Toyko                                                                                                                                                             | Tokio                                                                      |                                                    |
|                                                            | 長坂翠峰                                                   | Nagasaka Suihō                                                                                                                                                    | Nagasaka Suiho                                                             |                                                    |
| 613                                                        | 水色白画(秋郊鷄禽ノ図)                                           | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von herbstlicher Vorstadt und Hühnerkäfig)                                                                                        | Water color picture                                                        |                                                    |
| 614                                                        | 第五十九号                                                  | <b>Nr. 59</b>                                                                                                                                                     | 261                                                                        |                                                    |
|                                                            |                                                        | -                                                                                                                                                                 | Tokio                                                                      |                                                    |
|                                                            | 沼田正之                                                   | Numata Sōshi                                                                                                                                                      | Numado Masa-u-ki                                                           |                                                    |
| 615                                                        | 水色白画(四時花鳥ノ図)                                           | Wasserfarben, weißes Bild (Bild von den vier Jahreszeiten, mit Blumen-Vogel-Motiv)                                                                                | Water color picture                                                        |                                                    |
| 616                                                        | 第六十号                                                   | <b>Nr. 60</b>                                                                                                                                                     | 262                                                                        |                                                    |
|                                                            |                                                        | -                                                                                                                                                                 | Tokio                                                                      |                                                    |
|                                                            | 起立工商会社                                                 | Kiritsu Kōshō Kaisha                                                                                                                                              | Minoda, Ch.                                                                |                                                    |
| 617                                                        | 新工漆画帖(三冊、柴田是真発明)、水色画帖(渡辺晴亭筆)                           | Neue Lackherstellungstechniken, (3 Bände, nach Designs von Shibata Zeshin), Wasserfarben-Bilderalbum (von Watanabe Settei)                                        | Pictures and album                                                         |                                                    |
| 618                                                        | 第六十一号                                                  | <b>Nr. 61</b>                                                                                                                                                     |                                                                            |                                                    |
|                                                            | 同社                                                     | Dieselbe Firma (Kiritsu Kōshō Kaisha)                                                                                                                             |                                                                            |                                                    |
| 619                                                        | 新古著名家ノ画、画帖(二個)及ヒ画絹画幅(十六幅)                              | Neuertiges Portrait von einer berühmten Familie, Album (2 Bände) und Bilderrollen aus Seide (16 Rollen)                                                           |                                                                            |                                                    |
| 620                                                        | 第六十三号                                                  | <b>Nr. 63</b>                                                                                                                                                     | 263                                                                        |                                                    |
|                                                            | 京都                                                     | Kyoto                                                                                                                                                             | Kioto                                                                      |                                                    |
|                                                            | 鈴木百年                                                   | Suzuki Hyakunen                                                                                                                                                   | Suzuki Hiyakunen                                                           |                                                    |
| 621                                                        | 目画額(群禽ノ図)                                              | Gerahmtes Gemälde (Bild von einem Schwarm Hühner)                                                                                                                 | Pictures                                                                   |                                                    |
| 622                                                        | 第六十四号                                                  | <b>Nr. 64</b>                                                                                                                                                     | 264                                                                        |                                                    |
|                                                            | 京都                                                     | Kyoto                                                                                                                                                             | Kioto                                                                      |                                                    |
|                                                            | 田中利兵衛                                                  | Tanaka Rihei                                                                                                                                                      | Tanaka, R.                                                                 |                                                    |
|                                                            | 画帖(五冊、花鳥虫魚ノ図)                                          | Bilderalbum (5 Bände, Bilder von Blumen-Vogel-Motiv, Insekten und Fischen)                                                                                        | Picture Album                                                              |                                                    |
| 623                                                        | 第六十五号                                                  | <b>Nr. 65</b>                                                                                                                                                     | 265                                                                        |                                                    |
|                                                            | 京都                                                     | Kyoto                                                                                                                                                             | Kioto                                                                      |                                                    |
|                                                            | 塩川文麟                                                   | Shiokawa Bunrin                                                                                                                                                   | Shi-o-kawa Bunrin                                                          | Gruppe 25, Nr. 33 & Nr. 34                         |
|                                                            | 自画額(二面、音羽山烟雨ノ図花項山晴雪ノ図)                                 | Handgemaltes gerahmtes Gemälde (2 Stück, Bild von Feldern am Berg Otawa im Regen, Bild vom Berg [Übersetzung von Kanji fehlt] bei heiterem Wetter und Schneefall) | Picture                                                                    |                                                    |

| Zeilenangabe der Listen in den Verzeichnissen des Tobunken | Japanische Zeichen aus den Verzeichnissen des Tobunken | Deutsche Ü. d. A.                                                                                     | Angaben aus dem offiziellen Katalog der U.S. International Exhibition 1876 | Anmerkungen d. A. |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 626                                                        | 第六十六号                                                  | <b>Nr. 66</b>                                                                                         | 266                                                                        |                   |
|                                                            | 京都                                                     | Kyoto                                                                                                 | Kioto                                                                      |                   |
|                                                            | 西村惣右衛門                                                 | Nishimura Sōemon                                                                                      | Nishimura, S.                                                              |                   |
| 627                                                        | 画幅(三十八幅)、画界風(一双、琵琶湖上ノ風景、絹地水墨画)                         | Bilderrollen (38 Rollen), [?]-Bilder (1 Paar, Ausblick über dem Biwa-See, Seidenstoff, Tuschemalerei) |                                                                            |                   |
| 628                                                        | 第六十七号                                                  | <b>Nr. 67</b>                                                                                         | 267                                                                        |                   |
|                                                            | 坂口清兵衛                                                  | Sakaguchi Seibei                                                                                      | Sakaguchi, S.                                                              |                   |
|                                                            | 京都                                                     | Kyoto                                                                                                 | Kioto                                                                      |                   |
| 629                                                        | 画幅(八坂神事山鉾ノ図)                                           | Bilderrollen (Bild eines Festivalwagen bei einem Shintō-Fest des Yasaka-Schrein)                      | Pictures                                                                   |                   |